



Peter Bierl
Buch & Kunst
Antiquariat



Schwabinger
Bilderbogen
SB Antiquariat

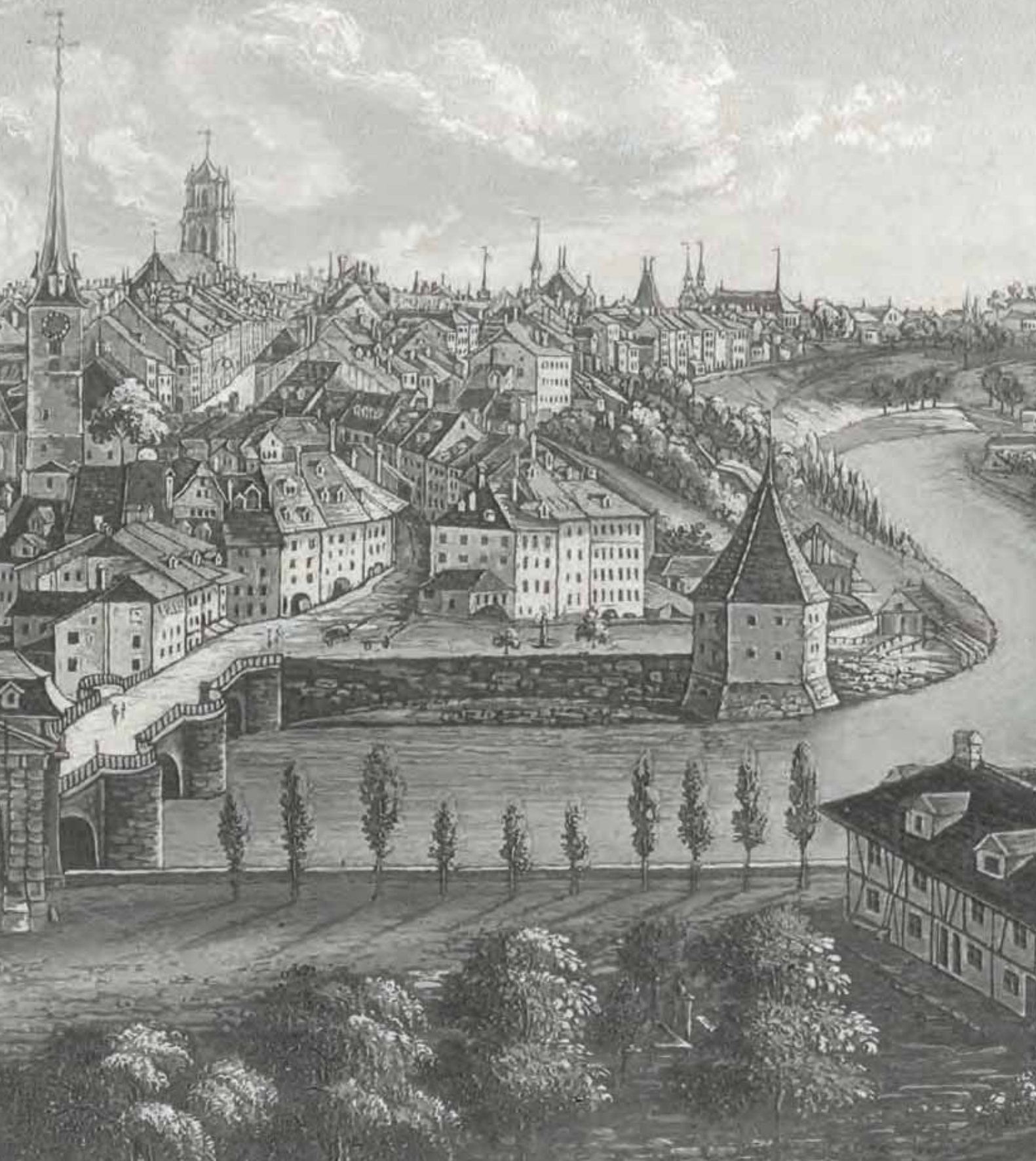
FRANZISKA BIERL
ANTIQUARIAT

Antiquariatskatalog Winter 2023

Katalog 200

*Interessante Neueingänge
Bücher & Graphik*

Eine Auswahl





Nr. 752 - Radierung von Giovanni Battista Piranesi - Kapitolinischer Hügel



Nr. 13 - Album von Oberbayern mit 30 Aquarellen, um 1870



Nr. 693 - Metzgerei - Altkolorierte Lithographie aus „Les Arts & Metiers“

Unser Titelbild ist die Nr. 411 - Bern - Dekoratives Souvenirblatt - Aquatinta nach J.B. Isenring

 Peter Bierl
Buch & Kunst
Antiquariat

Hauptstraße 29, 82547 Eurasburg
Tel 08179 - 82 82
Fax 08179 - 80 09
info@bierl-antiquariat.de
www.bierl-antiquariat.de

 Schwabinger
Bilderbogen
SB Antiquariat

Hauptstraße 29, 82547 Eurasburg
Tel 08179 - 82 82
Fax 08179 - 80 09
info@bierl-antiquariat.de
www.bierl-antiquariat.de

FRANZISKA BIERL
ANTIQUARIAT

Hauptstraße 29, 82547 Eurasburg
Tel 08179 - 82 82
Fax 08179 - 80 09
info@antiquariat-franziska-bierl.de
www.antiquariat-franziska-bierl.de

Suchen und finden im Internet

Auf unserer Internetseite www.bierl-antiquariat.de finden Sie neben allgemeinen Informationen zu den graphischen Techniken auch unser Online-Antiquariat. Über 68.000 alte Stiche und Bücher aus den von uns gepflegten Gebieten sind, ausführlich beschrieben und abgebildet. Durch einfachste Suchfunktionen gelangen Sie schnell zu Ihrem Wunschobjekt.

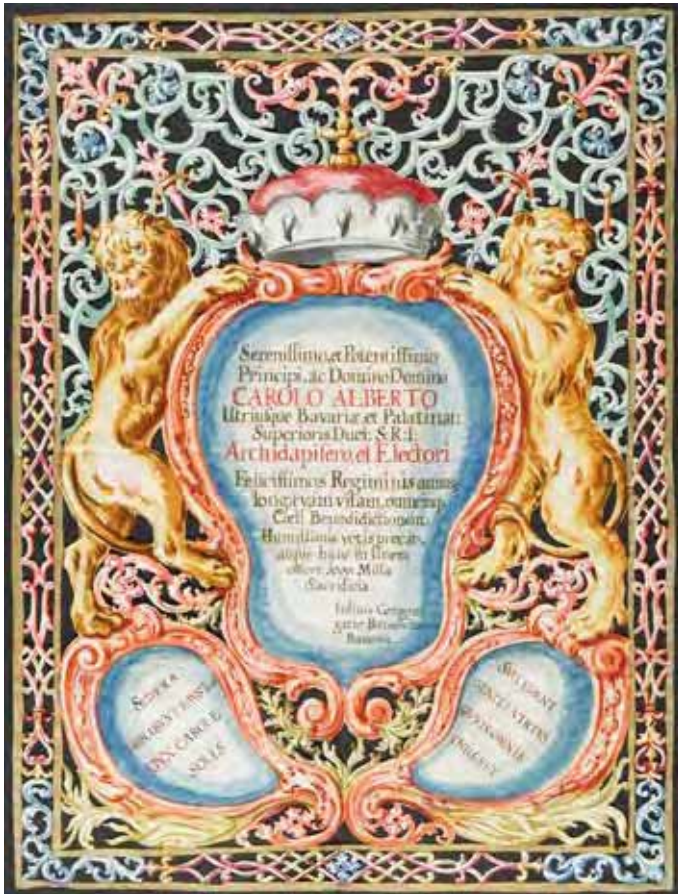
Bestellung zu allen Zeiten

Telefon: 08179-8282,
Montag bis Freitag
von 9 bis 17 Uhr,
Samstag von 9 bis 12 Uhr.
Zu den übrigen Zeiten zeichnet unser Anrufbeantworter Ihre Wünsche auf.

Faxnummer: 08179-8009
E-Mail: info@bierl-antiquariat.de

Garantie ohne Einschränkung

Bei allen Stichen handelt es sich um Originale aus der angegebenen Zeit für deren Alter und Echtheit wir garantieren. Die Blätter befinden sich in einem durchwegs guten Zustand. Mängel oder Gebrauchsspuren sind fast immer angegeben und auf jeden Fall im Preis berücksichtigt.



Nr. 665 - Kaiser Karl VII. Albert - Huldigungsblatt
- Aquarell und Scherenschnitt



Nr. 254 - München - Gesamtansicht - Altkolorierter Stahlstich

Aus dem Inhalt

I. Bücher aus vielerlei Gebieten

Eine kleine Auswahl unserer Neuankäufe, darunter Bavarica, Ansichtenwerke, z.B. der Schweiz von Johann Baptist Isenring, Kinderbücher aus dem Antiquariat Franziska Bierl, der „Reis-Atlas“ von I.B. Elwe, Reiseführer mit frühen Photographien, außerdem der 12. Band der „ländlichen Wohnsitze, Schlösser und Residenzen“ von Alexander Duncker mit 60 Farblithographien, sowie ein Album von Oberbayern mit 30 Aquarellen

Nr. 1 - 80

II. Deutsche Städteansichten und Landkarten

Mit einer schönen Auswahl von seltenen Ansichten und Landkarten, u.a. Braunschweig, Göttingen, Hamburg, Kahla, Mannheim, München, Nürnberg, Regensburg, Weissenfels an der Saale und Würzburg. Einigen ausgewählten Landkarten von Bayern. Ferner Souvenirblätter von Bad Pyrmont, Berlin, Hamburg, Köln, Leer und Osnabrück. Sowie einer Folge alkolorierter Stahlstiche von München und einem seltenen Manuskriptplan.

Nr. 81 - 395

III. Städteansichten und Landkarten aus aller Welt

Seltene Ansichten von Aulis, Belgrad, Betlehem, Kufstein, Marienbad, Marathon, Prag, Rom, Salzburg, Teplitz und Wien. Sowie zahlreiche schöne Ansichten der Schweiz u.a. von Altdorf, Bern, Freiburg, Genf, Schaffhausen, St. Gallen und Thun. Außerdem Landkarten von Dalmatien, Jugoslawien, Kroatien, La Rochelle, Nordamerika, Serbien, Slowenien und der Grafschaft Zeeland.

Nr. 396 - 540

IV. Dekorative Graphik aller Art

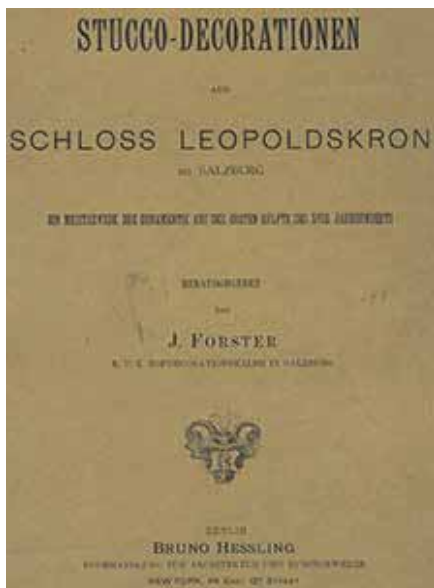
Eine äußerst interessante Auswahl erwartet Sie: diverse Berufsdarstellungen, Blumen, Porträts, Künstlergraphik, u.a. von Giovanni Battista Piranesi, Karikaturen, Heiligenbilder, Tier- und Pflanzendarstellungen, Zeichnungen und Aquarelle. Besonders schön, die Art Deco Darstellungen, Vexierbilder und eine große Huldigung an Kaiser Karl VII. Albert als Scherenschnitt gearbeitet.

Nr. 541 - 820

Interessante Neueingänge

I. Bücher aus vielerlei Gebieten

Eine kleine Auswahl unserer Neuankäufe, darunter Bavarica, Ansichtenwerke, z.B. der Schweiz von Johann Baptist Isenring, Kinderbücher aus dem Antiquariat Franziska Bierl, der „Reis-Atlas“ von I.B. Elwe, Reiseführer mit frühen Photographien, außerdem der 12. Band der „ländlichen Wohnsitze, Schlösser und Residenzen“ von Alexander Duncker mit 60 Farblithographien, sowie ein Album von Oberbayern mit 30 Aquarellen



Nr. 8 - Architektur - Stucco-Decorationen
- Einband



Nr. 1 - Erinnerung an die Zugspitze - Mit 6 Heliogravüren

Nr. 1 ALPEN. - Zugspitze. - Johannes, Bernhard und Max Bekert. Erinnerung an die Zugspitze. Garmisch-Partenkirchen, B. Johannes, um 1900. 26 x 35 cm. **Mit 6 (von 12) Heliogravüren von Obernetter.** OHLwd.-Mappe mit Deckelprägung und montierter Heliogravüre. // 650,-

Seltene Sammlung mit Darstellungen der Zugspitze. Die Photographien stammen von Bernhard Johannes und seinem Schwager Max Bekert. Bernhard Johannes (1846-1899) war ein Pionier der Alpenphotografie und hat sich vor allem als Hochgebirgsfotograf einen Namen gemacht. Ab 1869 war er der erste niedergelassene Fotograf im Werdenfelser Land, ab 1883 wohnte er in Meran, wo er auch 1899 starb. - Enthält: Ostgipfel der Zugspitze, Unterkunfthütte im Höllenthal, Die Zugspitze vom Eibsee aus, Am Zugspitzgrat: Blick auf Schneefemerkopf, Am Zugspitzgrat mit West- u. Ost Gipfel, Knorrhütte gegen Hochwanner. - Es fehlen 6 Tafeln. Einband berieben und bestoßen. Die Tafeln vor allem in den Rändern fleckig. - **Selten.**

Nr. 2 ARCHITEKTUR. - **Architektonisches Skizzen-Buch.** Eine Sammlung von Landhäusern, Villen, ländlichen Gebäuden, Gartenhäusern, ... und andern kleinen Baulichkeiten, welche zur Verschönerung baulicher Anlagen dienen, und in Berlin, Potsdam und an andern Orten ausgeführt sind. Mit Details. In zwanglosen Heften. Heft 1. 2. Aufl. Bln., Ernst & Korn, 1855. 25 x 26 cm. **Mit 6 (davon 2 farbigen) chromolithographierten Tafeln.** OBroschur. // 75,-

Enthält u.a.: Jägerhaus und Portierhaus bei Potsdam, Chausseehaus bei Charlottenburg, Gartensitze zu Babelsberg, Verkaufsbude bei Cannstadt. - Vor allem der Titel etwas stockfleckig.

Nr. 3 - - Dasselbe. Heft 3. 2. Aufl. Bln., Ernst & Korn, 1856. 25 x 26 cm. **Mit 6 (davon 2 farbigen) chromolithographierten Tafeln.** OBroschur. // 75,-

Enthält u.a.: Kanarienvogelhaus in Glienicke, Eingang der Villa Liegnitz bei Potsdam, Einsteighalle Bahnhof Nürnberg. - Der Einband und der Titel etwas fleckig.

Nr. 4 - - Dasselbe. Heft 6. 2. Aufl. Bln., Ernst & Korn, 1856. 25 x 26 cm. **Mit 6 (davon 2 farbigen) chromolithographierten Tafeln.** OBroschur. // 75,-

Enthält u.a.: Villa bei Potsdam, Haus in München, Landhaus bei Heringsdorf. - Der Einband und der Titel etwas fleckig.

Nr. 5 - - Dasselbe. Heft 8. 2. Aufl. Bln., Ernst & Korn, 1856. 25 x 26 cm. **Mit 6 (davon 2 farbigen) chromolithographierten Tafeln.** OBroschur. // 75,-

Enthält u.a.: Schleusenwärterhaus bei Berlin, Gartensitz und Stallgebäude bei Potsdam, Eingang zum Paradiesgärtlein bei Sanssouci. - Insgesamt etwas fleckig.

Nr. 6 - Fricke, August und H. Kämmerling. Vorlagen für Architekten, Bautischler, Zimmerleute, Bau-Unternehmer etc. 9. Lieferung. Neue Folge 1. Lieferung. Bln., Grieben, um 1855. 37,5 x 25,5 cm. **Mit 6 lithographierten Tafeln.** OBroschur. // 100,-

Mit Begleittext, die Tafeln num. 49-54. - Oben am Rand Broschur und Tafeln mit kleinem Einriß, vor allem dort angestaubt und etwas fleckig.



Nr. 11 - Reise-Atlas von I.B. Elwe - Niederländische Ausgabe - Titelblatt



▲
◀ Nr. 11 - Reise-Atlas von I.B. Elwe - Niederländische Ausgabe
- Mit 37 altkolorierten Kupfertafeln



Nr. 7 - Hesse, Ludwig Ferdinand.
Ausgeführte Ländliche Wohngebäude.
In Lieferungen von sechs Blatt. 1.
Lieferung. Ländliche Wohngebäude
in der Umgebung von Sanssouci und
Potsdam. Bln. und Potsdam, Riegel,
1855. 48 x 33,5 cm. 1 Textblatt. **Mit 6
Stahlstichtafeln.** OBroschur. // 120,-

Ludwig Ferdinand Hesse (1795-1876) war ein
deutscher Baumeister, Hofarchitekt und Maler, der
in Berlin und hauptsächlich Potsdam tätig war. Sein
Wissen und seine Kenntnisse veröffentlichte er in
verschiedenen Publikationen. - Dargestellt wird immer
ein Wohnhaus mit einigen kleinen Detailansichten. -
Die Broschur und die Ränder etwas fleckig.

Nr. 8 - Leopoldskron. - Forster, J.
Stucco-Decorationen aus Schloss
Leopoldskron bei Salzburg. Ein
Meisterwerk der Ornamentik aus der
ersten Hälfte des XVIII. Jahrhunderts. Bln.,
Hesseling, 1897. 42 x 32,5 cm. 3 Bl.,
32 Lichtdrucktafeln. Lose in OHLwd.-
Mappe. // 140,-

Nr. 9 - Löwy, Josef. Wien's Neue
Monumental-Bauten. Wien, Neue
Illustrierte Zeitung, 1885. 40 x 32 cm.
10 Lichtdrucktafeln nach Photographien
von Josef Löwy. Lose in Illustr. OLwd.-
Mappe. // 140,-

Erste Ausgabe der kompletten Folge der 10
Prämienblätter der „Neuen Illustrierten Zeitung“. Die
Lichtdrucke zeigen die neuen Bauten der Ringstraße in
Wien: Oper, Justizpalast, Rathaus, Universität, Börse
u.a. - Insgesamt etwas angestaubt und fleckig.

Nr. 10 - (Ungewitter, G.) Lehrbuch der
gothischen Constructionen. 2. Aufl. I.
Lieferung. Lpz., Weigel, 1880. 41 x 29
cm. 12 Tafeln. OBroschur. // 80,-

I. Lieferung des Tafeltheils mit insgesamt 46 Tafeln. -
Etwas angestaubt.

Nr. 11 ATLANTEN. - Elwe, I.B.
Volkomen Reis-Atlas van geheel
Duitschland, vervat in zeer juiste Kaarten.
Op nieuw vervaardigt naar de laatste
verbeteringen van Dachine. Amsterdam,
1791. 21 x 12,5 cm. 272 S. **Mit
doppelblattgr. kolor. Kupfertitel, 37
gefalt. altkolor. Kupferkarten und 2
altkolor. gestoch. Meilenzeigern sowie
2 Falttabellen.** HLdr. d. Zt. mit Rtit. und
Rvergolding. // 3.200,-

Koeman El. 1. - Mit hübschen Karten von Bayern,
Brandenburg, Franken, Niedersachsen, Osterreich,
Sachsen, Salzburger Land, Schwaben, Schweiz, Tirol
u.a. Die Karten teils mit kleinen Nebenkarten und
Stadtplänen. - Einband beschabt und bestoßen, der
Lederrücken etwas brüchig. Teils wenig fleckig, das
Titelblatt etwas stärker und im Bugbereich mit kleinen
Einrissen, der fliegende Vorsatz mit hs. Widmung.

**Nr. 12 BASEL. - 45 Kunstblätter in
Lichtdruck.** Basel, Birkhäuser, um
1895. 20 x 27,5 cm. 2 Bl. **Mit 45
Lichtdrucken.** Rote OLwd. mit floralem
Ornament und goldgeprägt. Deckkellteil
(etwas berieben und fleckig). // 75,-

I. Bücher aus vielerlei Gebieten



Nr. 13 - Album von Oberbayern mit 30 Aquarellen, um 1870

Nr. 13 BAYERN. - Oberbayern. - Album mit 30 Aquarellen mit Ansichten aus Oberbayern und Österreich. Um 1870, je 5 x 8,5 cm. 30 Aquarelle, 18 bezeichnet und 12 unbezeichnet, auf altes Papier montiert. Lose in Ldr.-Kassette d. Zt. mit reicher Vergoldung. // 2.400,-

Die hübschen, fein ausgeführten Aquarelle mit Ansicht von: Starnberg, Tegernsee, Garmisch und die Zugspitze [2], Berchtesgaden mit dem Watzmann, Saalfelden, Walchensee, Chiemsee mit der Fraueninsel, Burg Schwanegg bei Pullach, Wolfratshausen und Peissenberg sowie der Obersee, der Hintersee, der Hochkönig, Wengern-Alp mit Jungfrau, Scharnitzkehl bei Berchtesgaden mit den hohen Göll, St. Anton bei Partenkirchen mit dem Wettersteingebirge. 12 Aquarelle sind nicht bezeichnet, darunter konnten wir identifizieren: Gmund am Traunsee, Zell am Zillersee, Steinach am Brenner, Schloß Ambras bei Innsbruck. Vermutlich noch der Königssee und Kloster Säben und 7 Aquarelle die nicht bestimmt werden können mit alpenländischen Szenen und Städten. - Die Lederkassette beschabt und bestoßen.

Nr. 14 - - Hartig, Michael. Die oberbayerischen Stifte. Die großen Heimstätten deutscher Kirchenkunst. 2 Bde. Mchn., Manz, (1935). 21,5 x 15,5 cm. 237 S.; 167 S. Mit 25 Tafeln. OHLwd. // 45,-

Vollständige Übersicht aller bayerischen Klöster, gegliedert nach Ordenszugehörigkeit und erschlossen durch Orts-, Personen- und Künstlerregister. Die Abbildungen mit Innen- und Außenansichten verschiedener Klöster sowie Wappen der Abte. - Mit gestempeltem Exlibris auf dem Vorsatzblatt, minimal gebräunt.

Nr. 18 BOTANIK. - Pilze. - Ricken, Adalbert. Die Blätterpilze (Agaricaceae) Deutschlands und der angrenzenden Länder, besonders Oesterreich und der Schweiz. 2 Bde. Lpz., Weigel, 1915. 23,5 x 16,5 cm. Titel, IV, XXIV Bl., 480 S.; 2, VII Bl. Mit 112 chromolithographierten Tafeln. HLWd. d. Zt. mit Rtit. // 350,-

Nissen 152, 1637. - Erste Ausgabe des Standardwerks, das von 1910-1915 in 15 Lieferungen erschien. - Adalbert Ricken (1851-1921) war ein deutscher Theologe. Neben seiner Tätigkeit als Kaplan und Priester, u.a. in Weimar, verfasste er mehrere bedeutende Bücher über Pilze. - Die Textseiten gleichmäßig, minimal gebräunt, die Tafeln sauber und frisch.

Nr. 19 Bowen, Charlotte Elizabeth. The Robin's Christmas Eve. New York, Mc Loughlin Bros., um 1880. 26,5 x 23 cm. 6 Textblätter und 6 Chromolithographien. Lwd. - Neu gebunden, Vorsätze erneuert, insgesamt etwas gebräunt. // 75,-

Nr. 20 Brentano, Clemens. Gockel, Hinkel und Gackeleia, ein Märchen. 2. Auf. Bln., Morawe & Scheffelt 1912. 24 x 16,5 cm. XII, 224 Seiten mit 15 Gravüren von Caspar Braun nach Lithographien. Hldr. d. Zt. mit Rtitel. // 180,-

Slg. Hobrecker Braunschweig 959; Klotz 686,73; Ries S.445,3. - Die Gravüren von Caspar Braun wurden nach den Original-Lithographien der Erstausgabe von 1838 geätzt und abgezogen. - Einband gering berieben, oberes Kapital etwas lädiert, innen sauber.

Nr. 21 Brierley, Louise. The Twelve Days of Christmas. New York, Henry Holt and Company, 1986. 24,5 x 22,5 cm. 14 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OPp. mit OUMschlag. - Gut erhalten. // 40,-

The Twelve Days of Christmas is one of the most beautiful of all Christmas carols. Written in the Middle Ages, it celebrates the days between Christmas on December 25th, and Epiphany, on January 6th. The images conjured up by this evocative song have been brought to life by Louise Brierley's exquisite illustrations.



Nr. 18 - Rickens „Die Blätterpilze“ in erster Ausgabe - Mit 112 Chromolithographien



Nr. 20 - Clemens Brentano - Gockel, Hinkel und Gackeleia - Titelblatt

Nr. 25 **Flaischlen, Cäsar**. Rede für ein kleines Mädchen Noni-Loni zum Fest ihres ersten Geburtstags. Bildschmuck von Erika Plehn. Bln., Fleischel, 1920. 19,5 x 13,5 cm. 20 S., 2 Bl. OBroschur. // 30,-

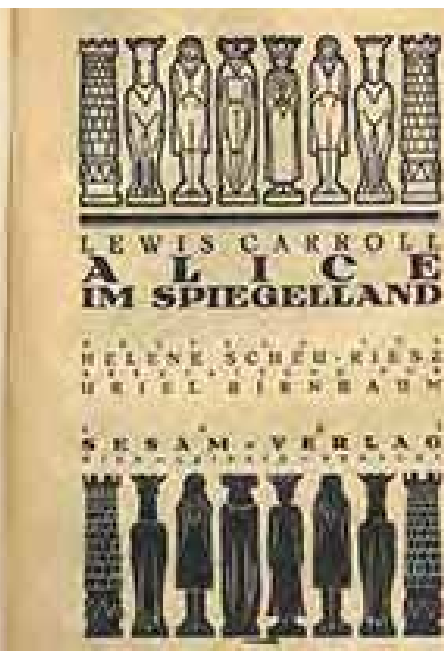
Erste Ausgabe. - Eines von 300 Exemplaren. Vom Autor im Druckvermerk signiert. - Gut erhalten.

Nr. 26 **Fuchshuber, Annegert**. s Wegge'taler Krippe. Eine Weihnachtsgeschichte. Sebastian Blau. Erste Ausgabe. Stgt., Thienemann, Edition Erdmann, 1988. 23,5 x 25,5 cm. 14 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OPP. - Tadellos erhalten. // 50,-

Nr. 27 **Gatty, Alfred Mrs.** Aunt Judy's Christmas Volume. For Young People. Illustrated by J. Wolf, J.A. Pasquier, A.W. Cooper, R. Newcombe, A.A. Hunt, etc. etc. London, Bell And Daldy, 1868. 20 x 14,5 cm. 380 Seiten mit vielen Illustrationen. Illustr. OLwd. - Oberes Kapital abgeplatzt, minimal angestaubt, sonst aber gut erhalten. // 75,-



Nr. 22 - Alice im Spiegelland - Seltene, erste Ausgabe mit den Illustrationen von Uriel Birnbaum



Nr. 28 **GEOGRAPHIE**. - Merz, Ludwig. Grundriss der allgemeinen Erdkunde. Mit einer Lebensskizze und dem Portrait des Verewigten. Rgb., Pustet, 1860. 21,5 x 13,5 cm. XVI, 367 S. Mit 1 Stahlstich-Porträt. OHLwd. - Gut erhalten. // 60,-

Nr. 29 **Hengeler**. - Sander, Max (Hrsg.). Phantasien von Adolf Hengeler. Mchn., Musarion, 1923. 32,5 x 24,5 cm. 16 S., 2 Bl. Mit 110 (davon 6 farbig) Abbildungen auf 106 Tafeln. OPgt. mit Rsch. // 150,-

Nr. 79 von 200 nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe (Gesamtauflage: 500). - Vom Künstler signiert! - Mit einem Text von Georg Jacob Wolf. - Einband leicht angestaubt. Vorsatz mit hs. Widmung.

Nr. 30 **HOHENSCHWANGAU**. - (Hormayr-Hortenburg, J. v.). Die goldene Chronik von Hohenschwangau der Burg der Welfen, der Hohenstauffen und der Scheyren. (Mchn., Franz, 1842), 28 x 21 cm. 1 Bl. Verlagsanzeige für dieses Buch, XVI, 242, 92 S., 6 Bl.

Mit gestoch. Titel mit Golddruck, 7 (1 gefalt.) Stahlstich-Tafel von Poppel und 8 lithogr. Tafeln. Pp. d. Zt. mit Rtit. // 350,-

Lentner 8288; Pfister I, 66. - Gesuchtes Werk mit prächtigen Ansichten nach Quaglio u.a. Künstlern, darunter Andechs, Landsberg, Füssen, Schongau, das Schloß Hohenschwangau (2x), Stams und Abbildungen von einer Grufkapelle, Portraits (2x), Siegel (2x) und Grabplatten (3x). Die Chronik erstreckt sich über den Zeitraum 102 v. Chr. bis 1842. Ferner sind 6 genealog. Tabellen und ausführl. Urkundentexte beigelegt. - Ohne die 7 Blatt Register. Einband berieben, beschoßen und etwas verfärbt. Titel gestempelt, die Stahlstichtafeln meist lose, aber sauber, die lithographierten Tafeln teils gebräunt.

Nr. 22 **Carroll, Lewis (d.i. Charles Lutwidge Dodgson)**. Alice im Spiegelland. Deutsch von Helene Scheu-Riesz. Wien, Lpz., New York, Sesam-Vlg., 1923. 22 x 15 cm. 123 Seiten mit 12 farbigen Tafeln und Titelillustration von Uriel Birnbaum. OLwd. mit goldgeprägtem Deckeltitel. // 380,-

Seltene, erste Ausgabe mit diesen phantasievollen, farbenprächtigen Illustrationen des österreichischen Graphikers Birnbaum und mit handschriftlicher Widmung von Helene Scheu-Riesz auf dem Vorsatz. - Einband gering berieben. Insgesamt papierbedingt gebräunt, hinteres Gelenk gebrochen, Buchblock gelöst.

Nr. 24 **EICHSTÄTT**. - Jahres-Bericht von den Königlichen Studien=Schulen zu Eichstätt im Oberdonau=Kreise, bekannt gemacht bei der öffentlichen Preise=Vertheilung den 27ten August 1815. Eichstätt, Brönnner, 1815. 23 x 19 cm. 14 Bl. Heftstreifen. // 50,-

Enthält u.a. die Namenslisten der Schülern (ausschließlich Knaben) nach Schulen und Klassen sortiert, nebst Altersangabe, Geburtsort und Stand der Eltern (Beruf des Vaters). - Etwas wasserrandig und leicht fleckig.

I. Bücher aus vielerlei Gebieten



Nr. 38 - Großes Panorama vom Lauberhorn, zusammengesetzt aus 5 Photographien

Nr. 31 Holst, Adolf. Der Weihnachtsstern. Ein Wintermärchen. 2. Aufl. 5.-8. Tsd. Lpz., Alfred Hahns Verlag, um 1930. 29 x 22,5 cm. 16 unnum. Blatt mit zahlr. farbigen Illustrationen von **Ernst Kutzer**. Farbige illustr. OHLwd. // 120,-

Klotz 3212/61. - Einband gering berieben und staubig. Papierbedingt minimal gebräunt.

Nr. 32 - Weihnacht, Weihnacht überall! Weihnachtsmärchen. 1.-4. Aufl. (1.-16. Tsd.) Lpz., Alfred Hahns Verlag, 1929. 23 x 21,5 cm. 16 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen von **Ernst Kutzer**. Farbige illustr. OHLwd. // 140,-

Vgl. Shindo, Kutzer 479. Klotz II, 2869/182. - **Erste Ausgabe.** - „Das Buch schildert die Erlebnisse und die wunderbare Heilung des kaputtgespielten Paares ‚Puppe Liesel und Teddybär‘ im Himmel und bei einer Zwergen-Weihnacht, bevor sie heim zu ihrem Besitzer gebracht werden“ (Blaume). - Einband gering berieben, teils fleckig.

Nr. 34 KEMPTEN. - Jahres=Bericht von der Königlichen Studien=Anstalt zu Kempten im Illerkreise, bekannt gemacht bei der öffentlichen Preisausheilung. Kempten, Dannheimer, 1815. 24 x 19 cm. 40 S. Hefstreifen d. Zt. // 50,-

Enthält u.a. die Namenslisten der Schülern (ausschließlich Knaben) nach Schulen und Klassen sortiert, nebst Altersangabe, Geburtsort und Stand der Eltern (Beruf des Vaters) sowie ausführliche Beschreibungen zu Lehr- und Stundenplänen. - Etwas fleckig.

Nr. 35 Koch, Rudolf. Die Geschichte vom Weihnachtsstern. Erzählt und mit Bildern versehen. Offenbach am Main. Klincksch, um 1920. 27 x 34 cm. 14 unnum. Blatt mit Illustrationen. OPP. // 95,-

Erste Ausgabe. - „Die Bilder wurden als Papierschnitte erdacht, die Druckplatten vorgeätzt und in Zink geschnitten, die Geschichte wurde ersonnen, die Satzschrift erfunden, geschnitten und gegossen, das Buch gesetzt, gedruckt und gebunden“. - Einband minimal berieben, Bindung etwas gelockert, sonst gut erhalten.



Nr. 30 - „Die goldene Chronik von Hohenschwangau“ - Titelblatt

Nr. 37 LANDSHUT. - Verzeichniß aller Studierenden, welche an der königlich baierischen Studien=Anstalt zu Landshut aus den Lehrgegenständen des vaterländischen Studienplanes was immer für einen Fortgang gemacht, oder öffentliche Preise erhalten haben. Landshut, Hagen, 1811. 24 x 19,5 cm. 23 S. Hefstreifen d. Zt. // 50,-

Enthält u.a. die Namenslisten der Schülern (ausschließlich Knaben) nach Schulen und Klassen sortiert, nebst Altersangabe, Geburtsort und Stand der Eltern (Beruf des Vaters). - Feuchtrandig und leicht gebräunt.

Nr. 38 LAUBERHORN. - Panorama du Lauberhorn. Zürich, Schroeder & Co., um 1890. 24,5 x 34 cm. 5 montierte Photographien in Leporello-Faltung. Rote Olwd. mit schwarz- und goldgeprägtem Deckeltitel. // 750,-

Das Panorama zeigt das Gebiet von Grindelwald über Eiger, Mönch und Jungfrau bis Mürren, Schilthorn. - Einband berieben und angestaubt. - Innen teils fleckig und gebräunt.



Nr. 31 - „Der Weihnachtsstern“ von A. Holst - Titelblatt

Nr. 39 LEIPZIG. - Geissler, Robert. Album von Leipzig. Erinnerungs-Blätter gezeichnet und lithographiert. Lpz., Klein, (1871). 18,5 x 14 cm. Mit 20 getönten Lithographien. Rote Lwd.-Mappe d. Zt. mit Gold- und Blindpräg. // 750,-

Die hübschen Tafeln mit einer Gesamtansicht und Ansichten der Pleißenburg, Augustusplatz, Rosenthal, Marktplatz, Schützenhaus, Napoleonstein, Rossplatz, Theater, Bahnhof, Pathologie, Schillerstraße usw. - Einband an den Gelenken etwas eingerissen, gering wasserrandig. Minimal angestaubt.

Nr. 40 Ljesskow, Nikolai. Der stählerne Floh. Übersetzt, eingeleitet und mit einem Nachwort versehen von Karl Nötzel. Mchn., Musarion, 1921. 20 x 17 cm. 69 S., 1 Bl. Mit 8 Abb. nach **Otto Quante**. Illustr. OHLwd. (etwas berieben und bestoßen). // 30,-



Nr. 39 - Album von Leipzig von Robert Geissler - Mit 20 Lithographien



Nr. 39 - Album von Leipzig von Robert Geissler - Einband



Nr. 43 - Nymphenburg - 6 Radierungen von Peter v. Halm - Titelblatt



Nr. 43 - Nymphenburg - 6 Radierungen von Peter v. Halm

Nr. 41 Mönckeberg-Kollmer, Vilma. Die Erzählung von der Weihnachtsskrippe. (Umschlagtitel: Heut war es, wo der heil'ge Christ ein Kind, wie du, geworden ist). 11. Aufl. Oldenburg, Stalling, um 1935. 28,5 x 22 cm. 10 unnum.

Blatt mit zahlr. (3 ganzs.) farbigen Abbildungen von **Else Wenz-Viëtor**.
Illustr. OHLwd. mit O Umschlag. // 70,-

Liebert (Stalling) 26; vgl. Reetz 27; Klotz 4726/2; Doderer/Müller Nr. 494. - O Umschlag etwas lädiert, sonst gut erhalten.

Nr. 42 MÜNCHEN. - Guide de Munich. Contenant les Catalogues complets des Pinacothèques de la Glyptothèque, de la Gallerie de Schack et du Musée de Schwanthaler. Mchn., Manz, 1872. 13,5 x 9,5 cm. VII, 160, 30 S. Mit 12 Stahlstichtafeln. OBroschur. // 120,-

Die Tafeln zeigen u.a. Residenz, Siegesthor, Pinakotheken, Nationaltheater und Bavaria. - Ohne den Stadtplan. Etwas angestaubt.

Nr. 43 - Nymphenburg. - Halm, Peter von. Nymphenburg. Sechs Original-Radierungen von Peter von Halm. Mchn., Bruckmann, ca. 1910. 36 x 48 cm. Titel, 6 Radierungen lose in OHLwd.-Mappe. // 400,-

Thieme-Becker Bd. XV, S. 526. - Nr. 65 von 110 Exemplaren. - Alle Radierungen sind vom Künstler signiert. - Tadellos erhaltene, dekorative Folge von der Hand des Begründers des Münchner Radiervereins. Nur die Halbleinwand-Mappe innen etwas stockfleckig.

Nr. 44 - Schaden, Adolph von (Hrsg). Neuester Wegweiser durch die Haupt- und Residenzstadt München und deren Umgebungen. Mchn., Lindauer, 1835. 17,5 x 11,5 cm. IV, 92 S. Mit 10 lithographierten Tafeln und 1 mehrf. gefalt. lithographierten Plan. OPP. mit Goldschnitt. // 750,-

Lentner 14604; Pfister I, 1180; Engelmann 688. - Erste Ausgabe. - Die 10 Tafeln mit 21 Ansichten zeigen u.a. die Residenz, Ludwigskirche, Frauenkirche, Staatsbibliothek, Hoftheater, Reitbahn, Krankenhaus und die Ottostraße mit Blick auf den Obelisk. Mit detailliertem großem Stadtplan. - Nur minimal fleckig. Schönes Exemplar.

Nr. 45 - Stockmann, Hermann. München im Festschmuck. Erinnerungsblätter an die Anwesenheit Ihrer Majestäten des Deutschen Kaisers und der Kaiserin aus Anlaß der Grundsteinlegung des Deutschen Museums von Meisterwerken der Naturwissenschaften und Technik am 13. November 1906. Mchn., Braun & Schneider, 1906. 45 x 34,5 cm. 5 Bl. Mit 12 Abb. auf Tafeln nach Originalen von Hermann Stockmann. OHLwd.-Mappe. // 80,-

Die farbenprächtigen, in der Wiedergabe hervorragenden Blätter zeigen u.a. die Darbietungen der Handwerkerinnungen, Gewerbevereine und Genossenschaften der Brauereien, Fabrikanten, Schäfflermeister, Metzger, Zimmermeister, Maurer, Buchbinder, Ingenieure, Buchhandel, Gastwirte, Schlosser, Bäckermeister, Müller, Schreiner usw. - Einband berieben und angestaubt. Gering fleckig.

I. Bücher aus vielerlei Gebieten



Nr. 44 - München von Adolph v. Schaden - Mit 10 Lithographien - Erste Ausgabe



Nr. 46 - „Geschichte des Marktes Murnau“ von S. Baumann - Mit Lithographien und 1 Karte - Einband und Titelblatt



Nr. 48 - „Die ländlichen Wohnsitze“ von Alexander Duncker - Band 12 mit 60 Farblithographien - Einband



Nr. 48 - „Die ländlichen Wohnsitze“ von Alexander Duncker - Band 12 mit 60 Farblithographien - Titelblatt

Nr. 46 MURNAU. - Baumann, Simon. Geschichte des Marktes Murnau in Oberbayern aus den betreffenden Quellen geschöpft. Murnau, Selbstverlag, 1855. 20,5 x 13 cm. VIII, 191 S. **Mit 3 getönten lithographierten Tafeln und 1 gefalt. lithographierten Karte.** Hldr. d. Zt. mit Rsch. // 580,-

Lentner 9020; Pfister 4201. - Die Tafeln zeigen eine Gesamtansicht von Murnau gegen Norden, das Schloß von Murnau und die Insel Wörth. Die Karte zeigt die Umgebung mit Staffei-, Kochel- und Walchensee. - **Beilieg:** „Urkundliche Darstellung über die Gründung und Errichtung der Marien-Säule im Markte Murnau im Jahre 1859“. Mchn., Pössenbacher, 1860. 16 S. **Mit lithographiertem Frontispiz.** - Dieser seltene Anhang ist manchmal angebunden oder liegt wie hier, lose bei. - Einband leicht berieben und fleckig. Mit hs. Besitzvermerk, teils fleckig und mit alten Buntstiftkritzeleien.

Nr. 47 NEUBURG/Donau. - Jahres=Bericht von der königlichen Studien=Anstalt zu Neuburg, bekannt gemacht bey der öffentlichen Preisvertheilung den 31ten August 1814. Neuburg, Grießmayer, 1814. 24,5 x 20 cm. 40 S. Hefstreifen d. Zt. // 50,-

Enthält u.a. die Namenslisten der Schülern (ausschließlich Knaben) nach Schulen und Klassen sortiert, nebst Altersangabe, Geburtsort und Stand der Eltern (Beruf des Vaters) sowie Berichte über Lehr- und Stundenpläne. - Das Titelblatt gestempelt und etwas fleckig, mit Randläsuren.

Nr. 48 NORDDEUTSCHLAND. - Duncker, Alexander (Hrsg.). Die ländlichen Wohnsitze, Schlösser und Residenzen der ritterschaftlichen Grundbesitzer in der preussischen Monarchie nebst den königlichen Familien-, Haus-Fideicommiss- und Schatull-Gütern in naturgetreuen, künstlerisch ausgeführten, farbigen Darstellungen nebst begleitendem Text. Zwölfter Band. Bln., Duncker, 1871-1873. 30 x 40 cm. Titel, 1 Bl. Inhalt, 60 Bl. **Mit 60 mont. Farblithographien.** Rote Lwd. mit Goldprägung. // 2.500,-

Mit hübschen Ansichten von Laskowitz, Walbeck, Echthausen, Leerodt, Granitz, Vellbrüggen, Struenkede, Wolfsburg, Rheineck, Steinhausen, Ehrenstein, Sayn, Alme, Ribbeck, Mallinkrodt, Rheinlein, Krickenberg, Haselberg und Hardhausen. Jeweils mit dem Textblatt. - Einband gering berieben und etwas fleckig. Vorsätze erneuert. Nr. 677 Lampersdorf nachträglich ergänzt. Insgesamt etwas fleckig.



Nr. 49 - Mainbergers „Beschreibung von Nürnberg“ - Mit Stadtplan



Nr. 54 - „Der Rhein von Strassburg bis zur holländischen Grenze“ - Einband



Nr. 50 - Nürnberg - Gestochenes Frontispiz mit Titelblatt

Nr. 49 NÜRNBERG. - Mainberger, Carl. Eine Woche in Nürnberg. Kurzgefaßte Beschreibung der Stadt Nürnberg und ihrer Umgebung. Ein Wegweiser für Fremde. Mit einem historischen Vorwort von Johannes Scharrer. 2. verm. Aufl. Nbg., Riegel und Wießner, 1837. 16,5 x 10 cm. VIII, 141 S., 1 Bl. **Mit 1 mehrf. gefalt. und gestoch. Stadtplan von Nürnberg.** Lithographierter OPP. // 250,-

Einband etwas angestaubt und bestoßen. Stadtplan lose und etwas fleckig, Titel mit abgeschnittener Ecke oben, Text meist sauber. - Hübscher Einband. Sellen.

Nr. 50 - Schuh, Martin. Militärische Rückerinnerungen an die Begebenheiten bey Nürnberg im Jahre 1632 zwischen Gustav Adolph und Wallenstein. Nbg., Campe, 1824. 17,5 x 10 cm. Titel, 51 S. **Mit gestoch. Frontispiz und gestoch. Plan.** OBroschur. // 180,-

Pfeiffer 30679. - Das Frontispiz mit einem Porträt von Wallenstein, der Plan zeigt das österreich-bayrische Lager 1632. - Mit Exlibris, Titel mit hs. Vermerk, etwas fleckig.

Nr. 51 ORIENT. - Cassel, Paulus. Vom Ganges zum Nil. Wanderungen in die orientalische Welt. Bln., Hofmann, 1880. 20 x 13 cm. VI S., 1 Bl., 372 S. Hldr. d. Zt. mit Rtit. - Papierbedingt etwas gebräunt. // 45,-

Nr. 52 PASSAU. - Verzeichnis aller Studierenden, welche an der königlichen Studienanstalt zu Paßau aus den Lehrgegenständen des vaterländischen Studieplanes was immer für einen Fortgang gemacht, oder öffentliche Preise erhalten haben. Passau, Ambrosi 1810. 24,5 x 20 cm. 22 S. **Mit Wappenholzschnitt.** Hefstreifen. // 50,-

Enthält u.a. die Namenslisten der Schülern (ausschließlich Knaben) nach Schulen und Klassen sortiert, nebst Altersangabe, Geburtsort und Stand der Eltern (Beruf des Vaters) sowie Erklärungen über Lehr- und Stundenpläne. - Etwas gebräunt.

Nr. 53 - - Dasselbe. Passau, Ambrosi, 1811. 24,5 x 20 cm. 12 Bl. Hefstreifen d. Zt. // 50,-

Enthält u.a. die Namenslisten der Schülern (ausschließlich Knaben) nach Schulen und Klassen sortiert, nebst Altersangabe, Geburtsort und Stand der Eltern (Beruf des Vaters) sowie Erklärungen über Lehr- und Stundenpläne. - Leicht gebräunt mit Randläsuren.

Nr. 54 RHEIN. - Beyerhaus, E. Der Rhein von Strassburg bis zur holländischen Grenze in technischer und wirtschaftlicher Beziehung. Unter Benutzung amtlicher Quellen im Auftrage des Herrn Minister der Öffentlichen Arbeiten. Koblenz, Königl. Rheinstrombauverwaltung, 1902. 32 x 24 cm. VIII Bl., 128 S. Mit zahlr. Textabbildungen und 7 gefalt. Karten. Illustr. OLwd. // 120,-

Die gefalteten Karten zeigen: Plan der Hafenanlagen von Ruhrort und Duisburg; Der Rhein von Strassburg bis zur holländischen Grenze: Übersichtskarte und längenschnitt; Übersichtsplan der Rheins von Mainz bis Coblenz - Coblenz bis Zons - Zons bis zur holländischen Grenze; Die Stromregulierung von Biebrich bis Bingen - bei Rolandseck und Königswinter; Hafenanlagen von Strassburg, Kehl, Karlsruhe, Rheinau, Gustavsburg und Mainz, Frankfurt a.M., Köln; Plan der Hafenanlage von Mannheim und Ludwigshafen. - Einband gering berieben, Bindung etwas gelockert, sonst gut erhalten.

Nr. 55 RHEINPFALZ. - Ludwig I. - Des Rheinkreises Jubelwoche oder geschichtliche Darstellung der Reise ihrer Majestäten des Königs Ludwig und der Königin Therese von Bayern durch die Gauen des Rheinkreises vom 7n bis zum 14n Junius 1829. (Speyer, J.C. Kolb, 1829). 29 x 23,5 cm. 203 S. **Mit lithogr. Titel, lithogr. Karte und 12 (2 gefalt., 1 doppels.) lithogr. Tafeln.** Lithographierter OPP. // 1.900,-

Lipperheide Sbc 25 (gibt fälschlicherweise 13 Lithographien an). - Die schönen und seltenen Lithographien stammen von Robert Schlicht in Mannheim. Sie zeigen Empfänge in Landau, Speyer und Zweibrücken, die Rheinschanze bei Mannheim, eine Parkanlage bei Lußheim, das Zentralgefängnis in Kaiserslautern und eine Karte des Rheinkreises. - Einband etwas fleckig, berieben und mit schwachen Schabspuren, Ecken und Kapitale etwas bestoßen. Innen etwas stockfleckig, zwei Falltafeln mit kleinerem Randeinriß. **Schöner, breitrandiger Druck, der illustrierte Verlagsseinband zeigt auf den Deckeln die Wappen der Städte des Rheinkreises.**



Nr. 61 - Schweiz - Malerische Ansichten- Sammlung mit 13 Aquatintatafeln u.a. von J.B. Isenring
- Die großen Mittelstücke der bekannten Souvenirblätter



Nr. 60 - Die Landschaft der Schweiz - Mit 100 Photographuren - Einband

Wäspe 85 und vgl. 97, 98, 99, 100, 103, 104, 105, 106, 108, 109, 112, 113, 114. - Es handelt sich um Separatabzüge der Zentralansichten, erschienen in Lieferungen. - Vorhanden: Aarau, Atdorf, Bellinzona, Brugg, Chur, Freyburg, Genf, Lenzburg, Schaffhausen, Schwyz, Sitten, Stanz und Zug. - Teils etwas gebräunt und stockfleckig, mit kleinen Randeinrissen. - **Seltene Ansichten der Mittelstücke der großen, bekannten Souvenirblätter.**

Nr. 62 - Souvenir de la Suisse. Um 1890. 24,5 x 32,5 cm. 20 Bl. mit 20 montierten Photographien. Rote Olwd. mit geprägter Deckelillustration. // 200,-



Nr. 57 - Christoph v. Schmid - Zwei Erzählungen - Gerlachs Jugendbücherei 33

Enthält Photographien u.a. von: Zürich, Rheinfall, Luzern, Lugano, Interlaken, Grindelwald, Bern und Genf. - Einband berieben und verlast. Teils fleckig, v.a. in den Rändern.

Nr. 63 Steub, Ludwig. Novellen und Schilderungen. Stgt., Scheitlin, (1853). 17 x 13 cm. 2 Bl., 236 SS. Mit gestoch. Titel von E. Dertinger nach F. Rothbart. HLwd. d. Zt. mit Rtit. // 80,-

Erste Ausgabe. - Rücken leicht fleckig. Ein Zwischentitel mit hs. Notizen.



Nr. 61 - Schweiz - Malerische Ansichten - Sammlung mit 13 Aquatintatafeln u.a. von J.B. Isenring - Original-Umschlag

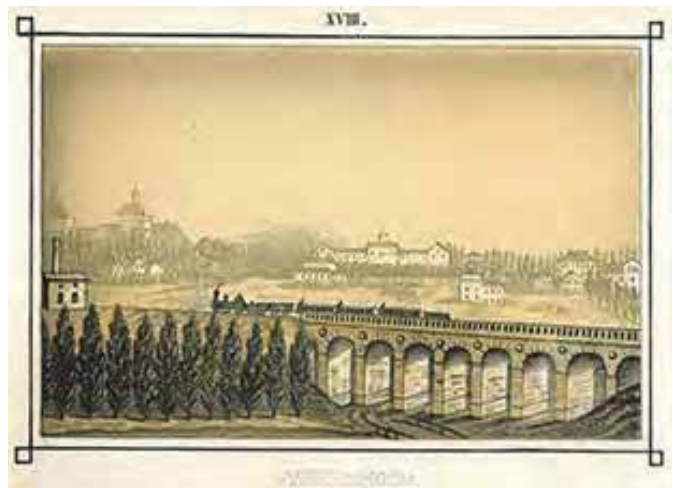
Nr. 64 TAMBACH. - Jacobi, H. Die Standesherrschaft Tambach historisch=st atistisch=topographisch, und Geschichte des herzoglichen und gräflichen Gesammthauses Ortenburg. Coburg, Riemann, 1845. 19 x 11,5 cm. 4 Bl., 154 S. Mit 1 lithogr. Frontispiz und 2 lithogr. gefalt. Tafeln. OBroschur. // 280,-

Pfeiffer 44270. - **Einzigste Ausgabe.** - „Ein Jahrtausend fast hallt ‚Ortenburgs‘ Name ruhmvoll durch die gesammten deutschen Lande; eng verschlungen waren und sind seine Glieder mit den erlauchtesten Geschlechtern vergangener und gegenwärtiger Zeit“ (Vorwort). Die Tafeln zeigen eine hübsche Gesamtansicht des Schlosses, das Wappen und das Grabmal Heinrich V. (1368-1419). Dieses seltene Werk beschreibt die Geschichte des Schlosses Tambach und Geschlechtes Ortenburg unter besonderer Berücksichtigung der früheren Abtei Langheim, mit Stammbaum. - Teils leicht gebräunt.

I. Bücher aus vielerlei Gebieten



Nr. 65 - „Malerisches Album der Thüringisches Eisenbahn“
mit 24 Lithographien - Titelbild



Nr. 65 - „Malerisches Album der Thüringisches Eisenbahn“
mit 24 Lithographien - Tafel



Nr. 64 - „Die Standesherrschaft Tambach“ von H. Jacobi
- Titelblatt und Frontispiz - Erste Ausgabe



Nr. 67 - Album von Ulm
- Mit 3 Farblithographien und 1 Stadtplan

Nr. 65 THÜRINGEN. - **Malerisches Album** der Thüringischen Eisenbahn von Halle über Merseburg, Weißenfels, Naumburg, Weimar, Erfurt, Gotha, Eisenach bis an die Kurhessische Grenze. Mit 24 Ansichten der merkwürdigsten Punkte der Bahn, mit Reisejournal, technischer Beschreibung, Höhen-Profilen und Situations-Karten. Weimar, Voigt, (1850). 14 x 22,5 cm. 4 Bl., 63 S. **Mit 24 getönten lithogr. Tafeln und 2 doppelblattgr. gestoch. Karten.** Lwd. d. Zt. mit Goldprägung. // 1.400,-

Metzlein 2312. - Unter den Ansichten die Bahnhöfe Halle und Erfurt, Viadukt bei Apolda und bei Gotha (jeweils mit fahrendem Zug), aber auch Ansichten von oben genannten Städten, der Burgen Goseck, Rudelsburg, Gleichenburgen usw. - Einband minimal berieben. Teils gering braunfleckig, die Bindung leicht gelockert, mit hs. Widmung auf dem fliegenden Vorsatz.

Nr. 66 Tolkien, J.R.R. The Father Christmas Letters. Edited by Baillie Tolkien. First Edition. London, George Allen & Unwin Ltd., 1976. 28 x 22,5 cm. 24 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OPP. - Gut erhalten. // 65,-

Die Briefe vom Weihnachtsmann bestehen aus Briefen Tolkiens an seine Kinder aus den Jahren 1920 bis 1942, in denen er als Father Christmas, also als Weihnachtsmann, jährlich vom Nordpol aus schreibt und seine Erlebnisse des letzten Jahres schildert. Neben dem Weihnachtsmann selbst kommen auch dessen Sekretär Ibereth und ein Polarbär zu Wort, jeweils mit eigenständiger Handschrift. Illustriert wurden diese Briefe mit Zeichnungen, die Tolkien selbst anfertigte. Die Briefe waren ursprünglich nicht zur Publikation bestimmt, sie wurden aber nach Tolkiens Tod von seiner Schwiegertochter Baillie Tolkien, der Frau Christopher Tolkiens, herausgegeben und 1976 in Buchform veröffentlicht.

Nr. 67 ULM. - Album von Ulm. Ulm, Müller, (1857). 20 x 14,5 cm. Titel, 110 S. **Mit 3 farblithogr. Tafeln und 1 farblithogr., gefalt. Stadtplan.** OPP. // 450,-

Vgl. Schefold 9659 (Plan). - Beschreibung der Geschichte und Denkmäler von Ulm. Die Tafeln mit einer Gesamtansicht sowie Ansichten des Münsters und des Rathauses, der Plan mit Stadt und Festung. - Einband berieben und bestoßen. Insgesamt etwas stockfleckig. Mit Exlibris.

Nr. 68 Upton, Florence K. The Golliwogg's „Auto-Go-Cart“. Verses by Bertha Upton. London, New York & Bombay, Longmans, Green & Co., 1901. 22 x 28,5 cm. 66 Seiten mit Textabbildungen und 33 ganzs. farbigen Illustrationen von **Florence Upton**. Farbige illustr. OHLwd. // 450,-

Erste Ausgabe. - Ab 1890 veröffentlichten Florence Upton und ihre Mutter Bertha 13 Bände der „Golliwogg“ Bilderbücher. Die klare Bildstruktur, die auffällige Betonung der Technik und das lithographische Druckverfahren lassen erkennen, daß hier ein neuer Bilderbuchstil für das 20. Jahrhundert aufkommt (Bilderwelt 2272). - In den Büchern ist der Golliwogg ein wohlwollender Kompagnon der Puppen, mit denen er viele Abenteuer teilt. Da es in den Büchern keinen schlechten oder rassistischen Charakter gab erfreuten sie sich großer Beliebtheit. - Einband berieben und bestoßen, mit wenigen fachmännisch, restaurierten Einrisen und minimal fleckig. Insgesamt ein gut erhaltenes Exemplar.



Nr. 71 - „Der Reisende nach Wien“ - Mit Frontispiz und 2 Karten



Nr. 69 - St. Nikolaus in Not mit Bildern von E. Wenz-Vietor

Nr. 69 Wenz-Vietor, Else. St. Nikolaus in Not. Felix Timmermans. 47. Tsd. Oldenburg und Hamburg, Stalling, um 1965. 23 x 20 cm. 10 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OHLwd. - Gut erhalten. // 75,-

Nr. 73 ZEITSCHRIFT. - Deutsche Gesellschaft für christliche Kunst. Jahres-Mappe 1906. Nebst erläuterndem Text von Dr. Friedrich H. Hofmann. Mchn., Manz, 1906. 39 x 29 cm. 21 S. mit 29 Textabbildungen. Mit 10 Lichtdrucktafeln. OBroschur (etwas angestaubt). // 30,-

Nr. 74 - - Dasselbe. Jahres-Mappe 1910. Nebst erläuterndem Text von Dr. Ludwig Baur. Mchn., Manz, 1910. 39 x 29 cm. 31 S. mit 37 Textabbildungen. Mit 12 Lichtdrucktafeln. OBroschur (etwas angestaubt). // 30,-

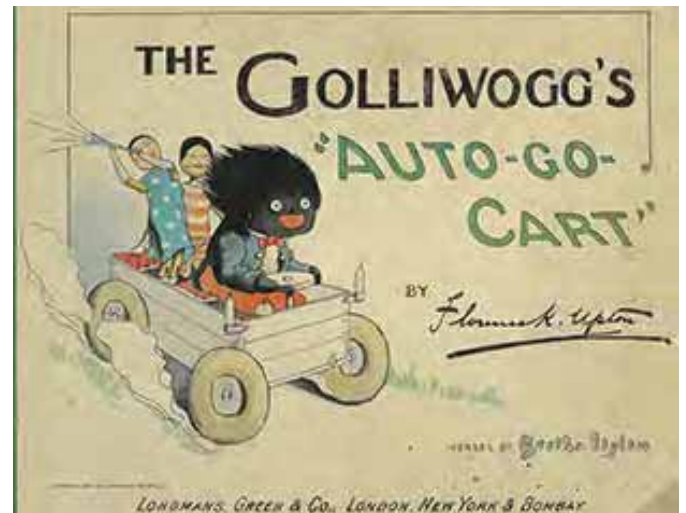


Nr. 80 - „Geschichte von Zittau“
- Erste und einzige Ausgabe - Kupfertafel

Nr. 75 - - Dasselbe. Jahres-Mappe 1911. Nebst erläuterndem Text von Dr. Richard Hoffmann. Mchn., Manz, 1911. 39 x 29 cm. 24 S. mit 30 Textabbildungen. Mit 13 Lichtdrucktafeln. OBroschur (etwas angestaubt). // 30,-

Nr. 76 - Die Kunst unserer Zeit. Eine Chronik des Modernen Kunstlebens. 18. Jahrgang - Lieferung 1. Mchn., Hanfstaengl, 1907. 36 x 27 cm. 24 S., 2 Bl. Anzeigen. **Mit 6 Tafeln.** Illustr. OBroschur (mit Gebrauchsspuren). // 30,-

Nr. 77 - Dasselbe. 18. Jahrgang - Lieferung 2. Mchn., Hanfstaengl, 1907. 36 x 27 cm. S. 25-48, 2 Bl. Anzeigen. **Mit 8 Tafeln.** Illustr. OBroschur (mit Gebrauchsspuren). // 30,-



Nr. 68 - „The Golliwogg's „Auto-Go-Cart“ in erster Ausgabe - Einband

Nr. 78 ZITTAU. - Gurlitt, Cornelius.

Beschreibende Darstellung der älteren Bau- und Kunstdenkmäler des Königreichs Sachsen. 29. Heft: Amtshauptmannschaft Zittau (Land) und 30. Heft: Zittau (Stadt). Unter Mitwirkung des K. Sächsischen Altertumsvereins hrsg. von dem K. Sächsischen Ministerium des Innern. 2 Bde. Dresden, Meinhold & Söhne, 1906 bzw. 1907. 26,5 x 17,5 cm. 1 Bl., 268 S.; 1 Bl., 292 S. Mit zahlr. Textabbildungen. OBroschur.

// 200,-

Grundlegendes Werk zu den Kunstdenkmälern der Umgebung von Zittau und der Stadt Zittau. - Etwas angestaubt.

Nr. 79 - - Beschreibende Darstellung der älteren Bau- und Kunstdenkmäler des Königreichs Sachsen. 30. Heft: Zittau (Stadt). Unter Mitwirkung des K. Sächsischen Altertumsvereins hrsg. von dem K. Sächsischen Ministerium des Innern. Dresden, Meinhold & Söhne, 1907. 26,5 x 17,5 cm. 1 Bl., 292 S. Mit zahlr. Textabbildungen. Lwd. d. Zt. // 120,-

Grundlegendes Werk zu den Kunstdenkmälern Zittau. **Beilieg:** Eine Bescheinigung von 1978, dass es keine Bedenken über einen Versand in die BRD gibt.

Nr. 80 - Pescheck, Christian Adolph.

Handbuch der Geschichte von Zittau. 2 Tle. in 2 Bdn. Zittau, Schöpfischen Buch- und Kunsthandlung, 1834 bzw. 1837. 22,5 x 14 cm. XX, 780 S.; XX, 928 S. **Mit 1 Kupfertafel von Carl Pescheck.** OPP. mit Rschild. // 270,-

Erste und einzige Ausgabe. - Neben Carpzovs *Analecta* das wichtigste Werk zur Stadtgeschichte von Zittau. Die Kupfertafel mit einer Gesamtansicht von Zittau. - Ohne den Stadtplan. Einbände berieben und bestoßen. Titel mit Besitzstempel, teils etwas gebräunt.

II. Deutsche Städteansichten und Landkarten

Mit einer schönen Auswahl von seltenen Ansichten und Landkarten, u.a. Braunschweig, Göttingen, Hamburg, Kahla, Mannheim, München, Nürnberg, Regensburg, Weissenfels an der Saale und Würzburg. Einigen ausgewählten Landkarten von Bayern. Ferner Souvenirblätter von Bad Pyrmont, Berlin, Hamburg, Köln, Leer und Osnabrück. Sowie einer Folge altkolorierter Stahlstiche von München und einem seltenen Manuskriptplan.



Nr. 89 - Arnsdorf bei Schweidnitz - Altkolorierte Umrißradierung von D. Berger nach Reinhardt - Prächtiges Blatt



Nr. 81 - Altdorf - Gesamtansicht - Kupferstich zu finden „bey David Funcken“

Nr. 81 ALTDORF. „Abbildung der Statt und löblichen Nürnbergischen Universitaet Altdorff“. Gesamtansicht von einem erhöhten Standpunkt aus. Kupferstich, „Zu finden bey David Funcken In Nürnberg“, um 1680, 23 x 31,5 cm. // 850,-

Nicht bei Lentner. - Alt hinterlegt, mit schmalen Rändchen. Gerahmt.

Nr. 82 - „Altdorf - Land Pflieg Amt“. Gesamtansicht. Kupferstich bei C.M. Roth, 1760, 15 x 25,5 cm. // 450,-

Bildunterschrift in Deutsch und Französisch. - Rechts unten kleiner Wasserfleck, ein kleiner Papierdurchbruch im Himmel rechts oben hinterlegt, verso alte Montagereste.

Nr. 83 AMBERG. Gesamtansicht. Kupferstich von Merian, 1644, 20,5 x 32,5 cm. // 320,-

Nr. 84 - Karte. „Schlacht bey Amberg am vierundzwanzigsten August 1796 und die derselben bey Teiningen und Neumarkt vorangegangenen Gefechte“. Kupferstich von Fr. Reisser nach Höhm, Wien, um 1814, 37 x 58,5 cm. // 220,-

Aus „Erzherzog Karl, Grundsätze der Strategie. Erläutert durch die Darstellung des Feldzugs 1796“. - Die Karte zeigt im Südwesten das Gebiet entlang der Straße von Neumarkt über Teiningen, Batzenhausen, Seibersdorf und Tasswang nach Villenhofen, im Norden Kastel, Sulzbach und Hambach, mittig Amberg, im Osten die Naab von Pfreimt über Nabburg und Schwarzenfeld bis Schwandorf. Mit farbig eingezeichneten Truppenstellungen rechts gestochene Erklärungen und Maßstab. Unten mittig Erklärungen a bis z.



Nr. 85 - Ansbach - Gesamtansicht - Altgouachierte Umrißradierung nach H. Adam

Nr. 85 ANSBACH. Gesamtansicht vom Kammerforster Weg aus, rechts ein Gespann. Altgouachierte Umrißradierung nach Heinrich Adam, um 1830, 8,5 x 16 cm. // 480,-

Vgl. Pressler 164. Lithographie von Gustav Kraus nach der Vorlage von Heinrich Adam. Es handelt sich hier um das gleiche Motiv mit ähnlicher Staffage. - Bis über die Einfassungslinie beschnitten, verso teils mit alten Montageresten, etwas fleckig. - Entzückendes Blättchen, sehr selten.

Nr. 86 - Karte. „Mappa Geographica exhibens Principatvm Brandenburgico Onolsbacensem“. Altkol. Kupferstich von M.F. Cnopf bei Homann Erben, 1763, 45 x 55,5 cm. // 350,-

Flächenkolorierte Karte der Markgrafschaft Ansbach mit Pappenheim und Öttingen, vom Magistrat der Stadt Nürnberg als „Gegenkarte“ zur sog. „Großen Velterschen Karte“ veranlaßt. Sie enthält zahlreiche Gebietserweiterungen der Markgrafschaft und ist daher auch historisch von Bedeutung.

Nr. 88 ARNSCHWANG/bei Furth i. W. Schloß und Ort. Kupferstich von Wening, 1726, 25 x 35 cm. // 140,-

Nr. 89 ARNSDORF/bei Schweidnitz. „Ansicht der Schneekuppe in der Gegend von Arensdorff in Schlesien“. Blick auf die Schneekoppe, höchster Berg des Riesengebirges, im Vordergrund Wanderer und ein Bauer mit seiner Kuhherde. Altkol. Umrißradierung von Daniel Berger nach S.C.C. Reinhardt, 1794, 27,5 x 40,5 cm // 800,-

Nicht im Katalog Slg. Haselbach. - Prächtiges Blatt in stimmungsvollem Altkolorit. Im alten Originalrahmen!



Nr. 95 - Augsburg - Stadtplan mit zwei Nebenkarten
- Altkolorierte Lithographie von G. Wennig



Nr. 97 - Augsburg - Karte vom Donaulauf - Altkolorierter Kupferstich
nach W.C. Buna

Nr. 90 **AUGSBURG**. Gesamtansicht aus der Vogelschau. Holzschnitt aus **Seb. Münster**, „Cosmographia“, um 1560, 26 x 34,5 cm. // 170,-

Auf der vollen Doppelblattseite einer französischen Ausgabe. - Im weißen Rand oben zwei Wurmlochlein.

Nr. 91 - „Augvsta Vindelicorum Augspurg“. Gesamtansicht aus der Vogelschau. Kupferstich von **Merian**, 1643, 28 x 35 cm. // 220,-

Nr. 92 - Gesamtansicht. Kupferstich von **F. Garden**, um 1750, 16,5 x 25,5 cm. // 190,-



Nr. 96 - Rathaus von Augsburg umrahmt von großer Kartusche
- Kupferstich von H. Sperling nach Bergmüller

Nr. 93 - **Plan**. „Avgspvrg wie es von König Gustavo Adolpho aus Schweden Anno 1632 Bevestiget werden sollen“. Grundrissplan mit herausragenden Gebäuden. Kupferstich von **Gabriel Bodenehr**, um 1720, 15,5 x 26 cm. // 130,-

Mit Wappenkartusche, links und rechts neben von Putti gehaltenem Schriftband auf Wolken „Gustava“ und „Augusta“. Mit geschichtlicher Beschreibung zu beiden Seiten.

Nr. 94 - - „Accurata recens delineata Ichnographia... Augustae Vindelicorum“. Plan mit herausragenden Gebäuden und großer Kartusche mit dem Rathaus sowie allegorischen Figuren. Im Unterrand Erklärung der wichtigsten Kirchen, Klöster und Gebäude. Altkol. Kupferstich von **Matthäus Seutter**, um 1730, 49,5 x 58 cm. // 500,-

In den Rändern etwas fleckig, verso umlaufend mit Montageresten.

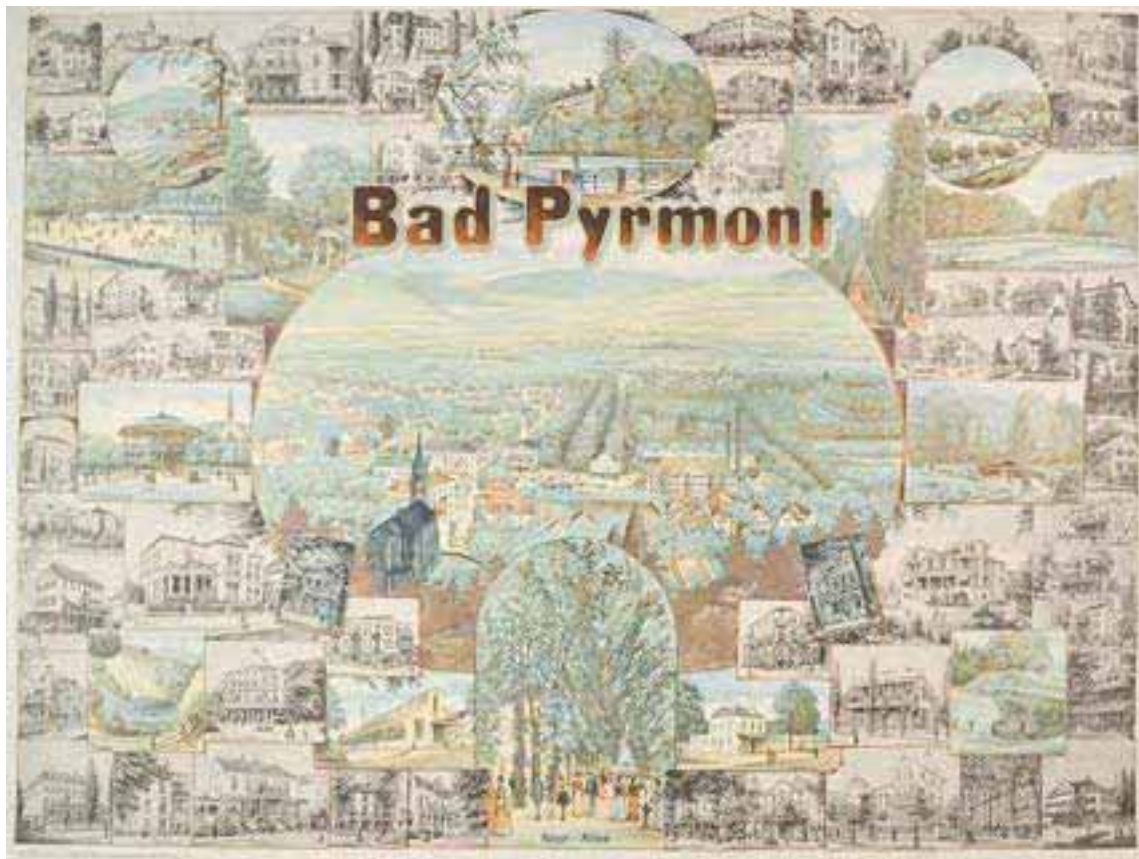
Nr. 95 - - „Plan der koenigl. bayer. Kreis-Hauptstadt Augsburg“. Stadtplan mit zwei kleinen Nebenkarten (Umgebung von Augsburg und Erzbergerisches Gut). Altkol. Lithographie von **Gustav Wennig** bei J.B. Kuhn, um 1845, 61 x 58 cm. // 950,-

Detaillierter Stadtplan mit Blick auf die Umgebung der Stadt. Links die Eisenbahnlinie mit dem neuen Bahnhof. Die Eisenbahn nach München und die Donauwörther Eisenbahn sind bereits fertiggestellt, die Linie nach Lindau wird noch als Projekt bezeichnet (fertiggestellt wurde diese 1854). - Rechts kleiner fachmännisch restaurierter Einriß, die Ränder mit kleinen Läsuren und etwas gebräunt und fleckig, der Plan sonst gut erhalten.

Nr. 96 - **Rathaus**. Rathaus und Perlachturm mit Blick in die Karolinenstraße, umrahmt von einer großen Kartusche mit einer Allegorie auf den Kaiser, rechts und links die ruhenden Flussgötter Lech und Wertach. Kupferstich von **Hieronymus Sperling** nach **Johann Georg Bergmüller**, 1735, 30 x 44,5 cm. // 950,-

Schefold 41306. - Kopf des Augsburger Ratskalenders von 1735. - Die Ansicht sehr reich staffagiert, die Kartusche mit zahlreichen Wappen. - Mit schmalen Rändchen um die Darstellung.

II. Deutsche Städteansichten und Landkarten



**Nr. 99 - Bad Pyrmont - Gesamtansicht umgeben von 60 Teilansichten - Farblithographie von P. Geissler
- Seltenes und dekoratives Souvenirblatt**

AUGSBURG.

Nr. 97 - Karte. Karte des Gebietes vom Donaulauf im Norden (mit Donauwörth, Neuburg, Ingolstadt und Pförring), dem Lechlauf im Westen bis Kranzberg und Schleisheim im Osten. Im Mittelpunkt der Karte liegt Schrobenhausen. Altkol. Kupferstich von J.C. Back nach W.C. Buna bei Broenner, Frankfurt, 1745, 56 x 53 cm. // 800,-

Cartographia Bavariae S. 70. - Blatt 4 der neunteiligen, nach Apian gestochenen Wandkarte „Exactissima Statuum Totius Ducatus Bavariae Tabula Secundum“, herausgegeben von Wilhelm C. Buna. Die Orte sind als Grundrißdarstellungen eingetragen, ebenso sind Verkehrswege und kriegsgeschichtliche Ereignisse enthalten. - Mit schmalem Rand und hinterlegtem Einriß über Herberthshausen, **sehr selten und gesucht!**

Nr. 98 BAD BERLEBURG.

Gesamtansicht. Kupferstich aus Meissners Schatzkästlein, 1638, 10 x 14,5 cm. // 190,-

Nr. 99 BAD PYRMONT. „Bad Pyrmont“. Gesamtansicht im Oval umgeben von 60 Teilansicht. Farblithographie von Paul Geissler, Berlin, um 1880, 56 x 75 cm. // 1.800,-

Vgl. Jäger, „Robert Geissler (1819-1893). Ein Zeichner von 2000 Veduten. Biographie und Oeuvrekatalog“, S. 25 und Abb. auf Tafel 28. - Unter den Teilansichten u.a. Fürstl. Schloss, Haupt-Allée, Brunnenplatz, Salzbadehaus, Helenaquelle, Tempel, Königsberg, sowie zahlreiche Wohnhäuser mit Angabe der Besitzer. - Die Teilansicht teils in Farbe gedruckt, teils schwarz-weiß. - **Seltenes, dekoratives Souvenirblatt** in guter Erhaltung.

Nr. 100 - Zwei runde wassergefüllte Erdfallbecken nebeneinander auf einem Blatt. Links (a) ein tiefer Trichter, rechts (b) ein Teich. Kupferstich von Christian Gottlob Geysler nach J.F. Weitsch, Leipzig, 1784, je 16 x 11 cm. // 200,-

Thieme-Becker Bd. XXXV, S. 350/51. - Der niedersächsische Landschaftsmaler und Radierer Johann Friedrich Weitsch schuf die Vorlagen für die Kupferstiche zur Beschreibung der Pyrmontschen Bäder von Macard. - Oben rechts num. „VI“.

Nr. 101 - Blick auf die große Fontäne im Kurpark mit der Hauptallee im Hintergrund und reicher Staffage. Kupferstich von Christian Gottlob Geysler nach J.F. Weitsch, Leipzig, 1784, 15,5 x 20 cm. // 250,-

Thieme-Becker Bd. XXXV, S. 350/51. - Oben rechts num. „II“.

Nr. 102 - Ansicht der Hauptallee, mit reicher Staffage. Kupferstich von Christian Gottlob Geysler nach J.F. Weitsch, Leipzig, 1784, 16 x 20 cm. // 250,-

Thieme-Becker Bd. XXXV, S. 350/51. - Oben rechts num. „I“.

Nr. 103 - Blick über ein Brunnenbecken in den Kurpark. Kupferstich von Christian Gottlob Geysler nach J.F. Weitsch, Leipzig, 1784, 16 x 21,5 cm. // 250,-

Thieme-Becker Bd. XXXV, S. 350/51. - Oben rechts num. „IV“.

Nr. 104 - Blick auf ein überdachte Tretbecken im Kurpark, die sogenannte „Dunsthöhle“. Mit Staffage im Vordergrund. Kupferstich von Christian Gottlob Geysler nach J.F. Weitsch, Leipzig, 1784, 15 x 21 cm. // 200,-

Thieme-Becker Bd. XXXV, S. 350/51. - Oben rechts num. „V“.

Nr. 105 BAD REICHENHALL.

Gesamtansicht. Kupferstich von Kraus aus Ertl, 1687, 8 x 14 cm. // 140,-

Nr. 106 - Gesamtansicht. Mit Einfasslinie und hs. bezeichnet. Albuminabzug auf Karton, um 1880, 6 x 9 cm. // 60,-

Nr. 107 BADEN. - Karte.

„Die Markgrafschaft Baaden oder die Grafschaft Eberstein mit den Durlachschen Landen Nro. 192“. Grenzkol. Kupferstich von Reilly, um 1790, 20 x 25,5 cm. // 150,-
Zeigt das Gebiet östlich des Neckar bis Gaildorf.

Nr. 108 BADEN-BADEN. „Panorama der Umgebung von Baden im Großherzogthum vom Thurme des Mercurius aus“. Rundpanorama vom Mercuriusturm aus. Lithographie von L. Kuntz bei P. Wagner, Karlsruhe, um 1840, 33 x 33 cm. // 450,-

Nicht bei Scheffold. - Im inneren Kreis die Bezeichnungen 1 - 34. - Tadellos erhalten und selten.



Nr. 102 - Bad Pyrmont - Hauptallee mit reicher Staffage
- Kupferstich von Geysler



Nr. 109 - Bamberg - Gesamtansicht
- Altkolorierte Umrißradierung von J.C.A. Richter



Nr. 108 - Baden-Baden - Rundpanorama - Lithographie von L. Kuntz



Nr. 110 - Bamberg - Gesamtansicht - Altkolorierte Lithographie um 1830

Nr. 109 BAMBERG. „Prospekt der Haupt und Residenz Stadt Bamberg an der Regnitz“. Gesamtansicht, im Vordergrund Kühe im Wasser. Altkol. Umrißradierung von **J.C.A. Richter**, um 1830, 17 x 23 cm. // **850,-**

Thieme-Becker Bd. XXVIII, S. 294. - Johann Carl August Richter wurde 1785 in Dresden geboren wo er 1853 auch starb. Er war Schüler von Adrian Zingg. Seine Spezialität als Landschaftsmaler und Radierer waren kolorierte Umrißradierungen. - Diverser kleiner Randeinrisse wegen aufgezogen. Sehr feines Altkolorit.

Nr. 110 - Gesamtansicht, im Vordergrund spielende Kinder. Altkol. Lithographie mit Tonplatte, um 1830, 18,5 x 25,5 cm. // **220,-**

Vermutlich handelt es sich um die Gesamtansicht eines Souvenirblattes. - Mit schmalem Rändchen.

Nr. 111 BAYERN. - Karte. „Le Cercle de Baviere“. Altkol. Kupferstich von **Nicolas Sanson** bei Mortier, Amsterdam, um 1696, 49 x 58 cm. // **450,-**

Die grenzkolorierte Karte zeigt den Bayrischen Reichskreis mit dem Gebiet Schwäbisch-Hall, Bodensee, Salzburg und Cham. - Mittig München. - Die Karte mit Titelköpfeiste.

Nr. 112 - - „Circulus Bavaricus in quo sunt Ducatus Electoratus et Palatinatus Bavariae“. Altkol. Kupferstich von **Danckerts**, um 1680, 50 x 59 cm. // **450,-**

Die detaillierte, grenzkolorierte Karte zeigt Nieder- und Oberbayern mit der Oberpfalz. - Oben rechts altkolorierte Titelkartusche. - Unten und rechts mit schmalem Rand, im Ganzen leicht gebräunt, der Bug alt hinterlegt.

Nr. 113 - - „Circulus Bavaricus“. Altkol. Kupferstich von Mich. Kauffer bei **Christoph Weigel**, 1718, 39,5 x 32 cm. // **240,-**

Aus: Johann David Köhlers „Bequemer Schul- und Reisen=Atlas“, 1718. - Karte von Altbayern, rechts unten Kartusche mit mehreren Löwen. - In guter Erhaltung.

Nr. 114 - - „Circulus Bavariae accurate divisus“. Altkol. Kupferstich bei **Christoph Weigel**, um 1720, 27,5 x 34 cm. // **190,-**

Zeigt den altbayerischen Kreis. Oben rechts figurliche Kartusche. Aus J. D. Köhler „Atlas manualis scholasticus“. - Gut erhalten.

II. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 119 - Bayern - Altbayern mit Donaulauf
- Grenzkolorierter Kupferstich von P. Schenk d.J.



Nr. 113 - Bayern - Karte von Altbayern
- Altkolorierter Kupferstich bei C. Weigel



Nr. 118 - Bayern - Gesamtkarte von Altbayern
- Altkolorierter Kupferstich bei T.C. Lotter



Nr. 126 - Bayern - Altkolorierter Kupferstich von J. Cary



Nr. 122 - Bayern - Kurfürstentum Bayern vor 1796
- Altkolorierter Kupferstich bei Laurie & Whittle

BAYERN.

Nr. 115 -- „Bavaria Superior et Inferior“. Altkol. Kupferstich von **Matthäus Seutter**, um 1740, 49,5 x 57,5 cm. // 420,-

Karte von Ober- und Niederbayern mit Titelkartusche oben rechts, Städtezeiger unten rechts und gestochenen Erklärungen oben links. Seltene Karte im schönen alten Flächenkolorit. Oben knapprandig.

Nr. 116 -- „Cercle de Baviere Divisé par Etats particulierement ceux qui appartiennent a l'Electeur de Baviere“. Altkol. Kupferstich von **Leonard bei J.B. Nolin**, dat. 1742, 55,5 x 43 cm. // 380,-

Grenzkolorierte, sehr seltene Karte von Altbayern des Pariser Kartographen Jean-Baptiste Nolin d.A. Mit Titelkartusche oben rechts. - Von zwei Platten gedruckt und zusammengesetzt.

Nr. 117 -- „Bavariae circuli et electorati nova Tabula“. Altkol. Kupferstich bei **Covens & Mortier**, 1745, 64 x 50 cm. // 450,-

Die grenzkolorierte Karte zeigt Altbayern mit dem Stift Salzburg. Oben rechts kolorierte, figürliche Kartusche, sowie Kopftitel über der Karte. - Insgesamt gleichmäßig, leicht gebräunt.

Nr. 118 -- „Circulus Bavaricus oder Geographische Grundlegung des Bairischen Craisses samt angrenzenden Laender“. Altkol. Kupferstich bei **Tobias Conrad Lotter**, um 1750, 59 x 44,5 cm. // 380,-

Gesamtkarte von Altbayern, rechts oben figürliche Kartusche mit Wappen, rechts unten Meilenzeiger. - Dekorative, gut erhaltene Karte im schönen alten Flächenkolorit.

Nr. 119 -- „Superioris ac Inferioris Bavariae“. Grenzkol. Kupferstich von **Petrus Schenk d.J.**, um 1750, 55,5 x 48 cm. // 450,-

Altbayern mit Donaulauf und Isarlauf im Mittelgrund, von Bayreuth im Norden bis Innsbruck im Süden. - Mit altkolorierter Kartusche. Gut erhalten.

Nr. 120 -- „Imperii Circulus Bavaria“. Altkol. Kupferstich von **Petrus Schenk d.J.**, um 1750, 54,5 x 47 cm. // 380,-

Die flächenkolorierte Karte zeigt Altbayern mit dem Donau- und Isarlauf im Mittelgrund, von Bayreuth im Norden bis Innsbruck im Süden. - Mit Titelkartusche oben rechts. - Im Bug mit Hinterlegung.

Nr. 121 -- „La Baviere“. Altkol. Kupferstich von **Le Rouge**, Paris, dat. 1767, 25,5 x 19,5 cm. // 180,-

Die grenzkolorierte Karte zeigt Altbayern und Salzburg von Bamberg bis Kufstein, von Augsburg bis Schwabenstadt. Mit Kartusche oben rechts.



Nr. 129 - Bayern - Straßenkarte von Altbayern
- Altkolorierter Kupferstich nach A.v. Riedl

Nr. 122 -- „A New Map of the Electorate of Bavaria“. Altkol. Kupferstich bei **Laurie & Whittle**, dat. 1794, 48,5 x 51 cm. // 400,-

Die in England erschienene flächenkolorierte Karte zeigt das Kurfürstentum Bayerns vor den kriegerischen Handlungen des 1. Koalitionskrieges, ab 1796 begann ein unumkehrbarer Wandel der territorialen Verhältnisse des alten Reiches Deutscher Nation, der auch Bayern innerhalb von nur 20 Jahren mehrmals grundlegend verändern sollte. - In guter Erhaltung.

Nr. 123 -- „Bavariae Circulus, der ganze Bayrische Kreis nach den neuesten u. bewährtesten Hülfsmitteln“. Altkol. Kupferstich bei **J. Walch**, dat. 1796, 61 x 48 cm. // 450,-

Grenzkolorierte Gesamtkarte mit der Oberpfalz und dem Erzbistum Salzburg. Seltene und detailfreudige Karte aus dem Riedl'schen Straßenatlas. Sehr gut erhalten.

Nr. 124 -- „Charte den bayrischen Kreis vorstellend. Nach astronomischen und andern bewährten Hülfsmitteln neu entworfen“. Altkol. Kupferstich nach Franz Ludwig Güssefeld, **Weimar im Geograph. Institut**, dat. 1796, 56,5 x 45 cm. // 580,-

Die flächenkolorierte Karte zeigt den Bayrischen Kreis mit Oberpfalz, Nieder- und Oberbayern und dem Erzstift Salzburg. - Etwas gebräunt.

Nr. 125 -- „L'Elettorato di Baviera diviso ne' suoi Stati e Delineato“. Altkol. Kupferstich von Cassini, dat. 1797, 47 x 34 cm. // 190,-

Grenzkolorierte Karte des Kurfürstentums mit großer Kartusche. - Die breiten Ränder etwas stockfleckig.

Nr. 126 -- „A new Map of the Circle of Bavaria“. Altkol. Kupferstich von **John Cary**, dat. 1799, 45,5 x 51,5 cm. // 240,-

Die detaillierte und flächenkolorierte Karte zeigt das Gebiet von Lindau und Wertheim im Westen bis Rabenstein, Grein und Wolfsberg im Osten, von Gmund und Sterzing im Süden, bis Schweinfurt und Petschau im Norden. - Gut erhalten.

Nr. 127 -- „Chur-Bayern im Jahr 1802“. Grenzkolorierte Karte des Fürstentums Bayern. Altkol. Kupferstich von **Balthasar Friedrich Leizelt** nach Fr. Herdegen bei J.L.Ch. Rheinwald, dat. 1802, 40 x 44,5 cm. // 750,-

Oben rechts Kartusche mit Erklärungen der Kürzel zu den Herrschaftsgebieten, links Meilenzeiger. - Die grenzkolorierte Karte dient zur Übersicht derjenigen Staaten, welche durch die Entschädigungen eine neue Gestalt erhalten haben. - Seltene Karte in guter Erhaltung.

Nr. 128 -- „Charte des bayrischen Kreises. Nach den astronomischen Bestimmungen der Hrn. Casini, Amman, David, von Humboldt und den Berichtigungen des Hrn O.L. Frhr. von Zach neu entworfen von G.F. Frhr. von Schmidburg“. Gesamtkarte von Altbayern. Altkol. Kupferstich, **Weimar im Geograph. Institut**, dat. 1804, 57 x 46 cm. // 400,-

Die vorliegende Neuauflage (erster Zustand 1802), zeigt, wahrscheinlich als erster in einem Atlas, die politischen Umwälzungen. - Der unverändert stehengebliebene Landesname erhielt den Vorsatz „Chur“, das Gebiet von Passau ist mit „Chur-Salzburg“ überschrieben und Berchtesgaden liegt nun innerhalb der Grenzen des Kurfürstentums. - Hingegen wird Eichstätt nicht als salzburgischer Besitz ausgewiesen (Schaup). - **Seltener Zustand** in guter Erhaltung.



Nr. 132 - Bayern eingeteilt in seine Kreise
- Altkolorierter Kupferstich bei J. Walch

Nr. 129 -- „Geographischer Conspicit der Baiersch und Ober=Pfälzischen Chauseen wie sich Selbe mit denen angränzenden Ländern verbinden“. Altkol. Kupferstich von C. Schleich nach **Adrian von Riedl**, dat. 1805, 40 x 29,5 cm. // 300,-

Cartographia Bavariae K 10.8. - Flächenkolorierte Straßenkarte von Altbayern mit der Oberpfalz. - Mit geglätteten Faltsuren, sehr breitrandig.

Nr. 130 -- „Karte der Mineralischen Quellen des Herzogthum Baierns und der oberen Pfalz“. Kupferstich bei Lindauer & Lentner, München, um 1850, 50 x 39 cm. // 750,-

Zeigt das Gebiet von Pappenheim, Augsburg, Füssen, Salzburg, Passau, Eger und Neumarkt. - Detaillierte Karte mit Einzeichnungen der Mineralischen Quellen, Poststraßen für die Postwagen und für die reitende Post. - Unten links Verzeichnis der mineralischen Bäder. - Rechts knapp an die Einfassungslinie beschnitten, mit geglätteten Faltsuren.

Nr. 131 -- „Charte vom Königreiche Bayern nach seiner neuesten Eintheilung v. Jahre 1810“. Kupferstich, Prag, dat. 1813, 41 x 30 cm. // 280,-

Die grenzkolorierte Karte zeigt die Einteilung des Königreichs Bayern in seine acht Kreise. - Zeigt das Gebiet vom Bodensee bis Linz, vom Gardasee bis Coblenz. - Mit geglätteten Faltsuren.

Nr. 132 -- „Karte vom Koenigreich Baiern in Kreise eingetheilt, Nach den bewährtesten astronomischen Ortsbestimmungen und den neuesten und zuverlässigsten Hülfsmitteln entworfen“. Altkol. Kupferstich bei **J. Walch**, dat. 1817, 55 x 46 cm. // 750,-

Die grenzkolorierte Karte zeigt Bayern mit der Einteilung in seine Kreise, unten links kleine Karte der Pfalz. - Im Bug etwas leimschattig.

II. Deutsche Städteansichten und Landkarten

BAYERN.

Nr. 133 - Jülich-Berg. - Karte. „Plan Qui Réuni les Duchés de Julier, et de Berg, le Palatinat du Rhin, le Duchés de Baviere et de Neubourg“. Altkol. Kupferstich von St. Michel bei **Lotter Erben**, Augsburg, um 1790, 45,5 x 58 cm. // 1.200,-

Die flächenkolorierte Karte zeigt die bayrischen Kernlande (Pfalz-Bayern) und die nach dem Aussterben der Pfalz-Sulzbachschen Linie an Bayern gefallenen Gebiete am Rhein. - Rechts mit schmalen Rand. - **Selten.**

Nr. 134 BAYREUTH. Gesamtansicht von einer Anhöhe, vorne auf dem Weg ein Herr mit Spazierstock, rechts zwei Frauen bei der Arbeit. Lithographie von **Gustav Kraus** nach Heinrich Adam bei Zach, um 1828, 25,5 x 43 cm. // 2.200,-

Pressler 167, I (von II). - Aus der 1829 erschienenen Folge „22 Ansichten bayerischer Städte“. Breitrandig und sehr gut erhalten. **Dekoratv und selten!**

Nr. 135 - „Hauptkirche“ von der Chorseite, links Brunnen. Lithographie mit Tonplatte von Stelzner bei Engelhard, um 1865, 17,5 x 22,5 cm. // 250,-

Nr. 136 - Blick auf das Schloß und den dahinterstehenden Schloßturm, davor kleinere Bürgerhäuser. Aquarell, verso bez. und dat. „Bareuth, 15th June 1836“, 17 x 11,5 cm. // 200,-

Nr. 137 BERCHTESGADEN.

Gesamtansicht mit dem Watzmann im Hintergrund. Mit Einfasslinie und hs. bezeichnet. Albuminabzug auf Karton, um 1880, 6 x 9 cm. // 60,-

Nr. 138 BERLIN. „Erinnerung an Berlin“. Gesamtansicht vom Kreuzberg aus (22 x 39 cm), umgeben von 17 kleinen Teilansichten. Altkol. Lithographie von **Ney** bei W. Zawitz, gedruckt von J. Hesse, Berlin, um 1850, insgesamt: 36 x 56 cm. // 2.200,-

Vgl. Kiewitz 867. - Die hübschen kleinen Ansichten (4 x 7 bis 5 x 12,5 cm) zeigen u.a. die Universität, Schloss, Museum, Schauspielhaus, Brandenburger Tor, Zeughaus, Bibliothek, Bauschule, Opernhaus uvm. - Bis zur Einfassungslinie beschnitten, unten bis in die Schriftverzierung, teils leicht berieben, einheitlich gebräunt. **Selten und dekorativ!** Gerahmt.

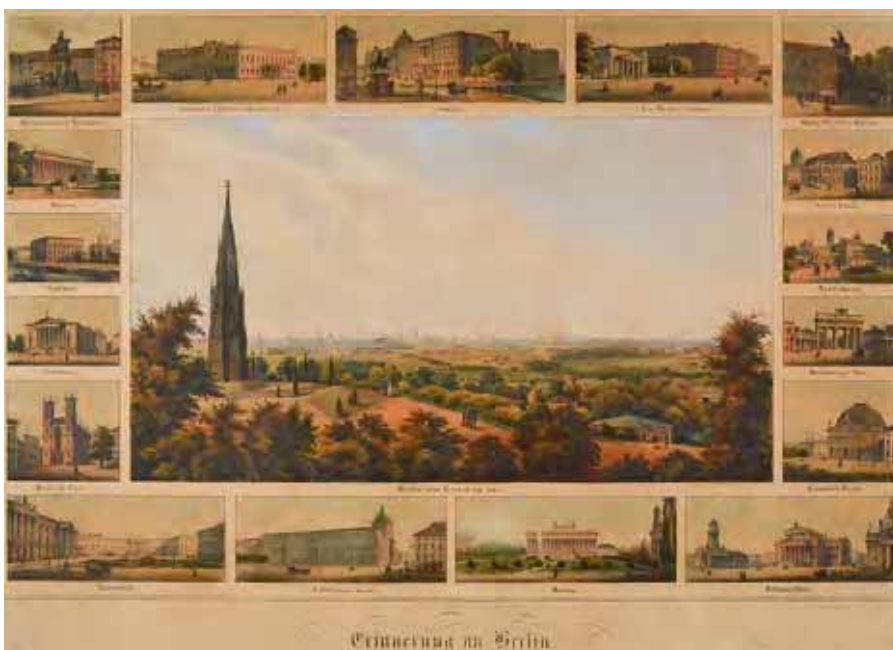
Nr. 139 - „Aussicht vom Brandenburger Thor aus nach der Charlottenburger Chaussee.“ Ansicht mit reicher Personenstaffage. Altkol. Aquatinta von Laurens u. Dietrich nach **Calau**, um 1820, 12,5 x 17,5 cm. // 420,-

Nr. 140 - Hedwigskirche mit Umgebung. Stahlstich von Poppel u. Kurz nach Gottheil, um 1850, 14 x 21,5 cm. // 140,-

Aus dem 1858 bei Berendsohn in Hamburg erschienenen „Brandenburgischen Album“.



Nr. 134 - Bayreuth - Gesamtansicht von einer Anhöhe - Dekorative Lithographie von G. Kraus



Nr. 138 - Berlin - Gesamtansicht umgeben von 17 Teilansichten - Altkolorierte Lithographie von Ney

Nr. 141 - „Das Leipziger Thor in Berlin.“ Aquatinta bei Wittlich, um 1830, 12,5 x 17 cm. // 210,-

Nr. 142 BIBURG/an der Abens. Kloster und Ort. Kupferstich von **Wening**, 1701, 25 x 35 cm. // 150,-

Nr. 143 BODENSEE. - Karte. „Die in und um Schwaben gelegenen Österreichischen Antheile in der ämtlichen Sprache Vorderösterreich Nro. 150“. Grenzcol. Kupferstich von **Reilly**, um 1790, 23 x 26 cm. // 220,-

Zeigt das Gebiet zwischen Lothar, Rheinfelden, Bregenz, Bludenz, Wertingen.

Nr. 144 BOPFINGEN. „Bopfinga. Bopfingen“. Hübsche Gesamtansicht mit Blick von einer Anhöhe, im Vordergrund eine Kuhherde und Reiter. Kol. Kupferstich von **Johann Christian Leopold**, um 1720, 18 x 28,5 cm. // 1.200,-

Schefold 813. - Links und rechts von Putten gehaltene Spruchbänder (mit gestochenen Erklärungen 1-24), unter der Ansicht eine kurze gestochene Beschreibung. - Gut erhalten und selten.

Nr. 145 BORKEN/bei Kassel. Gesamtansicht. Kupferstich aus Meissners Schatzkästlein, 1638, 7 x 14 cm. // 190,-



Nr. 139 - Berlin - Brandenburger Tor
- Altkolorierte Aquatinta nach Calau



Nr. 142 - Biburg an der Abens - Kupferstich von M. Wening



Nr. 144 - Bopfingen - Seltene Gesamtansicht
- Kolorierter Kupferstich von J.C. Leopold



Nr. 148 - Coburg - Gesamtansicht - Kupferstich von M. Merian



Nr. 147 - Braunschweig - Gesamtansicht von Süden - Lithographie von W. Peter

Nr. 146 BRANDENBURG. - Karte.
„Cette Carte du Brandbourg“. Altkol.
Kupferstich, Paris, dat. 1757, 47 x 59,5
cm. // 380,-

Grenzkolorierte Karte von Kurfürstentum und Mark Brandenburg, von Magdeburg bis Frankfurt/Oder, von Stettin bis Cottbus, mit Berlin und Potsdam. - Leicht gebräunt.

Nr. 147 BRAUNSCHWEIG.
Gesamtansicht von Süden, im
Vordergrund rechts die herzogliche Villa,
links die Gebäude der Eisenbütteler
Mühle. Lithographie von **W. Peters** bei
Lange, um 1845, 30 x 43 cm.
// 1.500,-

Die **seltene Ansicht** mit der Stadtsilhouette im
Hintergrund, mittig die offene Bahnhofshalle und links
ein fahrender Zug. - Vor allem im Rand mit wenigen
Flecken und kleineren Quetschfalten im Papier.

Nr. 148 COBURG. Prächtige
Gesamtansicht. Kupferstich von **Merian**,
1648, 22 x 38 cm. // 340,-

Etwas schwacher Druck.

II. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 160 - Elbelauf in zwei Segmenten mit Vogelschauansicht von Hamburg - Altkolorierter Kupferstich bei Blaeu



Nr. 152 - Coswig - Gesamtansicht über die Elbe - Kolorierter Kupferstich aus Beckmann

COBURG.

Nr. 149 - Aufgebot für den „ehrbaren Junggesellen Johann Adam Mönch“ und die „ehrbare Frau Anna Catharina geborene Schelerin zu Rudelsdorf“. Deutsche Handschrift mit Wachssiegel, Roßfeld, dat. „26. Juni 1813“, 33 x 19,5 cm. // 60,-

Nr. 150 - Aufgebot für den „achtbaren Johann Nicolaus Schunk“ und die „achtbare Wittve Anna Barbara Bräutigam zu Kleinwalbur“. Deutsche Handschrift mit Wachssiegel, Breitenau, dat. „6. August 1837“, 34 x 21 cm. // 60,-

Nr. 151 - Aufgebot (Verkündschreiben) für „Johann Paulus Held, ledigen Standes, von hier gebürtig, ältester eheleiblicher Sohn des weiland Johann Nicol Held“. Deutsche Handschrift mit Wachssiegel auf einem Doppelblattbogen, Ahlstadt, dat. „14. Nov. 1840“, 34,5 x 21,5 cm. // 60,-

Nr. 152 COSWIG. „Cosswick“. Gesamtansicht über die Elbe. Kol. Kupferstich aus J.Chr. Beckmann, Zerbst, 1710, 32 x 45 cm. // 550,-

Die schöne Ansicht aus Beckmanns „Historie des Fürstenthums Anhalt“. Im unteren Rand mit Legende A - H und Wappen in reicher allegorischer Kartusche. - Geglättete Bugfalte, kräftiges, dekoratives Kolorit.

Nr. 153 DEUTSCHLAND. - Karte.

„Svevia quae cis Codanum fuit sinum“. Zeigt das Siedlungsgebiet der Elbgermanen zwischen der Weser im Westen und Weichsel im Osten, der Ostsee im Norden und der Donau im Süden. Lateinisch bezeichnet. Kupferstich aus Philipp Clüver, um 1700, 26,5 x 33 cm. - Mit geglätteten Falts Spuren. // 80,-

Nr. 154 - - „Carte D Allemagne“. Gesamtkarte von Deutschland. Kupferstich, um 1750, 42 x 50 cm. // 180,-

Reicht von Dünkirchen bis Danzig und Wien, von Venedig bis Oldenburg. - Mehrfach gefaltet, minimal gebräunt.



Nr. 158 - Schloss Eberstein im Murgtal - Aquatinta in Braun von C. Haldenwang

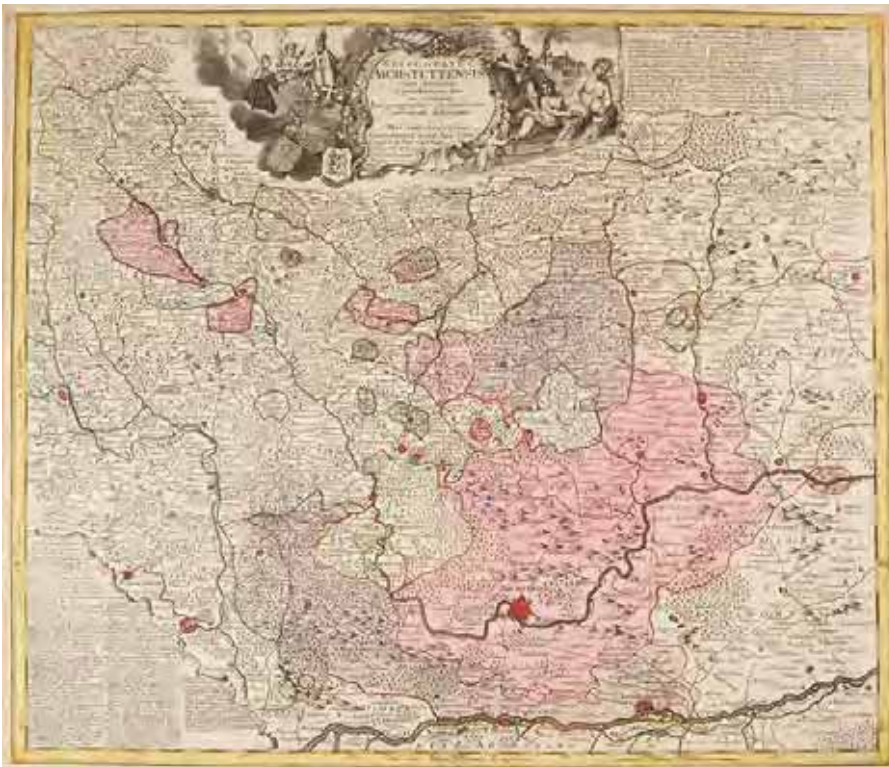


Nr. 157 - Dortmund - Altkolorierter Kupferstich aus Braun-Hogenberg

Nr. 155 - Eisenbahn. - Karte. „Eisenbahn-Karte von Deutschland, Belgien, Holland u. der Schweiz nebst Theilen der angrenzenden Länder“. Lithographie von J.B. Pfeiffer bei Walch, Augsburg, um 1850, 45 x 58 cm. // 480,-

Die Eisenbahnkarte reicht von Paris im Westen bis Warschau im Osten, von Flensburg im Norden bis Turin bzw. Mailand im Süden. - Mit Falts Spuren und etwas knittrig bzw. minimal fleckig.

Nr. 156 DÖBELN. Gesamtansicht. Kupferstich von M. Merian, 1650, 13 x 36,5 cm (Fauser 3099). // 100,-



Nr. 159 - Der fränkische Kreis mit Erklärungen - Altkolorierter Kupferstich von Kreybich, dat. 1805



Nr. 164 - Essing bei Kelheim - Kupferstich von M. Wening

Nr. 157 DORTMUND. Gesamtansicht, im Vordergrund Kostümfiguren und ländliche Staffage. Altkol. Kupferstich aus Braun-Hogenberg, um 1580, 17 x 44 cm. // 950,-

Oberrand 1/2 cm; Ränder etwas fingerfleckig, kleine natürliche Quetschfalte.

Nr. 158 EBERSTEIN/Murgthal. „Eberstein im Murgthal südliche Ansicht“. Blick Murgabwärts, in der Ferne das Schloß, links Felswand, rechts werden Pferde zur Tränke geführt. Aquatinta in Braun von Christian Haldenwang, um 1820, 23 x 33 cm. // 1.600,-

Schefeld 22500. - Gegenstück zu der „nördlichen Ansicht“ (Schefeld 22519). Mit Dedikation an die „Frau Marggrävin Friderich von Baden“ am unteren Rand. - Bis zur Einfassungslinie beschnitten und alt montiert, mit getuschter Einfassung. Der Montagekarton etwas wasserrandig.

Nr. 159 EICHSTÄTT. - Karte. „Episcopatus Aichstetensis“. Altkol. Kupferstich von Matthäus Seutter, um 1740, 49 x 57 cm. // 450,-

Zeigt das Gebiet vom Donaulauf (mit Neuburg, Ingolstadt und Neustadt) bis Ansbach, Schwabach und Altdorf im Norden. Mit großer Wappenkartusche und zwei Feldern mit gestochenen Erklärungen. - Nur die Ränder ganz gering gebräunt. - Seltene Karte mit altem Flächenkolorit.

Nr. 160 ELBELAUF. - Karte. „Celeberrimi Fluvii Albis nova delineatio“. Die Unterelbe von Geesthacht bis zur Nordsee. Altkol. Kupferstich bei Blaeu nach Chr. Moller, dat. 1628, 31 x 52 cm. // 400,-

Die Karte in zwei Segmenten (je ca. 17 x 51,5 cm) untereinander gedruckt. Mit drei altkolorierten Kartuschen und schöner Vogelschauansicht von Hamburg. - Breitrandig und tadellos.



Nr. 169 - Gesamtkarte von Franken - Altkolorierter Kupferstich bei A. Zatta

Nr. 161 ERBACH/Odenwald. - Karte. „Die Grafschaft Erbach Nro. 211“. Grenzkol. Kupferstich von Reilly, um 1790, 22 x 28,5 cm. // 160,-

Nr. 162 ERFELDEN. - Karte. „Strom-Karte von der Rhein Krümme bey Erfelden“. Darstellungen der Rheinkrümmung, mit einem Querschnitt des Wasserstandes. Kupferstich von Eckard nach Karl Friedrich Wiebeking, dat. 1797, 36,5 x 62,5 cm. // 320,-

Nr. 163 ESSEN. „Elementar Schulgebäude d. Pfarre St. Gertrude“. Lithographie mit Tonplatte, um 1860, 6 x 8 cm. // 90,-

Nr. 164 ESSING/bei Kelheim. „Marckh Essing“. Gesamtansicht, im Vordergrund die Altmühl, oben auf dem Berg die Burg Randeck. Kupferstich von M. Wening, 1701, 25 x 35 cm. // 180,-

Nr. 165 FRANKEN. - Karte. „Franconia Ducatus“. Altkol. Kupferstich von Hondius bei Janssonius, um 1630, 39 x 50 cm. // 320,-

Gesamtkarte mit Titelkartusche oben rechts und Meilenzeiger. Ohne Text auf der Rückseite. Auch die Kartuschen altkoloriert.

Nr. 166 - - „Franconiae nova descriptio“. Altkol. Kupferstich von N. Rittershaus bei J. Janssonius, um 1650, 42 x 54 cm. // 350,-

Zeigt ganz Franken mit dem Mainlauf im Zentrum. Unten links Titelkartusche, oben rechts Kartusche mit Dedikation von Nikolaus Rittershaus, unten rechts Meilenzeiger ohne Putto. - Auch die Kartuschen mit schönem Altkolorit.

Nr. 167 - - „Circulus Franconicus in quo sunt Episcopatus Wurtzburg, Bamberg et Aichstet“. Altkol. Kupferstich von Frederik de Wit, um 1680, 49 x 57 cm. // 450,-

Grenzkolorierte Gesamtkarte mit dem Mainlauf als markantem Blickpunkt. Rechts unten altkolorierte Titelkartusche mit Wappen, links unten altkolorierte Kartusche mit Maßstab. - Links unten außerhalb der Darstellung Eckausriß. - Dekorative Karte.

II. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 172 - Frankfurt - Schöne Gesamtansicht mittig der Dom - Altkolorierte Umrißradierung nach A. Radl



Nr. 171 - Frankfurt - Seltene Gesamtansicht
- Altkolorierter Kupferstich von Ringlin nach F.B. Werner



Nr. 170 - Der fränkische Kreis mit Erklärungen
- Altkolorierter Kupferstich von Kreybich, dat. 1805

FRANKEN.

Nr. 168 - - „I Margraviati di Anspach, e Bayreuth Nella Franconia“. Altkol. Kupferstich von G. Zuliani bei A. Zatta, Venedig, dat. 1782, 39,5 x 31 cm.

// 250,-

Die grenzkolorierte Karte zeigt Franken mit den Markgrafschaften Ansbach und Bayreuth sowie Nieder- und Oberbayern. - Mit kolorierter Kartusche oben rechts.

Nr. 169 - - „Il Circolo di Franconia Diviso Ne Suoi Stati Di nuova Projezione“ Altkol. Kupferstich von G. Zuliani bei A. Zatta, Venedig, dat. 1781, 39,5 x 30 cm. // 380,-

Grenzkolorierte Gesamtkarte von Franken. - Oben rechts kolorierte Titelkartusche.

Nr. 170 - - „Charte von dem Fränkischen Kreise Nach Murdochischer Projektion entworfen, nach den bewährtesten astronomischen Ortsbestimmungen und nach den neuesten politischen Veränderungen berichtet bis zum Julius 1805“. Altkol. Kupferstich von F.J.H. Kreybich, Weimar im Geograph. Institut, dat. 1805, 44,5 x 53 cm. // 600,-

Die flächenkolorierte Karte zeigt den fränkischen Kreis, mit Erklärungen. - Mit geglätteten Faltsuren, dort wenig, winzige Löchlein. - Mit dieser Verlegeradresse und Datierung **sehr selten**.

Nr. 171 FRANKFURT. „Francofurtum ad Moenum - Franckfurt am Mayn“. Gesamtansicht mit großem Wappen am unteren Rand und mit reizender Personenstaffage. Altkol. Kupferstich (von J.G. Ringlin nach F.B. Werner bei Martin Engelbrecht), Augsburg, um 1740, 17 x 30 cm. // 850,-

Marsch, F.B. Werner, S. 217, Nr. 25 aus der Folge „Europäische Städteansichten“; vgl. Fauser 5786. - Ohne den Titel und die gestochenen Erklärungen am unteren Rand. Oben und unten angerändert, die rechte obere Ecke professionell restauriert. - Seltene und dekorative Ansicht in sehr kräftigem Altkolorit.



Nr. 174 - Füssen - Blick über den Lech - Bleistiftzeichnung von Wilhelm Scheuchzer

Thieme-Becker Bd. XXX, S. 40; Brun, Schweizer Künstler-Lexikon Bd. III, S. 41f. - Topographisch detailliert ausgearbeitete Ansicht. Von Wilhelm Scheuchzer stammt auch die Vorlage für den Stahlstich im „Königreich Bayern“. Unser Blatt zeigt die Stadt aus einem etwas anderen Blickwinkel. - Das feste Büttenpapier nur minimal am Rand gebräunt.

Nr. 175 GARMISCH-PARTENKIRCHEN. - Karte. „Garmisch“. Grenzkol. Lithographie von C.G. Wengg, München, um 1850, 31,5 x 35 cm. // 130,-

Sect. 26 aus Wengg's „Special Karte von Bayern“. Karte des Gebietes zwischen Weilheim, Miesbach und der Landesgrenze im Süden, bis Innsbruck.

Nr. 176 GEISLINGEN. „Geislingen Ein Staettlein Ulmer Gebiets, 3 Meylen darvon gelegen“. Gesamtansicht mit Legende von 1-17. Kupferstich von Bodenehr, um 1720, 16 x 27,5 cm. // 240,-

Fauser 4482. - Mit schmalen Rändchen.

Nr. 177 GELDERN. - Karte. „Das Herzogthum Geldern Kurbrandenburgischen Antheils mit dem Fürstenthum Moers Nro. 268“. Grenzkol. Kupferstich von Reilly, um 1790, 22,5 x 28 cm. // 200,-

Detailliertes Gebiet westlich des Rhein zwischen Xanten und Kaiserwerth.

Nr. 178 GEROLFING/bei Ingolstadt. Gesamtansicht. Kupferstich von Wening, 1701, 12 x 35 cm. // 160,-

Nr. 179 GIECH. „Giech.“ Blick auf die Burgruine Giech, links die Wallfahrtskapelle Gügel, im Hintergrund Schesslitz. Die Ansicht umrahmt von gotischen Ornamenten, zwei Ritterfiguren und Wappen; im unteren Rand Daten und Erklärungen zur Geschichte der Burg, geschrieben v. M. Landgraf. Lithographie von Philipp Herrlein nach M. Landgraf, Fürth, 1836, 36 x 41 cm // 550,-

Das seltene Ereignisblatt in einem schönen, breitrandigen Exemplar.

Nr. 180 GLATZ. - Karte. „Die Souveraine Grafschaft Glatz Nro. 113“. Grenzkol. Kupferstich von Reilly, um 1790, 22 x 28 cm. // 130,-

Karte des Gebietes zwischen Neurod, Wünschelburg, Habelswert, Mittelwalde und Glatz.

Nr. 181 GLEICHEN. Blick auf die Gleichen. Lithographie mit Tonplatte, um 1840, 7,5 x 11,5 cm. // 80,-

Nr. 182 GÖTTINGEN. Gesamtansicht aus der Ferne. Lithographie mit Tonplatte, um 1840, 7,5 x 11,5 cm. // 130,-

Nr. 183 - Das anatomische Theater. Lithographie mit Tonplatte, um 1840, 7,5 x 11,5 cm. // 70,-



Nr. 179 - Burgruine Giech und Wallfahrtskapelle Gügel - Lithographie von P. Herrlein

Nr. 172 - „Vue de Francfort s/m prise du Coté du midi“. Schöne Gesamtansicht mit dem Dom mittig, im Vordergrund ein Weg mit zwei Spaziergängern und Hund, links ein großer Randbaum. Altkolorierte Umrißradierung von Johnston nach Anton Radl (hier „Radl“), um 1810, 45 x 62,5 cm. // 2.800,-

Slg. Stiebel I, 51 mit Abb.: „Grosse wirkungsvolle Ansicht vom Sachsenhäuser Berg gesehen... Sehr selten!“. - Die schöne Ansicht mit vier professionell geschlossenen Randeinrissen (nur einer davon geht oben bis in die Darstellung), sonst sauber und farbr frisch erhalten.

Nr. 173 FRIEDBERG/bei Augsburg. Gesamtansicht. Kupferstich von M. Merian, 1644, 13 x 29,5 cm. - Schefold 43733. // 250,-

Nr. 174 FÜSSEN. „Füssen“. Blick über den Lech auf Stadt und Burg, im Hintergrund Bergkette. Bleistiftzeichnung von Wilhelm Scheuchzer, rechts unten bezeichnet und datiert „26. Oct. 1836“, 27 x 38 cm (Blattgröße). // 900,-

II. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 187 - Göttingen - Goetheallee
- Lithographie um 1840



Nr. 192 - Göttingen - Universität
- Lithographie um 1840



Nr. 199 - Hamburg - Gesamtansicht umgeben von 20 Teilansichten
- Altkolorierter Stahlstich von J. Gray - Dekoratives Souvenirblatt



Nr. 198 - Hamburg - Gesamtansicht - Altkolorierter Kupferstich aus Braun-Hogenberg



Nr. 205 - Heppenheim - Gesamtansicht - Kupferstich von Bodenehr

GÖTTINGEN.

Nr. 184 - Der Bahnhof, davor Kutsche, Reiter und Spaziergänger. Lithographie mit Tonplatte, um 1840, 7,5 x 11,5 cm. // 100,-

Nr. 185 - Die Bibliothek. Lithographie mit Tonplatte, um 1840, 7,5 x 11,5 cm. // 80,-

Nr. 186 - Das Obergerichts-Gebäude, mit figürlicher Staffage. Lithographie mit Tonplatte, um 1840, 7,5 x 11,5 cm. // 80,-

Nr. 187 - Blick in die Goetheallee, davor Kutsche. Lithographie mit Tonplatte, um 1840, 7,5 x 11,5 cm. // 120,-

Nr. 188 - Ansicht der Burgruine Hanstein, im Vordergrund Rimbach. Lithographie mit Tonplatte, um 1840, 7,5 x 11,5 cm. // 90,-

Nr. 189 - Das Rathaus mit Johanniskirche, davor figürliche Staffage. Lithographie mit Tonplatte, um 1840, 7,5 x 11,5 cm. // 100,-

Nr. 190 - Ansicht des Gasthauses „der Rohns“, im Hintergrund Göttingen. Lithographie mit Tonplatte, um 1840, 7,5 x 11,5 cm. // 80,-

Das beliebte Naherholungsgebiet „Volksgarten“ am Stadtrand wurde ab 1825 vom Göttinger Bauunternehmer Christian Friedrich Andreas Rohns geplant und errichtet. Das vom Volksmund „der Rohns“ genannte Gasthaus wurde 1830 eröffnet.

Nr. 191 - Die Sternwarte. Lithographie mit Tonplatte, um 1840, 7,5 x 11,5 cm. // 80,-

Nr. 192 - Die Universität, davor Denkmal. Lithographie mit Tonplatte, um 1840, 7,5 x 11,5 cm. // 100,-

Nr. 193 - Blick in die Weenderstraße. Lithographie mit Tonplatte, um 1840, 7,5 x 11,5 cm. // 80,-

Nr. 194 - Hardenberg. Ansicht der Burgruine Hardenberg. Lithographie mit Tonplatte, um 1840, 7,5 x 11,5 cm. // 70,-

Nr. 195 - Mariaspring. „Mariaspring“. Lebhaftes Treiben vor dem Felsenquellteich, umgeben von hohen alten Bäumen. Lithographie mit Tonplatte, um 1840, 7,5 x 11,5 cm. // 80,-

Nr. 196 - Plesse. Die Ruine Plesse bei Göttingen. Lithographie mit Tonplatte, um 1840, 7,5 x 11,5 cm. // 60,-

Nr. 197 GRIESBECKERZELL/bei Aichach. „Schloß und Hof-March Griespeckerzell“. Schloßansicht aus der Vogelschau mit Tierstaffage. Kupferstich von M. Wening, 1701, 25 x 35 cm. // 160,-

Nr. 198 HAMBURG. „Hamburch ein vorneliche Hansestat“. Gesamtansicht. Altkol. Kupferstich aus Braun-Hogenberg, 1572, 15,5 x 47 cm. // 600,-

Fauser 5358. - Im Ganzen leicht gebräunt, sonst mit breitem Rand, sauber und frisch.



Nr. 200 - Hamburg vom Alsterufer aus - Altkolorierte Lithographie von W. Heuer - Kapitalblatt in aufwendiger Rahmung

Nr. 199 - „Andenken an Hamburg - Hamburg vom Büsch Monument gesehen“ (24 x 35,5 cm), umgeben von 20 Teilansichten. Altkol. Stahlstich von **J. Gray** bei B.S. Berendsohn, Hamburg, um 1850, 35 x 50,5 cm. // 1.400,-

Die hübschen Ansichten zeigen die wichtigsten Sehenswürdigkeiten wie Jungfernstieg, Stadttheater, Thalia Theater, Börse, Esplanade, Hafen, Alster Arkaden, Blankenese, St. Pauli u.a. - Gleichmäßig gebräunt, mit schmalen Rand. - **Seltenes und dekoratives Souvenirblatt in kräftigem Kolorit.**

Nr. 200 - „Hamburg vom Alsterufer gesehen“. Blick über die Alster mit der Lombardsbrücke auf Kunsthalle, Jacobi- und Petrikirche, Alster Hotel, Börse und Michaelis Kirche. Altkol. Lithographie, „Nach der Natur gez. & lith. v. **W. Heuer**“, um 1860, 42 x 84 cm. // 3.800,-

Thieme-Becker Bd. XVII, S. 3. - Der Lithograph und Zeichner **Wilhelm Heuer** wurde 1813 in Hamburg geboren, wo er 1890 starb. Er lernte bei den Gebrüdern Suhr, studierte dann in Dresden und Wien. Ab 1842 war er wieder in Hamburg und entwickelte sich zum „bedeutendsten und fruchtbarsten Berufslithographen seiner Zeit. Namentlich seine Blätter, die das Hamburg der 1850er und 60er Jahre schildern sind von den Sammlern begehrt“ (Th.;B.). - Geringer Lichttrand im Passepartoutausschnitt. **Außerordentliches Kapitalblatt in aufwendiger Rahmung.**

Nr. 201 - Gesamtansicht vom St. Georgs-Thurm aus. Stahlstich aus BI (Prachtausgabe), um 1850, 11,5 x 16,5 cm. // 110,-

Nr. 202 - „Die Börse in Hamburg 1847“. Blick auf das Gebäude der Neuen Börse, auf dem Platz davor lebhaftes Staffage mit Kutschen usw. Altkol. Lithographie bei **D.M. Kanning**, Hamburg, dat. 1847, 14 x 21,5 cm. // 290,-

Nr. 203 HARZ. - Karte. „Die Fürstenthümer Grubenhagen und Blankenburg mit der freyen Reichsstadt Nordhausen Nro. 315“. Harzgebiet von Lautental bis Heiligenstadt, von Einbeck und Nordheim bis Blankenburg und Stolberg. Grenzkol. Kupferstich von **Reilly**, um 1790, 22,5 x 28 cm. // 190,-

Zu Nr. 203

Weitere Landkarten von **Franz Johann Joseph von Reilly** finden Sie in unserem Online-Antiquariat. www.bierl-antiquariat.de

Nr. 204 HELMSTADT. - Karte. „Gefechte bei Uettingen, Roßbrunn u. Hettstadt 26. Juli 1866“. Farblithographie aus dem „topographischen Bureau“ des Generalquartiermeisterstabs, 1866, ca. 52 x 82 cm. // 260,-

Gefechtspläne zu den Operationen der kgl. bayr. Armee im Kriege von 1866. - Zeigt sehr detailliert die Umgebung von Neubrunn, Holzkirchhausen, Remlingen, Uettingen, Greußenheim bis zum Mainlauf mit Würzburg. Mit Einzeichnung der Truppenstellungen und Erklärungen. Von zwei Platten gedruckt und verso mit Leinenstreifen zusammengeklebt.

Nr. 205 HEPPENHEIM/Bergstrasse. Gesamtansicht, rechts die Starkenburg, am linken Rand Stadtbeschreibung. Kupferstich von **Bodenehr**, um 1720, 15,5 x 30,5 cm. // 350,-

Nr. 206 HERRNSTADT/an der Bartsch. Gesamtansicht über Felder hinweg, in der Ferne Hügelkette, rechts Windmühle. Altkol. Lithographie „Nach d. Natur gez. u. lithogr.“ von **W. Vogt**, Schmiedeberg, um 1840, 23,5 x 38 cm. // 850,-

Die schöne Ansicht gilt auf braun gouachierten Karton montiert, die Beschriftung einzeln ausgeschnitten und ebenfalls altmontiert.

Nr. 207 HESSEN. - Schwalm. - Karte. „Die zu Hessen Kassel gehörige Landschaft an der Schwalm mit den östlichen Theile der Grafschaft Ziegenhain Nro. 244“. Grenzkol. Kupferstich von **Reilly**, um 1790, 25 x 29 cm. // 150,-

Gebiet zwischen Fritzlar, Wilingshausen, Heidelbach, Schwarzenbroil, Ludwigseck und Melsungen. Links oben kleine Nebenkarte „Amt Gundensberg“.

Nr. 208 HOLSTEIN. - Karte. „Das Herzogthum Hollstein Nro. 297“. Grenzkol. Kupferstich von **Reilly**, um 1790, 24,5 x 31 cm. // 190,-

Zeigt das Gebiet zwischen Schleswig bzw. Ostsee und Hamburg, Meldorf und Travemünde.

Nr. 209 INGOLSTADT. „Ansicht von Ingolstadt“. Gesamtansicht über die Donau. Altkol. Umrißbradierung bei **Ebner**, Augsburg, um 1820, 6,5 x 11 cm. // 420,-

Zauberhaft koloriertes Blättchen mit breitem Rand.

Nr. 210 KAHLA. „Schloss Leuchtenburg bei Kahla, an der Saale“. Gesamtansicht vom Ufer der Saale aus mit Blick über Kahla auf die Leuchtenburg im Hintergrund. Im Vordergrund ein Boot mit zwei Männern und einer Frau beim Fischen. Altkol. Umrißbradierung von **Friedrich Wilhelm Rothe** nach Richter bei Ludwig von Kleist, Schleiz und Dresden, um 1820, 48 x 65 cm. // 2.400,-

Die prächtige Ansicht mit gestochener Widmung und Wappen an seine königliche „Hoheit dem Herrn Ludwig X. reg. Grossherzog von Hessen-Darmstadt und bei Rhein etc.“ - Mit Lichtschatten, die Ränder verso mit Montageresten, in der Titlelei das Wort „Orla“ alt hs. korrigiert zu „Saale“.

II. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 210 - Kahl - Gesamtansicht vom Ufer der Saale aus - Altkolorierte Umrißradierung von F.W. Rothe - Prächtige Ansicht



Nr. 209 - Ingolstadt - Gesamtansicht über die Donau
- Altkolorierte Umrißradierung bei Ebner



Nr. 206 - Herrstadt an der Bartsch
- Altkolorierte Lithographie von W. Vogt

Nr. 211 K AISHEIM/bei Donauwörth.
„Das Königliche Polizei Commissariat der Zwangsarbeits Anstalt“. Kalligraphisch verzierter Briefkopf mit dem Wappen von Kaisheim. Kupferstich und deutsche Handschrift, um 1820, 33 x 20,5 cm. // 75,-

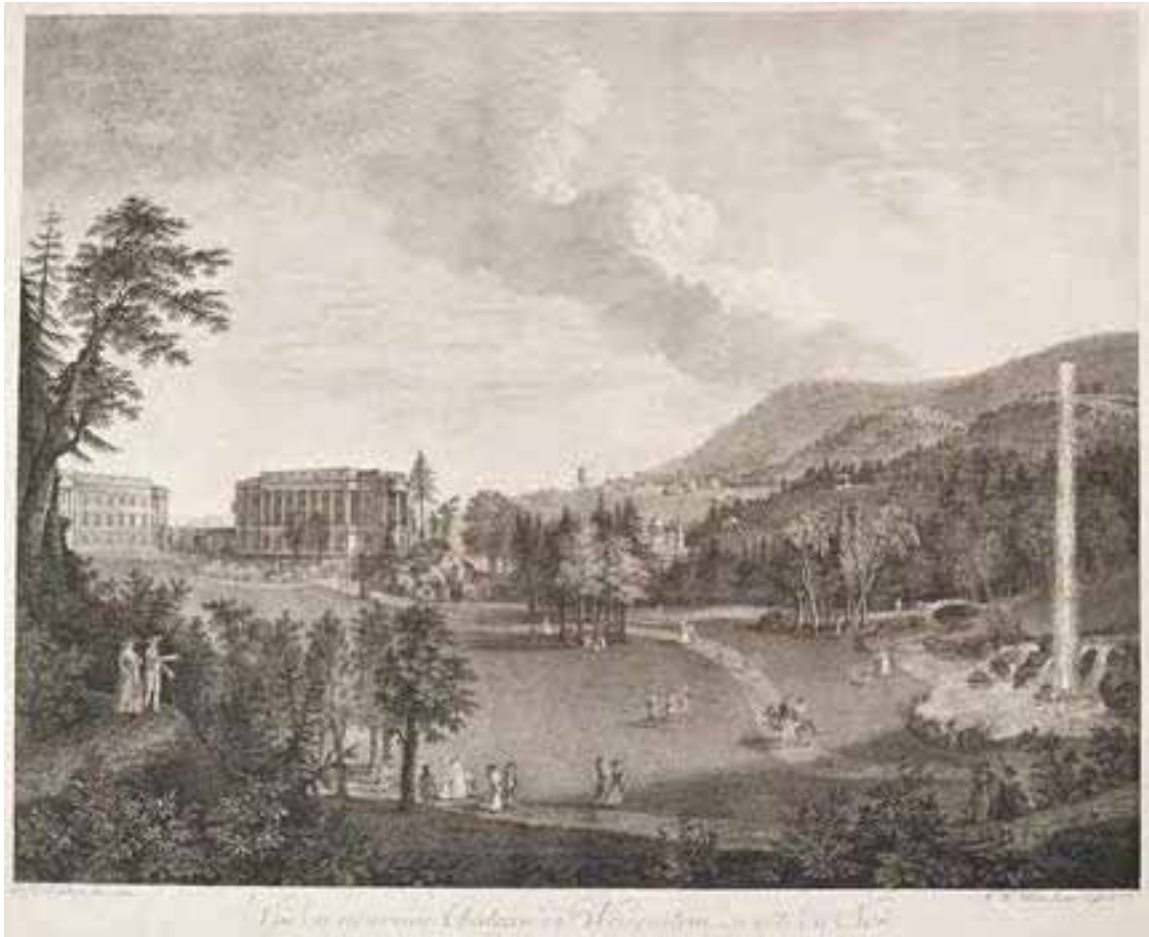
Die heutige JVA Kaisheim wurde 1816 als Gefängnis für 60 Männer und Frauen in den Gebäuden des ehemaligen Klosters gegründet. - Kaufbestätigung an die Gemeinde Neudorf für Erzeugnisse (Bettdecken) des hiesigen Instituts über den Betrag von 38 Gulden und 40 Kreuzer. - Der linke Rand mit Kleberesten.

Nr. 212 KASSEL. - Wilhelmshöhe. „Vue du nouveau Chateau de Weisenstein du côté du Nord“. Blick über den Park auf den Neubau des Weißensteiner (später Wilhelmshöher) Schloß. Mit zahlreichen Spaziergängern, Reitern und einer Kutsche. Rechts eine Wasserfontäne. Kupferstich von **Gottfried Wilhelm Weise** nach **Johann Heinrich Tischbein d.Ä.**, dat. 1787, 35,5 x 46 cm. // 1.600,-

Vgl. Heidelbach S. 223. - Im Hintergrund das chinesische Dorf Mou-lang, die Moschee und die Mühle. - Nur minimal gebräunt.

Nr. 213 - - „Vue du nouveau Chateau de Weisenstein du côté du Couchant“. Blick von der Westseite auf den Neubau des Weißensteiner (später Wilhelmshöher) Schloß. Rechts der Schlossteich „Lac“ mit zwei Booten, sowie der Park mit einigen Spaziergängern. Kupferstich von **Gottfried Wilhelm Weise** nach **Johann Heinrich Tischbein d.Ä.**, dat. 1788, 35,5 x 45,5 cm. // 1.500,-

Heidelbach S. 223. - 2. Zustand mit den Vasen auf dem Gesims des Schloßbaus. - Nur minimal fleckig.



Nr. 212 - Kassel - Wilhelmshöhe - Kupferstich nach J.H. Tischbein d.Ä.



Nr. 213 - Kassel - Wilhelmshöhe - Kupferstich nach J.H. Tischbein d.Ä.

II. Deutsche Städteansichten und Landkarten

Nr. 214 KELHEIM. „Die Befreiungshalle bei Kelheim“. Lavierte Tuschfederzeichnung von **Hans Weininger**, verso sign. und dat. 1863, 29 x 23 cm. // 650,-

Hans Weininger brachte 1863 das Buch „Die Befreiungshalle bei Kelheim“ im Verlag bei Georg Joseph Manz in Regensburg heraus. - Er war Major, P.K. Hauptmann und Sekretär des Historischen Vereins der Oberpfalz und von Regensburg. - Sehr fein ausgeführte Tuschfederzeichnung der Befreiungshalle.

Nr. 215 KEMPFENHAUSEN. Ansicht der St. Anna Schloßkapelle in Kempfenhausen am Starnberger See. Kupferstich, anonym, um 1750, 7,5 x 10,5 cm (mit schmalen Rändchen, aufgezogen). // 180,-

Nr. 216 KIEL. „Kiel“. Panorama-Gesamtansicht von Osten über die Bucht mit reicher Schiffsstaffage, im Vordergrund weidende Kühe. Lithographie mit Tonplatte von C. Müller nach **J. Bünsow**, gedruckt bei Baerentzen in Kopenhagen für Cetti-Rompano in Kiel, um 1845, 32 x 50 cm. // 1.500,-

Klose-Martius 158. - Mit sehr breitem Rand und in tadelloser Erhaltung.

Nr. 217 KLEVE. - Karte. „Das Herzogthum Kleve 267“. Grenzkol. Kupferstich von **Reilly**, um 1790, 25 x 32 cm. // 190,-

Detailliertes Gebiet westlich und östlich des Rhein zwischen Arnheim und Duisburg.

Nr. 218 KOBLENZ. - Ehrenbreitstein. Gesamtansicht von einem erhöhten Standpunkt über den Rhein, mit Legende A - R am unteren Rand. Kupferstich von **Merian** aus „Theatrum Europaeum“, 1646, 25,5 x 35 cm (Fauser 3472). // 160,-

Nr. 219 KOCHELSEE. „Ansicht vom Kochelsee“. Blick von einem Höhenweg auf den See und Berge (Kesselberg, Herzogstand, Heimgarten), im Vordergrund Frau mit einem großen Ballen Heu auf dem Kopf, fünf Ziegen und ein Hirte. Lithographie mit Tonplatte von **Carl F. Heinzmann**, 1820, 31 x 39,5 cm. // 900,-

Winkler 315, 19; nicht bei Lentner. - Auf die innere Einfassungslinie geschnitten und alt auf einen großen Bogen Blütenpapier mit dem Titel montiert. - Seltene Inkunabel der Lithographie.

Nr. 220 KÖLN. „Cölln, eine der größten und vornehmsten Reichs Städte in Teutschland im Erzstifte Cölln am Rhein gelegen“. Gesamtansicht über den Rhein. Kol. Kupferstich aus „Der Privilegierte Churfürstlich Sächsische Postillon“, um 1800, 18 x 30 cm. // 950,-

Über der Ansicht Legende und Porträt-Medaillon „Constantinus VI“. - **Sehr selten.**



Nr. 216 - Kiel - Panorama-Gesamtansicht von Osten - Lithographie nach J. Bünsow



Nr. 219 - Kochelsee - Blick auf den See und die Berge - Lithographie von C. Heinzmann

Nr. 221 - „Panorama von Cöln“ (6 x 30 cm), daneben und darüber 15 weitere Ansichten. Aquatinta, um 1820, 27 x 41 cm. // 1.200,-

Unter den Ansichten: „Cöln von der Westseite“, „Der Dom in seiner Vollendung“, „Brühl, Deutz, Heumarkt, Rathaus, Gürzenich“. - Bis zur Einfassungslinie beschnitten. - **Seltenes Souvenirblatt.**

Nr. 222 - „Cathédrale de Cologne“. Der Kölner Dom, im Vordergrund Pferdefuhrwerk und eine Prozession auf dem Weg in den Dom. Altkol. Lithographie auf China von **Gustave Simonau**, um 1840, 62 x 47 cm. // 950,-

Thieme-Becker Bd. XXXI, S. 61. - Aus der Folge: „Principaux Monuments gothiques de l'Europe“, von Auguste Voisin. - Großformatige, prächtige Darstellung. - Bildunterschrift gebräunt, sonst gut erhalten.

Nr. 223 KÖNIGSBERG. „Plan von Kneiphof-Königsberg“. Blick auf die Flussinsel von einem erhöhten Standpunkt aus. Mit Legende. Holzstich, 1844, 22 x 23 cm. // 75,-

Nr. 224 KÖNIGSSEE. „Königs-See“. Blick über den See, im Vordergrund links am Ufer ein Kahn mit Ausflüglern. Mit Einfassungslinie und hs. bezeichnet. Albuminabzug auf Karton, um 1880, 6 x 9 cm. // 40,-



Nr. 222 - Kölner Dom
- Altkolorierter Lithographie von G. Simonau



Nr. 221 - Köln - Gesamtansicht mit 15 Teilansichten - Aquatinta um 1820 - Seltenes Souvenirblatt



Nr. 225 - Kynast im Riesengebirge - Altkolorierte Umrißradierung
von D. Berger nach Reinhardt

Nr. 225 KYNAST/Riesengebirge.
„Gegend vom Künast mit dem Amte Hermsdorf in Schlesien“. Im Hintergrund Ruine der Burg, im Vordergrund rechts Arbeiter am Fluß. Altkol. Umrißradierung von **Daniel Berger** nach S.C.C. **Reinhardt**, 1793 27,5 x 40 cm. // 850,-

Katalog Slg. Haselbach 49. - Dekoratives Blatt in feinem Altkolorit. Im alten Originalrahmen!

Nr. 226 LANDSHUT. „Landshuet in Nieder Bayern“. Gesamtansicht mit Wappen, links gestochene Erklärungen Nr. 1 - 6. Kupferstich von **J. Stridbeck**, um 1700, 16 x 40 cm. // 550,-
Vgl. Lentner 8661 und Fauser 7232.

Nr. 227 - „Vorderseite des St. Martinthurms“ mit Blick in die Altstadt. Kupferstich von H. Adam bei Ph. Krüll, 16 x 9 cm. // 110,-

Nr. 228 - Hauptstraße mit der St. Martinskirche. Stahlstich nach L. Lange, 1837, 20 x 14 cm. // 85,-

Nr. 229 LAUF/Pegnitz. „Lauer Schlagturm“. Blick über die Dächer der Altstadt auf den Torturm der Nürnberger Stadtmauer. Bleistiftzeichnung von **August Splitgerber**, bez. und dat. „14. VI.(19)02“, 17 x 10,5 cm. // 140,-

Vollmer 1937, XXXI, S. 396. - Der in Steingaden geborene Landschaftsmaler August Splitgerber (1844-1918) studierte ab 1861 an der Akademie in München und beteiligte sich ab 1879 an den Ausstellungen im Glaspalast. Bei einer internationalen Kunstausstellung in London erhielt er 1890 eine Bronzemedaille. - Der Künstlernamen hier gestempelt, sonst hs. bezeichnet.

Nr. 230 LAUFENBURG/Rhein. „Vue du Rhin a Lauffenbourg“. Blick vom jenseitigen Ufer über Wasserfall auf Rheinbrücke und Schloß rechts, im Vordergrund Personenstaffage. Kupferstich von Benjamin Rodolphe Comte nach **G.F. Gmelin** bei Mechel, Basel, dat. 1789, 39 x 53 cm. // 600,-

Stimmungsvolles und lebendig staffagiertes Blatt: im Wasserfall ein Boot, das an langen Seilen von Männern beiderseits des Flusses gehalten wird. - Mit schmalem Rändchen, am oberen Rand sorgfältig hinterlegter Einriß.



Nr. 226 - Landshut - Gesamtansicht - Kupferstich von Stridbeck

Nr. 231 LAUINGEN. „Fürstliche Schloß zu Laugingen - Fürstliche Leich begengnus“. Ansicht des Schloßes mit Trauerzug für Pfalzgraf Ottheinrich (dieser geteilt und als Ergänzung im oberen rechten Eck). Radierung von **Christop Senfft**, Dillingen, 1866, 18 x 30,5 cm. // 250,-

Schefold 45790; Lentner 8740. - Neudruck der Ansicht von Christoph Senfft (1570-1635) aus B. Meyer „Geschichte der Stadt Lauingen“, Dillingen, 1866.

Nr. 232 - „Sepultura Palatinat Neoburg“. Ansicht der Stadtkirche St. Martin vom Westen mit geöffneter Fassade und Blick in den Kirchenraum während der Beisetzung des Herzogs und Pfalzgrafen Otto Heinrichs im Jahr 1604. Radierung von **Christoph Senfft**, 1866, 29,5 x 18 cm. // 300,-

Pfister I, 4021. - Neudruck der Ansicht von Christoph Senfft (1570-1635) aus B. Meyer „Geschichte der Stadt Lauingen“, Dillingen, 1866. - Unterhalb des Kenotaphs sign. „CSenft.“ und beidseitig des Titels dat. „1633“. - Christoph Senfft, der u.a. Steinmetz gewesen war, hatte zahlreiche Ämter in Lauingen inne und schuf bereits während des Dreißigjährigen Krieges neue Altäre für St. Martin, die allerdings um 1800 durch neugotische ersetzt wurden. - Durchaus interessante Architekturdarstellung für diese Zeit. - Mit geglätteten Faltsperren, eine winzige Fehlstelle in der Mitte der Faltung.

II. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 232 - Lauingen - Stadtkirche St. Martin
- Radierung von C. Senfft



Nr. 230 - Laufenburg am Rhein - Kupferstich nach G.F. Gmelin - Stimmungsvolle Darstellung

Nr. 233 LAUSITZ. - Niederlausitz. - Karte. „Die Markgrafschaft Niederlausitz chursächsischen und preussischen Antheils und in ihre Kreise eingetheilt Nro. 104“. Grenzkol. Kupferstich von Reilly, um 1790, 21 x 29 cm. // 120,-

Zeigt u.a. Kalau, Luckau, Luhen, Guben, Sorau und im Mittelpunkt Cottbus.

Nr. 234 - Oberlausitz. - Karte. „Die Markgrafschaft Oberlausitz in ihre Kreise eingetheilt Nro. 103“. Grenzkol. Kupferstich von Reilly, um 1790, 20,5 x 28 cm. // 120,-

Gebiet zwischen Spremberg und Zittau und zwischen Königsbrück und Ullersdorf.

Nr. 235 LEER. „Leer aus der Vogelschau, v. Jansen's Mühle ges.“. Gesamtansicht aus der Vogelschau, umgeben von 15 Teilansichten. Lithographie mit Tonplatte von Friedrich Gottlieb Müller, Verden, um 1850, 39 x 60 cm. // 1.800,-

Unter den Detailansichten u.a. Schloß Evenburg, Bahnhof, Hafen, Ufer-Marktplatz, Krieger-Denkmal, sowie eine weitere Gesamtansicht von der Dampf-mühle aus. - Bis knapp an die Einfassungslinie beschnitten, unten mit etwas Textverlust. - Seltenes, detailreiches Souvenirblatt

Nr. 236 - „Bremer Straße“. Blick die Bremer Straße entlang mit lebhafter Staffage, links hinter Bäumen eine Mühle. Lithographie nach Gottlieb Kistenmacher, um 1865, 10,5 x 15,5 cm. // 420,-

Der 1825 in Ostfriesland geborene Gottfried Kistenmacher gehört zu den bedeutendsten ostfriesischen Künstlern des 19. Jahrhunderts. Kistenmacher verbrachte in Leer den Großteil seines Lebens und war für seine detailgetreuen Zeichnungen ostfriesischer Bürger- und Adelshäuser sowie für seine erzählerisch ausgestalteten Straßenszenen sehr geschätzt. - Feine und seltene Lithographie



Nr. 235 - Leer - Gesamtansicht mit 15 Teilansichten - Lithographie von F.G. Müller
- Detailreiches Souvenirblatt

Nr. 237 - „Am Heisfelder Wege“. Blick den Weg entlang mit figürlicher Staffage. Lithographie nach Gottlieb Kistenmacher, um 1865, 10,5 x 15,5 cm. // 400,-

Der 1825 in Ostfriesland geborene Gottfried Kistenmacher gehört zu den bedeutendsten ostfriesischen Künstlern des 19. Jahrhunderts. Kistenmacher verbrachte in Leer den Großteil seines Lebens und war für seine detailgetreuen Zeichnungen ostfriesischer Bürger- und Adelshäuser sowie für seine erzählerisch ausgestalteten Straßenszenen sehr geschätzt. - Feine und seltene Lithographie

Nr. 238 LEIPZIG. „Pleissenburg gegen Westen“. Blick von außerhalb der Stadt auf die Burg mit figürlicher Staffage. AltKol. Kupferstich von M. Hoepfner, Leipzig, dat. 1784, 20 x 29,5 cm. // 550,-

Meist außerhalb der Darstellung etwas gebräunt, kleine Wurmlöcher im Himmel. - Selten.

Nr. 239 LEUTKIRCH. „Leutkirch“. Gesamtansicht von Süden, im Vordergrund Bauernpaar bei der Heuernte. AltKol. Federlithographie, um 1840, 11,5 x 28 cm. // 950,-

Nicht bei Schefold. - Alt montiert mit getuschter Einfassungslinie und Bezeichnung. - Seltene Ansicht in schönem AltKolorit!



Nr. 236 - Bremer Straße in Leer - Lithographie nach G. Kistenmacher



Nr. 238 - Leipzig - Pleissenburg
- Altkolorierter Kupferstich von M. Hoepfner



Nr. 240 - Lindau - Kanonissenstift - Kupferstich, 1646



Nr. 239 - Leutkirch - Gesamtansicht von Süden
- Altkolorierte Federlithographie

Nr. 240 LINDAU. „Abbildung der drey Herrn Graffen, welche in der Kirchen des Fürstlichen Freystifts Lindaw in der Stifter Capell begraben und daselbst an der Mauer vor uralters (wie die Manier und der Buechstab zu erkennen gibt) mit Oelfarben gemahlet und mit einer hölzernen gleich, doch newgemahleten taffel bedeckt sein“. In vier spätgotischen Nischen stehen drei Kirchenstifter und die Muttergottes nebeneinander. Darunter die Namen und die Wappen der drei männlichen Stifter sowie das Wappen der Stifterin, der Äbtissin des Kanonissenstifts Anna Christiane Hundbiss von Waltrams (1634-1674). Kupferstich, 1646, 26 x 36 cm. // 450,-

Aus: Heinrich Wangnereck's „Standhafte Rettung und Beweysung der Hohen Fürstlichen Freyheit und Herrlichkeiten mit denen... der Teutsche Kayser Ludovicus Caroli Magni Enikkel... den uhralten Fürstlichen Freystift Lindaw begabt“, Hohenems, 1646. - Zeigt die Stifter: Wortibus, Manegoldus und Ekbertus. - Leicht fleckig und wenig gebräunt, mit schmalem Rand und geglätteter Falzung.

Nr. 241 - Erlaubnisschein des Königl. Landgerichts Lindau an des Pfarramt in Reuti(n) für eine Trauung des Königl. Controlleurs Egloff mit dem Fräulein Anna Katharina Neuss (beide aus Augsburg). Deutsche Handschrift auf einem Doppelblattbogen, gez. „Lindau, den 2ten September 1821“, 34 x 21 cm. // 85,-

Beiliegend: ein weiteres Schreiben des Landgerichts Lindau. „Wird der Bürgerstochter Susanne Noth aus Keßweil Kanton Thurgau in der Schweiz, die zum ihrer Verehelichung mit Andreas Brandstätter aus Reute nachgesuchten Einwanderungsbewilligung erteilt, daß dieselbe nachträglich ihre definitive Entlassung aus dem eidgenössenschweizerischen Unterthansverbande hierfür vorzulegen habn“, 34 x 21 cm. Deutsche Handschrift auf einem Doppelblattbogen, dat. und gez. „Lindau den 28 November 1828, Der Koenigl. Landrichter“. - Mit geglätteten Faltsuren, wenig kniffrig.

Nr. 242 - Fünf Verkündscheine auf fünf Blättern. Jeweils dreizeilige Aufgebote mit Nennung der Brautleute, ausgestellt und gestempelt vom Königlichen Landgericht Lindau. Deutsche Handschriften mit Trockenstempeln, gez. und dat., Lindau 1829-1830, 34 x 21 cm. // 100,-

Nr. 243 - „Sponsalia inter Ludovicum Preg de Riggenbach, et Josepham Geiger ex Fürth“. Verkündschein. Lateinische Handschrift mit Papiersiegel des Pfarramts Lindau, dat. „30. Septembr. 1838“, 34 x 21 cm. // 50,-

Nr. 244 LIPPE. „Carte Géographique du Comte de Lippe“. Kol. Kupferstich von **Georg Friedrich Lotter** bei **Tobias Lotter**, Augsburg, dat. 1762, 49 x 57,5 cm. // 1.250,-

Die flächenkolorierte Karte zeigt die Grafschaft Lippe von Bielefeld bis Hameln, von Rinteln bis Paderborn, mittig Detmold. Mit figürlicher Kartusche unten links. - Bis zur Einfassungslinie beschnitten und fachmännisch angerändert. - Selten.

Nr. 245 LITAUEN. - Karte. „Die Königliche Republik Polen mit dem Großherzogthum Lithauen Nro. 38“. Grenzkol. Kupferstich von **Reilly**, um 1790, 21 x 28 cm. // 120,-

Mit dem Baltischen Meer im Südwesten, zeigt das Gebiet zwischen Danzig, Minsk, Rakow, Krakau, Thorn.

Nr. 246 LÜBECK. „Lübeck“. Gesamtansicht. Kolorierte Lithographie mit Tonplatte von **Fr. Schmidt** bei **Kaibel**, Hamburg, um 1870, 24 x 33 cm. // 650,-

Blick über einige Häuser hinweg auf die Marien- und Petrikirche. Im Vordergrund figürliche Staffage. - Verso Sammler-Stempel von Hamburgensien-Meyer. - Seitlich links ein hinterlegter Einriß.

II. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 246 - Lübeck - Gesamtansicht - Lithographie von Fr. Schmidt



Nr. 244 - Lippe - Karte der Grafschaft Lippe
- Kolorierter Kupferstich von G.F. Lotter bei T. Lotter, dat. 1762



Nr. 248 - Mainz - Gesamtansicht über den Rhein
- Kolorierter Kupferstich von G. Hisler

Nr. 247 LÜNEBURG. - Karte. „Dvcatvs Lvnebvrgensis Adiacentiumq regionum delineatio“. Kupferstich von **Janssonius** nach **Mellinger**, um 1630, 38 x 48,5 cm. // 280,-

Die Karte zeigt das Herzogtum zwischen Hameln, Hamburg und Wittenberg. Mit Kartusche links oben und Meilenzeiger rechts oben. - Vor allem im Randbereich minimal fleckig.

Nr. 248 MAINZ. Meynz, liegt am Rhein jenseits wo der Maynhinein fällt, und ist die hauptstadt und ordentliche Residenz des Churfürsten“. Gesamtansicht über den Rhein mit Pontonbrücke. Kol. Kupferstich von **G. Hisler** aus „Der Privilegierte Churfürstlich Sächsische Postillon“, um 1800, 18 x 30 cm. // 950,-

Über der Ansicht Legende und Porträt-Medaillon „Constantinus V“. - Am Rand teilweise mit etwas Plattenschmutz. - **Sehr selten.**

Nr. 249 MANNHEIM. „Mannheim“. Ansicht vom Rheindamm aus mit Jesuitenkirche und Schloß, links vor der Terrasse des Mühlenschlößchens weidendes Vieh, rechts am Uferweg wandelndes Paar. AltKol. Umrißradierung von **Carl Kuntz** bei Artaria, Wien, um 1815, 41 x 53 cm. // 2.800,-



Nr. 253 - München - Gesamtansicht darüber Handwerkskundschaft
- Kupferstich, dat. 1807

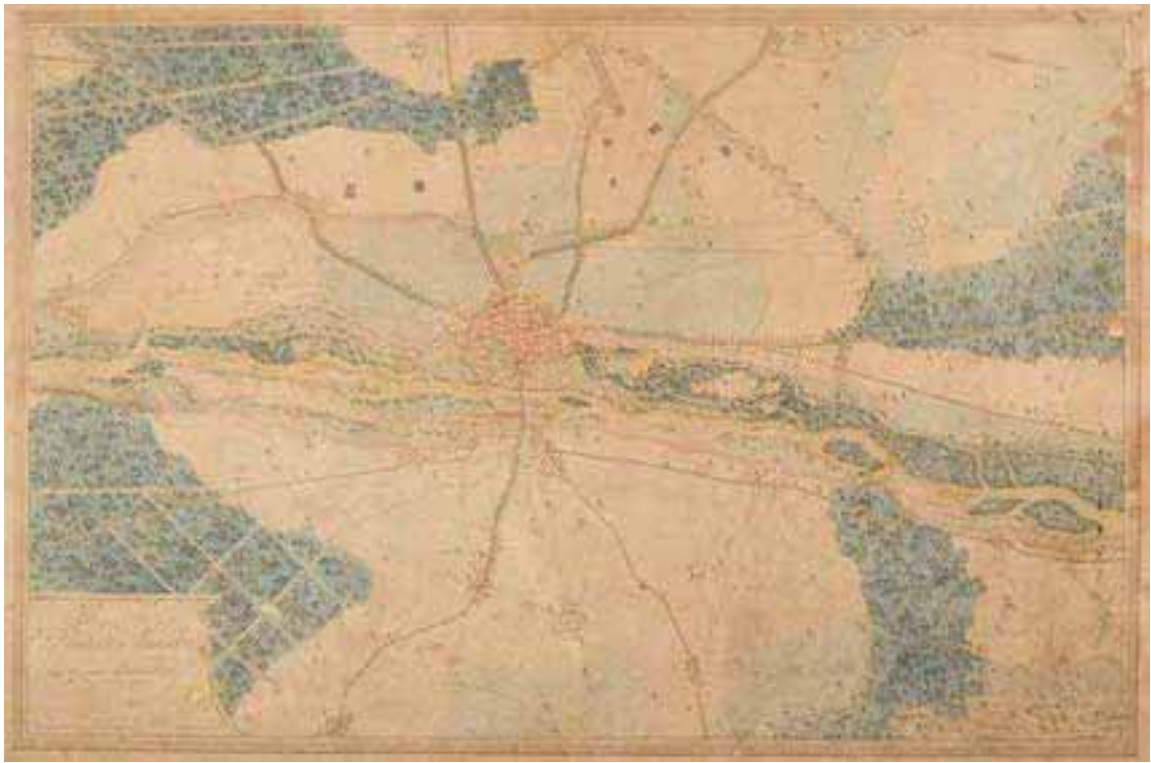
Schefold 30199. - Auf breitrandigem Papier „Whatman 1813“. Farbfrisch und gut erhalten.

Nr. 250 MAUTHÄUSL/bei Bad Reichenhall. „Die hohe Wand beim Mauthhäusel“. Eine befestigte Bergstraße entlang mit Blickrichtung bergauf. Mit Einfasslinie und hs. bezeichnet. Albuminabzug auf Karton, um 1880, 9 x 6 cm. // 40,-

Nr. 251 MINDELHEIM. - Karte. „Die Lande der Grafen Fugger mit den Herrschaften Thannhausen, Schwabeck, Mindelheim Nro. 197“. AltKol. Kupferstich von **Reilly**, um 1790, 22 x 26,5 cm. // 180,-

Nr. 252 MÜNCHEN. „München, die weitberühmt, praechtig und wohl fortificirte Chur= Fürstl. Haupt u. Residenz Stadt des Herzogthums Bayern“. Grundrißplan mit einzelnen, herausgehobenen Gebäuden (gest. Erklärungen A- Z und 1- 26), darunter Gesamtansicht von „Mitternacht gegen Mittag“, darüber links Ansicht von **Nymphenburg**. AltKol. Kupferstich von **Matthäus Seutter**, nach 1760, 50 x 57 cm. // 1.500,-

Vgl. Maillinger I, 842; Lentner 1069; „Schönes Kapitalblatt von dekorativer Wirkung“. - **Seltener zweiter Zustand mit der Adresse von Johann Michael Probst, Augsburg.** - Links oben Kartusche mit dem bayerischen und Münchner Wappen und allegorischen Figuren. Die Gesamtansicht, Nymphenburg und die Kartusche wie immer nicht koloriert. - Mit geglätteten Faltpuren, sonst gut erhalten.



Nr. 255 - München - Plan von München und seiner Umgebung - Aquarellierte Tuschfederzeichnung um 1800
- Interessantes Dokument



Nr. 252 - München - Gesamtansicht darüber Grundrißplan
- Alt kolorierter Kupferstich von M. Seutter

Nr. 253 - Gesamtansicht von Osten über die Isar, links im Vordergrund das Brückentor, die Ansicht eingefasst von einer Mauer. Darüber Handwerkskundschaft für Maurer, mit dem Bayrischen Wappen im Himmel. Kupferstich, anonym, dat. 1807, 33 x 36 cm. // 1.200,-

Stopp D 345. Nicht bei Maillinger, Lentner u. Slg. Proebst. - Die Ansicht zeigt München vom Standpunkt der Canaletto-Vedute aus. Die Kundschaft ist ausgefüllt und dat. 8.5.1825. - Leicht angestaubt.

Nr. 254 - Gesamtansicht von der Nordseite. Altkol. Stahlstich bei Mey & Widmayer, um 1850, 9 x 15,5 cm. // 180,-

Nr. 255 - Plan. „Plan de Munich et de ses Environs“. Plan von München und seiner Umgebung, mit Thalkirchen im Westen, Unterföhring im Osten, sowie Nymphenburg im Norden. Aquarellierte Tuschfederzeichnung, Anonym, um 1800, 39 x 59,5 cm. // 2.800,-

Manuskriptkarte mit München im Mittelpunkt, die umliegenden Orte sind ebenfalls mit kleinen Plänen eingezeichnet. - Durchgehend gleichmäßig gebräunt, kleinere restaurierte Fehlstellen, vor allem die Ecke oben rechts, doubliert. - **Interessantes Dokument, dass München und seine Umgebung zu der damaligen Zeit darstell.**

Nr. 256 - - „Plan der königl. Haupt und Residenzstadt München“. Plan mit zwei Legenden links und rechts und kl. Karte der Umgebung. Lithographie bei Rieger, um 1840, 37 x 50 cm. // 280,-

Die Legenden enthalten ein Verzeichnis der Straßen, Plätze, Brücken, öffentlichen Gebäude, Institute und Sammlungen; die wichtigsten Gebäude durch Kolorit hervorgehoben.

Nr. 257 - **Allerheiligen Kirche.** „Allerheiligen Hofkapelle“, im Vordergrund hübsche Staffage. Altkol. Stahlstich bei Mey & Widmayer, um 1850, 10 x 15 cm. // 60,-

Nr. 258 - **Bahnhof.** Bahnhof mit Kutschen und vielen Passanten. Altkol. Stahlstich bei Mey & Widmayer, um 1850, 8,5 x 14 cm. // 80,-

Nr. 259 - - „Bahnhof in München“. Der Blick vom Vorplatz in südwestlicher Richtung. Mit Einfasslinie und hs. bezeichnet. Albuminabzug auf Karton, um 1880, 6 x 9 cm. // 70,-

II. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 261 - München - Bavaria mit Ruhmeshalle
- Altkolorierter Stahlstich

MÜNCHEN.

Nr. 260 - Basilika. Basilika zum hl. Bonifacius mit Biedermeierstaffage im Vordergrund. Altkol. Stahlstich bei Mey & Widmayer, um 1850, 8,5 x 13,5 cm. // 70,-

Nr. 261 - Bavaria. „Ruhmeshalle bei München“, davor Bavaria. Altkol. Stahlstich bei Mey & Widmayer, um 1850, 9 x 16 cm. // 90,-

Nr. 262 - Bayerischer Hof. „Bayerischer Hof in München“ mit hübscher figürlicher Staffage. Altkol. Stahlstich bei Mey & Widmayer, um 1850, 7,5 x 15 cm. // 140,-

Nr. 263 - Feldherrnhalle. Feldherrnhalle, links die Residenz. Altkol. Stahlstich bei Mey & Widmayer, um 1845, 8,5 x 14 cm. // 120,-

Nr. 264 - Frauenkirche. Frauenkirche vom Hauptportal her gesehen mit umgebenden Häusern. Altkol. Stahlstich bei Mey & Widmayer, um 1850, 9,5 x 13,5 cm. // 120,-

Nr. 265 - Friedhof. „Säulenhalle im neuen Gottesacker“. Blick durch einen Arkadengang mit mehreren Standbildern. Mit Einfasslinie und hs. bezeichnet. Albuminabzug auf Karton, um 1880, 9 x 6 cm. // 50,-

Die Fotografie zeigt wahrscheinlich die „Neuen Arkaden“ (Erweiterung des Zentralfriedhofs) im alten südlichen Friedhof, die im 2. Weltkrieg allerdings schwer beschädigt wurden.

Nr. 266 - Glyptothek. Glyptothek, im Vordergrund sechsspännige Kutsche, Reiter und Spaziergänger. Altkol. Stahlstich bei Mey & Widmayer, um 1850, 8,5 x 14,5 cm. // 75,-

Nr. 267 - Isarbrücke. Blick über eine Brücke vom rechten Isarufer hinüber auf die Stadt. Bleistiftzeichnung von **Robert Batty**, sign. und bez. „Munich“, um 1835, 14 x 26 cm. // 220,-

Die wohl als Vorzeichnung für einen späteren Stahlstich zart gezeichnete Skizze zeigt eine Brücke auf zahlreichen hölzernen Jochen, auf der man auch Fußgänger erkennt. An der Stelle der heutigen Reichenbachbrücke stand bis 1840 eine solche Holzbrücke. - Minimal fleckig.



Nr. 263 - München - Feldherrnhalle
- Altkolorierter Stahlstich



Nr. 269 - München - Ludwigskirche
- Altkolorierter Stahlstich



Nr. 256 - München - Stadtplan mit Erklärungen - Lithographie bei Rieger

Nr. 268 - Kunstaussstellungsgebäude. „Kunst und Industrie Ausstellungs Gebäude“ am Königsplatz. Altkol. Stahlstich bei Mey & Widmayer, um 1850, 8,5 x 14,5 cm. // 65,-

Nr. 269 - Ludwigskirche. Ludwigskirche und Bibliothek. Altkol. Stahlstich von Hablitschek nach H. Adam bei Mey & Widmayer, um 1850, 10 x 12 cm. // 100,-

Nr. 270 - - Ludwigskirche mit Blick zum Odeonsplatz (noch ohne Feldherrnhalle). Stahlstich von Rauch nach Bayrer, 1837, 10,5 x 15,5 cm. // 85,-

Nr. 271 - - „Ludwigskirche“. Blick auf die Kirche Richtung Odeonsplatz. Mit Einfasslinie und hs. bezeichnet. Albuminabzug auf Karton, um 1880, 9 x 6 cm. // 80,-

Nr. 272 - Ludwigstraße. Ludwigstrasse. „Der Bazar“. Die Gebäude am Hofgarten („Tamposi“) entlang der Ludwigstrasse (früher Cafe Annast), mit lebhafter Staffage. Altkol. Stahlstich von Rohbock bei Mey & Widmayer, um 1850, 8,5 x 14,5 cm. // 110,-

Nr. 273 - - „Ludwigsstraße“. Blick Richtung Odeonsplatz. Mit Einfasslinie und hs. bezeichnet. Albuminabzug auf Karton, um 1880, 6 x 9 cm. // 80,-

Nr. 274 - Maximilianstraße. „Maximiliansstrasse mit dem Gasthause Zu den vier Jahreszeiten“. Blick von der gegenüberliegenden Straßenseite auf das Hotel „Vier Jahreszeiten“. Mit Einfasslinie und hs. bezeichnet. Albuminabzug auf Karton, um 1880, 6 x 9 cm. // 90,-

Nr. 275 - Nationaltheater. Dekorative Ansicht des Nationaltheaters. Altkol. Stahlstich bei Mey & Widmayer, um 1850, 9 x 14 cm. // 120,-



Nr. 276 - München - Nationaltheater - Aquatinta bei J.B. Isenring

Nr. 276 - - „Das Königliche Hoftheater in München“, vorne das Denkmal Max' I., dazu Staffage. Aquatinta bei **Johann Baptist Isenring**, St. Gallen, um 1850, 16 x 21,5 cm. // **280,-**

Nicht bei Wäspe. - Ränder leicht stockfleckig.

Nr. 277 - **Odeonsplatz**. „König Ludwig I. Monument in München“. Zeigt das Reiterstandbild am Odeonsplatz mit zahlreich niedergelegten Kränzen. Mit Einfasslinie und hs. bezeichnet. Albuminabzug auf Karton, um 1880, 8,5 x 10,5 cm. // **80,-**

Beiliegend eine weitere Fotografie aus demselben Album „Schiller-Monument in München“. Das Denkmal für Friedrich Schiller befindet sich am Maximiliansplatz. Mit Einfasslinie und hs. bez. Albuminabzug auf Karton, um 1880, 9 x 10,5 cm.

Nr. 278 - **Alte Pinakothek**. Alte Pinakothek. Altkol. Stahlstich von Hablitschek bei Mey & Widmayer, um 1850, 9 x 14,5 cm. // **75,-**

Nr. 279 - **Neue Pinakothek**. „Neue Pinakothek in München“. Altkol. Stahlstich von Poppel nach Durand bei Mey & Widmayer, um 1850, 8,5 x 14,5 cm. // **70,-**

Nr. 280 - **Post**. „Königl. Postgebäude“ am Max-Josephs-Platz, links Säulen des Nationaltheaters. Altkol. Stahlstich von Hablitschek bei Mey & Widmayer, um 1850, 8 x 15 cm. // **110,-**

Nr. 281 - **Promenadeplatz**. „Promadenplatz“. Blick von Osten auf der linken Seite in Richtung Lenbachplatz. Das von 1887 bis 1890 erbaute Parcushaus fehlt auf dieser Ansicht noch. Mit Einfasslinie und hs. bezeichnet. Albuminabzug auf Karton, um 1880, 6 x 9 cm. // **90,-**

Nr. 282 - **Residenz**. „Königl. Residenz gegen den Hofgarten in München“, im Hintergrund die Theatinerkirche. Altkol. Stahlstich bei Mey & Widmayer, um 1850, 9 x 14 cm. // **100,-**

Nr. 283 - - Königsbau der Residenz, links die Gebäude der Residenzstraße mit Blick bis zur Feldherrnhalle. Altkol. Stahlstich bei Mey & Widmayer, um 1850, 8 x 15 cm. // **100,-**

Nr. 284 - - „Festsaalbau auf der Hofgartenseite“. Blick von leicht erhöhtem Standpunkt auf die Residenz und die Theatinerkirche im Hintergrund. Hs. betitelt und mit Einfasslinie. Albuminabzug auf Karton, um 1880, 6 x 9 cm. // **70,-**

Nr. 285 - **Schießstätte**. „Die Schießstätte in München“, im Hintergrund Bavaria. Altkol. Stahlstich von Mey & Widmayer, um 1850, 9 x 16 cm (etwas fleckig). // **80,-**

Nr. 286 - **Schranne**. Schranne mit zahlreichen Pferdefuhrwerken. Altkol. Stahlstich bei Mey & Widmayer, um 1850, 9 x 15,5 cm. // **120,-**

Nr. 287 - **Siegestor**. Siegestor mit Blick zur Feldherrnhalle, mit hübscher figürlicher Staffage. Altkol. Stahlstich bei Mey & Widmayer, um 1850, 8,5 x 14 cm. // **110,-**

Nr. 288 - **Theatinerkirche**. „Theatiner-Kirche in München“. Blick auf die Kirche mit Nebengebäude. Mit Einfasslinie und hs. bezeichnet. Albuminabzug auf Karton, um 1880, 9 x 6 cm. // **80,-**



Nr. 289 - München - Universität - Altkolorierter Stahlstich

Nr. 289 - **Universität**. „Koenigl. Universitaetsgebaeude in München“. Altkol. Stahlstich bei Mey & Widmayer, um 1850, 8,5 x 15 cm. // **160,-**

Nr. 290 - - „Koenigl. weibliches Erziehungs-Institut für höhere Stände“. Universitätsgebäude östlich der Ludwigstraße. Altkol. Stahlstich bei Mey & Widmayer, um 1850, 10 x 15 cm. // **150,-**

Nr. 291 - **Wittelsbacher Palast**. „Wittelsbacher Pallast in München“. Altkol. Stahlstich bei Mey & Widmayer, um 1850, 9 x 13,5 cm. // **60,-**

Nr. 292 - **Au**. Hübsche Ansicht der Pfarrkirche. Altkol. Stahlstich von Hablitschek bei Mey & Widmayer, um 1850, 10 x 12,5 cm. // **80,-**

Nr. 293 - **Forstenried**. „Hoff March Poschets und Forsterriedt“. Gesamtansicht, im Vordergrund Schafe, im Hintergrund Boschetsried. Kupferstich von **Wening**, 1701, 25 x 35 cm. // **300,-**

Nr. 294 - **Neuhausen**. „Sitz Neuhausen“. Blick auf Gut und Ort. Kupferstich von **Wening**, 1701, 25 x 35 cm. // **350,-**

Bugfalte hinterlegt, obere Einfassungslinie in der Mitte nachgezogen.

Nr. 295 - **Nymphenburg**. „Prospect und Perspectiv des Churfürstl. Schloßes zu Nymphenburg samt Vorhof und neben Gebäude wie selbes am Eingang von München anzusehen“. Gesamtansicht des Schlosses von der Stadt aus. Kol. Kupferstich (Guckkastenblatt) von **G.C. Riedel** in der Kaiserl. Akademie, Augsburg, um 1760, 26 x 37 cm. // **850,-**

Vgl. Lentner 14388. - An den Rändern nur minimal gebräunt. - **Dekorative und seltene Darstellung.**

II. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 296 - München - Englischer Garten - 6 kolorierte Lithographien von J. Hayler

MÜNCHEN.

Nr. 296 - Schwabing. „Plan des Gartens zu Biederstein von Ihrer Majestät der verwitweten Königin Caroline von Bayern“. 6 Ansichten aus dem Garten von Biederstein und dem Englischen Garten mit den dazugehörigen Gebäuden. 6 kol. Lithographien von **Joseph Hayler**, um 1830, von 13,5 x 14 bis 13 x 23,5 cm, Gesamtgröße ca. 39 x 53 cm. // 1.800,-

Slg. Proebst 677; nicht bei Lentner. - Die Ansichten zeigen Lusthaus, Obelisk, Blumenhaus, Bogenbrücke, Wasserfall sowie einen schönen Blick nach München vom Kleinhesseloher See aus. Die hübsch kolorierten Ansichten sind einzeln (ohne den Plan und 2 Schloßansichten) auf einen Bogen Büttenpapier montiert, mit dem (verkleinerten) Titel beschriftet und gerahmt. Dekoratives Ensemble.

Nr. 297 - Sendling. „Sitz Neuhoffn“. Blick von oben auf das Gut, im Hintergrund schöne Gesamtansicht von München. Kupferstich von **Wening**, 1701, 25 x 35 cm. // 280,-

Nr. 298 - Thalkirchen. „Thalkirchen bei München“. Bauerngehöft bei Thalkirchen, im Vordergrund eine Frau mit ihrem Kind. Grau lavierte Tuschfederzeichnung über Bleistift von Friedrich Weber (?), dat. 1793, 15 x 19,5 cm. // 550,-

Vgl. Slg. Proebst Nr. 204, Abb. 6. - Hübsche, voll ausgeführte Zeichnung. Im Kamin des Hauses datiert. Verso alt bezeichnet (durchgeschlagen).



Nr. 295 - München - Schloß Nymphenburg - Kolorierter Kupferstich von G.C. Riedel - Dekoratives Guckkastenblatt

Nr. 299 - Karte. „Environs de Munich“. Altkol. Kupferstich bei Le Rouge aus „Atlas Portatif“, 1759, 21 x 28 cm. // 190,-

Der Großraum München von Eching bis Schäftlarn und von Esting bis Finsing. - Georges Louis Le Rouge (um 1707-1790) war Kartograph, Architekt, Zeichner und Kupferstecher. Er betätigte sich auch als Herausgeber und Verleger des eigenen umfangreichen druckgraphischen Werks.



Nr. 300 - München - Biergarten am Nockherberg - Aquarell von H.B. Brand - Stimmungsvolle Darstellung



Nr. 298 - München - Thalkirchen - Tuschkfederzeichnung von F. Weber



Nr. 301 - München - Weihnachtsmarkt - Radierung von C.F. Heinzmann

Nr. 300 - Bier. „Salvatorquelle am Nockherberg d(er) Zacherl Brauerei in München. Gegr. Anno Dom. 1670.“ Blick in den Biergarten am Nockherberg mit einer lebhaften Gesellschaft biertrinkender Frauen und Männer, dahinter das Wirtschaftsgebäude, links im Hintergrund der Auer Kirchturm, oben rechts das Münchner Kindl, links der Salvator-Mönch als „Schutzmarke“, unten Schriftband. Aquarell über Bleistift, bez. und sign. „**Hans Bartolo Brand München**“, um 1890, 25,5 x 90,5 cm. // 1.800,-

Zu den Biergartenbesuchern in Biedermeierkleidung gehören ein Postillon, ein tanzendes junges Paar in oberbayerischer Tracht, ein Kürassier mit Raupenhelm, Studenten, spielende Kinder usw., dazu mittig eine Kellnerin in Münchener Tracht, rechts ein Musiktrio (Harfe, Geige, Klarinette) vor dem Pavillon, daneben ein Verkaufsstand für Käse usw. - Aufwendig und dekorativ gerahmt. Sehr stimmungsvolle Szene.

Nr. 301 - Christkindlmarkt. „Weihnachtsmarkt auf dem Dultplatz (=Maximiliansplatz), im Hintergrund das Himbselhaus“ (Gg.Jac. Wolf). Marktfrauen, die Weihnachtsbäume verkaufen, beschimpfen Lausbuben wegen umgeworfener Obstkörbe, rechts läuft ein Schusterbub davon, vorne eine Münchner Bürgersfrau in reizender Biedermeiertracht mit Riegelhaube und Einkaufskorb. Radierung auf China von **Carl Friedrich Heinzmann**, dat. 1843, 11 x 15 cm. // 280,-

Abb. in: Gg. Jac. Wolf, Ein Jahrhundert München, S. 135; Maillinger II, 388; Pfister II, 5886; Slg. Proebst, 1811; **Lentner 1638: „Schönes und seltenes Blatt.“** - Der Baurat J.U. Himbsel (1887-1860) erbaute die erste Eisenbahn von München-Pasing nach Starnberg, wo er auch die Schifffahrt begründete. An Stelle des Himbsel-Hauses steht heute die Bayerische Börse. - Nur im Rand gering fleckig.

Nr. 302 - Flucht vor der Cholera in Wien 1831. Blick über den Kleinhesselohrer See auf die Frauenkirche, links das Sckell-Denkmal, vorne eine Kutsche. Mittelbild, umrahmt von 26 naturgetreuen Brustbildern gutgekleideter Frauen, Männer und Kinder des russischen, ungarischen und polnischen Adels, der „Flüchtlinge aus Wien in München“ (OA), unten Inschrift. Lithographie „d'après nature“ von **Franz Hanfstaengl**, dat. 1831, 44 x 57 cm. // 1.600,-

Gebhardt, Franz Hanfstaengl, Abb. S. 74: „Franz Hanfstaengls ‚Prospekt‘ aus den dreißiger Jahren“. Oberbayerisches Archiv (OA), 146. Bd., S. 96-117. - Die „Flüchtlinge“ hatten alle die gleiche Motivation - der Cholera in Wien zu entfliehen. Im August 1831 trat erstmals auch in Wien ein Fall von Cholera auf, ab dem 13. September griff die Seuche rasant um sich. Wer konnte verließ die Stadt. Die Dargestellten sind alle miteinander verwandt, verschwägert oder miteinander bekannt. - Gezeigt werden u.a. folgende Personen: Andreas Fürst Rasumowsky (1752-1836) mit Ehefrau Konstanze (1785-1867) und Adoptivtochter Georgine Baroness Acton (1823-1891), Valentin Graf Esterházy de Galántha (1786-1838) mit Ehefrau Maria Anna (1795-1866) und Sohn Valentin (1814-1858), August Friedrich von Marmont (1774-1852), Ludwig Maria Aloys Graf Széchenyi (1781-1855) mit Ehefrau Franziska (1797-1873) und den Töchtern Aloysia (1807-1842) und Julie (1809-1885), Georg III. Ludwig Graf Esterházy de Galántha (1781-1865) mit Ehefrau Karolina (1789-1846) und Tochter Stefania (1812-1887), Arthur Graf Potocki (1787-1832) mit Ehefrau Sophia (1790/92-1879), Ludovika Gräfin Thürheim (1788-1864), Sofia Gräfin Kiselev, geb. Gräfin Potocki (1801-1875), Charles Thirion (1803-1832), Alfred Graf Potocki-Pilawa (1785-1862) mit Ehefrau Josefine Maria (1787-1862) und den Kindern Eva Josefina (1818-1895) und Alfred Josef (1817/1822-1889). - Minimale Randläsuren. - **Seltenes Ereignisblatt!**

II. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 302 - München - Flucht vor der Cholera 1831 - Lithographie von F. Hanfstaengl

MÜNCHEN.

Nr. 303 - Künstlerfest. „Artikel-Brief“.

Dreiseitiges Gedicht anlässlich des **Waldfests in Großhesselohe** und auf der **Burg Schwaneck bei Pullach**. Auf dem illustrierten Umschlag eine skizzierte Ansicht der Burg und des Isartals. Lithographie auf einem Doppelblattbogen bei Wolf & Sohn, München, 1879, 34 x 25 cm. // 120,-

„Der Sammler“. Belletristische Beilage zur Augsburger Abendzeitung, 1879, Nr. 74. - Das am 21. Juni 1879 veranstaltete Fest der „Gesellige Vereinigung der Münchner Künstlergenossenschaft“ fand auf einem großen Festplatz zwischen der Wirtschaft Großhesselohe und der Burg Schwaneck statt. Der Münchner Hofchauspieler B. Rühling (1834-1881) verfas das Gedicht. Eine genaue Beschreibung dieses Festes in oben genannter Ausgabe von „Der Sammler“ und in J. Wolf, *Münchner Künstlerfeste*. *Münchener Künstlerchroniken*, 1925. - Gebräunt und mit kleinen Randläsuren.

Nr. 304 - Lotterie. „Gründliche Bericht für alle Herren Liebhabern des neu anwiderumben aufgerichten Lotto in der Churfürstl. Haupt- und Residenz-Stadt München“. Erklärung und Quotentabelle für die neue Lotterie. Typographie, München, um 1750, 21 x 33 cm (Blattgröße). // 350,-

Ein Handzettel mit der Erläuterung des Lottospiels, wie es in München praktiziert wird, nämlich als Auslosung von 5 aus 90 Zahlen. Dieses italienische Lotteriesystem, genannt „Lotto di Genova“ mit der entsprechenden Terminologie (Ambo, Terno etc.), hatte Kurfürst Karl Albrecht zuerst im Jahre 1735 eingeführt. „Neu anwiderumben aufgerichten“ deutet darauf hin, dass das Spiel eine Zeitlang nicht stattgefunden hat, nun aber wieder aufgenommen wird, wahrscheinlich nach Beendigung des Österreichischen Erbfolgekriegs (1740-1748). Da sich diese Lotterie nur auf München bezieht, ist unser Flugblatt noch vor dem Generalmandat von 1760 zu datieren, mit dem das Lottospiel in ganz Bayern eingeführt worden ist. Wahrscheinlich wurde der Handzettel anlässlich eines Mandats verbreitet. - An den Ecken etwas wasserrandig und mit geglätteten Faltsuren.

Nr. 305 - Urkunden. Zwei amtliche Steuermandate an den Bürgermeister von Wemding (**Wemding**), ausgestellt vom Bürgermeister von München, Ferdinand Barth von Harmating. Beiliegend zwei Empfangsbestätigungen über den Erhalt von Abgaben aus Wemding (**Wemding**). Vier hs. adressierte Fallbriefen mit Lacksiegeln. Typendrucke auf Bütten mit hs. Einfügungen, München, 1692-1697, 41 x 32 cm bzw. 27,5 x 21 cm. // 280,-

Die beiden großen Formulare erklären den Grund und die Frist der kurfürstlichen Abgabenerhebung und sind mit folgendem Text unterschrieben „Ferdinand Barth von Harmating, zu Bäsen- und Humbach, deß Innern Raths Bürgermeister der Churfürstl. Haupt- und Residenz-Statt München, als Gemainer Lobl. Landschafft in Bayrn u. deß Stands der Stätt unnd Märckt desselben Rentamts, gebürender Anlagen, verordneter Einnehmer“. Die beiden kleineren Formulare sind Quittungen für erhaltene Beträge. Das schwäbische Wemding gehörte zum nördlichen Teil des Rentamts München. Jeweils mit dem Familiensiegel des Bürgermeisters (vgl. Wikipedia). Aus den Reihen der Münchner Patrizierfamilie Barth zu Harmating kamen zwei Bürgermeister (Ferdinand und Carl Anton von Barth), sowie der bekannte Alpinist und Forschungsreisende Hermann von Barth (1845-1876). Deren Stammsitz war das Schloß Harmating bei Egling.

Nr. 306 MÜNSTER. - Karte. „Des Hochstifts Münster südliche Quartiere mit der Grafschaft Steinfurt und Herrschaft Anholt Nro. 266“. Grenzkol. Kupferstich von Reilly, um 1790, 23,5 x 38 cm. // 220,-

Detailliertes Gebiet zwischen Rheine, Vreden, Dingsburg, Dorsten, Werne, Herzfeld, Marienfeld und Oedenberg.

Nr. 307 - - „Das Hochstift Münster Nro. 264“. Grenzkol. Kupferstich von Reilly, um 1790, 23,5 x 26,5 cm. // 200,-

Schöne Gebietskarte zwischen Rhede, Rheine, Bocholt, Werne, Tecklenburg, Lingen, Dümmersee und Wildhausen.

Nr. 308 NEUÖTTING. Gesamtansicht. Kupferstich von M. Merian, 1644, 21 x 29 cm. // 190,-

Nr. 309 - „Oetingen“. Gesamtansicht. Kupferstich von Kraus aus Ertl, 1687, 8 x 14 cm. // 120,-

Nr. 310 NIEDERBAYERN. - Karte. „Bavariae pars inferior“. Kupferstich von N. Visscher, um 1685, 48 x 56,5 cm. // 300,-

Die Karte zeigt die Rentämter Landshut und Straubing mit dem Donaulauf von Vohburg bis Passau und der Isar von München bis zur Einmündung in die Donau. Oben links Titelkartusche mit Wappen, rechts Erklärungen und Meilenzeiger. - Gut erhalten.

Nr. 311 - - „Bavariae pars inferior“. AltKol. Kupferstich von Johann Baptist Homann, um 1720, 47 x 57 cm. // 300,-

Die flächenkolorierte Karte zeigt den Donaulauf von Ingolstadt bis Passau und den Isarlauf von München bis zur Mündung in die Donau sowie das Gebiet von Waldmünchen bis Burghausen. Mit farblicher Einteilung in die Regierungen Landshut und Straubing. Ohne Privileg. - Schöne Karte in kräftigem Altkolorit mit kolorierter, figürlicher Titelkartusche oben links, rechts Kartusche mit Erklärungen und Meilenzeiger. - Mit schmalem Rand.



Nr. 314 - Nürnberg - Ägidienplatz
- Altkolorierte Umrissradierung um 1820



Nr. 308 - Neuötting - Gesamtansicht - Kupferstich von Merian



Nr. 312 - Nürnberg - Panorama-Gesamtansicht - Kupferstich bei Bodenehr



Nr. 317 - Nürnberg - Die Burg vom Johannisfriedhof aus - Kolorierte Lithographie von J. Thürmer



Nr. 316 - Nürnberg - Barfüßerbrücke - Kupferstich von J.A. Delsenbach

Nr. 312 **NÜRNBERG.** Panorama-Gesamtansicht, im Himmel drei Wappen. Kupferstich von G. Chr. Kilian bei **Bodenehr**, um 1735, 16 x 49 cm (von 2 Platten gedruckt). // 550,-

Fauser 10092. - Aus „Europens Pracht und Macht“, 3. Teil. Mit Legende und gestochener Erklärung im unteren Rand. Rechts oben nummeriert „70“. Sellen.

Nr. 313 - „Geometrischer Grundris der des Heiligen Römischen Reichs Freyen Stadt Nürnberg“. Stadtplan. Altkol. Kupferstich bei **Tobias Conrad Lotter**, Augsburg, um 1760, 52 x 58 cm. // 450,-

Flächenkolorierter, geometrischer Stadtplan mit Einzeichnung der Merkwürdigkeiten der Stadt Nürnberg. - Mit figürlichen Kartuschen und Legenden. - Verso umlaufend Montagereste, sonst gut erhalten.

Nr. 314 - „Der Aegydenplatz“ mit der Kirche im Mittelpunkt; rechts Kutsche und Spaziergänger. Altkol. Umrissradierung, um 1820, 10 x 14 cm. // 200,-

Alt auf braunem Karton montiert und mit getuschten Einfassungslinien und gedrucktem Titel versehen.

Nr. 315 - „Die Barfüßer-Kirche zu Nürnberg“. Ansicht mit dem Zuchthaus, der Königsbrücke, dem „Viatischen Haus“ und dem „Altreißen Marckt“. Kupferstich von **J.A. Delsenbach**, Nürnberg, dat. 1714, 21 x 31 cm. // 400,-

II. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 319 - Nürnberg - Kettensteg Richtung Karlsbrücke - Aquarell in Sepia

NÜRNBERG.

Nr. 316 - „Die Königsbrücken, insgesamt Barfüßerbrücken genannt, zu Nürnberg“. Ansicht mit Blick auf die Barfüßerkirche und das Katharinenkloster. Kupferstich von **J.A. Delsenbach**, Nürnberg, dat. 1715, 21 x 31 cm. // 450,-

Nr. 317 - „Die Burg zu Nürnberg“. Blick vom Johannsfriedhof auf Straßenzug, Altstadt Häuser und die Burg, im Vordergrund drei Friedhofsbesucher. Kol. Lithographie von **Joseph Thürmer**, 1817, 23,5 x 30,5 cm. // 420,-

Nagler 3; Winkler 849, 5. - **Inkunabel der Lithographie!** - Lt. Nagler aus einer Folge von architektonischen Ansichten; unten rechts num. „N. 4“. - Gut erhalten.

Nr. 318 - „Kirchhof von St. Johannes mit der Aussicht auf die Burg zu Nürnberg“. Ansicht von der Seite des Kalvarienberges aus mit den flachen Sarkophagen vor der Einfassungsmauer; links die drei hohen, von Adam Kraft geschaffenen Steinkreuze; im Mittelgrund die Burg und das Stadttor. Lithographie mit Tonplatte von **Domenico Quaglio**, dat. 1819, 36 x 40 cm. // 450,-

Winkler 640, 47; Trost L54; Lentner 9246. - Eine der schönsten Ansichten des weltberühmten, in der Westvorstadt gelegenen Friedhofs. Von 1518 an war er die Hauptbegräbnisstätte der Nürnberger, ein „deutsches Nationaldenkmal, das die ruhmreiche Geistes- und Kulturgeschichte einer Stadt wie ein steinernes Mausoleum umschließt“ (Nürnberg. Ein Stadtführer. 1961. S. 112). - Mit vollem Rand.

Nr. 319 - Blick vom Kettensteg Richtung Karlsbrücke, am linken Pegnitzufer die Nägeleinsmühle. Aquarell in Sepia, um 1800, 16 x 12,5 cm. // 180,-

Der Wasserturm der Mühle hier wohl noch vor dem Brand von 1851 als achteckiges Gebäude. - Verso mit kleinem Sammlerstempel und hs. Vermerken mit Bleistift.



Nr. 324 - Volksfest in Nürnberg 1833 - Altcolorierter Kupferstich von H. Kohler nach P.C. Geißler - Mit reicher Staffage



Nr. 323 - Nürnberg - Gesamtansicht mit Eisenbahn - Kupferstich

Nr. 320 - „Sanct Sebalds Grab zu Nürnberg, in Erz ausgeführt von Peter Vischer und seinen Söhnen (1506-1519)“. Kupferstich von **Albert Reindel**, dat. 1821, 55 x 44 cm. // 380,-

Das Grabmonument des Heiligen Sebaldus von Nürnberg in der gleichnamigen Nürnberger Kirche ist eines der bedeutendsten deutschen Bronzebildwerke am Übergang vom Mittelalter zur Renaissance. Peter Vischer und seine Nürnberger Gießwerkstatt schufen das Werk mit seinem reichen figürlichen Schmuck zwischen 1507 und 1517 im Auftrag der Kirchengemeinschaft von St. Sebald. - Nur in den Rändern etwas stockfleckig.

Nr. 321 - „Nürnberg Topplerhaus“. Ansicht des Patrizierhauses am Panierplatz. Aquarell, monogr. „LK“ und bez., um 1930, 27 x 17 cm. // 150,-

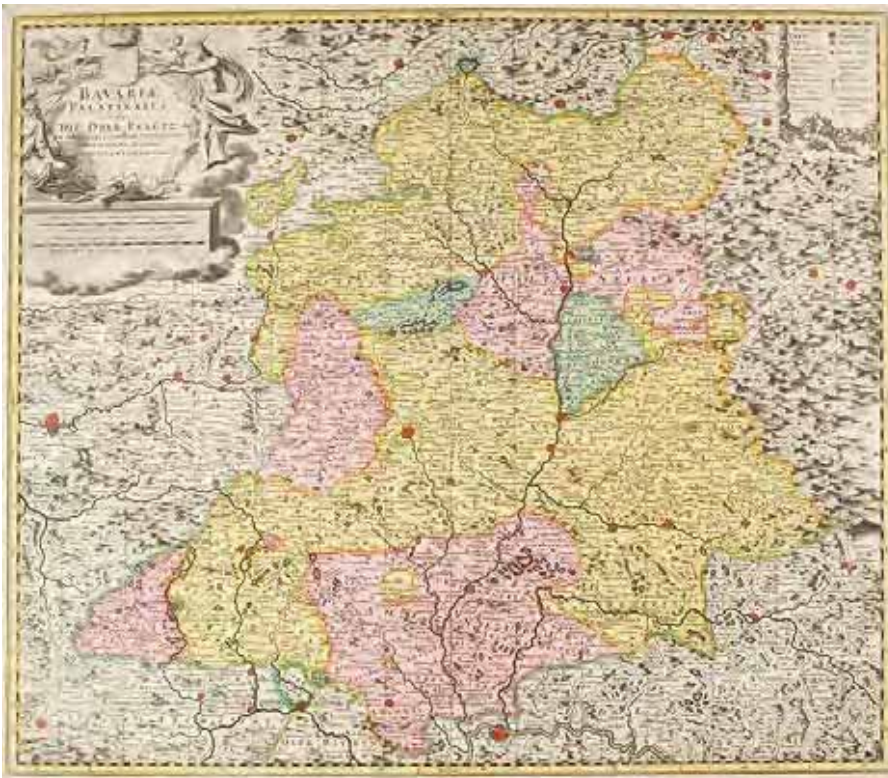
Nr. 322 - **Zerzabelshof**. „Cleis-Hamer Zabelshoff“. Gesamtansicht mit Landleuten bei der Arbeit, darüber 22 Blumenblüten. Kol. Kupferstich aus „Nürnbergische Hesperiden“ von **J.C. Volkamer**, um 1710, 30 x 19 cm. // 450,-

Johann Christoph Volkamer (1644-1720) war ein Nürnberger Kaufmann und Botaniker, der im Stadtteil Gostenhof einen Garten unterhielt. Seine Leidenschaft galt den Zitrusfrüchten. 1708 veröffentlichte er ein Werk mit 115 Kupferstichen, die „Nürnbergischen Hesperiden“. Einzigartig sind die hochformaligen Darstellungen durch die Verbindung der botanischen Darstellungen mit Ansichten der Stadt Nürnberg. Besonders wertvoll sind die Darstellungen von heute beschädigten oder zerstörten Objekten, von denen sonst keine historische Ansicht vorhanden ist. Die „Hesperiden“ sind deshalb eine geschichtliche Quelle ersten Ranges. - Links mit schmalen Rand.

Nr. 323 - **Eisenbahn**. Gesamtansicht aus der Ferne mit der Eisenbahn, im Vordergrund Reiter und rastende Spaziergänger. Kupferstich, um 1840, 7 x 13 cm. // 100,-

Etwas gebräunt, mit geglätteten Faltpuren und handschriftlicher Nummerierung.

Nr. 324 - **Volksfest 1833**. „Das Volksfest in Nürnberg den 25ten August 1833“. Großes Fest vor den Toren der Stadt anlässlich des Besuchs von König Ludwig I. Altcolorierte Lithographie von **Heinrich Kohler** nach **Peter Carl Geißler** bei Strixner u. Zach, Nürnberg, 1833, 43 x 60 cm. // 2.000,-



Nr. 329 - Oberpfalz - Gesamtkarte - Altkolorierter Kupferstich von Visscher



Nr. 326 - Oberbayern
- Altkolorierter Kupferstich von M. Seutter

Nr. 327 - - Karte des Gebietes zwischen Schleissheim im Norden und Innsbruck im Süden, sowie zwischen Wangen im Westen und Bad Aibling im Osten. Kupferstich, um 1800, 51 x 65 cm. // 200,-

Segmentkarte Nr. 3 aus einer größeren, französischen Karte.

Nr. 328 - - „Koenigreich Baiern. Charte von dem oestlichen Theil des Isar Kreises“. Grenzkol. Lithographie von Fromann nach Witzleben bei Hellfarth, Gotha, 1836, 38 x 33,5 cm. // 160,-

Zeigt im Westen Pfaffenhofen, München und die Benediktenwand, im Osten Altheim, Straswalchen und Salzburg, im Norden Ergoldsbach, im Süden Kitzbühel. - Zwei kleine hs. Anmerkungen, sonst gut erhalten.

Nr. 329 OBERPFALZ. - Karte. „Bavariae Palatinatus vulgo Die Obere Pfalz“. Gesamtkarte der Oberpfalz. Altkol. Kupferstich von Visscher, um 1700, 47,5 x 54,5 cm. // 480,-

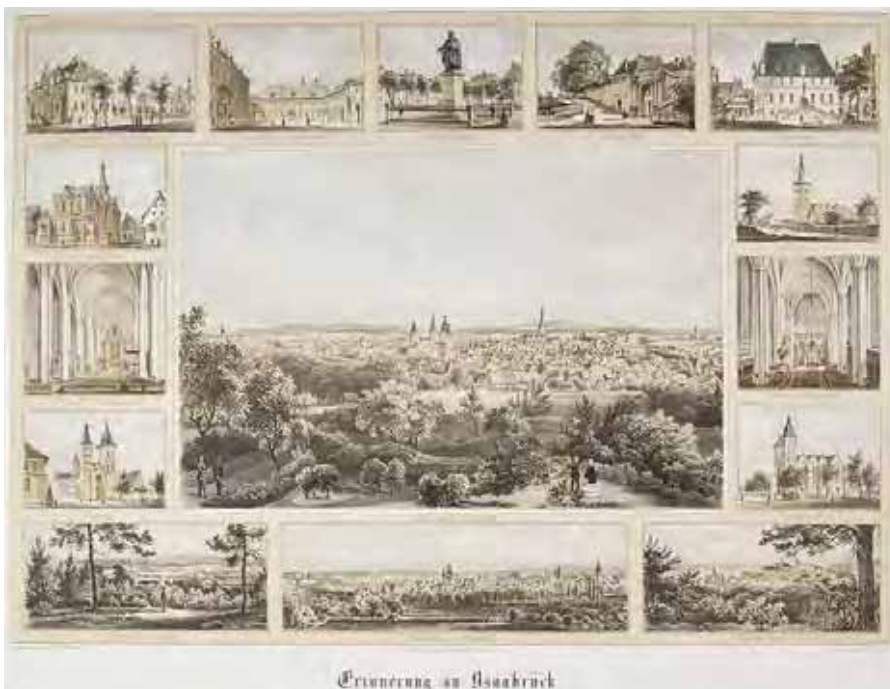
Die flächenkolorierte Karte ist begrenzt durch Berneck, Nürnberg, Regensburg und Böhmen. Mit figürlicher Kartusche. - Schöne Karte in guter Erhaltung.

Nr. 330 OLDENBURG. - Karte. „Das Herzogthum Oldenburg oder die Grafschaften Oldeburg und Delmenhorst aus welchen das Herzogthum Oldenburg entstanden ist Nro. 273“. Grenzkol. Kupferstich von Reilly, um 1790, 23 x 27 cm. // 220,-

Detailliertes Gebiet zwischen Varel, Neuenburg, Edewecht, Vegesack, Delmenhorst und der Weser im Osten zwischen Bremen und Loxstedt.

Nr. 331 OSNABRÜCK. „Erinnerung an Osnabrück“. Gesamtansicht „vom Gertrudenberge“ (22,5 x 33,5 cm), umgeben von 14 Teilansichten. Lithographie mit Tonplatte von J. Tempelley nach F.A. Borchel, gedruckt bei A. Hölzer in Berlin, um 1850, 39,5 x 54,5 cm. // 1.800,-

Die feinen Teilansichten zeigen Osnabrück von der Musenburg und vom Piesberge, Schloss Yburg, Dom, Rathaus, Marien-, Catherinen- und Johanniskirche, Schloss mit Landdrostei, Möser Denkmal u.a. - Drei Einrisse bis in die Darstellung sehr fachmännisch restauriert und von vorne nicht sichtbar. - Kapitales, sehr dekoratives Souvenirblatt.



Nr. 331 - Osnabrück - Gesamtansicht umgeben von 14 Teilansichten
- Lithographie von J. Tempelley nach Borchel

Lentner 9266: „Reich belebtes u. kostümlich interessantes Kapitalblatt“. - Im unteren Rand mit Wappen und Widmung an den König. - Einriß im Himmel fachmännisch geschlossen. Mit breitem Rand in alte Echtholzleiste gerahmt. - Herrliches Altkolorit.

Nr. 325 OBERBAYERN. - Karte. „Nieuwe Kaart van de Beyersche en Oostenryksche Kreits“. Altkol. Kupferstich von Isaak Tirion, Amsterdam, um 1745, 28 x 33 cm. // 170,-

Die flächenkolorierte Karte zeigt das Gebiet zwischen Prag im Norden und Venedig im Süden, im Westen vom Bodensee bis zum Neusiedler See im Osten. - Gut erhalten.

Nr. 326 - - „Accurata Delineatio Episcopat Frisingensis“. Schöne Karte des Gebietes zwischen Lech und Inn mit den bayerischen Seen. Altkol. Kupferstich von M. Seutter, 1741, 56 x 49 cm. // 650,-

Mit zwei dekorativen Kartuschen zu den Themen Jagd, Landwirtschaft und Fischerei. Seltene und gesuchte Karte!

II. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 335 - Ostpreußen - Gesamtkarte - Altkolorierter Kupferstich von Janssonius



Nr. 333 - Ost- und Westpreußen - Gesamtkarte - Kupferstich bei A. Ortelius

Nr. 332 OST- und WESTPREUSSEN. - Karte. „Accurata Prussiae Descriptio“. Gesamtkarte von Ost- und Westpreussen. Altkol. Kupferstich bei **Gerhard Mercator**, um 1585, 37 x 48 cm. // 650,-

Die grenzkolorierte Karte mit kolorierter, figürlicher Kartusche und zwei Segelschiffen. - Breitrandig und gut erhalten.

Nr. 333 - - „Prussiae regionis sarmatiae europeae nobiliss. vera et nova descriptio“. Kupferstich von Caspar Henneberger bei **Abraham Ortelius**, um 1585, 36 x 42,5 cm. // 450,-

Van den Broecke 156. - Gesamtkarte von Ost- und Westpreussen. Mit schöner Rollwerkartusche links oben, oben rechts Kartusche mit Erklärungen.

Nr. 334 - - „Prussia“. Gesamtkarte von Ost- und Westpreussen. Altkol. Kupferstich nach **Mercator**, um 1630, 18,5 x 24,5 cm. // 180,-

Aus einer französischen Ausgabe. Mit kleiner Rollwerkartusche. - Mit schmalem Rändchen, oben rechts mit Eckausriß.

Nr. 335 OSTPREUSSEN. - Karte. „Prussia accurate descriptia“. Altkol. Kupferstich von **Janssonius** nach Henneberger, um 1630, 38,5 x 49 cm. // 450,-

Dekorative Gesamtkarte von Ost- und Westpreussen mit altkolorierter, figürlicher Kartusche, links unten Wappenkartusche und Segelschiff. - Breitrandig und leicht gebräunt. Kräftiges Altkolorit.

Nr. 336 OTTENBURG/an der Moosach. Schloß und Ort. Kupferstich von **Wening**, 1701, 25 x 35 cm. // 170,-

Nr. 337 PADERBORN. - Karte. „Das Hochstift Paderborn mit der Grafschaft Rietberg und der Abtey Corvey Nro. 274“. Grenzkol. Kupferstich von **Reilly**, um 1790, 23,5 x 27,5 cm. // 200,-

Detailliertes Gebiet zwischen Delbrück, Wewelsburg, Warburg, Schwalenberg und Lüdge.



Nr. 337 - Paderborn - Detaillierte Karte - Kupferstich von Reilly

Nr. 338 PFAFFENHOFEN/Ilm. - Fahnenweihe. „Feyerliche Fahnen-Weihe des Landwehr Bataillons Pfaffenhofen an der Ilm, am 1ten May 1835“. Kircheninnenansicht mit reicher Personenstaffage, Militärs zu beiden Seiten, rechts im Hintergrund unter einem Baldachin der Pfarrer mit zwei Ministranten. Altkolorierte Lithographie von **Gustav Kraus** „Nach der Natur gez. von Aug. Schwarz“, dat. 1835, 26 x 33 cm. // 2.400,-

Pressler 379; Lentner 5823 und 12546. - „Blick in den Altarraum der Pfarrkirche von Pfaffenhofen. Davor ein Tisch mit einem Silberteller und dem Hammer, mit dem die Nägel zur Befestigung der Fahne eingeschlagen werden. Links und rechts vom Altar ein Grenadier-Oberleutnant und Gemeine sowie einige Zivilisten“ (Pressler). - Die seltene Gesamtansicht von Pfaffenhofen an der Ilm lithographierte Gustav Kraus ebenfalls nach einer Vorlage von August Schwarz. - Breitrandig. - „Militärkostümlich von höchstem Interesse und selten wie alle Kraus-Blätter“ (Lentner).

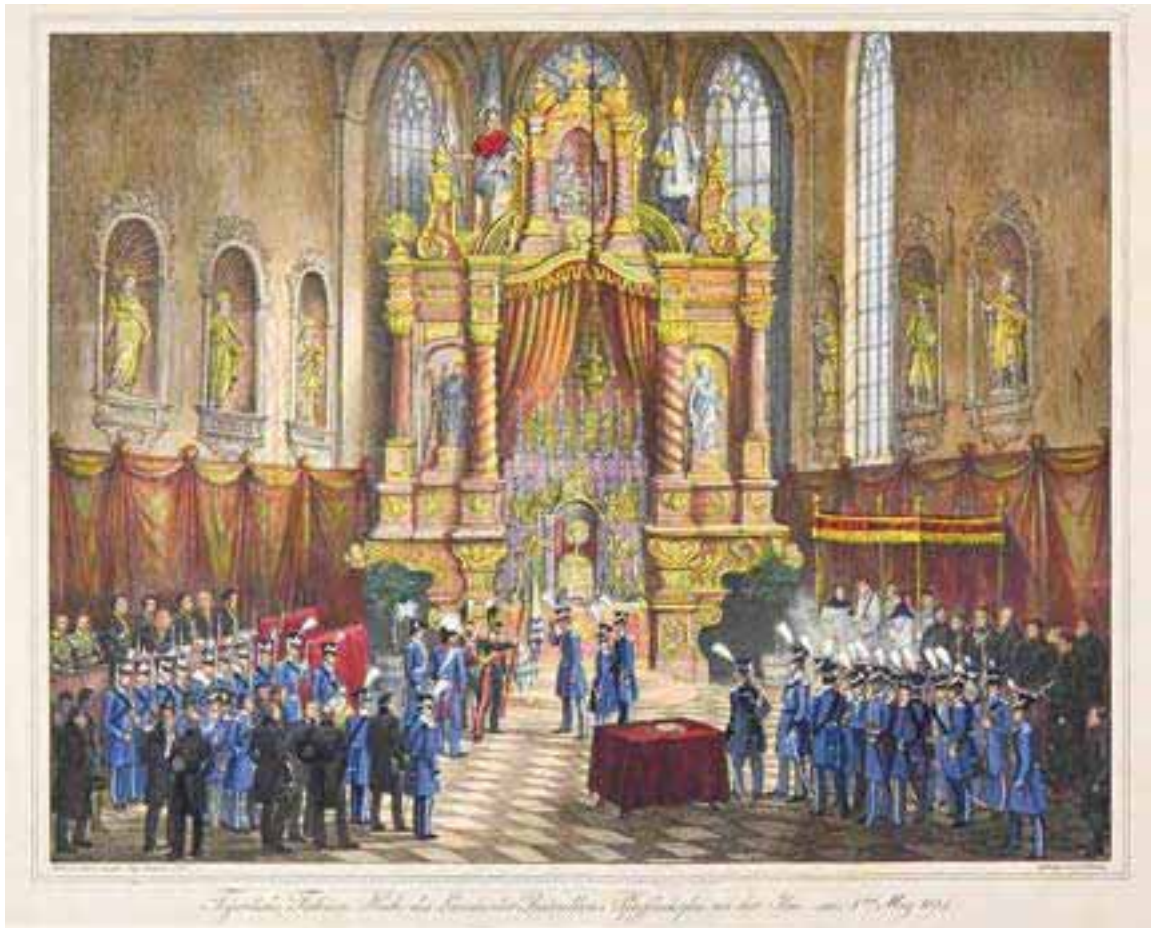
Nr. 339 PÖRING/bei Zorneding. „Sitz und Sedl zu Pering“. Hübsche Ansicht, im Hintergrund Ebersberger Forst und Anzing. Kupferstich von **Wening**, 1701, 25 x 35 cm. // 160,-

Nr. 340 POMMERN. - Karte. „Nova Illvstrissimi Dvcatvs Pomeraniae Tabvla“. Kupferstich von **J. Janssonius** nach Eilhard Lubin, um 1630, 38 x 49 cm. // 450,-

Zeigt die Ostseeküste von Stralsund mit Rügen und Usedom bis Danzig, mit Treptow, Stettin und Torun. Mit drei Kartusche, dem Porträt von Bogislaw XIV., zahlreichen Segelschiffen und Kompassrosen. - Minimal fleckig. - **Dekorative Karte.**

Nr. 341 - - „Der Preussischen Herzogthums Vorpommern nordwestliche Aemter Nro. 332“. Grenzkol. Kupferstich von **Reilly**, um 1790, 23 x 33 cm. // 148,-

Gebiet zwischen Anklam, Demin, Treptow und dem Kleinen Haff. Mit kleiner Nebenkarte.



Nr. 338 - Pfaffenhofen an der Ilm - Fahnenweihe 1835 - Altkolorierte Lithographie von G. Kraus
- Militärkostümlich von höchstem Interesse



Nr. 342 - Rabeneck - Blick auf die Burg - Aquatinta in Braun von L. Ebner nach G. Adam

Nr. 342 **RABENECK.** „Rabeneck, im Fürstenthum Bamberg“. Blick auf die Burg und die Kirche, im Vordergrund Paar am Lagerfeuer und Spaziergänger. Aquatinta in Braun von **Ludwig Ebner** nach **Georg Adam**, 1803, 24,5 x 35,5 cm.
// 1.100,-

Thieme-Becker X, S. 310. - Aus der „Sammlung der Ruinen und Ritterburgen in Franken“. - Stimmungsvolle Darstellung.

Nr. 343 **RAMSAU/bei Haag.** „Closter Ramsau“. Hübsche Ansicht von oben, im Vordergrund im Dorf eine Prozession. Kupferstich von **Wening**, 1701, 25 x 35 cm. // 180,-



Nr. 344 - Rathen in der Sächsischen Schweiz
- Aquarell um 1820

Nr. 344 **RATHEN/Sächsische Schweiz.** „Gegend bey Rathen, an der Elbe“. Blick von erhöhtem Standpunkt auf die Elbe und das Sandsteingebirge mit Staffage im Vordergrund und Segelbooten auf der Elbe. Aquarell über Feder, bez. und sign. „Walter fec.“, um 1820, 12,5 x 11 cm.
// 280,-

Nr. 345 **RATIBOR.** - Karte. „Des Herzogthums Schlesien Fürstenthümer Ratibor Nro. 111“. Altkol. (in Gelb) Kupferstich von **Reilly**, um 1790, 18,5 x 26,5 cm. // 130,-

II. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 348 - Regensburg - Gesamtansicht über die Donau - Kupferstich von F.B. Werner - Von zwei Platten gedruckt

Nr. 346 **REGENSBURG**. „Ratisbona“. Gesamtansicht mit Doppeladler und zwei Wappen im Himmel, Kostümfiguren im Vordergrund, rechts unten Erklärungen A-O. Altkol. Kupferstich aus **Braun-Hogenberg**, 1594, von **Anna Beek** im 17. Jhd. vergrößert und koloriert, 46,5 x 50,5 cm. // 2.200,-

Vgl. Lentner 9952. - Anna Beek (1657 - 1717) vergrößerte die Ansichten von Merian und Braun-Hogenberg, indem sie die Ansichten in Umrissen ausschneidte, auf größeres Papier montierte und den Himmel mit großen Wolken in schönen Pastellönen gestaltete. Das Bild ist von einer gelben Bordüre umgeben. **In dieser Form ein Unikat!**

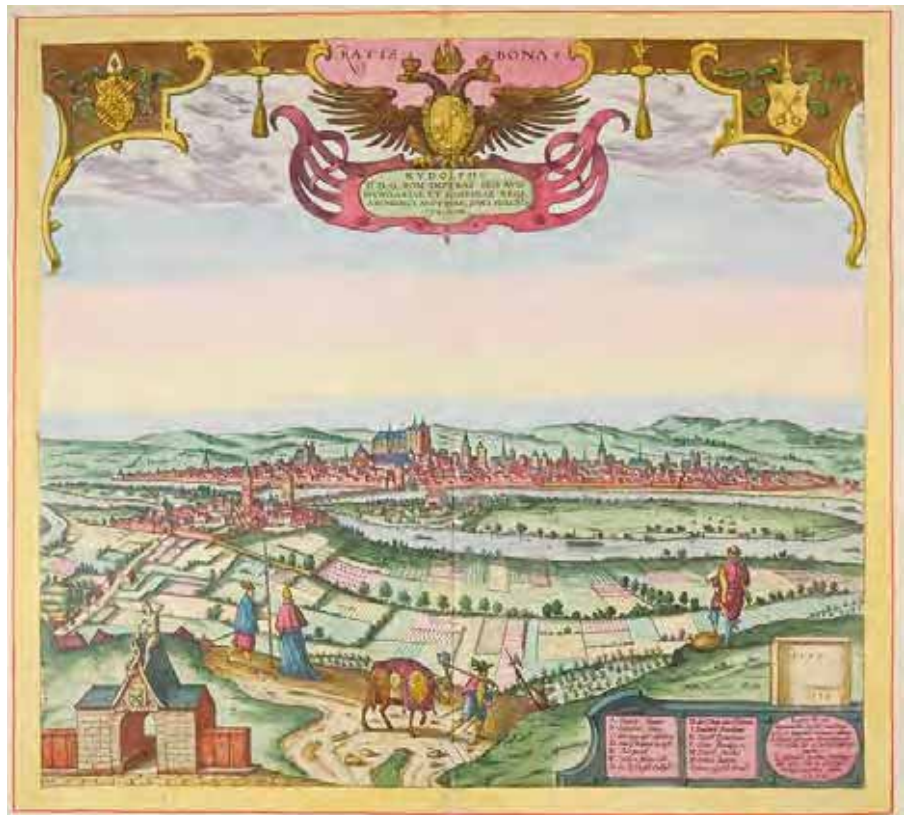
Nr. 347 - „Ratisbona Politica“. Gesamtansicht über die Donau, rechts die Steinerne Brücke, im Vordergrund ein Phantasieschiff als „Staatliches Regensburg“, mit acht Rudern und der Inschrift wie oben, dazu zahlreiche Spruchbänder, Allegorien und die Jahresangabe „usque ad annum 1728“. Kupferstich aus „Ratisbona Politica“, dat. 1728, 17 x 27,5 cm (nicht bei Lentner; im Rand um die Plattenkante angestaubt). // 450,-

Nr. 348 - „Regensburg“. Gesamtansicht über die Donau, vorne links Stadthof. Im Himmel rechts Wappen, im unteren Rand gestochene Erklärungen 1 - 42. Kupferstich von **Friedrich Bernhard Werner** bei **Jeremias Wolff**, 1731, 30,5 x 100,5 cm. // 2.400,-

Fausser 11553. - Von zwei Platten gedruckt. Geglättete Fallspuren, mit breitem Rand. - **Schöner gleichmäßiger Druck.**

Nr. 349 - „Regensburg“. Gesamtansicht, im Vordergrund Stadthof. Kupferstich aus „Der Privilegierte Churfürstlich Sächsische Postillon“, um 1800, 20 x 33 cm. // 950,-

Sehr selten. - Über der Ansicht Legende von 1 - 24 und im Medaillon Porträt „Ferdinandus II“. - Oben knapprandig.



Nr. 346 - Regensburg - Gesamtansicht - Altkolorierter Kupferstich aus Braun-Hogenberg von Anna Beek im 17. Jhd. vergrößert

Nr. 350 **RHEIN**. - Karte. „Cursus Rheni a Basilea Usque ad Bonnam III. Sectionibus exhibitus“. Altkol. Kupferstich nach G. Delisle bei **Homann** Erben, 1735-1741, 135 x 60 cm. // 500,-

Von drei Platten gedruckte und zusammengesetzte Rheinlaufkarte. Die flächenkolorierte Karte zeigt den Rheinlauf vom Bodensee bis Bonn. - Mehrfach gefaltet. Mit kleinen hinterlegten Randeinrissen, einem ordentlich geschlossenen Einriss im linken Bildbereich und kleinen Hinterlegungen an den Fallstellen.

Nr. 351 **RHEINPFALZ**. - Karte. „Die Grafschaften Leiningen mit den Grafschaften Falkenstein und Wartenberg Nro. 261“. Altkol. Kupferstich von **Reilly**, um 1790, 22 x 32 cm. // 180,-

Die flächenkolorierte Karte zeigt die Grafschaften Leiningen und Falkenstein. Darüber zwei Nebenkarten.

Nr. 352 **ROTHENBURG/ob der Tauber**. Blick von leicht erhöhtem Standpunkt, über einen Brunnen an einem kleinen Platz, auf den Turm der Johanniskirche. Aquarell über Bleistift, bez. und dat. „Rothenburg 18.4.(19)08“, 25 x 17 cm. // 120,-

Nr. 353 **ROTHENBURG (Thüringen)**. „Die Rothenburg“. Die Ruine der Höhenburg bei Steinthaleben im Kyffhäuserkreis. Aquarell über Feder, bez., sign. und dat. „G. Walter f. 18. Nov. 1821“, 15 x 23 cm. // 320,-

An drei Seiten bis an die Einfassung beschnitten und montiert.



Nr. 347 - Regensburg - Gesamtansicht über die Donau
- Kupferstich, dat. 1728



Nr. 349 - Regensburg - Seltene Gesamtansicht - Kupferstich



Nr. 353 - Rotheburg in Thüringen - Aquarell, dat. 1821



Nr. 360 - Schmiedeberg - Blick von einer Anhöhe aus
- Altkolorierte Umrißradierung von D. Berger nach Reinhardt

Nr. 354 SAGAN. - Glogau. - Karte. „Des Herzogthums Schlesien Fürstenthümer Sagan und Glogau oder die zur glogauischen Kammer gehörigen Kreise Glogau, Freystadt, Guhrau, Sprottau, Grünberg, Schwibusin und Sagan Nro. 106“. Grenzkol. Kupferstich von **Reilly**, um 1790, 25 x 29,5 cm. // 160,-

Nr. 355 SCHALKAU. Auszug aus dem Geburts- und Taufregister zu Schalkau vom Jahre 1811. Amtlich beglaubigte Geburtsurkunde sowie eine Verlobungsanzeige für Herrn Johann Lorenz Sonnefeld aus Trunckendorf. Insgesamt zwei Dokumente. Deutsche Handschriften mit Wachssiegeln auf zwei Doppelblattbögen, Schalkau, dat. „27. April 1840“ und „2. Mai 1840“, 9,5 x 7,5 cm. // 80,-

Nr. 356 SCHENKENAU/an der Paar. „Schloß Scheckenau“. Kupferstich von **M. Wening**, 1701, 25 x 35 cm. // 120,-

Nr. 357 SCHLESILIEN. - Karte. „Des Herzogthums Schlesien Fürstenthum Oppeln ... mit der freyen Standesherrschaft Oberbeuthen. Nro. 110“. Grenzkol. Kupferstich von **Reilly**, um 1790, 25 x 27,5 cm. // 140,-
Mit den Kreisen Oppeln, Falkenberg, Rosenberg, Lublinitz, Gross-Strehlitz, Kosel, Tost, Neustadt, Oberglogau und Zülz.

Nr. 358 - - „Das Herzogthum Schlesien oesterreichischen Antheils oder die Fürstenthümer Teschen und Bielitz mit den Fürstenthümern Neys, Troppau, u. Jaegerndorf Nro.112“. Grenzkol. Kupferstich von **Reilly**, um 1790, 22 x 33 cm. // 130,-
Mit den Kreisen Brieg, Ohlau, Strehlau, Nimpsch, Creutzburg, Pitschen, Bresslau, Neumark, Namslau, Oels, Bernstadt und Trebnitz, Trachtenberg, Wartenberg.

Nr. 359 - - „Des Herzogthums Fürstenthümer Jauer, Liegnitz und Wohlau Nro. 107“. Grenzkol. Kupferstich von **Reilly**, um 1790, 23 x 28,5 cm. // 130,-

Mit den Kreisen Schweidnitz, Striegau, Bolkenhain-Landshut, Reichenbach, Münsterberg, Frankenstein, Neisse und Grottkau. - Mit kleiner Nebenkarte.

Nr. 360 SCHMIEDEBERG. „Gegend der Stadt Schmiedeberg nach Landshut in Schlesien“. Blick von einer Anhöhe aus, im Vordergrund rasten zwei Wanderer mit Hund an einem kleinen Bach. Altkol. Umrißradierung von **Daniel Berger** nach **S.C.C. Reinhardt**, 1791 27,5 x 40 cm. // 800,-

Katalog Slg. Haselbach 46. - Das dekorative Blatt mit kleinen Bereibungen im Himmel. Im alten Originalrahmen!

Nr. 361 SCHOPFLOHE/Donau-Ries. Bittschreiben an den Pfarrer von Schopflohe, Johann Friedrich Christian Zucker, Frau Anna Barbara Abschlag ihren Schwager Christoph Abschlag ehelichen zu dürfen. Mit dem Hochfürstlich Oetting-Oettingischen Lacksiegel. Deutsche Handschrift auf einem Doppelblattbogen, Öttingen, 1805, 33 x 20,5 cm. // 80,-

Johann Friedrich Christian Zucker war bis 1825 protestantischer Pfarrer in Schopflohe. - Gering fleckig.

II. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 370 - Stuttgart - Kapelle auf dem Rotenberg
- Lithographie von C.F. Heinzmann



Nr. 373 - Thiergarten bei Sigmaringen - Gesamtansicht
- Aquatinta von F. Hegi



Nr. 364 - Speyer - Krypta des Kaiserdoms - Aquarell um 1810



Nr. 372 - Tharandt - Ruine - Aquarell um 1820

Nr. 362 SCHWABEN. - Oberschwaben. - Karte. „Die Landgrafschaft Nellenburg die Landvogtei Altorf die Grafschaft Hohenburg und die kleinern, durch das östreichische Schwaben zerstreuten Besitzungen mit der Stadt Konstanz und den vier Donaustädten Nro. 153“. Altkol. Kupferstich von **Reilly**, um 1790, 27 x 30 cm. // 180,-

Nr. 363 SONNENBURG/bei Küstrin. „Sonnenburch“. Gesamtansicht. Kupferstich von **Merian**, 1652, 19,5 x 32 cm (Fauser 13167). // 100,-

Nr. 364 SPEYER. Die Krypta des Kaiserdoms. Zeigt die Säulenhalle unter dem Dom. Aquarell auf Papier, um 1810, 14 x 17,5 cm. // 650,-

Domenic Quaglio (1786-1837) zugeschrieben. - In Perspektive und Farbgebung außerordentlich fein und präzise gearbeitetes Architekturblatt, denn es fällt sogar auf, daß einige der Bodenplatten herausgelöst zu sein scheinen. Möglicherweise als Vorlage für das Buch Quaglios „Sammlung denkwürdiger Gebaeude des Mittelalters in Teutschland“ von 1812 gedacht gewesen. - Die Säulenhalle der „Unterkirche“ gilt als die größte und schönste romanische Hallenkrypta der Welt.

Nr. 365 STEINGADEN. Gesamtansicht von Steingaden von Nordosten mit dem Welfenmünster, rechts ein Randbaum und den Bergen im Hintergrund. Aquarell über Bleistift in Brauntönen, verso bez. und dat. 1828, 29 x 44,5 cm. // 950,-

Verso bez. und dat. „Steingaden ad nat. 1828“. Gekannt ausgeführtes Aquarell, die Weißtöne meist oxydiert. Links unten ein kleiner hinterlegter Einriß. - Verso eine weitere begonnene Bleistiftskizze.

Nr. 366 STONSDORF. „Gegend um Stonsdorff bey dem sogenannten Affenbusche in Schlesien“. Blick von einer Anhöhe aus, im Vordergrund Pferdefuhrwerk und Kinder. Altkol. Umrißbradierung von **Daniel Berger** nach **S.C.C. Reinhardt**, 1792, 27,5 x 40 cm // 850,-

Nicht im Katalog Slg. Haselbach. - Stimmungsvolles Blatt in prächtigem Altkolorit. Im alten Originalrahmen!

Nr. 367 STRAUBING. Gesamtansicht. Kupferstich von **M. Merian**, 1644, 13 x 29 cm. // 220,-

Nr. 368 STUTTGART. „Stutgard“. Gesamtansicht (12 x 57 cm), darüber Stadtplan mit Einzeichnung der wichtigsten Gebäude. Rechts Kartusche mit gestochenen Erklärungen sowie Titelkartusche, am unteren Rand gestochene Erklärungen 1 - 26. Altkol. Kupferstich von **M. Seutter**, um 1740, 49 x 57 cm. // 1.400,-

Schefold 7750; Fauser 13617. - Alt auf feiner Leinwand aufgezogen. Aufwendig in Echtgoldleiste gerahmt.

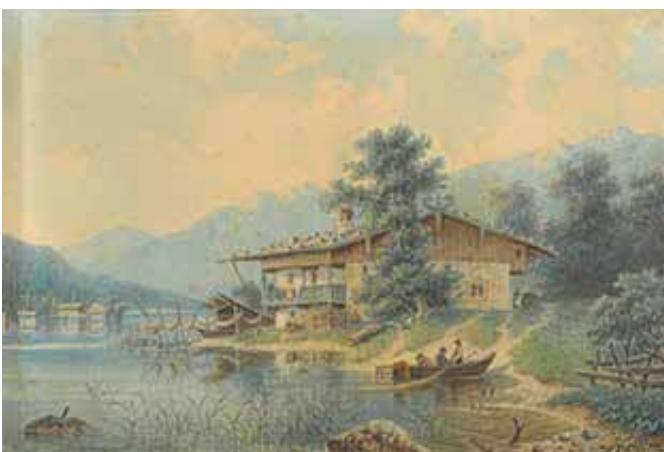
Nr. 369 - Schloßplatz. Feiner Stahlstich aus Bl, um 1840, 9 x 15 cm. // 100,-

Nr. 370 - Rotenberg. „Die Kapelle auf dem Rothenberge“. Gesamtansicht Untertürkheims von einem Waldweg aus, links auf einem Berg die griechische Kapelle, im Vordergrund Personenstaffage. Lithographie von **Carl Friedrich Heinzmann** nach dem Gemälde von Gustav (!) Steinkopf bei J. Selb, um 1830, 46 x 61 cm. // 1.400,-

Dreyer 122; Schefold 11416. - Auf dem „rothen Berg“ stand früher das Stammschloß des württembergischen Herrscherhauses. Gabe des württembergischen Kunstvereins.



Nr. 350 - Rhein - Von 3 Platten gedruckte Rheinlaufkarte
- Altkolorierter Kupferstich bei Homann Erben



Nr. 377 - Walchensee - Bauernhaus am Ufer
- Aquarell von F.X. v. Hofstetten, dat. 1878



Nr. 374 - Schloß Thurnau - Lithographie von S.H. Jarwart



Nr. 382 - Weizlar - Kupferstichkarte von Reilly



Nr. 376 - Ulm - Gesamtansicht von Norden
- Kupferstich aus J.C. Wagner

II. Deutsche Städteansichten und Landkarten

Nr. 371 TEISBACH/Isar. „Daß Churfstl. Schloß sambt dem Marckh Teispach“. Kupferstich von **M. Wening**, 1723, 25 x 35 cm. // 280,-

Nr. 372 THARANDT. „Ruinen von Tharand“. Blick von der Burg hinunter auf den Ort und den Weiher. Aquarell über Bleistift, bez. und sign. „Walter fec.“, um 1820, 16,5 x 23 cm. - Leicht knittig. // 350,-

Nr. 373 THIERGARTEN/bei Sigmaringen. „Thiergarten im Donauthal. Eisenwerk der Hrn. Fauler und Mannhart“. Hübsche Ansicht über den Fluß hinweg. Aquatinta von **F. Hegi** bei Locher, Zürich, um 1835, 17 x 26 cm. // 400,-

Nebenhay-Wagner 371, 9; nicht bei Schefold. - Aus der seltenen Folge „Malerische Reise der Donau“ von J.H. Locher, um 1835. - Breitrandig.

Nr. 374 THURNAU. Schloß Thurnau vom Marktplatz aus, rechts spazieren zwei Jäger mit Hund. Lithographie von **Sixtus Heinrich Jarwart**, dat. 1840, 24,5 x 26,5 cm. // 480,-

Nr. 375 TRIER. „Trier, eine Erzbischöfliche Stadt an der Mosel“. Gesamtansicht über die Mosel. Kol. Kupferstich von **G. Hisler** aus „Der Privilegierte Churfürstlich Sächsische Postillon“, um 1800, 18 x 30 cm. // 700,-

Über der Ansicht Legende und Porträt-Medaillon „Leo IV“. - Oben mittig mit kleiner Quetschfalte. - **Sehr selten.**

Nr. 376 ULM. „Ulm“. Gesamtansicht von Norden. Kupferstich aus **J.C. Wagner**, „Städtespiegel“, 1687, 18 x 31,5 cm. // 400,-

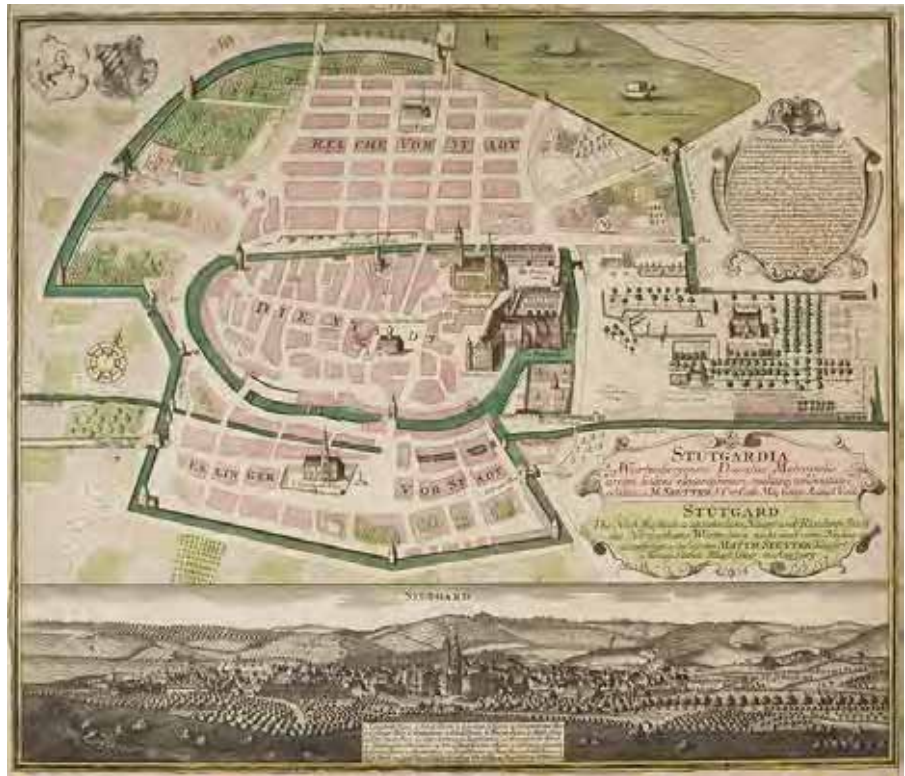
Schefold 9717. - Am Unterrand Legende von 1 - 14. Schöne Gesamtansicht mit dem Ulmer Dom in der Mitte.

Nr. 377 WALCHENSEE. Bauernhaus am Ufer des Walchensees, davor ein Kahn mit Fischern, links aufgehängte Netze. Aquarell über Bleistift von **Franz Xaver von Hofstetten**, rechts unten sign., verso dat. 1878, 26 x 38 cm. // 950,-

Thieme-Becker Bd. XVII, S. 295. - Der Landschaftsmaler wurde 1811 in München geboren. Nach dem Studium in München widmete er sich der Malerei, seine bevorzugten Motive fand er im bayerischen Gebirge. Er starb 1883 in Waidhaus in der Oberpfalz. - Verso von alter Hand beschriftet: „Am Walchensee 1878. Anfang der Jachenau an der Stelle an welcher die Jachen aus dem Walchensee fließt gesehen“. - Fein ausgeführte, stimmungsvolle Landschaft. - Mit ca. 2 cm breitem Knick am linken Rand.

Nr. 378 WEISSENBURG. „Accurater Prosect u. Grundris der Gegend der Kayserl. Freyen Reichsstadt Weissenburg am Nordgau“. Gesamtansicht, darüber Plan der Stadt und der Umgebung. Neben der Gesamtansicht eine Ansicht des Marktplatzes und der Andreaskirche. Altkol. Kupferstich von **Johann Baptist Homann**, um 1740, 49 x 57 cm. // 850,-

Prächtige Ansicht in einem kräftigen Abzug, im Ganzen altkoloriert!



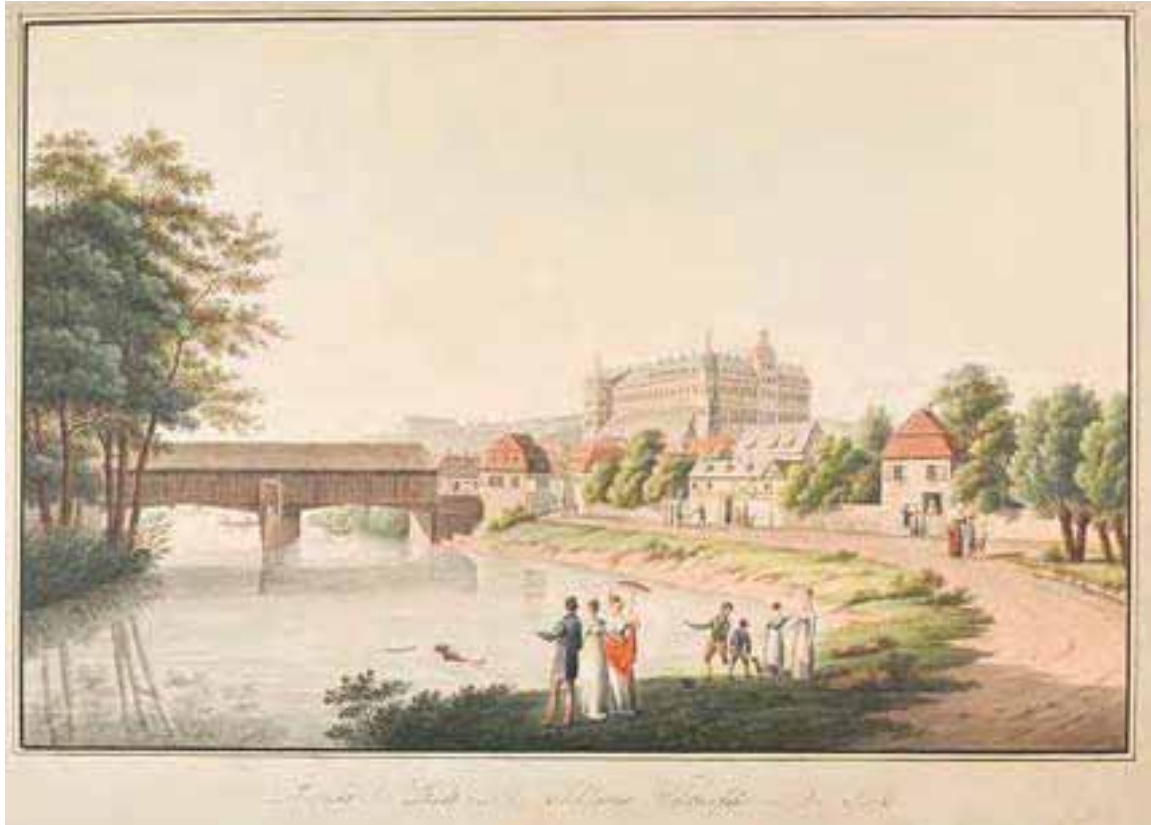
Nr. 368 - Stuttgart - Gesamtansicht darüber Stadtplan
- Altcolorierter Kupferstich von **M. Seutter**



Nr. 378 - Weissenburg - Gesamtansicht darüber Stadtplan
- Altcolorierter Kupferstich von **J.B. Homann**

Nr. 379 WEISSENFELS. „Ansicht der Stadt und des Schlosses Weissenfels an der Saale“. Gesamtansicht mit Blick vom Ufer der Saale aus, mittig tront das Schloss Neu-Augustusburg. Der Uferweg mit zahlreichen Spaziergängern, im Vordergrund eine Familie mit Hunden beim Stöckchen werfen. Altcolorierte Umrißradierung von **Christian Gottlob Hammer**, um 1820, 34 x 52 cm. // 2.600,-

Links die große Holzbrücke über die Saale, die 1813 ein Opfer der Flammen wurde. Links vom Schloss sieht man das ehemalige Reithaus. - Links unten die Verlagsadresse gelöscht, nur minimal fleckig sonst wohl erhalten. - **Die prächtige Ansicht mit einer reizenden Personenstaffage.**



*Nr. 379 - Weissenfels - Gesamtansicht vom Ufer der Saale aus - Altkolorierte Umrißradierung von C.G. Hammer
- Prächtige Ansicht mit reizender Personenstaffage*



*Nr. 386 - Würzburg - Gesamtansicht im Oval umgeben von 4 Teilansichten - Kupferstich von F. Geissler nach I. Wächter
- Seltenes Souvenirblatt*

II. Deutsche Städteansichten und Landkarten

Nr. 380 WENDELSTEIN. 5 Ansichten vom Wendelsteingebiet (u.a. Wendelsteinhöhle und -alm, Bayrisch-Zell). Kol. Holzstich nach Püttner, 18,5 x 25,5 cm. // 48,-

Nr. 381 WESTFALEN. - Karte. „Das zum Erzstift und Kurfürstenthum Koelln gehörige Herzogthum Westphalen Nro. 229“. Grenzkol. Kupferstich von Reilly, um 1790, 26,5 x 32 cm. // 180,-

Gebiet zwischen Werl, Olpe, Winterberg, Büren und Lippstadt.

Nr. 382 WETZLAR. - Friedberg. - Karte. „Die Staaten der Fürsten und Grafen zu Solms mit den freyen Reichsstädten Friedberg und Wetzlar Nro. 254“. Grenzkol. Kupferstich von Reilly, um 1790, 24 x 27,5 cm. // 180,-

Nr. 383 WIESENSTEIG/bei Geislingen. „Statt Wissenstaig“. Schöne Gesamtansicht, rechts oben Erklärung A - R, links Helfensteinisches Wappen. Kupferstich von M. Wening, 1701, 25 x 34 cm. - Schefold 11121. // 350,-

Nr. 384 WOLFRATSHAUSEN. - Karte. „Chaussee von München nach Wolfertshausen“. Altkol. Kupferstich aus Riedl, 1796, 22 x 14 cm. // 180,-

Die Straßenkarte zeigt u.a. München, Solln, Grünwald, Schäfflarn, Icking, Wolftratshausen, Geretsried und Königsdorf.

Nr. 385 WÜRTEMBERG. - Karte. „Des Herzogthums Württemberg nordwestliche Aemter mit der freyen Reichsstadt Weil Nr. 187“. Altkol. Kupferstich von Reilly, um 1790, 24,5 x 27,5 cm. // 140,-

Zeigt das Gebiet westlich des Neckars bis Wildbad.

Nr. 386 WÜRZBURG. „Würzburg“. Gesamtansicht im Oval von Nordosten, im Vordergrund Weinberge mit Winzerpaar, umgeben von 4 Teilansichten im Oval. Kupferstich von Friedrich Geissler nach Ignaz Wächter, um 1825, 38 x 49 cm. // 2.200,-

Brod/Mälzer K 112; Feuer/Maidt 75,3. - Exemplar mit der Widmung an Königin Caroline Friederike Wilhelmine, die Würzburg nach dem Tode ihres Gemahls Max I. Joseph von Bayern, 1825 zu ihrem Witwensitz machte. - Die Teilansichten zeigen die Residenz, den Pavillon im Platz'schen Garten, das orthopädische Karolinen-Institut und den Innenhof des Juliusspitals. Umgeben bzw. ausgefüllt mit ornamentalen Elementen, Fabelwesen, Putten, Palmetten und Akanthus. - Mit geglätteter Faltspur, die breiten Ränder mit links mit drei hinterlegten Randeinrissen. - **Breitrandiges, seltenes Souvenirblatt.**

Nr. 387 - Karte. „Das Bisthum Würzburg. Nro. 203“. Altkol. Kupferstich von Reilly, 1791, 22 x 25 cm. // 180,-

Zeigt das Gebiet Würzburg, Schweinfurt, Königshofen und Bamberg.



Nr. 391 - Burgruine Wüstenstein - Aquatinta in Braun von A.W. Küffner



Nr. 392 - Wyk auf Föhr - Gesamtansicht vom Meer aus - Lithographie von W. Heuer

Nr. 388 - - „Des Bisthums Würzburg Nördliche Aemter mit der freyen Reichsstadt Schweinfurt Nro.204“. Grenzkol. Kupferstich von Reilly, 1791, 23 x 30 cm. // 200,-

Nr. 389 - - „Batijlle de Wurzbourg Livrée le 3 Septembre 1796“. Kupferstich von K. Wimberger, um 1800, 44 x 60 cm. // 240,-

Die Karte zeigt das Gebiet zwischen Würzburg und Schweinfurt mit eingezeichneten Truppenstellungen. Rechts oben gestochene Erklärung. - Breitrandig und mit geglätteter Faltspur.

Nr. 390 - - „Schlacht bey Würzburg am 3ten September 1796.“ Teilkol. Kupferstich von Ponheimer nach Höhn, Wien, um 1814, 46 x 63 cm. // 240,-

Aus „Erzherzog Karl, Grundsätze der Strategie, Erläutert durch die Darstellung des Feldzugs 1796“. - Zeigt das Gebiet zwischen Würzburg und Schweinfurt mit den Truppenaufstellungen, unten den Mainverlauf mit allen Orten zwischen Schweinfurt und Kitzingen, rechts die Wern von Reichelsheim über Arnstein, Gelnheim und Mühlhausen bis Wernek. Rechts Inschrift und Erklärungen.



Nr. 383 - Wiesensteig - Gesamtansicht - Kupferstich von M. Wening

Nr. 391 WÜSTENSTEIN/ Fränk. Schweiz. „Wüstenstein, im Bayreuthischen“. Blick auf die Burgruine mit figürlicher Staffage. Aquatinta in Braun von **Abraham Wolfgang Küffner**, 1803, 24,5 x 35,5 cm. // 1.000,-

Thieme-Becker XXII, S. 49. - Aus der „Sammlung der Ruinen und Ritterburgen in Franken“. - Außerhalb der Darstellung etwas angeschmutzt. - Stimmungsvolle Darstellung.

Nr. 392 WYK/auf Föhr. „Ansicht von Wyck. (Nordeseebad Föhr)“. Schöne Gesamtansicht vom Meer aus. Lithographie mit 2 Tonplatten von **Wilhelm Heuer** nach J.B. Boetius bei Gassmann, Hamburg, um 1840, 23,5 x 39 cm. // 950,-

Klose/Martius 17. Blick vom Wasser auf den Ort, im Vordergrund einige Boote und ein kleines Dampfschiff. - Insgesamt leicht fleckig.

Nr. 393 ZIRNDORF. „Ansicht der alten Feste von der Nordseite i. J. 1830“. Daneben zwei kleinere Ansichten der vormaligen Schauenburg und ein „Situationsplan des Wallensteinschen Lagers im Jahre 1632“. Vier Ansichten auf einem Blatt, in der unteren Hälfte ein ausführliche Legende in Sütterlin und die faksimilierten Unterschriften von G. Adolf und A. von Wallenstein. Lithographie, Nürnberg, 1867, 17,5 x 28,5 cm. // 250,-

Aus: G.A. Hammerbacher „Historische Beschreibung der Stadt Nürnberg“, Heft 11, Nürnberg 1867. - Verso gestempelt.

Nr. 394 ZWEIBRÜCKEN. - Karte. „Geometrische Karte über das ober Amt Zweibrücken nebst dem dazu gehoerigen Amte Homburg“. Kupferstich von Paulus Schmidt nach Johann Theobald Fritsch bei **Simon Schropp & Comp.**, Berlin, dat. 1794, 50 x 59 cm. // 950,-

Die Erstausgabe dieser Karte erschien 1774. - Nicht genordete Karte mit Homburg und Zweibrücken in der Mitte. - In zwölf Segmenten auf Leinwand aufgezogen und gefaltet.

Nr. 395 ZWICKAU. „Grundriß der Statt Zwickaw, und wie solche von den Kays: und Chur Sax: Commendirte Volck Belggert worden. 19. Juny 1641“. Befestigungsplan mit Belagerung, links unten „Profil der Stadt“. Kol. Kupferstich von **Merian** aus „Theatrum Europaeum“, 1643, 21 x 33 cm (Fauser 16019). // 120,-

Suchen und finden im Internet www.bierl-antiquariat.de

Unsere neue Homepage macht es Ihnen noch einfacher, unsern gesamten Bestand von über 68.000 alten Geschnitten und wertvollen Büchern zu durchsuchen

Hier einige Tipps:

Kataloge
Unsere Kataloge als PDF-Datei zum Herunterladen

Auf der Startseite finden Sie die von uns gepflegten **Gebiete**, die Sie auch durchblättern können.

Mehr über uns
Allgemeine Sammlerinfos
Mein Käuferskonto
Geografische Druckverfahren

Informationen
Wareninformationen
Bestellvorgang
Zahlungsmethoden
Widerrufbelehrung
Anfahrt

Kontakt
Hier können Sie uns Ihre E-Mail schreiben, z.B. für die Bestellung von zusätzlichen Bildern

Rechtliches
AGB
Widerrufbelehrung
Zahlungsmethoden
Wangeldbelehrung
Impressum
Finden Sie auf unserer Seite das Webvisum

Neuzugänge
Unsere aktuellen Neuzugänge in alphabetischer oder chronologischer Sortierung

In Suchfeld **„Hier den gesamten Shop durchsuchen“** können Sie ein oder mehrere Suchwörter eingeben

Nachdem Sie die Suchergebnisse erhalten haben, können Sie diese mit dem Kategoriefilter nochmals eingrenzen
Bsp.: Sie suchen nach „Theatrum Europaeum“ hier wählen Sie 985 Suchergebnisse. Mit dem Kategoriefilter links filtern Sie nach „174 Suchergebnisse“ und wählen „Baden-Württemberg“ nur noch 19 Suchergebnisse

Mit der Sortierung nach Relevanz, Name oder Preis können Sie sich diese Suchergebnisse anzeigen oder chronologisch anzeigen lassen

Hier wird Ihnen Ihr **Warenkorb** angezeigt

Sie können sich in Ihr **Konto** einloggen, wenn Sie bereits eines angelegt haben

➔ Sie finden auf unserer Homepage mittlerweile viele Infoblätter, die Geplänen und Bildern sowie Abbildungen können Sie schnell und unkompliziert als Anhang per E-Mail erhalten

III. Städteansichten und Landkarten aus aller Welt

Seltene Ansichten von Aulis, Belgrad, Betlehem, Kufstein, Marienbad, Marathon, Prag, Rom, Salzburg, Teplitz und Wien. Sowie zahlreiche schöne Ansichten der Schweiz u.a. von Altdorf, Bern, Freiburg, Genf, Schaffhausen, St. Gallen und Thun. Außerdem Landkarten von Dalmatien, Jugoslawien, Kroatien, La Rochelle, Nordamerika, Serbien, Slowenien und der Grafschaft Zeeland.



Nr. 398 - Altdorf am Vierwaldstätter See - Altkolorierte Umrißradierung von J.J. Biedermann



Nr. 413 - Bern - Karikatur - Lithographie von H.v. Arx



Nr. 399 - Apenrade - Seltene, altkolorierte Umrißradierung von Hansen

Nr. 396 **AFRIKA**. - Karte. „Africa“. Gesamtkarte mit Madagaskar. Kupferstich, um 1650, 17,5 x 24,5 cm (gleichmäßig etwas angestaubt). // 100,-

Nr. 397 **ALBANIEN**. - Karte. „Der noerdliche Theil des Koenigreichs Albanien mit dem Distrikte Montenegro Nro. 21“. Grenzkol. Kupferstich von Reilly, um 1790, 21 x 30 cm. // 75,-



Nr. 401 - Ariccia - Gesamtansicht aus der Ferne - Kupferstich von C. Frommel



Nr. 402 - Aulis - Gesamtansicht - Aquatinta nach Carl Rottmann

Nr. 398 ALTDORF/Vierwaldstätter See. „Vue d'Aldorf“. Gesamtansicht von einem erhöhten Standpunkt aus, im Vordergrund ein Bauer mit Sense im Gespräch mit rastenden Spaziergängerinnen, im Hintergrund der See. Altkolorierte Umrißradierung von **Johann Jakob Biedermann**, um 1796, 40 x 60 cm. // 2.200,-

Féraud 272. - Großformatige Darstellung aus der Folge „Die Eidgenössischen Hauptorte“ der Schweiz, die ab 1795 in zwei Formaten erschien. - Knapp an die Bildunterschrift beschnitten, bzw. fehlt eine Zeile der Unterschrift, mit drei kleinen Fleckchen im Himmel. - **Seltene Darstellung** mit feiner, figürlicher Staffage.

Nr. 399 APENRADE (Aabenraa). „Ansicht von Apenrade nebst Bade-Anstalt“. Gesamtansicht aus der Ferne. Altkol. Umrißradierung von Hansen bei J.A. Cetti, Kiel, um 1820, 15,5 x 22,5 cm. // 380,-

Seltene Ansicht mit Blick auf die Stadt und die Apenrader Förde. - Leicht fleckig, in den Rändern stärker.

Nr. 400 APPENZEL. „Alpfest ‚Stubeten‘ Appenzell JR. im Sentisgebirge Schweiz“. Lebhaftige Darstellung mit Musikanten im Mittelpunkt umgeben von zahlreichen Tanzenden in Tracht. Radierung von F. Ernst nach **Emil Rittmeyer** bei J. Würster, Winterthur, um 1860, 38 x 47 cm. // 350,-

Thieme-Becker Bd. XXVIII, S. 391. - Emil Rittmeyer (1820-1904) stellte in seinen Bildern mit Vorliebe das Appenzeller Volksleben dar.

Nr. 401 ARICCIA/bei Rom. „Ariccia bey Rom“. Gesamtansicht aus der Ferne, im Vordergrund Hirten und waschende Frauen an einer Wasserstelle. Kupferstich von **Carl Frommel** bei Artaria, Mannheim, um 1830, 43 x 56,5 cm. // 700,-

Thieme-Becker Bd. XII, S. 527: „Genannt seien vor allem die 4 Folioblätter: „Ariccia“, „Tivoli“, „Atina“ und „Yesuv“. - Vor allem in den Rändern etwas fleckig, Verso umlaufend Papierklebestreifen von alter Montage. - **Dekorative Darstellung.**

Nr. 402 AULIS. „Bucht von Aulis“. Prachtige Gesamtansicht aus der Ferne des mythischen Ortes, wo sich die Griechen zum Zug gegen Troja gesammelt haben. Im Vordergrund rastende Bauern mit ihrer Schafherde. Aquatinta von Leo Schöninger und Friedrich Würthle nach **Carl Rottmann** bei W. Wick, dat. 1853, 50,5 x 72 cm. // 750,-

„Der Kunstverein in München seinen Mitgliedern für das Jahr MDCCCLIII“. - Das Gemälde von Carl Rottmann ist im Besitz der Neuen Pinakothek in München - Inv. Nr. WAF 862. - Die Ränder, vor allem in der unteren Bildhälfte, stockfleckig.

Nr. 403 BASEL. „Von Schaffhausen bis Basel“. Gesamtansicht von Basel vom Rhein aus mit Blick auf Münster, Museum und St. Martin, darüber vier Ansichten vom Rheinfluss, Laufenburg, Säkingen und Rheinfeldern, eingefasst in reicher figürlicher und ornamentaler Bordüre mit Porträtmedaillons von H. Holbein und J. von Müller. Farblithographie von F. Reiss nach **Caspar Scheuren** bei M. Schauenburg, Lahr, um 1880, 52 x 62 cm. // 300,-

Schmitt, Rhein-Beschreibungen 213, 3. - Aus dem Monumentalwerk: „Der Rhein von den Quellen bis zum Meere“. - Breitrandig und gut erhalten.

Nr. 404 - „Rathaushof zu Basel“. Blick von der nordwestlichen Hofecke auf die Hoffassade mit dem Verbindungsgang zwischen Vorder- und Hintergebäude. Lithographie mit Tonplatte von **Wilhelm Scheuchzer** nach **Domenico Quaglio** bei J. Velten, dat. 1828, 47 x 37,5 cm. // 400,-

Trost L74, 2. - Zweiter Zustand. - Mit figürlicher Staffage und in guter Erhaltung.

III. Städteansichten und Landkarten aus aller Welt

BASEL.

Nr. 405 - Druckermarke. „Biblia cum pleno apparatu...“. Titelblatt der „Biblia latina“ mit großer Druckermarke der Offizin Petri und Froben, sowie Titelblatt-Randleisten aus Putti, Kandelabern und Akanthuswerk. Holzschnitt und Typographie auf der ganzen Buchseite von **Urs Graf**, Basel, 1509, 6,5 x 7,5 cm (Marke), 22,5 x 18 cm (Blattgröße). // 250,-

Vgl. The British Museum, 1895, 1031.1039 (Randleisten); Hieronymus, Petri/Schwabe, 8. - „Die Titelseite zeigt unter dem Titel die erste Druckermarke, die sich die beiden Drucker haben schaffen lassen [...]. Stilistisch erweist sie sich als eine Arbeit von Urs Graf.“ (Hieronymus). - Die Marke zeigt zwei Basiliken als Schildhalter des heraldisch nach rechts zeigenden Baseler Krummstabs. - Mit hs. Vermerk „Montis S. Andechs“ und einem kleinen Sammlerstempel, verso Typographie. - Bis an die Bordüre beschnitten.

Nr. 406 BELGRAD. „Kriechisch Wyssenburg“. Gesamtansicht über die Donau. Holzschnitt aus **Seb. Münster**, „Cosmographia“, um 1550, 11,5 x 15,5 cm. // 100,-

Fauser 1233. - Auf der vollen Buchseite einer lateinischen Ausgabe.

Nr. 407 - „Belgrad oder Griechisch Weissenburg“. Grundrissplan, darunter Gesamtansicht. Altkol. Kupferstich von **Matthäus Seutter**, um 1740, 49 x 57 cm. // 950,-

Fauser 1258. - Kräftiger Druck mit schönem Altkolorit.

Nr. 408 - „Prospekt der Stadt Belgard in Servien“. Gesamtansicht. Altkol. Kupferstich von A.S. bei Eder, Wien, um 1750, 14 x 23 cm. // 360,-

Fauser 1258. - Kräftiger Druck mit schönem Altkolorit.

Nr. 409 - „Plan de Belgrade, assiégé par l'Armée Imperiale sous le comandement de S.A.S. le Prince Eugène de Savoie“. Altkol. Kupferstich nach **Huchtenberg** bei Dumont & Rousset, um 1730, 24 x 43 cm. // 420,-

Detaillierter Plan der der Belagerung von Belgrad 1717. - Breitrandig, der obere Rand leicht kniffrig.

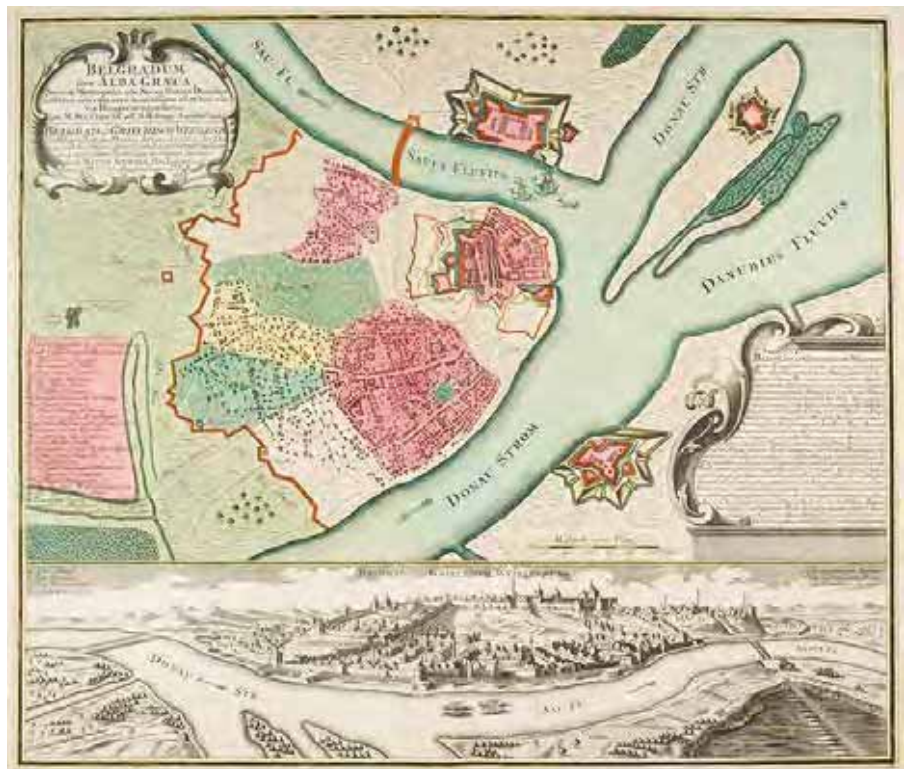
Nr. 410 BENATEK (Benátky nad Jizerou). Gesamtansicht des Schlosses und des Ortes. Kupferstich, um 1820, 7,7 x 12,5 cm. // 60,-

Kleiner hinterlegter Einriss am oberen Rand.

Nr. 411 BERN. „Ansicht der Stadt Bern und der innern Theile derselben“. Gesamtansicht „vom untern Thor gegen den Garten aufgenommen“ (ca. 19 x 32 cm), umgeben von 12 Teilansichten. Aquatinta von J. Hausheer nach **Johann Baptist Isenring**, um 1832, 42 x 54 cm. // 1.500,-



Nr. 403 - Gesamtansicht von Basel umgeben von Ansichten und reicher Verzierung - Farblithographie nach C. Scheuren

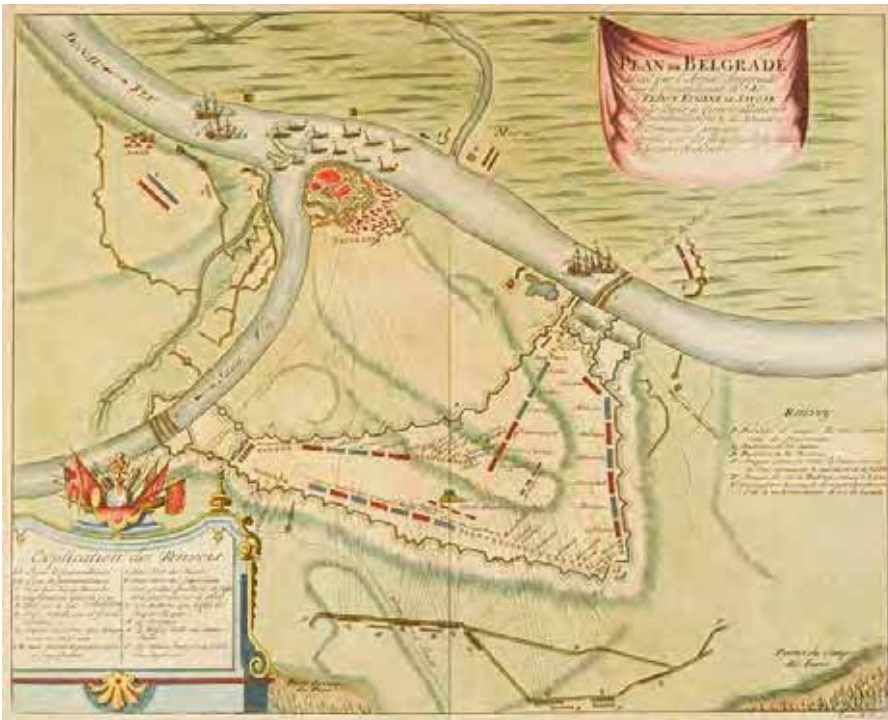


Nr. 407 - Belgrad - Stadtplan darunter Gesamtansicht - Altkolorierter Kupferstich von M. Seutter

Wäpse Nr. 94. - Die hübschen Teilansichten zeigen die Terrasse von Schwellenmätteln aufgenommen, das obere Murtentor, das Gesellschaftshaus zum Distelzwang, das Aarbergerter, den Bärengraben, das Museum, Ausgang der Münsterterrasse gegen die Akademie, die Hauptwache, das Kornhaus (innen und außen), Münsterturm von der Terrasse und das Rathaus. - Nur der schmale Rand ganz gering fleckig. - **Seltenes und sehr dekoratives Souvenirblatt!**

Nr. 412 - „Berne. Vue depuis le Schaeuzli“. Gesamtansicht vom Schaeuzli aus mit figürlicher Staffage, rechts am Bildrand Eisenbahn. Aquatinta von C. Huber nach Müller bei D. Herter, um 1830, 11,5 x 39 cm. // 480,-

Im Hintergrund Bergpanorama, am Rand oben mit Bezeichnung.



Nr. 409 - Belgrad - Plan der Belagerung 1717 - Altkolorierter Kupferstich nach Huchtenberg

Dekorativer Einblattdruck reich verziert mit Rocailles, Ornamenten und Engeln. Unter der Ansicht Darstellung der Geburt Christi, flankiert von zwei Textkartuschen, die von zwei Orientalen gehalten werden. Vorlage war vermutlich der Kupferstich von G.B. Göz. Bei diesem heißt es „gegen Abend“ und nicht „gegen Jerusalem“. - Seitlich knapp an die Plattenkante beschnitten und angerändert, links kleine Wurmgänge, etwas angestaubt.

Nr. 415 BOSNIEN. - Karte. „Das Koenigreich Bosnien Nro. 4“. Grenzkol. Kupferstich von Reilly, um 1790, 21 x 29 cm. - Mit Lichtrand. // 100,-

Nr. 416 BRETAGNE. - Karte. „La Bretagne divisée en ses neuf Eveschés qui font aussi l'estendue des recepts de la Generalité de Nantes“. Altkol. Kupferstich von Cordier bei Jaillot, dat. 1706, 46 x 65 cm. // 400,-

Die grenzkolorierte Karte zeigt die neun Bistümer der Bretagne. - Vor allem im Rand etwas fleckig und gebräunt.

Nr. 417 BRÜSSEL. „Castrum Triumphi Lucens et Ardens“. Feierlichkeiten mit Feuerwerk im Palastgarten, zum Einzug von Leopold I. von Österreich in Brüssel, nach dem Sieg über die Türken 1686. Kupferstich von Romeyn de Hooghe, um 1686, 37,5 x 54 cm. // 650,-

Nr. 9 aus der Folge: „Feierlichkeiten in Belgien zu Ehren Kaiser Leopold's“. - Detaillierte Darstellung. - Alt aufgezogen, mit zwei Randeinrissen, in den Rändern wenig fleckig.

Nr. 418 BULGARIEN. - Karte. „Des Koenigreichs Bulgarien westliche Hälfte Nro. 15“. Grenzkol. Kupferstich von Reilly, um 1790, 21 x 31 cm. // 60,-

Nr. 419 CORI/Latium. „Veduta del Tempio d'Ercole nella antica Città di Cora“. Ansicht des Herkulestempels in Cori, südlich von Rom. Radierung von Francesco Morelli bei Franzetti, Rom, dat. 1798, 32 x 45 cm. // 400,-

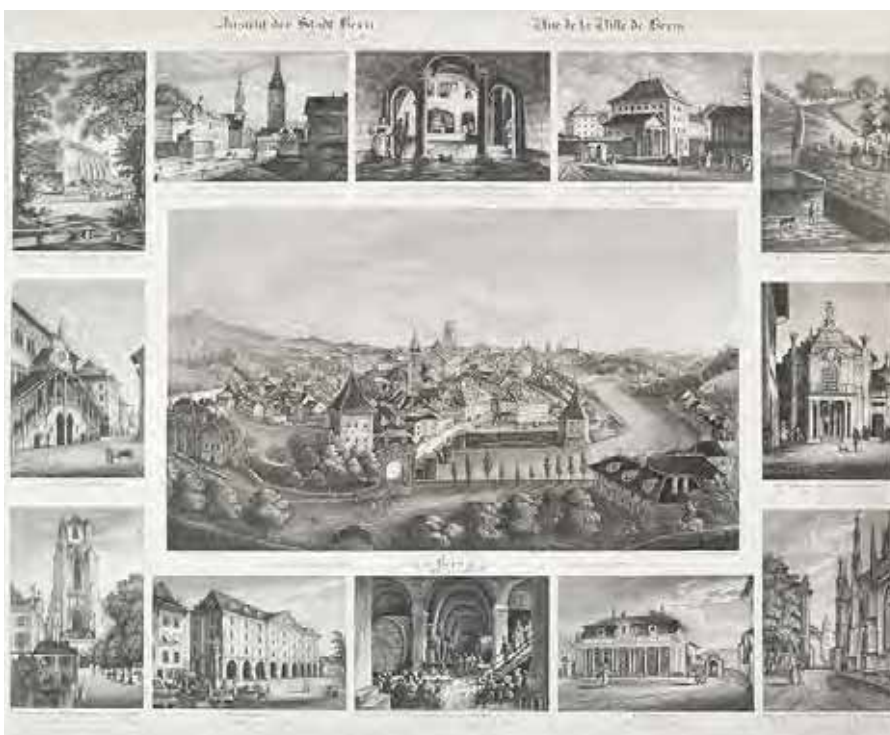
Im breiten Rand minimal fleckig.

Nr. 420 DALMATIEN. - Karte. „Der suedliche Theil des Koenigreichs Dalmatien Nro. 25“. Grenzkol. Kupferstich von Reilly, um 1790, 21,5 x 27,5 cm. // 90,-

Nr. 421 - - „Des Königreichs Dalmatien türkischer Antheil Nro. 26“. Grenzkol. Kupferstich von Reilly, um 1790, 21 x 28,5 cm. // 75,-

Nr. 422 EUROPA. - Karte. „Conspectus generalis omnium regionum, quae ad Franco-Romanum v. Romano-Germanicum Imperium unquam pertinuerunt Pars II Orientalior“. Altkol. Kupferstich von Johann Matthias Hase, um 1740, 20 x 16 cm. // 100,-

Die flächenkolorierte Karte zeigt Mitteleuropa, im Westen Paris, im Osten Kiew, im Süden Sizilien, im Norden die Alandinseln (Schweden). - Oben rechts „Tab.XX“.



Nr. 411 - Bern - Dekoratives Souvenirblatt - Aquatinta nach J.B. Isenring

Nr. 413 - Kantonsverfassung. „Bern vom Weinmonat 1830, bis 24ten Merz 1831“. Satireblatt auf die Umsturzbeugung des Xavier Stockmar und seiner Verbündeten. Lithographie von Heinrich von Arx, Bern, 1831, 17 x 29,5 cm. // 480,-

Jahrbuch des Bernischen Historischen Museums, 1973, S. 97; Illi/Zimmermann, „Zwischen Entsetzen und Frohlocken“, 1998, S. 137.

Nr. 414 BETHLEHEM/Israel. „Wahrer Abriß der Stadt Bethlehem sambt ihrer gegend, wie solche jetziger Zeit gegen Jerusalem anzusehen... abgezeichnet worden von einem Religiosen Ordinis St. Francisci einer Teutschen Provinz, der im HI. Landt von 1749 bis 1752 gedienet“. Gesamtansicht von einem erhöhten Standpunkt aus, mit der Geburtskirche, Bethlehem und dem Elias-Kloster. Kupferstich von Johann Christoph Winkler, um 1755, 39 x 51 cm. // 850,-

III. Städteansichten und Landkarten aus aller Welt



Nr. 416 - Bretagne - Altkolorierter Kupferstich bei Jaillot



Nr. 414 - Bethlehem - Kupferstich von J.C. Winkler
- Seltener Einblattdruck



Nr. 420 - Dalmatien - Grenzkolorierter Kupferstich von Reilly



Nr. 424 - Freiburg - Gesamtansicht - Aquatinta von Bryner

Nr. 423 FLORENZ. Blick auf die Ponte Vecchio. Gouache, um 1860, 10,5 x 10,5 cm. // 140,-

Fein ausgeführte Arbeit.

Nr. 424 FREIBURG. „Vue de Fribourg & du pont de fil en fer“. Der Grand Pont von Freiburg. Gesamtansicht mit der Kettenbrücke. Aquatinta von Bryner, um 1840, 17 x 25 cm. - Wenig kniffrig. // 250,-

Nr. 425 - „Freiburg Schweiz“. Gesamtansicht aus der Ferne, im Vordergrund rastende Spaziergänger. Lithographie, um 1840, 20,5 x 30,5 cm. // 250,-

In der Art eines Bilderbogens, unten links Nr. 190. - Mit geglätteter Faltspur in der Bildmitte.

Nr. 426 - „Fribourg en Suisse, du côté de Nord vers les deux ponts en fil de fer“. Gesamtansicht, im Vordergrund Hirte mit seiner Herde. Aquatinta bei Dikenmann, um 1850, 7,5 x 11 cm. // 100,-

Nr. 427 - Blick über die Altstadt auf die Kathedrale und die alte Zähringerbrücke („Grand Pont“). Aquarell, bez. und dat. „Friburg Aug. (18)78“, 12,5 x 17,5 cm. // 140,-

Die erste Zähringerbrücke über die Saane wurde 1834 fertiggestellt und war mit ihren 273m Spannweite ohne Mittelpfeiler die längste Hängebrücke der Welt. 1920 wurde sie durch einen Neubau ersetzt. - Verso mit Resten einer Montage.

Nr. 428 GALIZIEN. - Karte. „Des Königreichs Galizien und Lodomerien östlicher Kreis No. 37“. Grenzkol. Kupferstich von Reilly, um 1790, 22,5 x 26 cm. // 90,-

Nr. 429 - - „Des Königreichs Galizien und Lodomerien mittlere Kreise No. 36“. Grenzkol. Kupferstich von Reilly, um 1790, 21,5 x 28,5 cm. // 90,-

Gebiet zwischen Tarnower, Dukler-Samborer- und Lemberger Kreis.

Nr. 430 - - „Spezial Karte von des Königreichs Galizien und Lodomerien westliche Kreise No. 35“. Grenzkol. Kupferstich von Reilly, um 1790, 19,5 x 28,5 cm. // 75,-

Mit der Weichsel als westliche Grenze. Gebiet östlich um Krakau.



Nr. 423 - Ponte Vecchio in Florenz
- Gouache um 1860

Nr. 431 GENÈVE. „Beyde Stett Genff groß und klein, mit einer Brucken zusammen gehenckt.“ Gesamtansicht. Holzschnitt aus Seb. Münster, „Cosmographia“, um 1580, 15,5 x 35 cm. // 220,-
Fausser 4507. - Aus der lateinischen Ausgabe.



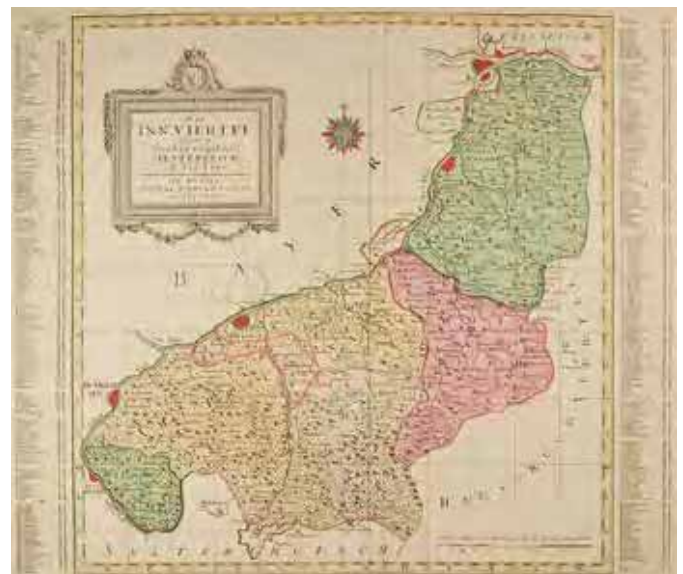
Nr. 436 - Goldau - Altgouachierte Aquatinta bei Dikenmann



Nr. 431 - Genf - Gesamtansicht aus der lateinischen Ausgabe - Holzschnitt aus Münster



Nr. 437 - Gesamtansicht von Chur umgeben von Ansichten und reicher Verzierung - Farblithographie nach C. Scheuren



Nr. 445 - Gesamtkarte des Innviertels - Altkolorierter Kupferstich von T.C. Lotter

Nr. 432 - „Panorama de Genève“. Gesamtansicht im Hintergrund Mont Blanc. Aquatintaradierung bei J.H. Locher, Zürich, um 1850, 9 x 54 cm. // 380,-

Gering berieben, mit kleinen Retouchierungen im linken Bildbereich, gleichmäßig leicht gebräunt.

Nr. 433 - „Geneva. Antiqua et nova as oram Lácus Lemani“. Befestigungsgrundriß mit umgebenen Anlagen und Teil des Genfer Sees. Kupferstich von R.C. Alberts, Den Haag, dat. 1725, 51 x 70 cm. // 380,-

Aus: Blaeu's Städtebuch „Novum theatrum Pedemonti et Sabaudiae“. - Prächtiger Grundriß. - Durchgehend gleichmäßig gebräunt, kleinere Randsläsuren hinterlegt, mehrfach gefaltet.

Nr. 434 - Blick auf eine Straßenecke mit Wohnhäusern in der Altstadt von Genf. Aquarell über Feder, bez. und dat. „Geneva 258(19)12“, 28 x 17 cm. // 180,-

Verso mit Resten einer Kaschierung.

Nr. 435 GMUNDEN. „Aussicht des wilden und fahrbaren Traunfalls unter Gmunden in Oberösterreich“. Blick auf den Traunfall mit der Bootschleuse. Altkolorierter Kupferstich von Carl Conti bei J. Eder, Wien, um 1790, 27,5 x 41 cm. // 750,-

Der österreichische Kupferstecher Carl Conti (1741-1795) schuf ab 1790 mehrere Radierungen mit den oberösterreichischen Motiven Gmunden, Lambach und Traunfall. - Vor allem der schmale Rand, die Bildunterschrift und die Rückseite mit Verschmutzung durch die alte Einrahmung.

Nr. 436 GOLDAU/Schwyz. „Eboulement du Rossberg et le lac de Lowerz“. Gesamtansicht über den See. Altgouachierte Aquatinta bei Dikenmann, um 1830, 7,5 x 10,5 cm (aufgezogen). // 150,-

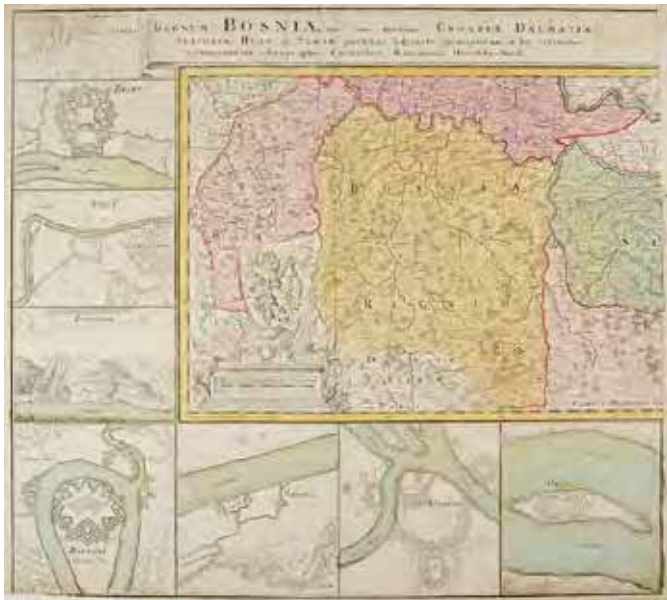
Nr. 437 GRAUBÜNDEN. „Graubünden“. Gesamtansicht von Chur, umgeben von fünf Ansichten (Via Mala, Rheinwaldgletscher mit der Quelle des Hinterrheins, Bad Pfäfers, Tomasee und Reichenau mit der Vereinigung von Vorder- und Hinterrhein), in reicher ornamentaler und floraler Bordüre. Farblithographie von F. Reiss nach Caspar Scheuren bei M. Schauenburg, Lahr, um 1880, 51 x 61 cm. // 350,-

Schmitt, Rhein-Beschreibungen 213, 1. - Aus dem Monumentalwerk: „Der Rhein von den Quellen bis zum Meere“. - Breitrandig und gut erhalten.

Nr. 438 GRINDELWALD. „Das Wetterhorn“. Blick auf die Doppelspitze der Wellhörner im Zentrum, daneben das titelgebende Wetterhorn. Radierung von L. Rausch nach Johann Wilhelm Schirmer, um 1830, 46 x 38,5 cm. // 280,-

Thieme-Becker Bd. XXX, S. 88f. - Der Landschaftsmaler und Graphiker Johann Wilhelm Schirmer (1807-1863) reiste 1837 in die Schweiz und fertigte Skizzen der Landschaft an. Gemalt hat er sein Gemälde „Das Wetterhorn“ in Düsseldorf. Im Vordergrund ein tosender Bach, schattige Wälder und schroffe Felswände, dahinter ragt das Gebirgsmassiv empor. - Etwas fleckig und angestaubt.

III. Städteansichten und Landkarten aus aller Welt



Nr. 447 - Jugoslawien - Große Karte mit 15 Festungsplänen - Altkolorierter Kupferstich bei Homann Erben



Nr. 448 - Kostanjica in Kroatien - Gesamtansicht - Altkolorierter Kupferstich aus Braun-Hogenberg



Nr. 452 - Karte der ehemaligen Provinz Illyrien - Altkolorierter Kupferstich von A. Ortelius

GRINDELWALD.

Nr. 439 - „Das Wetterhorn“. Blick auf das verschneite Wetterhorn, im Vordergrund Kuhherde und Kirche mit Friedhof. Radierung von **Bernhard Mannfeld** bei L. Angerer, Berlin, dat. 1890, 56 x 43 cm. - Mit schmalen Rand. // 220,-

Nr. 440 **GRÜTLI**. „Vue de Grütli“. Ansicht mit Berghütte und Blick auf den Vierwaldstätter See. Altgouachierte Aquatinta, um 1830, 10 x 14,5 cm. // 120,-

Nr. 441 **GUAYANA**. - Karte. „Het Goudry gewegt GUIANA“. Kupferstich von **Walter Raleigh** nach **Peter van der Aa**, um 1700, 15 x 22,5 cm. // 95,-

Zeigt das Gebiet vom Orinoco bis zur Mündung des Amazonas. - Unten knapp an die Plattenkante beschnitten, gleichmäßig leicht gebräunt.

Nr. 442 **HERRNKRETSCHEN/an der Elbe**. „Hirnschkraetschen in Böhmen“. Blick vom gegenüberliegenden Elbufer auf den Basteifelsen bei Herrnskretschchen mit Staffage im Vordergrund und Segelbooten auf der Elbe. Aquarell, bez. und sign. „Waller fec.“, um 1820, 12,5 x 11 cm. // 250,-

Nr. 443 - Blick vom Fluß auf das Schloß, im Vordergrund Raddampfer, am Ufer Lastkähne. Altkol. Lithographie bei Meysel, 1850, 11,5 x 17 cm. // 150,-

Nr. 444 **INNSBRUCK**. „Städtisches Schlachthaus von der Innseite“. Zeigt die Innpromenade mit Staffage und eine Brücke. Lithographie mit Tonplatte von **Basilio Armani** und J.B. Kuhn bei Unterberger, Innsbruck, um 1840, 15 x 21,5 cm. // 120,-

Nebehay-Wagner 881, 4. - Aus der Folge: „Ansichten von Innsbruck“.

Nr. 445 **INNVIERTTEL**. - Karte. „Das Inn Viertel in dem Herzogthum Oesterreich ob der Enns“. Gesamtkarte mit gest. Ortsregister links und rechts der Karte. Altkol. Kupferstich von **Tobias Conrad Lotter**, um 1760, 48 x 56 cm. // 400,-

Zeigt das Gebiet zwischen Salzach und Inn von Tittmoning bis Passau, im Osten bis Haag und Straßwalchen mit großer Kartusche. - Insgesamt gleichmäßig etwas braunfleckig und leicht knitterig.

Nr. 446 **JAPAN**. - Tempel. „Temple du Japon ou il y a mille Idoles“. Innenansicht eines japanischen Tempels, mittig große Götterstatue, an den Rändern hunderte weitere Statuen, in der Mitte zahlreiche Gläubige. Kupferstich von **Bernard Picart**, dat. 1726, 31 x 41 cm. // 220,-

Aus: „The ceremonies and religious customs of the various nations of the world“.



Nr. 454 - Kufstein - Altkolorierte Lithographie von L. Rottmann - Sehr hübsch staffagierte Ansicht



Nr. 453 - Festung Kufstein - Seltene, altkolorierte Aquatinta nach F.F. Runk

Nr. 447 JUGOSLAWIEN. - Karte.

„Regnum Bosniae, una cum finitimis Croatiae, Dalmatiae, Regni Serviae pars una finitimis Valachiae & Bulgariae, Slavoniae, Hung. et Serviae partibus“. Altkol. Kupferstich bei Homann Erben, um 1735, 51 x 111 cm (von zwei Platten gedruckt). // 950,-

Seltene, übergroße Karte, die auf beiden Seiten und unten von 15 Festungsplänen umgeben ist, darunter Brodt, Wihaz, Zwornek (Ansicht), Ratscha, Sabatz, Belgrad, Orsava, Widdin, Nicolpolis, Nissa, Seraglio (Ansicht) u.a. - Nicht zusammengesetzt. - Vor allem in den Rändern etwas fleckig.

Nr. 448 KOSTANJICA/Kroatien.

„Castanowiz Croatiae Propugnaculum“. Gesamtansicht über die Una. Altkol. Kupferstich aus Braun-Hogenberg, dat. 1617, 31 x 43,5 cm (Fauser 6945). // 380,-

Nr. 449 KRAIN. - Karte. „Ober Krain Nro. 141“. Altkol. Kupferstich von Reilly, um 1790, 22 x 27,5 cm. // 75,-

Nr. 450 - - „Unter Krain Nro. 142“.

Altkol. Kupferstich von Reilly, um 1790, 21 x 25 cm. // 75,-

Zeigt das Gebiet südlich der Save zwischen Cilli, Laibach und Karlstadt.

Nr. 451 - - „Inner Krain mit der windischen Mark und dem Triester Gebieth Nro. 143“.

Altkol. Kupferstich von Reilly, um 1790, 23,5 x 26,5 cm. // 90,-

Zeigt das Gebiet südlich der Save zwischen Cilli, Laibach und Karlstadt.

Zu Nr. 449 bis 451

Weitere Landkarten von Franz Johann Joseph von Reilly finden Sie in unserem Online-Antiquariat. www.bierl-antiquariat.de

Nr. 452 KROATIEN. - Karte. „Illyricum“. Karte der ehemaligen römischen Provinz Illyrien. Altkol. Kupferstich von Abraham Ortelius, dat. 1572, 37 x 47,5 cm. // 580,-

Die flächenkolorierte Karte zeigt das Gebiet von Ungarn bis Dalmatien. - Am Rand oben ein hinterlegter Einriss, rechts unten im Eck und verso alle hs. Notizen.

Nr. 453 KUFSTEIN. „Festung Kufstein am Inn“. Ansicht vom Innufer aus auf die Festung, vorne zwei Militärpersonen und mehrere Bauern mit Gespannen. Altkolorierte Aquatinta von B. Piringer nach Friedrich Ferdinand Runk, um 1801, 32 x 46,5 cm. // 1.200,-

Nebehay-Wagner 579, 6. - Aus der Folge der „vorzüglichsten Mahlerischen Gegenden von Tyrol“. - Der Rand etwas gebräunt. Gerahmt. - Zeitgenössisch kolorierte Blätter von Runk sind sehr selten.

III. Städteansichten und Landkarten aus aller Welt

KUFSTEIN.

Nr. 454 - „Kufstein vom Kaiserspitz aus“. Gesamtansicht mit weitem Blick ins Inntal, im Vordergrund Weizenerte. Altkolorierte Lithographie mit Tonplatte von **Leopold Rottmann** nach Richter, um 1840, 28 x 44 cm. // 1.400,-

Nebenhay-Wagner 55, 31. - Aus: „Ansichten von Tyrol und Salzburg“. - Alt bis zum Bildrand beschnitten und auf Trägerpapier mit getuschter Einfassungslinie montiert. Unter dem Blatt ist der ausgeschnittene Titel montiert. Am Oberband leichte Montagespuren. - **Seltene, sehr hübsch staffagierte Ansicht in schönem Altkolorit.**

Nr. 455 KYBURG. „Castrı Kiburg“. Ansicht vom Tal aus. Kupferstich von **Jos. Schmutzer**, nach „Johan Heinrich Meyer von Winterthur del.“, 1737, 32,5 x 44 cm. // 750,-

Aus: M. Herrgott, „Genealogiae ... Habsburgicae“. - Links oben Titeltartsche. Sehr schönes, gut erhaltenes, breitrandiges Blatt mit Mittelbug.

Nr. 456 LA ROCHELLE. - Karte. „Insulae divi Martini et Vliarvs, vulgo L'Isle de Ré et Oleron“. Altkol. Kupferstich von **Blaeu**, um 1610, 39 x 53 cm. // 400,-

Die grenzkolorierte Karte zeigt La Rochelle mit Umgebung, sowie die davor liegende Ile de Ré und Ile d'Oleron. - Gleichmäßig leicht gebräunt.

Nr. 457 LAGO MAGGIORE. „Vedute del Lago Maggiore“. Souvenirblatt mit „Isola Borromee“ als Mittelstück (14 x 20 cm), umgeben von 12 weiteren Ansichten. Gouachierter Kupferstich von **Caroline Lose** bei Luigi Zuccoli, um 1845, 29 x 41 cm. // 2.200,-

Thieme-Becker Bd. XXIII, S. 402. - Caroline Lose, geb. von Schlieben, war mit dem in Görlitz geborenen Maler und Kupferstecher Friedrich Lose verheiratet. Sie war Schülerin von Moritz Retsch und stach und radierte nach Vorlagen ihres Mannes und nach eigenen Entwürfen. Berühmt sind ihre italienischen Ansichten. - Die Randansichten (6,5 x 9 cm) zeigen u.a. Arona, Isola Bella, Isola Madre, Intra, Pallanza, Lavene, Luino. - **Feinstes Kolorit, breitrandig und tadellos erhalten!**

Nr. 458 LAUSANNE. „Lausanne“. Gesamtansicht, im Hintergrund rechts der Genfersee. Farblithographie von **A. Cuvillier** bei Lemercier, um 1840, 18 x 28 cm (im Rand etwas fleckig). // 140,-

Nr. 459 MARATHON. „Schlachtfeld von Marathon“. Prächtige Landschaftsdarstellung aus der Ferne dieses historischen Ortes, im Vordergrund ein springendes Pferd. Aquatinta von **Leo Schöninger** und **Friedrich Würthle** nach **Carl Rottmann** bei W. Wick, dat. 1854, 55,5 x 72 cm. // 650,-

„Der Kunstverein in München seinen Mitgliedern für das Jahr MDCCCLIV“. - Das Gemälde von **Carl Rottmann** ist im Besitz der Neuen Pinakothek in München. Inv. Nr. WAF 860. - Vor allem im Rand stockfleckig. - Dekoratives Blatt.



Nr. 455 - Kyburg - Gesamtansicht - Kupferstich von J. Schmutzer



Nr. 457 - Souvenirblatt vom Lago Maggiore - Gouachierter Kupferstich von C. Lose - Breitrandig und tadellos erhalten

Nr. 460 MARIENBAD. „Marienbad und seine Umgebung“. Schöne Gesamtansicht (19,5 x 27 cm) von einer Anhöhe aus mit biedermeierlicher Personenstaffage, umgeben von 16 Teilansichten. Lithographie mit Tonplatte von **Joh. Stark** bei J. Höfelich, 1850, 33 x 45 cm. // 800,-

Die Teilansichten zeigen u.a. Kursaal, Badehaus, Bellevue, Hotel Schönau, Brunnen und Quellen. - Im Ganzen minimal angestaubt und teils leicht stockfleckig, mit kleinen fachmännisch ausgebesserten Randläsuren.

Nr. 461 NEAPEL. - **Vesuv.** „Vesuv“. Blick auf den Vesuv und das Kastell von Bajae, im Vordergrund rastende Hirten mit ihrer Herde. Kupferstich auf China von **Carl Frommel** bei Kunst Verlag, Karlsruhe, dat. 1830, 41 x 60 cm. // 600,-

Thieme-Becker Bd. XII, S. 527: „Genannt seien vor allem die 4 Folioblätter: „Ariccia“, „Tivoli“, „Atna“ und „Vesuv“. - Verso umlaufend Papierklebestreifen von alter Montage, das Chinapapier teils gelöst. - **Dekorative Darstellung.**



Nr. 459 - Marathon - Aquatinta nach C. Rottmann - Prächtige Landschaftsdarstellung



Nr. 460 - Marienbad - Gesamtansicht umgeben von 16 Teilansichten - Lithographie von J. Stark



Nr. 462 - Ungewöhnliche Karte des Mississippi - Kupferstich von L.A. Lahontan

Nr. 462 NORDAMERIKA. - Karte.
 „Carte que les Gnacsitares ont Dessine sur ... Carte de la Riviere Longue et de quelques Autres qui se Dechargent dans le Grand Fleuve Missisipi ...“. Die Karte zeigt im Osten zwei der Großen Seen (Oberer See und Michigansee), sowie im Westen den Flußlauf des Mississippi und eines Flusses mit dem Namen „Riviere Longue“. Kupferstich von L.A. Lahontan, Den Haag, 1703, 12 x 31 cm.
 // 1.100,-

Schwartz/Ehrenberg S. 137. - Aus: Louis Armand Baron von Lahontan, „Nouveaux Voyages dans l’Amerique Septentrionale“. - Diese sehr ungewöhnliche Karte zeigt den Lauf eines oder mehrerer Flüsse, die nach Auffassung des französischen Offiziers und Forschers Baron de Lahontan den Mississippi mit den Rocky Mountains verbinden und eventuell Richtung Pazifik führen. Die Karte erschien in Lahontans populärem Reisebericht und wurde von vielen namhaften Kartenverlegern des 18. Jahrhunderts kopiert, da sie wohl dem Wunsch nach einem einfachen Verkehrsweg in dem von Europäern wenig erforschten Westen des Landes entsprach. - Mit geglätteten Faltsuren, rechts leicht wasserrandig, verso alt hs. bezeichnet.

Nr. 463 OLMÜTZ. - Karte. „Regni Bohemiae Pars“. Altkol. Kupferstich nach J. Chr. Müller bei **Johann Baptist Homann**, um 1720, 46,5 x 57 cm.
 // 180,-

Die flächenkolorierte Karte zeigt das Gebiet von Altstadt im Norden bis Sternberg im Süden, von Zittau im Westen bis Hof im Osten. Links oben große Jagdszene. Nördlicher Teil der schönen zweiteiligen Karte. - Etwas gebräunt, im Bug unten hinterlegt.

Nr. 464 PARIS. „Lady Cauchemar au Café des Mille Cololannes“. Blick auf die Theke eines Pariser Café-Hauses, an der eine junge Dame die Bestellungen entgegennimmt und die Blicke aller Gäste auf sich zieht. Altkol. Kupferstich von **George Jacques Gatine** bei Martinet, monogr., Paris, um 1817, 23,5 x 28 cm. // 300,-

Bibliographie de la France 1817, Bd. 6, S. 149, Nr. 199. - Aus der Folge Caricature Parisiennes „Le Suprême bon ton“, 30. - In dem 1807 im Pariser Palais Royal eröffnete „Café des Mille Cololannes“ arbeitete eine junge Dame, die auch unter dem Namen „Belle Limonadière“ ob ihrer Schönheit bekannt war - sogar Balzac erwähnt sie in einem Roman und auch Thomas Rowlandson widmet ihr ein Blatt (siehe Wikipedia). - Der untere Rand bis in den Reihentitel beschnitten.

Nr. 465 - Karte. „Particulir Carte des Landes und der Schön-Weltberühmte Gegend umb Paris“. Altkol. Kupferstich von **Johann Baptist Homann**, um 1720, 57,5 x 48,5 cm. // 260,-

Karte mit der Umgebung von Estampes im Süden bis Chantilly im Norden. Mit Kopftitel und Titelkartusche links oben. - Schönes, kräftiges altes Flächenkolorit.

Nr. 466 PETERSBURG. „Palais d’Hiver Imperial“. Der Winterpalast mit reicher figürlicher Staffage. Lithographie von **C. Lang** bei Joh. Velten, Karlsruhe & Petersburg, um 1840, 23,5 x 31,5 cm.
 // 750,-

Bildunterschrift in Französisch und Kyrillisch. - Kräftiger und kontrastreicher Druck.

III. Städteansichten und Landkarten aus aller Welt



Nr. 461 - Blick auf den Vesuv - Kupferstich auf China von C. Frommel



Nr. 464 - Café-Haus in Paris - Altkolorierter Kupferstich von G.J. Gatine



Nr. 466 - Winterpalast in St. Petersburg - Lithographie von C. Lang



Nr. 467 - Prag - Gesamtansicht - Altkolorierter Kupferstich von Pinz nach F.B. Werner

Nr. 467 PRAG. „Praga - Prag“. Gesamtansicht mit Wappenkartusche unten mittig, im unteren Rand mit gestochenen Erklärungen 1 - 50 in Deutsch und lateinisch. Altkol. Kupferstich von **J.G. Pinz** nach **F.B. Werner** bei Martin Engelbrecht, Augsburg, um 1740, 20 x 29,5 cm. // 950,-

Marsch, F.B. Werner, S. 216-8. - Nr. 4 aus der Folge „Europäische Städteansichten“. - Sehr schönes kräftiges Altkolorit.

Nr. 468 - „Prag“. Gesamtansicht über die Moldau auf die Kleinseite und den Hradschin. Aquatinta bei Bl, um 1850, 13,5 x 20 cm (mit geglätteter Faltspur). // 140,-

Nr. 469 PUSTERTAL. - **Pragser Wildsee.** „Hotel Wildsee Prags Südseite“. Das Hotel von der Seeseite aus, im Rund mit floralem Schmuckwerk. Lavierte Bleistiftzeichnung von **Tony Grubhofer**, sign. und bez., um 1905, 17 cm (Durchmesser), 23,5 x 21 cm (Blattgröße). // 650,-

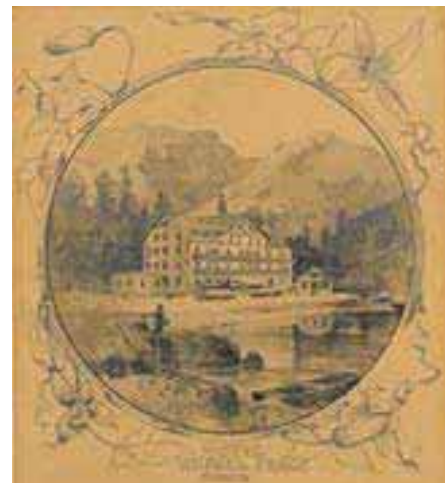
Der Maler und Graphiker Tony Grubhofer (1854-1935) gilt als einer der ersten Botschafter für den Alptourismus in Südtirol. „Nachdem dem Künstler allgemein eine hohe Affinität zur Architektur zugesprochen wird, ist anzunehmen, dass er auch Einfluss auf die Entwürfe der Hotels von Musch & Lun und Otto Schmid nahm“ (Zitat: Wikipedia). Das Hotel Wildsee Prags wurde nach den Plänen Otto Schmidts 1899 eröffnet und existiert noch heute. - Mit Lichtschatten, verso alte Montagereste und mit zwei Hinterlegungen. - Verso Stempel „Otto Schmid Architekt & Stadtbaumeister d.z. Schluderns, Tirol“. Otto Schmid (1857-1921) war Architekt des Grandhotels.

Nr. 470 RIEGERSBURG/bei Spielfeld. „Schloß und Markt Riegersburg von der Südseite S. Durchlaucht des Fürsten Johan Lichtenstein etc.“. Im Vordergrund eine Wassermühle. Lithographie, um 1825, 9,5 x 15 cm. // 80,-

Nebenhay-Wagner 286, 244. - Aus: J.F. Kaiser, „Lithographische Ansichten der Steyermärkischen Städte, Märkte und Schlösser“, Graz, 1825-1835. - Mit zarter Quetschfalte.

Nr. 471 ROM. „Roma“. Gesamtansicht aus der Vogelschau mit figürlicher Staffage und ausführlicher Legende. Altkol. Kupferstich aus **Braun & Hogenberg**, um 1574, 33,5 x 48,5 cm. // 1.400,-

Verso mit lateinischem Text. - Im Bug teils verstärkt, mit kaum sichtbarem Lichttrand. - **Seltene Darstellung in kräftigem Altkolorit.**



Nr. 469 - Hotel Wildsee Prags im Pustertal - Bleistiftzeichnung von T. Grubhofer

Nr. 472 - Blick auf das Colosseum und das Forum Romanum im Hintergrund. Lithographie von Borum nach **Rottmann** bei Lacroix, dat. 1828, 40 x 55 cm. // 600,-

„Der Kunstverein in München seinen Mitgliedern für das Jahr 1828“. - Die Ränder und die obere, rechte Bildhälfte stockfleckig.



Nr. 471 - Rom - Seltene Gesamtansicht
- Altkolorierter Kupferstich aus Braun-Hogenberg



Nr. 473 - Engelsburg und St. Peter in Rom
- Altkolorierter Kupferstich von A. Aveline



Nr. 474 - Forum Romanum in Rom - Radierung von L. Rossini

Nr. 473 - Die Engelsburg und St. Peter über die Tiberbrücke gesehen, links Brücke und der Vatikan. Altkol. Kupferstich von **Antoine Aveline**, um 1730, 18,5 x 30 cm. // 550,-

In der Art eines Guckkastenblattes. - Seitlich knapp beschnitten, etwas fleckig.

Nr. 474 - „Veduta Generale del Foro Romano“. Ansicht des Forum Romanums mit dem Colosseum im Hintergrund. Radierung von **Luigi Rossini**, dat. 1821, 51 x 69 cm. // 900,-

Thieme-Becker Bd. XXIX, S. 75f. - Aus: „Le Antichità Romane“. - Kräftiger, kontrastreicher Druck mit schmalen Rändchen und einem professionell restaurierten Einriß im Rand oben.

Nr. 475 - „Veduta dell'Arco comunemente detto di Giano Quadri“. Blick auf den Janusbogen, im Vordergrund Hirten mit ihren Herden. Radierung von **Francesco Morelli** bei Franzetti, Rom, um 1800, 31 x 45 cm. // 400,-

Breitrandig und dekorativ.

Nr. 476 - „Veduta dei grandiosissimi avanzi del Tempio di Giove“. Blick auf die sehr prächtigen Überreste des Jupitertempels auf dem Quirinale in den Säulengärten. Radierung von **Luigi Rossini**, dat. 1820, 35 x 45 cm. // 450,-

Thieme-Becker Bd. XXIX, S. 75f. - Aus: „Le Antichità Romane“. - Kräftiger Druck mit breitem Rand.

Nr. 477 - „Die sieben Kirchen von Rom“. Zeigt die 7 Pilgerkirchen Roms. Altkol. Kupferstich von **Seutter** bei Probst, um 1740, 49 x 57 cm. // 850,-

Dargestellt sind: San Pietro in Vaticano (Sankt Peterskirche), San Paolo fuori le Mura (Sankt Paul vor den Mauern), San Sebastiano fuori le mura, San Giovanni in Laterano, Santa Croce in Gerusalemme, San Lorenzo fuori le mura (Sankt Laurentius vor den Mauern) und Santa Maria Maggiore. - Zu allen Kirchen Legenden in italienischer und deutscher Sprache. - Mit einem kleinen Plan rechts unten, der die Lage der Kirchen anzeigt. - Untere, rechte Ecke, außerhalb der Darstellung, ergänzt. - Seltene Darstellung in kräftigem Altkolorit.



Nr. 476 - Überreste des Jupitertempels - Radierung von L. Rossini

III. Städteansichten und Landkarten aus aller Welt



Nr. 482 - Die Bibliothek im Vatikan - Altkolorierter Kupferstich



Nr. 480 - Triumphbogen des Septimus Severus - Radierung von L. Rossini



Nr. 490 - Winterliches Eislaufvergnügen in St. Petersburg - Altkolorierte Aquatinta von A. Biasoli



Nr. 484 - Rumänien mit seinen Nachbarländern - Altkolorierter Kupferstich von A. Ortelius

ROM.

Nr. 478 - „Vue Perspective de l'interieur de la superbe Eglise de St. Jean de Latran a Rome“. Innenansicht der Laterankirche, mit figürlicher Staffage. Altkol. Kupferstich (Guckkastenblatt), um 1750, 28 x 41 cm. // 150,-

Insgesamt gleichmäßig gebräunt.

Nr. 479 - „Veduta del Pantheon di Agrippa, oggi Chiesa di S. Maria ad Martyres“. Blick auf das Pantheon. Radierung von Luigi Rossini, dat. 1820, 46 x 64 cm. // 950,-

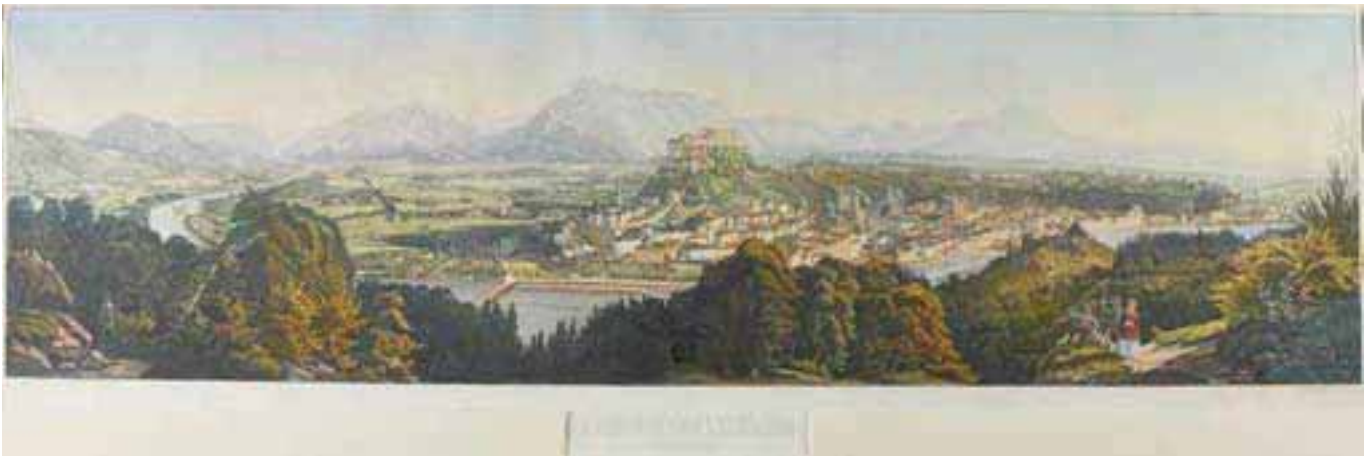
Thieme-Becker Bd. XXIX, S. 75f. - Aus: „Le Antichità Romane“. - Kräftiger, kontrastreicher Druck mit kleinem Fleck links, geglätteter Bugfalte und hinterlegtem Einriss im linken weißen Rand.

Nr. 480 - „Veduta dell'Arco di Settimio Severo“. Triumphbogen des Septimus Severus auf dem Forum Romanum. Radierung von Luigi Rossini, dat. 1822, 46 x 63 cm. // 850,-

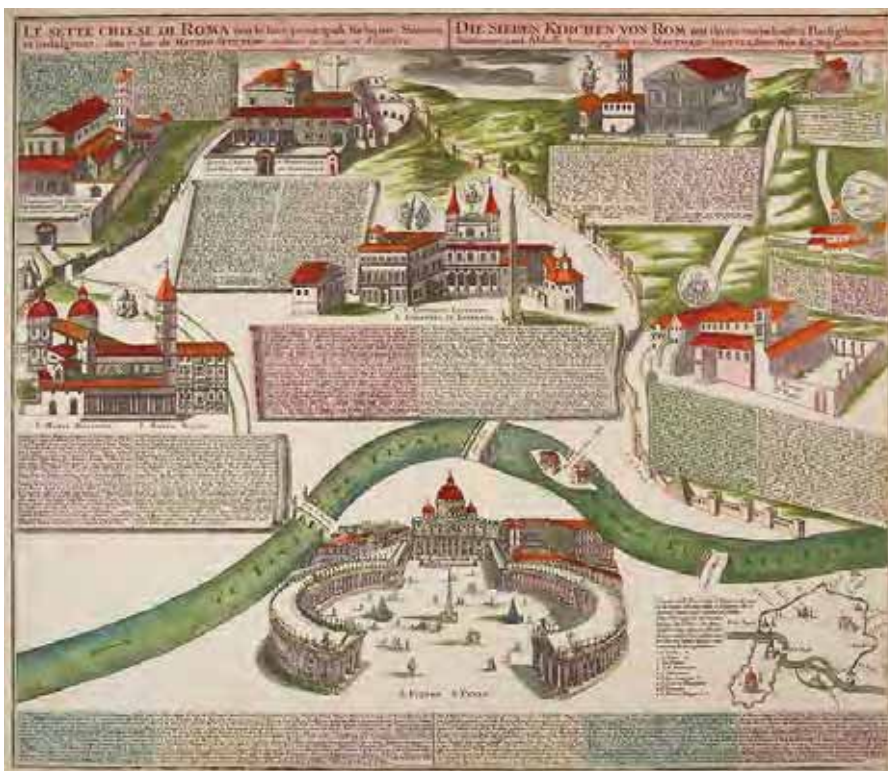
Thieme-Becker Bd. XXIX, S. 75f. - Aus: „Le Antichità Romane“. - Kräftiger, kontrastreicher Druck mit geglätteter Bugfalte.



Nr. 494 - Rheinfall bei Schaffhausen umgeben von Trachtendarstellungen - Altkolorierte Aquatinta von Weber nach Burri



Nr. 491 - Prächtiges Panorama von Salzburg - Gouachierter Stahlstich von Weinmann



Nr. 477 - Die sieben Pilgerkirchen in Rom - Altkolorierter Kupferstich von M. Seutter

Nr. 481 - „Veduta dell' Arco di Tito“. Blick auf den Titusbogen entlang der Via Sacra in Richtung Campidoglio und Forum Romanum. Radierung von **Francesco Morelli** bei Franzetti, Rom, um 1800, 31 x 45,5 cm. // 400,-
Kräftiger Druck mit breitem Rand.

Nr. 482 - „The new Gallery of the Vatican Library at Rome“. Altkol. Kupferstich (Guckkastenblatt), um 1750, 25 x 41 cm. // 180,-

Mit hs. Nummerierung. - Kupferstich im Stile eines Guckkastenblattes.

Nr. 483 - „Interno del Pronao del Tempio di Vesta, in Roma“. Blick durch die Vorhalle des Vestatempels. Radierung von **Luigi Rossini**, dat. 1819, 44,5 x 36 cm. // 500,-

Thieme-Becker Bd. XXIX, S. 75f. - Aus: „Le Antichità Romane“. - Insgesamt etwas stockfleckig.

Nr. 484 RUMÄNIEN. - Karte. „Dacia rum, Moesiarum que, vetus descriptio“. Altkol. Kupferstich von **Abraham Ortelius**, dat. 1595, 35 x 46 cm. // 450,-

Die Flächenkolorierte Karte zeigt Rumänien und seine Nachbarländer. - Die Ränder mit Wurmlochern.

Nr. 485 - - „Des Fürstenthums Moldau Noerdliche Haelfte Nro. 9“. Grenzkol. Kupferstich von **Reilly**, um 1790, 21 x 29 cm. // 75,-

Nr. 486 - - „Des Fürstenthums Moldau Südliche Haelfte Nro. 10“. Grenzkol. Kupferstich von **Reilly**, um 1790, 21 x 29 cm. // 75,-

Nr. 487 RUSSLAND. - Karte. „Russia cum Confinijs“. Altkol. Kupferstich von **Janssonius**, um 1630, 14 x 18 cm. // 140,-

Das europäische Rußland mit Skandinavien, im Osten bis zum Ural bzw. Ob, im Süden bis zur Krim, unten Meilenanzeiger und Inschriftenkartusche. - Gleichmäßig gebräunt.

Nr. 488 - - „Empire de Russie en Europe“. Kupferstich von **J. Balconi**, um 1750, 41,5 x 49 cm. // 220,-

Das europäische Rußland mit Schweden, im Osten bis zum Ural bzw. Ob, im Süden bis zum Schwarzen bzw. Kaspischen Meer. - Mehrfach gefaltet, leicht stockfleckig.

Nr. 489 - Schlittenfahrt. „Attellages Russes“. Blick auf einen Pferdeschlitten mit Troika, Fuhrmann und sieben Passagieren in Pelzdecken und -mänteln bei der winterlichen Fahrt durch ein russisches Dorf, mit **Unterschrift in Russisch**. Farb lithographie von Schultz nach Gr(o) usinsky bei Velten, St. Petersburg, um 1870, 17 x 23 cm. // 160,-

Nr. 490 - Schlittschuhlaufen. Winterliches Eislaufvergnügen auf einem gefrorenen See vor einem großen Schloß. Zahlreiche Männer, teils in russischer Tracht, laufen auf Kufen, andere trinken Glühwein und auch eine Kutsche auf Kufen wird von Pferden über den See gezogen. Altkol. Aquatinta von **A. Biasioli** nach Bramatti, um 1820, 18 x 29 cm. // 300,-

Aus: Ferrario, „Il Costume Antico e Moderno“. - Zeigt wohl **Schloß Peterhof in St. Petersburg**. - In leuchtend frischem Kolorit. - Oben rechts num. „20“.

Nr. 491 SALZBURG. „Panorama von Salzburg von Kapuzinerberg gesehen“. Prachtige Ansicht über die Salzach mit weitem Blick ins Tal und die Berge. Gouachierter Stahlstich in Aquatintamanier von **Weinmann**, gedruckt von Wetteroth, bei Baldi, Salzburg, um 1840, 23 x 84 cm. // 2.400,-

Breitrandig und tadellos erhaltene Ansicht in herrlichem Gouache-Kolorit. - Kleinere Randdefekte und ein Einriß im Himmel fachmännisch geschlossen. - Auf Wunsch mit originalem Biedermeierrahmen (kostenlos gegen Abholung).

III. Städteansichten und Landkarten aus aller Welt



Nr. 503 - Slowenien mit Umgebung
- Altkolorierter Kupferstich von A. Ortelius



Nr. 502 - Karte von Belgrad und dem östlichen Slowenien
- Altkolorierter Kupferstich von M. Seutter

SALZBURG.

Nr. 492 - Karte. „Das Erzstift Salzburg mit der Gefürsteten Probstey Berchtesgaden Nro.156“. Grenzkol. Kupferstich von Reilly, um 1790, 24 x 28,5 cm.
// 130,-

Einschließlich Schwaz, Attersee und Gmund.

Nr. 493 SCHAFFHAUSEN.

Gesamtansicht über den Rhein.
Kupferstich, um 1820, 11 x 16,5 cm.
// 95,-

Nr. 494 - Rheinfall. „Souvenir de la Suisse“. Ansicht des Rheinfalls mit Schloß Laufen rechts, umgeben von 20 Darstellungen im Rund mit jungen Schweizern in Tracht. Altkol. Aquatinta von Weber nach Johann Ulrich Burri, bei Leuthold, um 1830, 31 x 39 cm. // 1.400,-

Dekorative Darstellung in kräftigem Altkolorit, die feinen Trachtendarstellungen sehr detailliert (von J. Hürlimann nach F. Mayer). - Insgesamt etwas stockfleckig und leicht gebräunt.

Nr. 495 - - „Chute du Rhin“. Blick auf den Wasserfall, rechts Schloß Laufen, links Stadt. Farblithographie von A. Cuvillier bei Lemercier, um 1840, 18 x 28 cm.
// 120,-

Nr. 496 - - Ansicht des Wasserfalls vom linken Ufer aus auf die Felsen, unterhalb des Schloßes Laufen. Unten rechts das Gelände der Aussichtsplattform. Aquarell, links unten bez., um 1840, 14,5 x 23,5 cm. // 180,-
Verso mit Montageresten.

Nr. 497 - - „Rheinfall bei Schaffhausen bei Wassermangel. - Von der Züricher Seite aus“. Lithographie mit Tonplatte von Emanuel Labhardt bei A. Warl, Leipzig, dat. 1858, 20,5 x 29,5 cm. // 70,-
Aus: „Poligrafisch-illustrierte Zeitschrift“.

Nr. 498 - - „Rheinfall bei Schaffhausen bei Wassermangel“ Lithographie mit Tonplatte von Emanuel Labhardt bei A. Warl, Leipzig, dat. 1858, 20,5 x 29,5 cm. // 70,-

Aus: „Poligrafisch-illustrierte Zeitschrift“.



Nr. 504 - St. Gallen - Gesamtansicht - Altgouachierte Aquatinta von J.B. Isenring



Nr. 496 - Rheinfall vom linken Ufer aus - Aquarell um 1840

Nr. 499 - - Blick auf den Wasserfall, rechts Schloß Laufen, links Stadt. Farblithographie auf China, um 1860, 22,5 x 30 cm. // 120,-

Nr. 500 SCHWARZES MEER. - Karte.

„Voyage aux Indes Orientales par le Nord de L'Europe. 1ere Carte de Vienne à Tiflis“. Altkol. Kupferstich von Ambroise Tardieu, dat. 1837, 25 x 62 cm. // 200,-

Die grenzkolorierte Karte zeigt das Gebiet von Salzburg bis Tiflis.- Mit geglätteten Faltsuren.



Nr. 506 - Treffen an der Suffelbach bei Straßburg 1815 - Kolorierte Umrißradierung nach Perglas



Nr. 507 - Großer Plan der Befestigungsanlage Temeswar - Kupferstich von 2 Platten gedruckt

Nr. 501 SCHWEIZ. - Karte. „Charte von Helvetien und Wallis. Nach den neuesten und vorzüglichsten Hülfsmitteln neu entworfen“. Altkol. Kupferstich von F. Götze bei Geographisches Institut, Weimar, dat. 1804, 44 x 59 cm. // 250,-

Die flächenkolorierte Karte zeigt das Gebiet von Mühlhausen und Bodensee im Norden bis zum Lago Maggiore und Bergamo im Süden, im Westen von Genf bis Landeck im Osten. - In den Rändern leicht fleckig, mit geglätteten Falts Spuren.

Nr. 502 SERBIEN. - Karte. „Iustissimae Causae Heroica Virtute propugnatae“. Altkol. Kupferstich von **Matthäus Seutter**, um 1740, 50 x 57 cm. // 500,-

Die Karte zeigt das Gebiet von Belgrad sowie das östliche Slowenien. Mit großer figürlichen Titelkartusche unten links, darüber kleines Portrait von Karl VI. - In den Rändern gering gebräunt.

Nr. 503 SLOWENIEN. - Karte. „Schlaviae, Croatiae, Carniae, Istriae, Bosniae, Finitimarumque Regionum nova descriptio“. Altkol. Kupferstich von **Abraham Ortelius** nach Augustin Hirschvogel, 1579, 33 x 45,5 cm. // 380,-

Van den Broecke Nr. 145. - Die flächenkolorierte Karte zeigt das Gebiet südlich der Drau bis zum Golf von Triest, Istrien, im Osten zur Donau. Mit kolorierter Rollwerkkartusche. - Die Ränder licht fleckig, mit drei kleinen Würmlöchlein im Bugbereich.

Nr. 504 ST. GALLEN. „St. Gallen. Vom Rosenberg gegen den Freudenberg aufgenommen“. Gesamtansicht. Altgouachierte Aquatinta von **Johann Baptist Isenring**, um 1840, 34,5 x 51 cm. // 2.400,-

Im breiten Rand berieben, die Ansicht tadellos. Herrliches Altkolorit.

Nr. 505 STAVUCHANY. „A Plan of the Battle near Stavuthane in Moldavia“. Kupferstich von **William Henry Toms** nach H.F. Gravelot, dat. 1740, 47 x 63 cm. // 450,-

Plan der Schlacht von Stavuchany, die am 28. August 1739 zwischen der russischen Armee unter dem Kommando von Feldmarschall Burkhard Christoph von Münnich (1683-1767) und der türkischen Armee ausgetragen wurde und mit einem russischen Sieg endete. - Stärker Gebräunt.

Nr. 506 STRASSBURG. - Suffelbach.

„Darstellung des Treffens an der Suffelbach bey Strasburg ... 1815“. Prächtige Schlachtendarstellung. Kol. Umrißradierung von Joh. Susemihl und L. Schnell nach **August Freyherr von Perglas**, um 1815, 45 x 60 cm. // 950,-

Blick in das Tal mit marschierenden und kämpfenden Truppen, rechts im Hintergrund Straßburg. - Mit fachmännisch hinterlegten Randeinrissen, das Kolorit vor allem im Himmel verbläst.

Nr. 507 TEMESVAR. „Plan de Temiswar. Plaan van Temiswar“. Großer Plan der Befestigungsanlagen der Stadt Temeswar. Kupferstich bei Dumont & Rousset, um 1730, 68 x 92 cm (von zwei Platten gedruckt). // 550,-

Detaillierter und kräftig gedruckter Plan. Legende in Französisch und Niederländisch. - Mehrfach gefaltet, an einer Stelle mit Papierklebestreifen hinterlegt.

Nr. 508 TEPLITZ. „Vue de Teplitz prise du Jardin de Dorn en Boheme“. Blick auf Teplitz vom Dorngarten aus. Kol. Umrißradierung von **Friedrich Wizani** nach **Simon Klotz**, um 1800, 36,5 x 52 cm. // 2.800,-

Thieme-Becker Bd. XX, S. 548f. (Klotz) und Bd. XXXVI, S. 158 (Wizani). - Weitläufiger Blick über das Tal, im Vordergrund mit Spaziergängern. - Seltene Darstellung mit schmalen Rand.

Nr. 509 - „1. Aussicht der Stadt Töplitz in Böhmen.“ Blick von einem Hügel auf die Stadt und die umliegenden Berge, im Vordergrund hübsche Personenstaffage. Altkol. Umrißradierung von **C. Postl** nach **L. Jansch** bei Artaria, Wien, um 1810, 30 x 42 cm. // 1.200,-

Nebenhay-Wagner 276, 23. - Aus der zwischen 1800 bis 1820 erschienenen Folge „Collection des vues les plus interessantes et pittoresques de la Boheme“. - Im Ganzen leicht gebräunt, sehr frisches Altkolorit.

Nr. 510 - Gesamtansicht vom Schlossberg aus, im Vordergrund Spaziergänger, links Turm einer Ruine. Altkol. Umrißradierung, um 1810, 15 x 23 cm. // 380,-

Auf getuschte Einfassungslinie geschnitten und angeändert. Sehr farfrisches.

III. Städteansichten und Landkarten aus aller Welt



Nr. 508 - Blick auf Teplitz - Kolorierte Umrißradierung von Wizani nach Klotz - Seltene Darstellung

TEPLITZ.

Nr. 511 - „Petite piece d'Eau du Jardin de Toeplitz en Bohème“. Kleiner Teich im Garten von Teplitz. Kol. Umrißradierung von **Friedrich Wizani** nach **Simon Klotz**, um 1800, 36,5 x 52 cm. // 2.200,-

Thieme-Becker Bd. XX, S. 548f. (Klotz) und Bd. XXXVI, S. 158 (Wizani). - Am Ufer sitzt eine junge Frau mit zwei Schwänen. - **Dekorative Darstellung** mit schmalem Rand.

Nr. 512 THESSALIEN. - Karte. „Der südliche Theil des Koenigreichs Albanien mit der Landschaft Thessalien Nro. 22“. Grenzkol. Kupferstich von **Reilly**, um 1790, 22 x 30 cm. // 100,-

Nr. 513 THUN. „Vue de la Ville de Thun. Canton de Berne“. Blick auf die Stadt Thun. Lithographie von **Delpesch** nach **Constant Bourgeois**, dat. 1822, 18 x 28 cm. // 350,-

Aus: „Vues de la Suisse“.

Nr. 514 - „Thun“. Ansicht mit Schloß und Kirche. Lithographie von J.F. **Wagner** nach einer Daguerreotypie von **Franziska Möllinger**, um 1845, 20,5 x 29,5 cm. // 850,-

Aus: „Daguerrotypie Ansichten der Hauptstädte und der schönsten Gegenden der Schweiz“, von **Franziska Möllinger** erschienen im Selbstverlag, Solothurn, 1844/45. - Das Werk von **Franziska Möllinger** (1817-1880) gilt als erstes Beispiel für die Verwendung von Fotografien als Druckvorlagen in der Schweiz.

Nr. 515 - „Thoun vers le Niesen et le Stokhorn“. Ansicht von Thun gegen den Niesen und das Stockhorn. Aquatinta in Braun von **Rudolf Bodmer** nach **David Alois Schmid** bei **Keller & Füssli**, um 1830, 16 x 24 cm. // 320,-

Feine Ansicht mit figürlicher Staffage. - Etwas fleckig.

Nr. 516 - „Thoune. Vue générale, prise de l'Eglise“. Gesamtansicht mit Blick von der Kirche aus. Aquatinta von **Johann Rudolf Dikenmann**, um 1850 13,5 x 19,5 cm. // 260,-

Blick entlang der Aare bis zum Thunersee, im Hintergrund Eiger, Mönch und Jungfrau. Mit Bezeichnungen außerhalb der Darstellung.

Nr. 517 - „Thoune prise depuis le Cimentiere“. Gesamtansicht vom Friedhof aus, im Hintergrund Eiger, Mönch und Jungfrau. Aquatinta in Blau von **Ruf** nach **Straub** bei **Leuthold**, um 1840, 13 x 17 cm. // 280,-

Blick entlang der Aare bis zum Thunersee, im Hintergrund Bergpanorama.

Nr. 518 - „Thoune vers l'Hotel de la Belle Vue“. Gesamtansicht mit Blick auf das Hotel zur schönen Aussicht. Aquatinta in Blau von **Ruf** nach **Straub** bei **Leuthold**, um 1840, 13 x 17 cm. // 240,-

Nr. 519 - „Thoune“. Gesamtansicht von Thuner See aus, mit Ruderboot. Aquatinta in Blau von **Weber** nach **Kummer** bei **Leuthold**, um 1840, 13 x 17 cm. // 240,-

Nr. 520 - „Thun et les Alpes Bernoises“. Ansicht von Thun mit den Berner Alpen im Hintergrund. Farblithographie von **A. Cuvillier** bei **Lemerrier**, um 1870, 18 x 28 cm (etwas fleckig). // 250,-

Nr. 521 - „La Schadau près Thoune“. Blick vom Ufer aus auf Schloß Schadau, im Vordergrund Wanderer und Ruderboot. Aquatinta von **Rudolf Bodmer** nach **Tuillerat**, um 1825, 19,5 x 28 cm. // 240,-

Im Hintergrund Berge. - Minimal fleckig und einheitlich wenig gebräunt.

Nr. 522 THUNERSEE. „Lac de Thun a Neuhausen“. Am Ufer des Thunersee bei Neuhausen. Altkol. Lithographie mit Tonplatte von **Eugène Guérard**, dat. 1853, 31 x 40,5 cm. // 180,-

Nr. 18 aus: „La Suisse“, einer Folge mit 24 Schweizer Ansichten. - Mit kleinen Braunflecken.

Nr. 523 TIRLEMONT/Brabant. „Tienen“. Gesamtansicht aus der Vogelschau. Kupferstich von **Guicciardini**, 1588, 16 x 23,5 cm. // 100,-

Fauser 13947. - Mit leichtem Wasserrand.



Nr. 511 - Der Garten von Teplitz
- Kolorierte Umrißradierung von Wizani nach Klotz



Nr. 509 - Teplitz - Gesamtansicht - Altkolorierte Umrißradierung von Postl nach Janschka



Nr. 517 - Thun - Gesamtansicht - Aquatinta in Blau von Ruf



Nr. 514 - Thun - Schloß und Kirche - Lithographie nach F. Möllinger

Nr. 524 TRATZBERG/bei Jenbach.

Gesamtansicht mit dem Schloß.
Aquatinta von Martens bei Unterberger,
um 1840, 15 x 21 cm. // 150,-

Aus Schädler, „Ansichten aus Tirol“.

Nr. 525 TROGEN. Gesamtansicht mit
weitem Blick auf umliegende Berge.

Altkol. Aquatinta von C. Burckhardt nach
Johann Baptist Isenring, um 1850, 19 x
32 cm. // 380,-

Wäpse Nr. 122, II. - Die seltene Ansicht gering
berieben und mit retuschiertem Einriß im Himmel.
Aufgezogen. Hübsches Altkolorit.

Nr. 526 TÜRKEI. - Beerdigung.

„Enterrement des Turcs de
Constantinople“. Beerdigungszug
mehrerer Türken zu einem Friedhof, vier
Mann tragen den Sarg. Kupferstich von J.
Folkema nach B. Picart, dat. 1729, 31 x
40 cm. // 220,-

Aus: „The ceremonies and religious customs of the
various nations of the world“.

Nr. 527 - Derwische. „La Danse des
Deruis“. Tanz der Derwische. Kupferstich
von Jacob Folkema nach Bernard
Picart, dat. 1731, 31 x 40 cm. // 240,-

Aus: „The ceremonies and religious customs of the
various nations of the world“. - Links auf einer Empore
drei Derwische mit Flöten im Hintergrund weitere
Derwische die zuschauen. - Unten außerhalb der
Darstellung hinterlegte Fehlstelle.

Nr. 528 - Fest des Hussein. „La Fete d'
Hussein. Le Carneval des Turcs“. Zwei
Darstellungen auf einem Blatt. Kupferstich
von B. Bernard, um 1735, je 15 x 40
cm. // 250,-

Aus: „The ceremonies and religious customs of the
various nations of the world“. - Hussein war der Sohn
von Ali und Fatima, der Tochter des Propheten. Hussein
und sein Bruder fielen im Kampf. In der Darstellung
wird sein tragisches Ende auf einem Platz betrauert
von zahlreichen Gläubigen. Manche sind halbnackt
und blutüberströmt, manche rollen die Augen und
bewegen sich in konvulsivischen Zuckungen, manche
ahnen das Kampfgeschehen nach, vorne lassen
sich einige begraben bis zum Kopf, den sie mit
einem umgedrehten Gefäß bedecken. - Die zweite
Darstellung ist ein Festzug durch die Straßen. Im
Mittelpunkt Kamelreiter die Stangen mit brennenden
Kerzenkränzen hochhalten. - Gut erhalten.

Nr. 529 UNGARN. - Karte. „La Hongrie,
La Transilvanie, L'Esclavonie et la
Croatie“. Kupferstich von J. Balconi, um
1750, 40 x 50 cm. // 250,-

Zeigt Teile von Ungarn, Slowenien und Rumänien, im
Zentrum der Donaulauf und die Karpaten. - Mehrfach
gefaltet, etwas stockfleckig.

Nr. 530 VEVEY. „Vevey“. Gesamtansicht,
im Hintergrund Bergpanorama und der
Genfersee. Farblithographie von A.
Cuvillier bei Lemercier, um 1840, 18 x
28 cm. // 160,-

In den Rändern wenig fleckig.

Nr. 531 WALACHAI. - Karte. „Das
Fürstenthum Walachey Nro. 13“.
Grenzkol. Kupferstich von Reilly, um
1790, 22 x 32 cm. // 75,-

Nr. 532 WEGGIS/Kt. Luzern. „Wäggis“.
Gesamtansicht vom Vierwaldstätter
See aus. Altgouachierte Aquatinta von
Dikenmann, um 1850, 7,5 x 11 cm.
// 200,-

III. Städteansichten und Landkarten aus aller Welt



Nr. 525 - Trogen - Gesamtansicht aus der Ferne
- Altkolorierte Aquatinta nach J.B. Isebring



Nr. 540 - Zürich - Gesamtansicht aus der Ferne
- Kreidelithographie um 1840



Nr. 527 - Tanz der Derwische - Kupferstich von Folkema nach Picart



Nr. 536 - Zagreb - Maksimir-Park - Lithographie von I. Zaszke

Nr. 533 WIEN. „Prospect und Grund-Riss der Kayserl. Residenz- Stadt Wien mit nebst anligender Gegend und Neuen Linien umb die Vorstädt“. Darunter schöne Gesamtansicht (11 x 56 cm). Altkol. Kupferstich von **Johann Baptist Homann**, um 1720, 48 x 56 cm. // 750,-

Der Grundrißplan mit Umgebung in schönem Altkolorit, die Gesamtansicht von Wien „wie solche von Mitternacht anzusehen“ ist nicht koloriert.

Nr. 534 - Karte. „Chorographia Vi. milliariam Regionis circa Urbem Viennam Austriacam, deprompta ex inappa majori Vischeriana“. Altkol. Kupferstich nach Nicolas Visscher bei **Homann** Erben, dat. 1748, 46 x 55,5 cm. // 400,-

Die flächenkolorierte Karte zeigt den Lauf der Donau von Klein Schönbüchel bis Petronell, mittig ein Grundrißplan von Wien. - Die Ränder teils mit Läsuren.

Nr. 535 - Aushang Altes Burgtheater. Theateraushang des „alten“ Burgtheaters am Michaelerplatz für eine Vorstellung am Samstag den 19. Februar 1876. Lithographie mit Typendruck, Wien, 1876, 32 x 40 cm. // 80,-

Auf dem Programm zum 100-jährigen Jubiläum: „Aus dem Streif“ von Joseph Weilen und „Esther“ von Grillparzer. - Gefaltet.



Nr. 533 - Wien - Stadtplan mit Gesamtansicht - Altkolorierter Kupferstich von J. B. Homann



Nr. 534 - Lauf der Donau mit Wien im Zentrum - Altkolorierter Kupferstich bei Homann Erben



Nr. 538 - Grafschaft Zeeland mit der Scheldemündung - Altkolorierter Kupferstich von T.C. Lotter

Nr. 536 ZAGREB (Agram). „Das Dahlien-Thal im Parke Jurjaves nächst Agram in Kroatien“. Blick über Wiese und Wald. Lithographie mit Tonplatte von **Ivan Zasche**, um 1850, 25 x 32 cm. // 250,-

Aus dem 1853 erschienen Werk „Park Jurjaves“, bei Carl Gerold & Sohn. - Selten.

Nr. 537 - „Aussicht aus der Stillen-Hütte im Parke Jurjaves nächst Agram in Kroatien“. Blick von einem mit Wein umrankten Balkon über Wiese und Wald. Lithographie mit Tonplatte von **Ivan Zasche**, um 1850, 25 x 32 cm. // 250,-

Aus dem 1853 erschienen Werk „Park Jurjaves“, bei Carl Gerold & Sohn. - Selten.

Nr. 538 ZEELAND (Grafschaft). - Karte. „Zeelandiae Comitatus novissima et accuratissima delineatione mappa Geographica representatus“. Altkol. Kupferstich von **Tobias Conrad Lotter**, um 1755, 47,5 x 57 cm. // 550,-

Karte der Grafschaft Zeeland mit der Scheldemündung, von Vlissingen, Middelburg bis Bergen op Zoom bzw. Sandvliet. Mit maritimer Staffage und Titelei. - Unten mit schmalem Rändchen, mittig etwas knittig, sonst dekorativ und farbfrisch.

Nr. 539 ZELL/am Ziller. Schöne Gesamtansicht über die Ziller, im Hintergrund Dritschentspitz und Ingentkogel. Lithographie von **Podesta**, gedruckt in der liter. artist. Anstalt, München, 1836, 29 x 44 cm. // 380,-

Nebehay-Wagner 55.2. - Aus der in München erschienenen Folge „Ansichten von Tyrol und Salzburg“. - Links unten Knickfalte und restaurierter Randeinriß.

Nr. 540 ZÜRICH. Gesamtansicht aus der Ferne von einem Erhöhten Standpunkt aus. Im Vordergrund Landwirte bei der Baumpflege. Kreidelithographie, um 1840, 20 x 30 cm. // 380,-

Sämtliche Bücher und Stiche aus diesem Katalog sind in unserem Online-Antiquariat abgebildet: www.bierl-antiquariat.de

IV. Dekorative Graphik aller Art

Eine äußerst interessante Auswahl erwartet Sie: diverse Berufsdarstellungen, Blumen, Porträts, Künstlergraphik, u.a. von Giovanni Battista Piranesi, Karikaturen, Heiligenbilder, Tier- und Pflanzendarstellungen, Zeichnungen und Aquarelle. Besonders schön, die Art Deco Darstellungen, Vexierbilder und eine große Huldigung an Kaiser Karl VII. Albert als Scherenschnitt gearbeitet.



Nr. 545 - Zar Alexander II.
- Lithographie von Rocca



Nr. 541 - Abraham und Isaak - Kupferstich bei Klauber - Prachtvolles Blatt

Nr. 541 ABRAHAM und ISAAK. „Fides Abrahæ.“. Ein Engel greift dazwischen bevor Abraham seinen Sohn töten kann, darüber auf einer Wolke Maria mit dem Jesuskind, links der Widder. Die biblische Szene in aufwendiger Umrahmung mit sechs weiteren Szenen auf dem Leben des Abraham. Kupferstich bei **Klauber**, um 1750, 52 x 70 cm. // 950,-

Thieme-Becker Bd. XX, S. 412 [hier erwähnt]. - Unten etwas wasserrandig, die Ränder leicht gebräunt. - Prachtvolles, seltenes Blatt!

Nr. 542 ALBENDORF. - Gnadenbild. „Marienbild u. Kirche zu Albendorf“. Engel umgeben das Gnadenbild, das auf Wolken über der Wallfahrtskirche schwebt, dazu die Seitengebäude, vorne ein Pilgerzug. Farb lithographie mit Goldprägung bei **Treutler**, um 1890, 43 x 32 cm. // 220,-

Mit wenigen Wurmlochern, unten in der Titelei berieben mit leichtem Textverlust.

Nr. 543 ALEXANDER II., Zar von Rußland (1818 - 1881). Brustbild nach viertelrechts des Thronfolgers als junger Mann in Uniform mit dem St. Andreas-Orden. Unten mit Kyrillischer Titelei. Altkol. Lithographie mit Tonplatte, um 1840, 14,5 x 14 cm. // 350,-

Breitrandig und in frischem Kolorit. - Verso mit Montageresten.

Nr. 544 - „Alexandre II. Empereur de toutes les Russies“. Hüftbild nach dreiviertelrechts des Kaisers, stehend in Uniform mit Orden. Lithographie mit Tonplatte bei **Sala**, Berlin, um 1860, 43 x 41 cm. // 480,-

Nicht im APK. - Die prächtige Darstellung mit fünf professionell geschlossenen Einrissen, davon einer bis in die Schrift und ein anderer bis in die Tonplatte.

Nr. 545 - „Alexander II. Empereur de toutes les Russies“. Ganzfigur en face des Kaisers zu Pferde, in Uniform mit Orden. Links und rechts im Hintergrund seine Generäle und berittenen Soldaten. Lithographie mit Tonplatte bei **Isidor Rocca**, Berlin, um 1850, 35 x 28 cm. // 420,-

Nicht im APK. - Das schöne Reiterporträt mit einer geglätteten Knickspur in der linken oberen Ecke.

Nr. 546 - Bärenjagd. Der Zar mit einer Jagdgesellschaft auf Bärenjagd im winterlichen Wald. Nach dem Abschub eines Bären finden die Treiber weitere Jungtiere. Beschreibung in kyrillisch. Lithographie mit Tonplatte, dat. „1857“, 30 x 47,5 cm. // 450,-

Vorwiegend in den Rändern leicht stockfleckig.

Nr. 547 ALEXANDER II., Zar (1818 - 1881) und Zarin MARIJA ALEXANDROWNA (1824 - 1880). Doppelporträt von Zar und Zarin als gegenseitige zugewandte Büsten. Anlässlich ihrer Hochzeit herausgegeben. Darunter mit Text auf kyrillisch. Lithographie, dat. „6. Dezember 1841“, jeweils 9 x 8 cm. // 240,-

Leicht fleckig, in den Rändern angestaubt, die Ecken mit Knickspuren.



Nr. 558 - Zar Alexander III. und Maria Fjodorowna - Xylographie

Nr. 548 **ALEXANDER III.**, Zar von Rußland (1845 - 1894) u. **MARIA FJODOROWNA** (1847 - 1928). Das russische Kaiserpaar Alexander III. und Maria Fjodorowna in Ganzfigur und vollem Ornat: jeweils in einem Rahmenausschnitt vor dem Thron stehend. Der Repräsentationsrahmen mit zahlreichen Wappen und Kronen geziert. Mit Beschriftung in kyrillisch. Xylographie, um 1881, je 24 x 13 cm (Darstellungen), 55 x 42 cm (Blattgröße). // 300,-

Wohl zur Krönung Zar Alexanders veröffentlichtes Doppelporträt. - Wenig angestaubt und gering fleckig.

Nr. 549 **ALEXANDRA FEODOROWNA**, Zarin von Rußland (1798 - 1860). Hüftbild nach halbrechts der preußischen Prinzessin Charlotte Friederike Luise als Gattin des Zaren Nikolaus I., in schulterfreiem Kleid mit großem Hut und Schleier. Lithographie, um 1840, 22 x 21 cm. // 180,-

In kyrillisch betitelt. - Die Tochter König Friedrich Wilhelms III. von Preußen heiratete 1817 den russischen Thronfolger. - Die Ecken verso mit Mottageresten.

Nr. 550 **ALEXANDRA NIKOLAJEWNA ROMANOWA**, Großfürstin von Rußland (1825 - 1844). Hüftbild nach viertellinks der Lieblingstochter des Zaren Nikolaus I., stehend in Kleid mit Hermelinumhang. Lithographie, um 1840, 20 x 15 cm. // 180,-

In kyrillisch betitelt. - Durch Heirat wurde Alexandra Nikolajewna Erbprinzessin von Hessen-Kassel zu Rumpenheim.

Nr. 551 **THEODOR ALPHONS** (1860-1897). Blick auf Eiger, Mönch und Jungfrau, im Vordergrund Gebirgsbach. Radierung auf China von **Theodor Alphons**, rechts unten hs. sign., bei Stiefold & Co., Berlin, dat. 1891, 59 x 74 cm. // 280,-

Thieme-Becker Bd. I, S. 335. - Stimmungsvolle Darstellung in guter Erhaltung.



Nr. 547 - Zar Alexander II. und Zarin Marija Alexandrowna - Lithographie, dat. 1841

Nr. 552 **ARCHITEKTUR. - Zierblenden.** „Lambrequins (Schutzbleche) aus starkem Zinkbleche erhaben gepreßt und in den geschmackvollsten Dessins decoriert“. Musterbogen der **Jalousien- und Rolladenfabrik Leopold Iller in Fürth**. Zeigt 16 verschiedene ornamentverzierte Schutz- bzw. Zierbleche für Fensterrahmen. Lithographie, um 1860, 42 x 24,5 cm. // 120,-

Aus Werbeanzeigen Fürther Tageszeitungen um 1870 ist zu entnehmen, daß die Fürther „Ornamenten- und Jalousien-Fabrik Leopold Iller“ in der Mathildenstraße 10 in Fürth ansässig gewesen ist. - Mehrfach gefaltet.

Nr. 553 **ART DÉCO. - Costumes Parisiens.** „Robe de taffetas à fleurs et ottoman de soie“. Frau in geblütem Taftkleid mit einem Hut aus Tüll bestaunt einen Papagei. Pochoirkolorierte Lithographie von **Loerze**, dat. 1913, 15,5 x 9 cm. // 120,-

Aus „Journal des Dames et des Modes“ einer der ersten Pariser Haute-Couture-Zeitschriften, noch vor der berühmten Gazette du Bon Ton, deren Veröffentlichung im Juni 1912 auf Anregung von Tommaso Antongini wieder aufgenommen wurde, nachdem sie 1839 zunächst eingestellt wurde. Sie erschien bis August 1914 und enthielt Kunstwerke der großen französischen Künstler der Art-Déco-Bewegung.

Nr. 554 - - „Blouse japonaise en soie sur une jupe pliséé, Marin de toile blanche“. Mutter in einer japanischen Seidenbluse mit Faltenrock schimpft mit ihrem Sohn, der eine weiße Matrosenuniform trägt. Pochoirkolorierte Lithographie von **George Barbier**, 1913, 15,5 x 9 cm. // 100,-

Nr. 555 - - „Costume de Chasse serge verte el écossaise“. Eine junge Frau, in einem karierten Jagdensemble, versucht einen Hasen zu fangen. Pochoirkolorierte Lithographie von Monogrammist **mfn**, dat. 1913, 15,5 x 9 cm. // 120,-

Nr. 556 - - „Costume d'une Demoiselle de 6 à 8 ans“. Ein kleines Mädchen in einem feinen Kleidchen mit Sonnenhut beim Seilspringen. Pochoirkolorierte Lithographie von **Armand Vallée**, dat. 1913, 15,5 x 9 cm. // 95,-

Nr. 557 - - Ein kleines Mädchen in einem Wintermantel und ein kleiner Junge in einer schwarzen Matrosenuniform mit Hund auf dem Arm. Pochoirkolorierte Lithographie von Monogrammist **mfn**, dat. 1913, 15,5 x 9 cm. // 90,-

Nr. 558 - - „Blouse de satin brodée. Jupe drapée de cachemire de soie“. Eine Frau in einer weißen Seidenbluse mit hellblauem Rock, mit kleinem Feldstecher in der Hand. Pochoirkolorierte Lithographie von **Armand Vallée**, dat. 1913, 15,5 x 9 cm. // 120,-

Nr. 559 - - „Toilette de Nuit en linon à pois garnie de dentelle et de petites roses“. Eine Frau in einem mit Rosen verziertem Nachtgewand. Pochoirkolorierte Lithographie von **Robert Pichenot**, dat. 1913, 15,5 x 9 cm. // 140,-

Nr. 560 - - „Robe d'intérieur en soie brochée, ouverte sur un dessous de linon“. Eine Frau in einem mit Korallenmuster verziertem Kleid, vor einem kleinen Aquarium mit Fischen und Koralle, stehend. Pochoirkolorierte Lithographie von **George Barbier**, dat. 1913, 15,5 x 9 cm. // 140,-

Nr. 561 - - „Robe de taffetas gris à col et manchettes de linon et gilet de satin à boutons d'émail“. Eine Frau in einem grauen Kleid mit Knöpfen aus Emaille. Pochoirkolorierte Lithographie von **George Barbier**, dat. 1913, 15,5 x 9 cm. // 100,-

IV. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 559 - Art Déco - Pochoirkolorierte Lithographie von R. Pichenot

ART DÉCO.

Nr. 562 - - „Manteau de velours blanc brodé de perles. Robe de damas blanc-Souliers roses“. Eine Frau in einer weißen mit Perlen und Pelz besetzten Robe. Pochoirkolorierte Lithographie von **George Barbier**, dat. 1913, 15,5 x 9 cm. // 120,-

Nr. 563 - - „Robe de Charmeuse noire avec corsage et panier formés d'un obi drapé“. Eine Frau in einem Kleid mit Korsage ähnlichem Oberteil mit Kopftuch. Pochoirkolorierte Lithographie von **George Barbier**, dat. 1913, 15,5 x 9 cm. // 120,-

Nr. 564 - - „Mantelet de taffetas à la vieille garni d'une chenille verte. - Manchon brodé de perles“. Eine Frau in einem aufwendigen Kleid mit Hut, vor ihr ein Papagei auf einem Ständer sitzend. Pochoirkolorierte Lithographie von **George Barbier**, dat. 1913, 15,5 x 9 cm. // 140,-

Nr. 565 - - „Robe du soir satin noir et tulle bordée de brillants“. Eine Frau in einem schwarzen Seidenkleid, mit Perlen verziert, eine Zitrone in der Hand haltend. Pochoirkolorierte Lithographie von **George Barbier**, dat. 1913, 15,5 x 9 cm. // 140,-

Aus „Journal des Dames et des Modes“.

Nr. 566 - - „Toilette de garden-party“. Eine Frau in einem Kleid für eine Gartenparty. Pochoirkolorierte Lithographie von **Victor Lhuer**, dat. 1913, 15,5 x 9 cm. // 100,-

Aus „Journal des Dames et des Modes“.



Nr. 560 - Art Déco - Pochoirkolorierte Lithographie von G. Barbier

Nr. 567 - - „Robe de charmeuse garnie de zibeline et d'hermine Gilet d'hermine - Souliers clergyman.“ Eine Frau in einem Hermelinbesetzten Winterkostüm mit kleinem Hund. Pochoirkolorierte Lithographie von **Victor Lhuer**, dat. 1913, 15,5 x 9 cm. // 140,-

Nr. 568 - - „Demi-deuil“. Eine Frau in einem schwarz-weiß gestreiften Trauerkostüm. Pochoirkolorierte Lithographie von **Victor Lhuer**, dat. 1913, 15,5 x 9 cm. // 140,-

Nr. 569 - - „Robe de jeune fille en crêpe de chine Blanc er garnie de velours noirs“. Eine Frau in einem Kleid aus weißem Crêpe de Chine mit schwarzem Samtbesatz. Pochoirkolorierte Lithographie von **H. Robert Dammy**, dat. 1913, 15,5 x 9 cm. // 140,-

Nr. 570 - - „Robe d'après-Midi en velours noir et satin vert“. Eine Frau in einem Nachmittagskleid aus schwarzem Samt und grünem Satin. Pochoirkolorierte Lithographie von **H. Robert Dammy**, dat. 1913, 15,5 x 9 cm. // 140,-

Nr. 571 - - „Robes de promenade“. Zwei Frauen in Kleidern für einen Nachmittagsspaziergang. Pochoirkolorierte Lithographie von **Armand Vallée**, dat. 1913, 15,5 x 9 cm. // 120,-

Nr. 572 - - „Toilette d'après-midi“. Eine Frau in einem reich verzierten Nachmittagskleid. Pochoirkolorierte Lithographie von **Umberto Brunelleschi**, dat. 1913, 15,5 x 9 cm. // 140,-



Nr. 564 - Art Déco - Pochoirkolorierte Lithographie von G. Barbier

Nr. 573 - - „Robe de Satin topaze garnie de Leopard Manchon auffi de Leopard“. Eine Frau in einer Satin-Robe mit Leopardenmuster. Pochoirkolorierte Lithographie von **Jan van Brock**, monogr. und dat. 1913, 15,5 x 9 cm. // 120,-

Nr. 574 - - „Tailleur de duvety n rouge borde de renard rouge“. Eine Frau in einem roten Kostüm mit Rotfuchsbesatz. Pochoirkolorierte Lithographie von **Jan van Brock**, monogr. und dat. 1913, 15,5 x 9 cm. // 120,-

Nr. 575 - - „Robe de velours mais. Petite veste de velours noir bordée de vair“. Eine Frau in einem Samtkleid mit einer dazu passenden Jacke aus schwarzem Samt. Pochoirkolorierte Lithographie von **Pierre Legrain**, dat. 1913, 15,5 x 9 cm. // 140,-

Nr. 576 - - „Robe pour les vacances de Pâques“. Ein Mädchen füttert die Hühner. Pochoirkolorierte Lithographie von Monogrammist „mfn“, dat. 1914, 15,5 x 9 cm. // 95,-

Nr. 577 - - „Robe de fillette“. Ein kleines Mädchen in einem Kleid mit Hut in der Hand. Pochoirkolorierte Lithographie von **RAY**, dat. 1914, 15,5 x 9 cm. // 90,-

Nr. 578 - - „Robe de Garden Party en mousseline blanche et liberty orange“. Eine Frau in einem weiß-orangem Musselinkleid für eine Gartenparty. Pochoirkolorierte Lithographie von **H. Robert Dammy**, dat. 1914, 15,5 x 9 cm. // 140,-



Nr. 583 - Art Déco - Pochoirkolorierte Lithographie von G. Barbier

Nr. 579 - - „Robe de bal en taffetas corail à volants de gaze de soie“. Eine Frau in einem korallenfarbigen Seidenkleid beim Apfelpflücken. Pochoirkolorierte Lithographie von **H. Robert Dammy**, dat. 1914, 15,5 x 9 cm. // 140,-

Nr. 580 - - „Robe de serge garnie de tresse de soie Gilet de taffetas“. Eine Frau in einem eleganten Kostüm. Pochoirkolorierte Lithographie von **Gaudray d'Anjou**, dat. 1914, 15,5 x 9 cm. // 110,-

Nr. 581 - - „Manteau du soir en velour frappé garni de soie brochée d'argent“. Eine Frau mit aufwendig, gemustertem Mantel und Kopfschmuck. Pochoirkolorierte Lithographie, dat. 1914, 15,5 x 9 cm. // 140,-

Nr. 582 - - „Grande robe du soir en brocart d'argent. Perruque bleue, aigrettes“. Eine Frau in einem aufwendig verzierten Abendkleid mit Kopfbedeckung, hinter ihr auf einem Ast sitzend ein Phantasievogel. Pochoirkolorierte Lithographie von **George Barbier**, dat. 1914, 15,5 x 9 cm. // 140,-

Nr. 583 - - „Petit manteau de velours, robe de linon“. Eine Frau in einem auffälligen, gestreiften Kostüm mit passender Kopfbedeckung. Pochoirkolorierte Lithographie von **George Barbier**, dat. 1914, 15,5 x 9 cm. // 120,-



Nr. 582 - Art Déco - Pochoirkolorierte Lithographie von G. Barbier

Nr. 584 - - „Pagode“. Eine Frau in einem Kleid im Stile einer japanischen Pagode. Pochoirkolorierte Lithographie von **Drian**, dat. 1914, 15,5 x 9 cm. // 120,-

Nr. 585 - - „Costume de serge fine garni de petits boutons de corail“. Eine Frau in einem feinen Kostüm mit Korallenknöpfen verziert. Pochoirkolorierte Lithographie von **Victor Lhuer**, dat. 1914, 15,5 x 9 cm. // 120,-

Nr. 586 - - „Robe à volant de satin brodé“. Eine Frau in einem Kleid mit besticktem Volant aus Seide. Pochoirkolorierte Lithographie von **Umberto Brunelleschi**, dat. 1914, 15,5 x 9 cm. // 140,-

Nr. 587 - - „Manteau de velours broché. Cheveux poudrés d'or“. Eine Frau mit gold bestäubtem Haar in einem reich verzierten Kleid aus Samtbrotkatstoff. Pochoirkolorierte Lithographie von **Umberto Brunelleschi**, dat. 1914, 15,5 x 9 cm. // 140,-

Nr. 588 - - „Saut de lit“. Eine Frau in einem gestreiften Kleid mit Papagei. Pochoirkolorierte Lithographie von **Gerda Wegener**, dat. 1914, 15,5 x 9 cm. // 140,-

Nr. 589 ART DÉCO. Eine Mutter mit zwei Kindern, auf dem Tisch steht eine Voliere mit drei Vögelchen. Farbradiierung im Oval von **E. Naudy**, sign., um 1920, 32,5 x 46 cm. // 350,-

Dekorative Darstellung von Alfred Renaudin (1866-1944). - Links und unten mit schmalen Rand.



Nr. 587 - Art Déco - Pochoirkolorierte Lithographie von U. Brunelleschi

Nr. 590 - Zwei junge Frauen auf dem Boden liegend mit zwei Rosakakadus. Farbradiierung im Oval von **E. Naudy**, sign., um 1920, 32,5 x 46 cm. // 400,-

Dekorative Darstellung von Alfred Renaudin (1866-1944). - In den breiten Rändern leicht angestäubt.

Nr. 591 - Zwei junge Frauen, ein Harlekin und zwei Puppen. Farbradiierung im Oval von **E. Naudy**, sign., um 1920, 32,5 x 46 cm. // 350,-

Dekorative Darstellung von Alfred Renaudin (1866-1944). - Breitrandig.

Nr. 592 ASTRONOMIE. - Himmelskarte. „Novissimum Astronomiae Geographiae“. Lehrtafel zur Funktionsweise und Anfertigung von Sonnenuhren sowie zu deren astronomischen und geographischen Grundlagen. Altkol. Kupferstich von **Tobias Conrad Lotter**, dat. 1749, 47 x 56 cm. // 900,-

Neben ausführlichen Erläuterungen in Latein werden die komplexen Zusammenhänge durch Zeichnungen einer sogenannten Quadrantenuhr (links) und einer Universal-Uhr (rechts), sowie durch weitere illustrierende Skalen und figürlichen Abbildungen veranschaulicht. - Unten mit schmalen Rand, kleine hinterlegte Einrisse. - **Seltene Astronomische Karte.**

Zu Nr. 553 bis Nr. 588

Viele weitere pochoirkolorierte Lithographien aus dem „Journal des Dames et des Modes“ finden Sie auch im Online-Antiquariat von Franziska Bierl.

www.antiquariat-franziska-bierl.de

IV. Dekorative Graphik aller Art



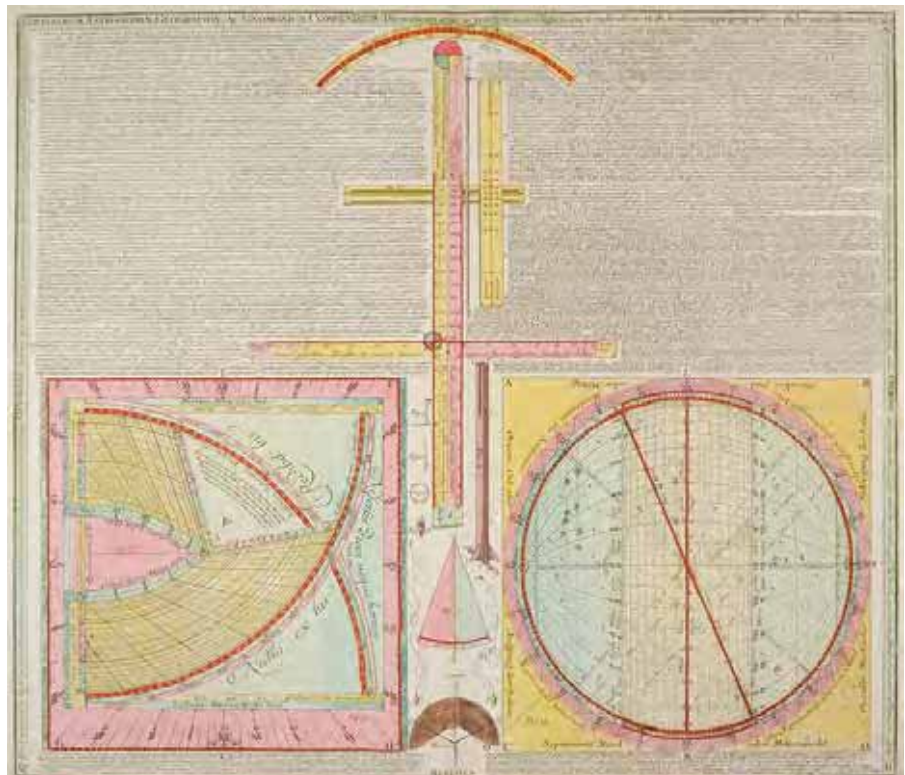
Nr. 590 - Art Déco - Farbradierung im Oval von E. Naudy



Nr. 594 - Blick in eine Backstube
- Altkolorierte Lithographie aus „Les Arts & Metiers“



Nr. 595 - Wappen des Kurfürstentums Bayern
- Kupferstich von R. Sadeler



Nr. 592 - Astronomie - Altkolorierter Kupferstich von T.C. Lotter - Seltene Karte

Nr. 593 AUFKIRCHEN. - Gnadenbild. - Gebetszettel. „Wahre Abbildung der Wunderthätigen Muetter Gottes Maria bey denen P.P. Augustinern in Aufkirchen am Wirmsee.“ Das Gnadenbild mit seitlichen Engeln und Leuchtern, oben Hl. Geist-Taube, unten Kartusche mit Inschrift, rechts „Ein kurzes aber doch kräftiges Gebeth“. Kupferstich, um 1740, 10 x 6,5 cm (Darstellung) bzw. 13 x 15 cm (Holzschnittbordüre). // 140,-
Mittelbug, dort hinterlegte Randeinrisse.

Nr. 594 BÄCKER. „Boulangers. Bäcker“. Blick in eine Backstube, ein Bäcker knetet den Teig, ein zweiter Bäcker schürt den Backofen. Altkol. Lithographie bei C. Fasoli & Ohlmann, Straßburg, um 1845, 17 x 24 cm. // 300,-
Aus „Les Arts & Metiers“. - Die Ränder minimal fleckig.

Nr. 595 BAYERN. - Wappen. „Ex Electorali Bibliotheca Sereniss. Utriusq; Bavariae Ducum“. Das Wappen des Kurfürstentums Bayern bis 1777. In der Kartusche darunter der Exlibris-Titel der Münchner Hofbibliothek. Kupferstich von **Raphael Sadeler**, um 1625, 22,5 x 14 cm. // 220,-

Vgl. Dressler/Schröder, Die Exlibris der Bayerischen Hof- und Staatsbibliothek. 17. bis 20. Jahrhundert, S. 9, Abb. 2. - Das neue Wappen von 1623 nach der Erlangung der Kurwürde, mit den beiden Löwen im zweiten und dritten Feld, den beiden Rautenfeldern und dem Reichsapfel im Herzfeld. Darüber vier Genien, die die Krone halten, darunter das goldene Vlies. - Professionell restauriert.



Nr. 598 - Franz von Bayros - Ex Libris
- Heliogravüre

Nr. 596 **FRANZ VON BAYROS (1866 - 1924)**, Ex Libris „Pan“ bzw. „kekleimenon (verschlossen; in griechischen Buchstaben)“. Vor einer dornenumrankten Stele des Gottes Pan lagert eine geflügelte Erinnye mit Schlange im Haar, zu ihren Füßen klammert sich ein entkleidetes Mädchen an die Resonanzdecke einer riesigen Geige. Heliogravüre, i.d. Platte sign. „F. Bayros“, um 1910, 11,5 x 9,5 cm. // 76,-

Nr. 597 - Ex Libris „The Gobles“. Unter einer **Büste Lord Byrons** sitzt ein reich gekleidetes Paar bei Lektüre und Lautenspiel, vorne ein Putto beim Schreiben. Heliogravüre, i.d. Platte sign. „Bayros“, um 1910, 10,5 x 9 cm. // 76,-

Nr. 598 - Ex Libris „Dr. Fenyö Kornél“. Ein Schmied mit Hammer kniet vor einer Gesetzestafel mit den Ziffern I bis X, seine Rechte umfaßt den Arm einer allegorischen weiblichen Figur mit Lorbeerkranz in der Linken, darüber ein mächtiger Amboß, unten die Inschrift. Heliogravüre, i.d. Platte sign. „F. Bayros“, um 1910, 13,5 x 12 cm. // 76,-

Nr. 599 - Ex Libris „Hans Hickl“. Auf einem Felsblock liegt die Sphinx und hält einen Mann fest, der künstliche Flügel an den Armen trägt (Ikarus?), unten Inschrift. Heliogravüre, i.d. Platte sign. „F. Bayros“, um 1910, 9 x 8 cm. // 57,-

Auf dem Felsen mit teils griechischen(?) Buchstaben die Inschrift: „Charon“, unten rechts ein Omega.

Nr. 600 - Ex Libris „JS“. Vor einer Bücherwand mit der Büste des Ovidius Naso blättert ein Barockgelehrter in seinen Büchern, abgelenkt durch eine halb nackte Schönheit, unten die Inschrift: „Platz für das Leben!“ Heliogravüre, i.d. Platte sign. „Bayros“, um 1910, 9 x 7,5 cm. // 66,-



Nr. 600 - Franz von Bayros - Ex Libris
- Heliogravüre

Nr. 601 - Ex-Libris-Entwurf mit einer im Freien lesenden Schönheit, links ein Teich mit Schwänen, dahinter ein Monopteros. Heliogravüre, i.d. Platte sign. „F. Bayros“, um 1910, 5 x 8 cm. // 48,-

Nr. 602 - „Ex Libris Gerhard Wunderlich“. Tanzender weiblicher Halbakt vor zwei blumengeschmückten Säulen, dazu ein die Laute spielender Mönch, zwei Amoretten mit Pfeilen bzw. Wissenschaftssymbolen, oben Inschrift: „Es ist alles so eng“. Heliogravüre, i.d. Platte sign. „F. Bayros“, um 1910, 10,5 x 9 cm. // 57,-

Nr. 603 - „Ex Libris Winward Prescott“. **Brustbild nach dreiviertelrechts des Eigners im Professorentalar**, darüber ein Frauenkopf, unten Sinnspruch. Heliogravüre, um 1913, 9,5 x 8,5 cm. // 76,-

Prescott veröffentlichte 1913 in Boston das Bayros-Werkverzeichnis „The Book-Plate Work of the Marquis of Bayros“. Der Harvard-Graduierte (1886-1932) war Assistenzprofessor für Englisch am MIT und Professor für Englisch an der Universität Cambridge, Mass. - Bis zur Plattenkante beschnitten.

Nr. 604 - Exlibris „Dr. Otto Kahn“. **Büste en face mit Lorbeer J.W.v. Goethes**, als Teil einer Marmortafel mit der Inschrift „Goethe Kant Schopenhauer“, darauf vor Büchern sitzend eine junge Frau mit Bildhauermeißel und -hammer, unten der Eigernamen. Heliogravüre, i.d. Platte sign. „F. Bayros“, um 1914, 12,5 x 11 cm. // 66,-

Der bekannte Steuerrechtler Otto Kahn (gest. 1925) arbeitete 1914 in der Münchner Anwaltskanzlei Moritz Obermayer.



Nr. 602 - Franz von Bayros - Ex Libris
- Heliogravüre

Nr. 605 **BERG, Friedrich Wilhelm Rembert Graf von (1794 - 1874)**. Brustbild nach halblinks des russischen Generalfeldmarschalls in Uniform mit zahlreichen Orden. Lithographie von Fischer nach Krüger, Berlin, um 1840, 30 x 28 cm. // 240,-

Friedrich Wilhelm Rembert stammt aus dem alten baltischen Adelsgeschlecht von Berg, er wurde auf Schloss Sagnitz in Livland geboren. - Am rechten Rand mit hinterlegtem Einriß, wenig wasserrandig, rechts alt hs. betitelt.

Nr. 606 **BLUMEN. - Ananas**. Ananas mit zartrosa Blüten und zwei Aloe Vera Pflanzen, eine mit gelben Blüten. Kolorierter Kupferstich nach J.T. de Bry aus „Florilegium“, bei M. Merian, Frankfurt 1641, 25 x 16 cm. // 230,-

Thieme/Becker V, 162; Nissen BBI, 274. - Der aus der calvinistischen Künstlerfamilie de Bry stammende Johann Theodor war als Verleger, Kupferstecher und Zeichner tätig. Sein berühmtes Werk „Florilegium Novum“ erschien zunächst 1612 und 1626 und zählt zu den schönsten deutschen Blumenbüchern des 17. Jahrhunderts. Der hier angebotene Kupferstich stammt aus der von seinem Schwiegersohn Matthäus Merian neu bearbeiteten Ausgabe von 1641: „Florilegium renovatum at auctum: Das ist: Vernewertes und vermehretes Blumenbuch: Von mancherley Gewächsen, Blumen und Pflanzen“.

Nr. 607 - **Feldrittersporn**. Feldrittersporn mit Blüten in Blau, Weiß und Altrosa. Kolorierter Kupferstich nach J.T. de Bry aus „Florilegium“, bei M. Merian, Frankfurt 1641, 25 x 16 cm. - Mit hinterlegtem Eckausriß rechts oben. // 190,-

Thieme/Becker V, 162; Nissen BBI, 274. - Der hier angebotene Kupferstich stammt aus der von seinem Schwiegersohn Matthäus Merian neu bearbeiteten Ausgabe von 1641: „Florilegium renovatum at auctum: Das ist: Vernewertes und vermehretes Blumenbuch: Von mancherley Gewächsen, Blumen und Pflanzen“.

Nr. 608 - **Iris**. Drei verschiedene Irisarten mit Blüten in Blau und Lila. Kolorierter Kupferstich nach J.T. de Bry aus „Florilegium“, bei M. Merian, Frankfurt 1641, 27 x 18 cm. // 230,-

Thieme/Becker V, 162; Nissen BBI, 274. - Der hier angebotene Kupferstich stammt aus der von seinem Schwiegersohn Matthäus Merian neu bearbeiteten Ausgabe von 1641: „Florilegium renovatum at auctum: Das ist: Vernewertes und vermehretes Blumenbuch: Von mancherley Gewächsen, Blumen und Pflanzen“.

IV. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 622 - Jules Chéret - Probedruck einer Werbeanzeige - Lithographie



Nr. 620 - Der heilige Cajetan von Thiene - Gouache auf Pergament



Nr. 623 - Dietrichswalde - Gnadenbild - Altkolorierte Lithographie von A. Felgner

BLUMEN.

Nr. 609 - Krokus. Verschiedene Frühlingskrokuse in Gelb und Lila. Kolorierter Kupferstich nach J.T. de Bry aus „Florilegium“, bei M. Merian, Frankfurt 1641, 27 x 18 cm. // 190,-

Thieme/Becker V, 162; Nissen BBI, 274. - Der hier angebotene Kupferstich stammt aus der von seinem Schwiegersohn Matthäus Merian neu bearbeiteten Ausgabe von 1641: „Florilegium renovatum at auctum: Das ist: Vernewertes und vermehretes Blumenbuch: Von mancherley Gewächsen, Blumen und Pflanzen“.

Nr. 610 - Lilie. Lilie mit roter Blüte, daneben Blätter, Wurzel und Samen. Kolorierter Kupferstich nach J.T. de Bry aus „Florilegium“, bei M. Merian, Frankfurt 1641, 25 x 16 cm. // 300,-

Thieme/Becker V, 162; Nissen BBI, 274. - Der hier angebotene Kupferstich stammt aus der von seinem Schwiegersohn Matthäus Merian neu bearbeiteten Ausgabe von 1641: „Florilegium renovatum at auctum: Das ist: Vernewertes und vermehretes Blumenbuch: Von mancherley Gewächsen, Blumen und Pflanzen“. - Gerahmt.

Nr. 611 - Narzisse. Zwei Narzissen mit Blüten in Weiß und eine indische Narzisse mit roter Blüte. Kolorierter Kupferstich nach J.T. de Bry aus „Florilegium“, bei M. Merian, Frankfurt 1641, 26,5 x 17 cm. // 230,-

Thieme/Becker V, 162; Nissen BBI, 274. - Der hier angebotene Kupferstich stammt aus der von seinem Schwiegersohn Matthäus Merian neu bearbeiteten Ausgabe von 1641: „Florilegium renovatum at auctum: Das ist: Vernewertes und vermehretes Blumenbuch: Von mancherley Gewächsen, Blumen und Pflanzen“.

Nr. 612 - Rosen. - Essigrose. „Rosa Gallica rosea flore simplici.“ Zweig einer Essigrose mit Blüten in Rosa. Kupferstich in Punktiermanier, mehrfarbig von einer Platte gedruckt aus P.J. Redoutés „Les Roses“, kleine Ausgabe, Paris 1828-29, 20 x 15 cm. // 150,-

Nissen BBI, 1599. - Der wohl berühmteste Blumenmaler Pierre-Joseph Redouté (1759-1840), auch der Blumen-Raffael genannt, entstammt einer flämischen Malerfamilie. 1782 ging er nach Paris um zunächst mit seinem Bruder als Dekorateur und Bühnenmaler am Theatre des Italiens zu arbeiten. In seiner Freizeit konnte er im Jardin du Roi seinen botanischen Studien nachgehen. Bald erweckte er mit diesen die Aufmerksamkeit des Blumenmalers Gerard van Spaendonck und des Botaniker Charles Louis L'Héritier, die zu seinen Förderern wurden. Königin Marie Antoinette und die Kaiserin Joséphine ernannten ihn zum Hof- und Blumenmaler. 1817/24 erschien dann das Werk, das seinen Ruhm auf den Gipfel hebt, die von Firmin Didot prachtvoll gedruckte Monographie „Les Roses“, mit insgesamt 170 Tafeln. In den Jahren 1824, 1828 und 1835 erschien „Les Roses“ auch als sogenannte kleine Ausgabe.

Nr. 613 - - Moschus-Rose. „Rosa moschata“. Zweig einer Moschus-Rose mit Blüten in Weiß. Kupferstich in Punktiermanier, mehrfarbig von einer Platte gedruckt aus P.J. Redoutés „Les Roses“, kleine Ausgabe, Paris 1828-29, 20 x 15 cm. // 170,-

Nissen BBI, 1599. - In den Jahren 1824, 1828 und 1835 erschien „Les Roses“ auch als sogenannte kleine Ausgabe.

Nr. 614 - - Provence-Rose. „Rosa centifolia simplex.“ Zweig einer einfachen Hundertblättrigen Rose, auch Kohlrose, Provence-Rose oder Zentifolie genannt, mit Blüten in Rosa und Knospen. Kupferstich in Punktiermanier, mehrfarbig von einer Platte gedruckt aus P.J.

Redoutés „Les Roses“, kleine Ausgabe, Paris 1828-29, 20 x 15 cm. // 130,-

Nissen BBI, 1599. - In den Jahren 1824, 1828 und 1835 erschien „Les Roses“ auch als sogenannte kleine Ausgabe.

Nr. 615 - - Zimtrose. „Rosa Cinnamomea Maialis.“ Zweig einer Zimtrose mit dunkelrosa Blüte, Knospe und zarten Blättern. Kupferstich in Punktiermanier, mehrfarbig von einer Platte gedruckt aus P.J. Redoutés „Les Roses“, kleine Ausgabe, Paris 1828-29, 20 x 15 cm. // 150,-

Nissen BBI, 1599. - In den Jahren 1824, 1828 und 1835 erschien „Les Roses“ auch als sogenannte kleine Ausgabe.

Nr. 616 - Zeitlose. Verschiedene Zeitlose mit Blüten in Rosa und Gelb. Kolorierter Kupferstich nach J.T. de Bry aus „Florilegium“, bei M. Merian, Frankfurt 1641, 27 x 18 cm. // 170,-

Thieme/Becker V, 162; Nissen BBI, 274. - Der hier angebotene Kupferstich stammt aus der von seinem Schwiegersohn Matthäus Merian neu bearbeiteten Ausgabe von 1641: „Florilegium renovatum at auctum: Das ist: Vernewertes und vermehretes Blumenbuch: Von mancherley Gewächsen, Blumen und Pflanzen“.

Nr. 617 BÖTTCHER. „Tonnelier. Fuder“. Blick in eine Küferwerkstatt, der Meister beim Bereifen eines Fasses, die Gesellen bearbeiten weitere Fäßer. Altkol. Lithographie bei C. Fasoli & Ohlmann, Straßburg, um 1845, 17 x 24 cm. // 300,-

Aus „Les Arts & Metiers“. - Die Ränder etwas fleckig.

Nr. 618 BRÜNNING/bei Palling. „Zum Andenken des 1000 jährigen Jubiläums in Brinning 1839“. Gesamtansicht, darüber Darstellung der Taufe Christi. Lithographie von A. Miller, Traunstein, um 1839, 13 x 8 cm. // 160,-

Nr. 619 BÜRSTENBINDER. „Brossier. Bürstenbinder“. Blick in eine Werkstatt mit Arbeitern beim Binden und an der Schnitzbank. Altkol. Lithographie bei C. Fasoli & Ohlmann, Straßburg, um 1845, 17 x 24 cm. // 150,-

Aus „Les Arts & Metiers“. - Die Ränder etwas angestaubt.



Nr. 630 - Europas Fürsten - Altkolorierter Kupferstich bei T.C. Lotter



Nr. 631 - Päpste vom 1. bis 17. Jahrhundert
- Altkolorierter Kupferstich bei T.C. Lotter

Nr. 620 CAJETAN. „S. Caietanus“. Der heilige Cajetan von Thiene in Halbfigur nach halbrechts ein Kruzifix in seinen Armen haltend. Vor ihm ein geöffnetes Buch und ein Schädel. Mit goldener Einfassung. Gouachemalerei auf Pergament, um 1800, 6,5 x 4,5 cm.
// 400,-

Der Heilige Cajetan von Thiene (1480-1547) ist Mitbegründer des **Theatiner-Ordens**. - Verso mit hs. Widmung, diese dat. (1)792.

Nr. 621 JULES CHÉRET (1836 - 1932). „Graine d'horizontales“. Buchumschlag zu einem Roman von Jean Passe. Rechts (Vorderseite) eine junge Dame mit einem Hund im Schoß, links (Rückseite) ein Blumenmädchen. Farblithographie in rot, schwarz und weiß von J. Chéret bei J. Lévy, Paris, 1886, 19 x 29 cm. // 280,-

Van Gogh-Museum Amsterdam p2594-006S2011; RISD-Museum 49154 (Abb.). - Jules Chéret gilt als einer der Pioniere der modernen Plakatkunst und brachte die Farblithographie aus England nach Paris. Dort schuf er im Laufe seines Lebens ca. 1200 Plakate, die häufig fröhliche, elegante und selbstbewußt wirkende junge Frauen darstellten. Von 1895-1900 gab er die Reihe „Les Maitres de l’Affiche“ heraus, in der monatlich vier verkleinerte Reproduktionen bekannter Plakate an Abonnenten verkauft wurden. - Mit kleinem Sammlerstempel unten links. - Durch ehemalige Passepartoutfräse am Rand ca. 0,5 cm umlaufend etwas dunkler.

Nr. 622 - „Affiches Illustrées de Jules Chéret“. Ein Mädchen beim Plakatieren auf der Leiter. Lithographie mit Tonplatte von J. Chéret, auf dem Stein sign. und dat. (18)90, 28 x 19 cm. // 350,-

Wohl ein Entwurf oder der Probedruck einer Werbeanzeige für den Sammelband „Les affiches illustrées“ (1886-1895) von E. Maïndron, da an den Ränder Druckmarken gesetzt sind und zudem die Druckfarbe stellenweise unschön wirkt.

Nr. 623 DIETRICHSWALDE (Gietrzwalde) / Ostpreussen. - Gnadenbild. „Wunderbare Erscheinung der heiligen Jungfrau Maria zu Dietrichswalde“. Das Gnadenbild auf Wolken, schwebend über der Wallfahrtskirche, links im Vordergrund die Darstellung der Marienerscheinung. Altkol. Lithographie mit Tonplatten gedruckt von A. Felgner, Berlin, um 1878, 41,5 x 27,5 cm. // 180,-

Nr. 624 DOROTHEA von Cäsarea. „S. Dorothea“. Ganzfigur nach halblinks, stehend vor einem Rosenspalier, im Haar und in der Linken Rosen, zu Füßen ein Füllhorn, oben die Hl.-Geist-Taube, unten Schriftband. Kupferstich auf Pergament von Cor.v. Merlen, um 1680, 11,5 x 8,5 cm. // 160,-

Nr. 625 DREHER. „Tourneur. Dreher“. Blick in eine Werkstatt mit zwei Arbeitern. Altkol. Lithographie bei C. Fasoli & Ohlmann, Straßburg, um 1845, 17 x 24 cm. // 200,-

Aus „Les Arts & Metiers“. - Die Ränder etwas fleckig.

Nr. 626 DREIFALTIGKEIT. „SSS. Trinitatis“. Gottvater sitzend neben Gottsohn, über ihnen schwebend die Hl.- Geist-Taube im Oval, von Ranken und Blüten umrahmt. Kupferstich in Blau von J.M. Will, um 1620, 10 x 6,5 cm.
// 120,-

Nr. 627 EISENBahn. „Eisenbahn zwischen Liverpool und Manchester“. Figurenreiche Darstellung. Kol. Lithographie aus „Bildergalerie“, 1833, 12,5 x 17 cm. // 130,-

Nr. 628 ENGEL. Eine Gruppe Engel tanzt auf den Wolken. Aquarell von Tilly von Baumgarten-Haindl, um 1925, 31 x 23 cm. // 100,-

Tilly von Baumgarten-Haindl war die Tochter von Eugen von Baumgarten (1863-1919).

Nr. 629 - Drei Engel schweben durch den Sternenhimmel, neben ihnen eine Sternschnuppe. Aquarell von Tilly von Baumgarten-Haindl, um 1925, 31 x 23 cm. // 100,-

Tilly von Baumgarten-Haindl war die Tochter von Eugen von Baumgarten (1863-1919).

Nr. 630 EUROPA. - Fürsten. „Icon Synoptica Sac. Rom. Imp. Electorum Ducum Principum“. Darstellung eines Fürsten in herrschaftlicher Robe auf dessen Körper und Kleidung die Herrscher des Heiligen Römischen Reiches, Fürsten, Kurfürsten sowie Herzöge aufgereiht sind. Neben den Namen stehen Vermerke zu deren Charakter. Altkol. Kupferstich von Emanuel Eichel nach A. Scheller bei Tobias Conrad Lotter, um 1770, 57 x 48 cm. // 580,-

Tooley, Geogr. Oddities 36. - Auf der linken Seite sind Säulen mit Wappenschildern angebracht. Rechts auf der Säule sind wieder Wappen befestigt und darunter eine Krone, Waffen und Fortführung der Liste mit den Fürsten etc. - Insgesamt gleichmäßig gebräunt, die Ränder fleckig und mit kleinen Einrisen.

IV. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 634 - Paul Flanderky - Unterwasserwelt
- Aquarell, dat. 1928

EUROPA.

Nr. 631 - Päpste. „Pontificum=Romanorum Series Chrono=Logica“. Ganzfigur eines imaginären Papstes, auf dessen Gewand Namen und zusatztliche Daten (Art des Todes) aller Päpste aus dem 1. bis 17. Jahrhundert festgehalten wurden. Altkol. Kupferstich von Emanuel Eichel nach A. Scheller bei Tobias Conrad Lotter, um 1770, 57 x 48 cm. // 600,-

Tooley, Geogr. Oddities, 36. - Am rechten Bildrand befindet sich das päpstliche Wappen, der Heilige Stuhl, eine Ferula und Weihrauchfass. Auf der linken Seite wird werden die verwendeten Zeichen erklärt. - Die Ränder etwas angestaubt, die Darstellung jedoch gut erhalten.

Nr. 632 EUSTACHIUS. „S. Eustachius ein Jäger und Martyr“. Ganzfigur des heiligen Nothelfers stehend nach viertellinks als Jägers, den Kopf des Hirschen in den Händen haltend. Im Hintergrund weitere Tiere. Titel und Psalmspruch in Deutsch und Latein. Kupferstich bei Martin Engelbrecht, Augsburg, um 1730, 27,5 x 20 cm. // 280,-

Unten rechts num. „21“. - Mit kleinen hinterlegten Randläsuren.

Nr. 633 FEUERWERK. - Nürnberg. „Schwedischen Feuerwerks. Anno 1650“. Kaiserliches Friedensfeuerwerk auf dem Schiesplatz westlich von Nürnberg im Juni 1650, links die Laubhütten für das Friedens- und Freudenmahl, rechts das Feuerwerksschlo oder Castell mit der Discordiafigur, mittig die Säule mit dem Friedensbild, im Hintergrund Teilansicht von Nürnberg. Kupferstich aus Gottfried, „Archontologia“, 1649, 25 x 37 cm. // 180,-

Mit Hinterlegungen im Rand- und Bugbereich.



Nr. 638 - König Friedrich Wilhelm III.
- Kupferstich bei M. Engelbrecht

Nr. 634 PAUL FLANDERKY (1872-1937). „Helgoland 1928“. Unterwasserwelt bei Helgoland mit Krebsen und einem Fisch. Aquarell von P. Flanderky, sign. und dat. 1928, 31,5 x 23 cm. // 350,-

Paul Flanderky war v.a. als wissenschaftlicher Illustrator tätig und war 1916 an der Illustrierung einer Ausgabe von Brehms Tierleben beteiligt. - Das vorliegende Aquarell ist vermutlich der Entwurf für ein Plakat.

Nr. 635 FRANZ I., Kaiser von **Österreich** (1768 - 1835). - Kalligramm.

„Franciscus I. Imperator Austriae Hungariae Bohemiae Rex.“. Kniestück nach halbrechts als Kaiser von Österreich, in Husarenuniform mit Orden. Tuschfederzeichnung, um 1820, 21,5 x 12,5 cm. // 320,-

Die Umriss des Porträts in sehr fein geschriebener Schrift. Die hier geschriebenen Texte beziehen sich auf Kaiser Franz I. bzw. Franz II., ihren Lebenslauf und ihre Tugenden. - Rechts und links zwei hinterlegte Randeinrisse. - Schriftbilder bzw. Kalligramme wie diese sind sehr selten. **Kuriosität.**

Nr. 636 FRANZ KARL, **Erzherzog von Österreich** (1802 - 1878). Praterfahrt von Franz Karl, Erzherzog von Österreich. Der betagte Erzherzog grüßt Spaziergänger aus seiner sechsspannigen Kutsche, links drei Hunde. im Hintergrund ein prächtiger Brückenbau. Radierung von August Schaeffer und Anton Zampis, dat. 1878, 39 x 23,5 cm (Blattgröße). // 400,-

Wurzbach LIX, S. 154: „... das letzte Blatt des Künstlers, das uns vorliegt, ... im Auftrage des Grafen Crenneville ausgeführt“. - Abzug vor der Schrift. - Entstanden zum Gedenken im Todesjahr des Erzherzogs, der im März 1878 verstorben ist. - Nur wenig fleckig, mit kleinen hinterlegten Randeinrisse.

Nr. 637 FRIEDRICH I., **Kurfürst von Brandenburg** (1371 - 1440). „Fridericus I. Marchio Brandenburgicus“. Brustbild nach halblinks des Markgrafen im Rund, mit Zepter und Hermelinumhang. Schabkunstblatt, um 1770, 13,5 x 13 cm. // 180,-

Leicht gebräunt und etwas fleckig.



Nr. 635 - Kaiser Franz I. - Kalligramm
- Tuschfederzeichnung

Nr. 638 FRIEDRICH WILHELM III., **König von Preussen** (1770 - 1840).

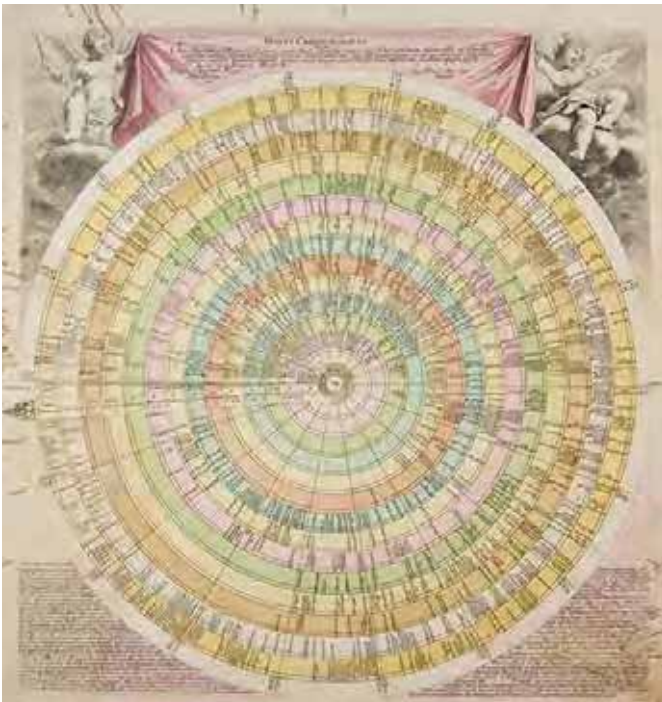
„Friedrich Wilhelm III. König von Preussen“. Ganzfigur im Profil nach links zu Pferde, nach links reitend, mit Dreispitz und Orden. Im Hintergrund ein Feldlager. Kupferstich von C. Schleich bei Martin Engelbrecht, Augsburg, um 1790, 19 x 14,5 cm. // 180,-

Die hübsche Reiterdarstellung nur in den Rändern leicht fleckig.

Nr. 639 - „Friedrich Wilhelm III. König von Preussen“. Brustbild nach viertelrechts in Uniform mit Orden. Kupferstich in Punktiermanier von Heinrich Mansfeld bei Artaria, Wien, um 1815, 14 x 10,5 cm. // 180,-

Nr. 640 - „W(illia)m Fred(eric) King of Prussia“. Ganzfigur nach dreiviertellinks zu Pferde, in Uniform mit Orden und Zweispitz nach links reitend, dazu ein Fähnrich zu Pferde, dahinter Schlachtfeld. Altkol. Radierung mit Punktiermanier von Canton bei R. Evans, London, dat. 18. Mai 1815, 20 x 28 cm. // 350,-

Im breiten Randbereich seitlich etwas angeschmutzt, oben und unten mit feinem Rändchen um die Plattenkante. Mit WZ „1814“.



Nr. 646 - Zeittafel der Herrscher Europas
- Altkolorierter Kupferstich bei C. Weigel



Nr. 640 - König Friedrich Wilhelm III.
- Altkolorierte Radierung bei Evans

Nr. 643 - Pfirsich. „Persica vulgaris. Pêcher commun“. Fünf verschiedene Pfirsiche, einer mit Darstellung im Querschnitt. Sechs Darstellungen auf einem Blatt. Kupferstich in Punktiermanier, mehrfarbig von einer Platte gedruckt, von Dubreuil nach P. Bessa, 25 x 21 cm. // 160,-

Aus „Traité des Arbres et Arbustes que l'on cultivé en France en Pleine Terre“ von Henri Louis Duhamel de Monceau, erschienen in Paris bei Michel, 1801-1819. - In der Platte rechts oben T. 1, Nr. 72.

Nr. 644 GASTRONOMIE. - Völlerei. „Kein müh, kein kosten Wirt gespart, Das nur dem fleisch wol werd gewart. Die Seel für großem hunger verdirbt, und fur unerträglichm durst erstirbt“. Der Homo carnalis vernachlässigt Anima (die Seele), welche in zerrissener Kleidung an einem Knochen nagt, während er den Versuchungen des sinnlichen Fleisches erliegt und den Esel Caro mit Speisen füttert. Darunter der Sinnspruch in drei Sprachen. Kupferstich bei **de Bry**, Frankfurt, 1614, 7 x 10,5 (Darstellung), 9,5 x 11 cm (Plattengröße). // 200,-

Aus: Jacob de Zetter „New Kunstliche Weltbeschreibung das ist Hundert auserlesener kunst stück“, Frankfurt, 1614. - Möglicherweise von oder nach Gillis van Breen. - Mit kleinem Wurmloch im Text.

Nr. 645 GERBER. „Tanneur. Gerber“. Blick in eine Gerberwerkstatt mit Arbeitern bei verschiedenen Arbeitsvorgängen an großen Tierhäuten. Altkol. Lithographie bei C. Fasoli & Ohlmann, Straßburg, um 1845, 17 x 24 cm. // 250,-

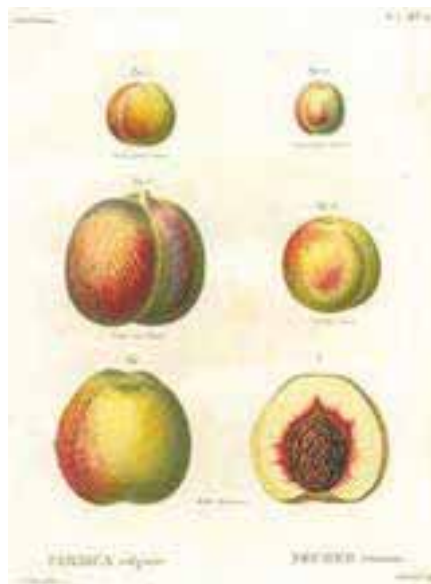
Aus „Les Arts & Metiers“. Verso aufgeklebte Lithographie, die Ränder etwas fleckig und angeschmutzt.



Nr. 641 - Friedrich der Große - Altkolorierter Kupferstich mit Gold gehöht bei J.M. Will

Nr. 641 FRIEDRICH DER GROSSE (1712 - 1786). „Fridericus der Zweyte“. Ganzfigur im Profil nach links des Preußenkönigs zu Pferde, mit gezogenem Degen und Dreispitz durch Schlachtengetümmel nach links reitend, darunter Verse in Deutsch und Latein. Altkol. Kupferstich mit Gold gehöht bei **Johann Martin Will**, Augsburg, um 1770, 24 x 17 cm. // 420,-

In den Rändern leicht fleckig, verso mit Montageresten.



Nr. 643 - Pfirsiche - Mehrfarbig gedruckter Kupferstich von Dubreuil

Nr. 642 FRÜCHTE. - Aprikose. „Armeniaca. Abricotier“. Darstellung von fünf verschiedenen Aprikosen, jeweils als ganze Frucht und im Querschnitt, sowie eine detaillierte Darstellung der Blätter. Kupferstich in Punktiermanier, mehrfarbig von einer Platte gedruckt, von Lemaire nach P.J. Redouté, 25 x 21 cm. // 160,-

Aus „Traité des Arbres et Arbustes que l'on cultivé en France en Pleine Terre“ von Henri Louis Duhamel de Monceau, erschienen in Paris bei Michel, 1801-1819. - In der Platte rechts oben T. 1, Nr. 52.

IV. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 654 - Knabenkraut
- Kolorierter Kupferstich aus „Hortus Eystettensis“



Nr. 657 - Nelken - Kolorierter Kupferstich aus „Hortus Eystettensis“

Nr. 646 GESCHICHTE. - Zeittafel. - Europa. „Discus Chronologicus in quo Omnes Imperatores et Reges orbis Europaei“. Zeittafel aus konzentrischen Kreisen, in deren Segmenten alle Kaiser, Könige und Fürsten europäischer Länder angezeigt sind, von Christi Geburt bis ca. 1720. Um die Mitte dreht sich als Radius ein beweglicher Zeiger, der die Auffindung erleichtert. Altkol. Kupferstich bei Christoph Weigel, 1718, 50,5 x 48 cm. // 950,-

Aus: Johann David Köhlers „Bequemer Schul- und Reisen=Atlas“, 1718. - Der Zeiger erfasst bei jeder Drehung simultan folgende Herrscher mit Jahreszahl: römischer Kaiser, Päpste, Kaiser von Byzanz bzw. türkische Sultane, sowie die Könige von Spanien, Frankreich, Großbritannien, Dänemark, Schweden, Polen, Böhmen, Ungarn, Rußland, Portugal und Preußen. - Mit hs. Anmerkungen, rechts unten Fehlstelle ergänzt mit Textverlust. Insgesamt etwas angestaubt.

Nr. 647 HELMHOLTZ, Hermann von (1821 - 1894). Brustbild nach halbrechts des Anatomen, Physiologen und Physikers auf einer „Carte de Visite“. Original-Albuminabzug auf Karton, Carl Günther, Berlin, um 1880, 6 x 9 cm. // 100,-

Verso die Adresse des Fotoateliers Carl Günther in der Dorotheenstraße 83. - Verso mit Montageresten.

Nr. 648 - Brustbild nach halbrechts des Anatomen, Physiologen und Physikers, mit faksimilierter Unterschrift. Radierung von W. Rohr bei Schottlaender, Breslau, um 1890, 13 x 11 cm. // 80,-

Nr. 649 HERZ, Johann Daniel (1693 - 1754). Kniestück nach viertellinks des Kupferstechers in Augsburg, sitzend im pelzbesetzten Mantel, eine Pfeife rauchend, auf dem Arbeitstisch Werkzeuge, Totenkopf und erloschene Kerze. Schabkunstblatt von Johann Jakob Haid nach Gottfried Eichler, dat. 1747, 40,5 x 26,5 cm. // 220,-

Bis zur Plattenkante beschnitten, einige leichte Bereibungen, rückseitig kleine, sorgfältige Papierrestaurierung (ca. 2 cm).

Nr. 650 HIERONYMUS. Der Heilige in Halbfigur an einem Tisch sitzend, den Kopf über Manuskripte auf den linken Arm gestützt, hält er mit der Rechten einen Schädel. Radierung von Anton Joseph Prenner nach J. de Ribera, 1728, 21 x 15 cm. // 80,-

The British Museum, 1850, 1021.116. - Aus: „Theatrum artis pictoriae“. - In der Platte bezeichnet „Espagnolet pinx.“. - Bis zur Einfassungslinie beschnitten.

Nr. 651 HORTUS EYSTETTENSIS. - Basilikum. „I. Ocimum latifolium magnum. II. Ocimum Crispum vivide. III. Ocimum minimum caris Phyllatum“. Baumartiges Basilikum, Krauses Basilikum, Kleines Basilikum. Kol. Kupferstich aus „Hortus Eystettensis“, um 1650, 46 x 38 cm. // 850,-

Nissen BBl, 158. - Fürstbischof Johann Conrad von Gemmingen (1561-1612) ließ Anfang des 17. Jahrhunderts den berühmten Garten von Eichstätt anlegen. Der Nürnberger Apotheker Basilius Besler (1561-1629) zeigt in seinem prachtvollen, 367 Kupfertafeln umfassenden Werk „Hortus Eystettensis“ die Pracht und Vielfalt dieses botanischen Gartens. - Mit Text auf der Rückseite.



Nr. 649 - Johann Daniel Herz
- Schabkunstblatt von J.J. Haid

Nr. 652 - Gamander. „I. Teucrium Uerum. II. Thlaspi Cappadocium flore incarnat. III. Thlaspi Cappadocium flore albo“. Mittig ein Katzenthymian umgeben von zwei Hellerkräutern. Kol. Kupferstich aus „Hortus Eystettensis“, um 1650, 46 x 38 cm. // 1.100,-

Nissen BBl, 158. - Mit Text auf der Rückseite. - Verso umlaufend mit Papierstreifen von alter Montage.



Nr. 660 - Hutmacher

- Altkolorierte Lithographie aus „Les Arts & Metiers“

Nr. 653 - Hyazinthen. „I. Ornithogalum Neapolitanum. II. Hyacinthus Hispanicus flore violacea. III. Hyacinthus Hispanicus flore incarnato“. Mittig ein nickender Milchstern, daneben eine duftende und eine rosa Hyacinthe. Kol. Kupferstich aus „Hortus Eystettensis“, um 1650, 47 x 40 cm. // 1.100,-

Nissen BBl, 158. - Ohne Text auf der Rückseite. - Verso umlaufend mit Papierstreifen von alter Montage.

Nr. 654 - Knabenkraut. „I. Orchis latifolia. II. Cynosorchis faemina. III. Nidus levis. IIII. Dentaria radice coral loide“. Mittig ein breitblättriges Knabenkraut, daneben ein großer Stendel-Wurzel, ein Vogelstich und ein Zahnkraut. Altkol. Kupferstich aus „Hortus Eystettensis“, um 1650, 47 x 40 cm. // 950,-

Nissen BBl, 158. - Mit Text auf der Rückseite.

Nr. 655 - Kornblume. „I. Testiculus Vulpinus. II. Cyanus maior. III. Chamaepitys Austriac. IIII. Pentaphyllon flore albo“. Ein großes Fuchshödlein oder Fliegenblumen mit einer großen Waldkornblume, einem Schlag-Kräutlein und einem fünf Fingerkraut mit weißen Blüten. Kol. Kupferstich aus „Hortus Eystettensis“, um 1650, 47 x 40 cm. // 800,-

Nissen BBl, 158. - Mit Text auf der Rückseite. - Mit kleinen hinterlegten Randläsuren.

Nr. 656 - Krokus, Safran und Lilie. „I. Iris bulbosa flore luteo. II. Lilium Bizantinum Serot. III. Crocus Montanus Vernalis. IV. Crocus Sativus“. In der Mitte spanische Schwertlilie, rechts Scharlach-Lilie und links Alpen-Krokus und echter Safran. Altkol. Kupferstich aus „Hortus Eystettensis“, um 1650, 46 x 38 cm. // 950,-

Nissen BBl, 158. - Mit Text auf der Rückseite. - Verso umlaufend Papierstreifen von alter Montage.

Nr. 657 - Nelken. „I. Caryophyllus plenus miniato colore. II. Caryophyllus simplex bortem sisversicolor. III. Caryophyllus purpureus flore multiplici laciniato“. Drei verschiedene Nelkenarten. Kol. Kupferstich aus „Hortus Eystettensis“, um 1650, 46 x 38 cm. // 1.200,-

Nissen BBl, 158. - Ohne Text auf der Rückseite. - Verso umlaufend mit Papierstreifen von alter Montage.

Nr. 658 - Schachbrettblume. „I. Meleagris flos maximus Italicus. II. Fritillaria flore plens. III. Fritillaria Alba.“ Drei Schachbrettblumen. Kol. Kupferstich aus „Hortus Eystettensis“, um 1650, 46 x 38 cm. // 800,-

Nissen BBl, 158. - Ohne Text auf der Rückseite. - Verso umlaufend mit Papierstreifen von alter Montage.

Nr. 659 HUNTER, John (1728 - 1793). Kniestück nach viertelrechts des Chirurgen, Anatomen und Zahnarztes in London, sitzend an einem Tisch mit anatomischen Büchern, Korallen und Skelett. Kupferstich von **William Sharp** nach Joshua Reynolds, dat. 1788, 42 x 34 cm. // 280,-

Der Bruder des Gynäkologen und Anatomen William Hunter war u.a. Generalchirurg der englischen Armee und Vizepräsident des Tierarzneikollegiums in London. Er schrieb Werke über Entzündungen und Wunden und legte anatomische und chirurgische Sammlungen an. Die Ausbildung der englischen Chirurgen erreicht unter ihm einen hohen Standard. - Mit feinem Rändchen um den Plattenrand, dort kleine Randläsuren, wenig gebräunt, verso gestempelt.

Nr. 660 HUTMACHER. „Chapelier. Hutmacher“. Blick in eine Werkstatt mit Arbeitern. Altkol. Lithographie bei C. Fasoli & Ohlmann, Straßburg, um 1845, 17 x 24 cm. // 220,-

Aus „Les Arts & Metiers“.

Nr. 661 JESUS. - Ecce homo. Halbfigur nach viertelrechts mit Dornenkrone, Schilfrohr und Umhang. Radierung mit Kupferstich von **Anton Joseph Prenner** nach Tizian, 1728, 19,5 x 15 cm. // 80,-



Nr. 666 - Radierung nach Johann Christian Klengel

The British Museum, 1850, 1021.118. - Aus: „Theatrum artis pictoriae“. - In der Platte bezeichnet „Titianus pinx.“, oben links num. „35“. - Mit schmalen Rändchen um die Einfassungslinie.

Nr. 662 - Jesus und die Samariterin am Brunnen. Ganzfigur Jesu, sitzend am Rand eines Brunnens im Gespräch mit einer Wasserholenden Frau. Im Hintergrund eine Ortschaft. Kupferstich mit Schabkunst von **Anton Joseph Prenner** nach Annibale Carracci, 1728, 15,5 x 22,5 cm. // 80,-

Aus: „Theatrum artis pictoriae“. - In der Platte bezeichnet „Hanibal Carazz. pinx.“, oben rechts num. „119“. - Bis knapp zur Darstellung beschnitten, mit geglätteter Faltung.

Nr. 663 JORDAN, Fedor Ivanovic (1794 - 1866). Brustbild nach halbrechts des russischen Kunstprofessors und Kupferstechers, mit faksimilierter Unterschrift. Radierung von **Viktor Bobrof**, Wien, dat. 1880, 11 x 9 cm. // 80,-

In den breiten Rändern wenig fleckig.

Nr. 664 JULIANE Henriette Ulrike, Prinzessin von Sachsen-Coburg-Saalfeld (1781 - 1860). „Grosz Fürstin von Ruszland Anna Fjodorowna“. Brustbild nach halbrechts der russischen Großfürstin und Prinzessin von Sachsen-Coburg-Saalfeld im weiß-blauen Kleid, mit weißen und blauen Federn, sowie einem Schleier im Haar. Altkol. Schabkunstblatt von und bei **Heinrich Sintzenich**, Leipzig, dat. 1796, 33 x 23,5 cm (Darstellung), 37 x 23,5 cm (Plattengröße). // 850,-

Kunstsammlung der Veste Coburg, V, 37, 49 (hier unkol.). - Die Prinzessin, hier wohl als 15-jährige dargestellt, heiratete 1796 den Bruder des Zaren, den 16-jährigen Großfürsten Konstantin Pawlowitsch Romanow (1779-1831). Bereits 1801 floh sie aus St. Petersburg und ließ sich scheiden. Ab 1813 lebte sie in Bern und erwarb das an der Aare gelegene Landgut Effenau, welches sich in der Folgezeit zu einem Treffpunkt der internationalen Gesellschaft entwickelte. - Ein außergewöhnlich schönes und wunderbar koloriertes Porträt, das laut Angabe in der Platte „einem Friedrichsdor“ kostete. - In den breiten Rändern kleine, teils hinterlegte, Randläsuren. - Sehr selten.

IV. Dekorative Graphik aller Art

Nr. 665 KARL VII. Albert, Kaiser (1697 - 1745). - **Huldigung.** „Serenissimo et Potentissimo principi, ac Domino Domino Carolo Alberto Utriusque Bavariae, et Palatinat: Superioris Duci: S:R:I: Archidapifero, et Electori“. Von zwei stehenden Löwen gehaltenes Huldigungsschild unter der Fürstenkrone, umrahmt mit reicher Ornamentverzierung. Aquarell mit Gold gehöht und aufwendigem Scherenschnitt, um 1726, 48 x 36 cm. // 2.200,-

Mit Widmung der „Infima Congregatio Benedictino Bavarica“. - Nach dem Tod seines Vater Maximilian II. Emanuel wurde Karl Albrecht am 26. Februar 1726 Kurfürst von Bayern. Wohl zu diesem Anlaß verfasste Huldigung der Benediktiner an den späteren Kaiser Karl VII. - Mit geglätteter Faltung. - Das prächtige Blatt im Stil des bayerischen Rokoko. - **Scherenschnitt in sehr guter Erhaltung, in dieser Art und Größe ein Rarissimum!**

Nr. 666 JOHANN CHRISTIAN KLENGEL (1751 - 1824). Große Landschaft mit Rinderherde und Wäscherinnen. Vier Frauen waschen an einem Fluß ihre Wäsche und hüten eine kleine Herde mit Rindern und Schafen. Im Hintergrund ein bäuerliches Anwesen in arkadischer Landschaft. Radierung von **Heinrich Friedrich Laurin**, bez. und dat. „Klengel inv. H.F. Laurin sculp: 1775“, 34,5 x 45 cm. // 450,-

Nagler Bd. VIII, S. 270, Nr. 1-2. - leicht fleckig, alt dubliert.

Nr. 667 WILHELM VON KOBELL (1766 - 1855). Reiter vor Schloß Emming. Fein gekleideter junger Mann hoch zu Pferde, im Hintergrund das Schloß. Radierung in Braun von Wilhelm von Kobell, in der Platte sign. „Wilhelm K.“, 1830, 18 x 21 cm. // 850,-

Goedl-Roth 63: „... Plattenrand und- und beschnitten“, hier beschnitten. - Aus der sechs Blatt umfassenden Folge: „Die Reiter“.

Nr. 668 KONDITOR. Ein Junge, als Konditor angezogen, trägt einer Torte mit brennender Kerze und singendem Vogel. An seinem Arm hängt ein Korb mit Blumen. Aquarell von **Tilly von Baumgarten-Haindl**, um 1925, 21 x 14 cm. // 130,-

Tilly von Baumgarten-Haindl, die Tochter von Eugen von Baumgarten (1863-1919), wurde vor allem durch ihre Postkarten bekannt. - Auf festem Karton und mit Seidenpapier als Schutz, verso Besitzstempel von Tilly von Baumgarten-Haindl.

Nr. 669 LANDSCHAFT. - Dorf in Mainfranken. Blick auf ein Dorf mit Fachwerkhäusern und einem Kirchturm mit Julius-Echter-Turm. Im Vordergrund Bäume, dahinter hügelige Landschaft. Aquarell in Sepia, um 1880, 18,5 x 12,5 cm. // 100,-

Auf Karton montiert, hier mit unleserlichem Namens- und Sammlungsvermerk; verso mit hs. Vermerk „Schweinfurt“ (?). - Stimmungsvolles und gekonnt ausgeführtes Blatt.



Nr. 661 - Jesus - Radierung von A.J. Prenner



Nr. 675 - Großherzog Leopold von Baden - Aquatinta nach J. Grund



Nr. 679 - König Ludwig I. und Königin Therese - Zwei Lithographie von F.A. Fricke - Gegenstücke

Nr. 670 ÉTIENNE LE RALLIC (1891-1968). Eine Pferdekutsche mit Ehepaar, das Pferd scheut vor einem kleinen Jungen mit Hund zurück. Farblithographie, im Stein sign., um 1930, 19 x 28 cm. // 240,-

Nr. 671 - Eine stehende Pferdekutsche, dem Pferd wird das Zaumzeug gerichtet. Farblithographie, im Stein sign., um 1930, 19 x 28 cm. // 240,-

Nr. 672 - Ein Ehepaar fährt in einer Pferdekutsche durch die verschneite Landschaft. Am Wegesrand steht ein Junge mit Schneeball und sein angriffsbereiter Hund. Farblithographie, im Stein sign., um 1930, 19 x 28 cm. // 240,-

Nr. 673 - Ein Junge mit Schneeball und sein Hund attackieren eine vorbeifahrende Pferdekutsche, deren Insassen sich wehren. Farblithographie, im Stein sign., um 1930, 19 x 28 cm. // 240,-

Nr. 675 LEOPOLD, Großherzog von Baden (1790 - 1853). Ganzfigur nach halbrechts, stehend in Uniform mit Ordensband, die Linke auf den Tisch mit Grundrißplänen gestützt auf dem auch eine Statue steht. Links von ihm ein prächtig verzierter Stuhl auf dem sein federgeschmückter Zweispitz liegt. Aquatinta von Rollet nach **Johann Grund** bei Alfred Chardon Jeune, um 1845, 46,5 x 31 cm. // 400,-



Nr. 678 - König Ludwig I. - Altkolorierte Lithographie von G. Kraus
- Aus der Serie der sog. „Fürstenbilder“.

APK 42940; Nagler Bd. XV, S. 81: „Rollet, Kupferstecher zu Paris, einer der vorzüglichsten Künstler der neuen französischen Schule. Er arbeitete in der neueren Aquatinta-Manier, und leistet(e) hierin Ausgezeichnetes“. - Am unteren Rand der Darstellung etwas beschabt; der Rand mit zwei hinterlegten Einrissen und kleinem Abriß an der linken unteren Ecke.

Nr. 676 L'EPLATTENIER, Charles (1874 - 1946). „Selbstkarikatur“ des Schweizer Architekten und Malers im Alter von etwa siebzig Jahren. Kohlezeichnung, sign., um 1940, 25 x 15 cm. // 220,-

Charles L'Eplattenier gilt als der Begründer des „Style sapin“ (z. dt. „Tannenstil“), einer Schweizer Variante des Jugendstils. Zu seinen Schülern gehörten u. a. auch Le Corbusier. - Verso kaschiert.

Nr. 677 - Selbstporträt enface des Schweizer Architekten und Malers im Alter von etwa sechzig Jahren. Kohlezeichnung, monogr. „C.l.“, um 1930, 23 x 15 cm. // 250,-

Charles L'Eplattenier gilt als der Begründer des „Style sapin“ (z. dt. „Tannenstil“), einer Schweizer Variante des Jugendstils. Zu seinen Schülern gehörten u. a. auch Le Corbusier. - Verso mit Resten einer Montage.

Nr. 678 LUDWIG I., König von Bayern (1786 - 1868). „Ludwig I., Koenig von Bayern“. Ganzfigur nach halblinks in Generalsuniform zu Pferde, in Begleitung seiner Suite die Front des Leibregiments vor dem Festsaalbau der Residenz in München abreitend. Altkol. Lithographie von **Gustav Kraus**, 1839, 53 x 42,5 cm. // 900,-



Nr. 681 - Martin Luther - Gedenkblatt mit Gesamtansicht von Augsburg
- Lithographie nach F.A. Fricke

Pressler 591; Lentner 4890: „Ungemein dekoratives seltenes Porträt, militärkostümlich von besonderem Interesse“. Aus der Serie der sog. „Fürstenbilder“. In der Suite mitreitend u. a. Pappenheim und Löwenstein-Wertheim. - Auf braunem Papier mit getuschelt Einfassungslinien montiert, ohne die Inschrift und das Wappen. Mit leichtem Lichtrand rechts und zwei kleinen alt hinterlegten Randeinrissen. - **Herrliches Altkolorit!**

Nr. 679 LUDWIG I., und THERESE, König und Königin von Bayern (1786 - 1868 und 1792 - 1854). Brustbilder nach halbrechts, in Uniform bzw. mit Rüschenkleid. Gegenstücke. Lithographien von **Friedrich August Fricke** bei E. Pönicke, um 1825, je ca. 18,5 x 17,5 cm. // 450,-

Nicht im APK und nicht bei Maillinger und Lentner. - Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern. - Beide Blätter links etwas knapprandig.

Nr. 680 LUDWIG XVI., König von Frankreich (1754 - 1793). „Monseigneur le Dauphin chassant“. Der Dauphin auf der Jagd. Ganzfigur des Königs mit Gewehr in seiner sechsspännigen Kutsche stehend. Er grüßt Landleute die links zwischen Bäumen stehen. Umgeben ist der König von reichlich Gefolge, Dienern, Reitern usw. Im Hintergrund sieht man eine Parforcejagd. Radierung bei Perrier, um 1770, 34,5 x 52 cm. // 350,-

Unter der Darstellung Wappen mit französischem Titel, sowie einem Lobgedicht auf den Herrscher. - Insgesamt einheitlich etwas gebräunt, mit einem hinterlegten Einriß oben und kleineren hinterlegten Randläsuren.

Nr. 681 LUTHER, Martin (1483 - 1546). - **Flugblatt.** - **Augsburg.** Gedenkblatt zur „Übergabe der Augsburgischen Confession den 25 Juny 1530“. In einem neugotischen Rahmenwerk schweben auf Wolken die Halbfiguren Luthers und Melanchthons mit der von Engeln gestützten Bibel, darunter die Szene der Übergabe der Confessio Augustana im Augsburger Rathaus, unten **Gesamtansicht von Augsburg**, oben zwei Wappen, seitlich 14 Porträts von wichtigen Persönlichkeiten der Reformationszeit, dazu religiöse Lied- und Spruchtexte. Lithographie nach F.A. Fricke bei G. Kreussler, Wurzen, 1830, 60,5 x 52 cm. // 950,-

Marsch 127. - Die Porträts von links oben: die Kurfürsten Friedrich III., Johann und Johann Friedrich von Sachsen; Kaiser Karl V.; Landgraf Philipp von Hessen; König Gustav Adolph von Schweden; J. Brentius; I. Jonas; J. Agricola; G. Pontanus; E. Schnephius; A. Osiander; J. Bugenhagen und G. Spalatinus. Unter den Texten sind „Eine feste Burg ist unser Gott“ sowie „Himmel und Erde werden vergehn aber meine Worte vergehn nicht“. Die Gesamtansicht von Augsburg ca. 12 x 13 cm. - Gut erhalten.

Nr. 682 MARIA MAGDALENA. Die Heilige als Büsserin in Ganzfigur an einem Baumstumpf stehend, unbekleidet vor einem Kreuzifix betend. Radierung von **Anton Joseph Prenner**, 1728, 21,5 x 16 cm. // 120,-

Nagler, 1839, VII, S. 118. - Aus: „Theatrum artis pictoriae“. - In der Platte bezeichnet „Lugesi pinx“, oben links num. „129“. - Mit feinem Rändchen um die Einfassungslinie.

IV. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 687 - Kaiserin Marie Louise - Übergabe der Braut
- Aquatinta von A.-J. Gros - Probedruck



Nr. 689 - „Zellergraben Mühle“ - Aquarell von Martin Martin



Nr. 686 - Herzogin Marie Gabriele in Bayern
- Halbfigur - Kohlezeichnung



Nr. 684 - Kaiserin Maria Theresia
- Altkolorierter Kupferstich bei J.S. Bodenehr



Nr. 688 - Königin Marie von Sachsen
- Lithographie von F. Hanfstaengl

MARIA MAGDALENA.

Nr. 683 - Die Verzückung Maria Magdalenas. Die Heilige liegt mit entblößtem Oberkörper, ihren Kopf auf den Arm gestützt am Boden und hält mit der anderen Hand einen Schädel. Über ihr drei Engel. Radierung von **Anton Joseph Prenner** nach G. Cagnacci, 1728, 16 x 22 cm. // 160,-

The British Museum, 1874, 1212.291. - Aus: „Theatrum artis pictoriae“. - In der Platte bezeichnet „Guido Ganiaci pinxit“; oben rechts num. „89“. - Bis an den Plattenrand beschnitten.

Nr. 684 **MARIA THERESIA, Kaiserin (1717 - 1780)**. „Maria Theresia D.G. Regina Hungariae Archi Dux Austriae &c. &c.“. Ganzfigur nach viertelrechts zu Pferde, in aufwendiger Kleidung mit wehendem Hermelinmantel, nach links reitend. im Hintergrund ein Zeltlager mit zwei Reitern. Altkol. Kupferstich bei **Johann Sigismund Bodenehr**, um 1750, 14 x 10 cm. // 280,-

Nicht im APK. - Maria Theresias Gemahl Franz I. Stephan wurde 1745 zum Kaiser gewählt. - Vorwiegend in den Rändern fleckig.

Nr. 685 **MARIA. - Mariä Heimsuchung**. Maria wird unter einem Torbogen von ihrer Base Elisabeth und deren Mann Zacharias begrüßt, links Joseph mit dem Esel. Radierung von **Anton Joseph Prenner** nach F. Barocci, 1728, 22 x 16,5 cm. // 100,-

Aus: „Theatrum artis pictoriae“. - Mit feinem Rändchen um die Darstellung, am oberen Rand mit kleiner hinterlegter Lásur.

Nr. 686 **MARIE GABRIELE, Herzogin in Bayern (1878 - 1912)**. Halbfigur nach viertellinks im Oval der dritten Tochter von Carl Theodor in Bayern (1839-1909) und seiner Frau Maria Josepha von Portugal (1857-1943), stehend mit Hut. Kohlezeichnung auf Velin, unten rechts monogr. „F.Sp.“, um 1910, 66 x 49,5 cm. // 850,-

Die bayerische Prinzessin war durch Heirat mit Rupprecht von Bayern (1869-1955) die letzte bayerische Kronprinzessin. - Leicht angestaubt, rechts oben ein hinterlegter Randeinriss.

Nr. 687 **MARIE LOUISE, Kaiserin von Frankreich (1791 - 1847)**. - **Übergabe der Braut**. Cérémonie e la Remise à Braunau. Das österreichische Gefolge darf ein letztes mal die Hand der Braut Marie-Louise von Österreich küssen, bevor die Braut ihrem neuen französischen Hofstaat übergeben wurde. Links der Tisch auf dem der Heiratsvertrag unterschrieben wurde. Aquatinta von **Antoine-Jean Gros** nach **Jean-Michel Moreau**, 1810, 20 x 30,5 cm. // 400,-

De Vinck 1909-1967, 8442; The British Museum, 1925, 0615.160. - Die österreichische Erzherzogin und spätere Kaiserin von Frankreich verließ am 16. März 1810 Österreich. Der feierliche Abschied fand in einem Pavillon in Sankt Peter am Hart bei Braunau statt. - Probedruck vor der Schrift mit seitlichen Grautonbalken. - Verso mit kleinem violettem Sammlerstempel der **Sammlung D. Wibiral** (1876-1955), Lugt 799a.



Nr. 692 - König Maximilian II und Königin Marie - Zwei Lithographien - Dekorative Gegenstücke

Nr. 688 MARIE, Königin von Sachsen (1805 - 1877). Kniestück nach viertellinks der geborenen Prinzessin von Bayern, im schulterfreien Kleid mit Perlenschmuck und Korkenzieherlocken sitzend in einem Fauteuil, links Ausblick in weite Landschaft. Lithographie auf China von **Fr. Hanfstaengl nach J. Stieler** bei Hanfstaengl, Dresden, dat. 1842, 42 x 33 cm. // 420,-

Die Tochter des Königs Max. I. von Bayern heiratete 1833 König Friedrich August II. von Sachsen.

Nr. 689 MARTIN MARTIN (1792 - 1865). „Zellergraben Mühle“. Blick über eine niedrige Steinmauer auf eine tiefer gelegene Mühle im Berchtesgadener Land. Im Hintergrund ein schneebedeckter Berg. Aquarell in grau mit Feder, Bleistift und Pinsel, bez. und dat. „Zellergraben Mühle den 5 Okt. 1838“, 32 x 24 cm. // 1.200,-

Thieme-Becker Bd. XXIV, S. 161; E. Roth, Damals in Oberbayern, S. 131 und 156. - Der Münchener Maler Martin lernte bei Prof. Josef Mitterer und Johann Georg Dillis (1759-1841), blieb aber neben seiner hauptberuflichen Tätigkeit als Hofbeamter beim königl. Hofmarschallamt künstlerisch weitgehend Autodidakt. Für Martin in typischer Weise bezeichnet und nicht signiert. - Mit geglätteter Mittelfalte, alt auf blaues Papier mit Einfassungslinie montiert (hier mit kleinen Randläsuren).

Nr. 690 MAURER. „Tailleur de pierre et Maçon. Steinhauer u. Maurer“. Blick auf einen Hausbau mit zahlreichen Maurern, der Bauherr im Gespräch mit dem Architekten. Altkol. Lithographie bei C. Fasoli & Ohlmann, Straßburg, um 1845, 17 x 24 cm. // 280,-

Aus „Les Arts & Metiers“. - Verso zwei aufgeklebte Lithographien, deswegen ist die Vorderseite etwas gewellt. Die Ränder etwas fingerfleckig bzw. angestaubt.

Nr. 691 MAXIMILIAN II., König von Bayern (1811 - 1864). Halbfigur nach dreiviertellinks als Kronprinz, barhäutig in Uniform mit Orden, den Mantel über die rechte Schulter zurückgeworfen, im Hintergrund die **Silhouette von München mit der Frauenkirche**, unten Inschrift. Lithographie auf China von J.A. Kraft bei J.M. Hermann, München, um 1835, 27 x 26 cm. // 400,-

APK 1566; nicht bei Lentner und Maillinger. - Breitrandig.

Nr. 692 MAXIMILIAN II. und MARIE, König und Königin von Bayern (1811 - 1864 und 1825 - 1889). „Maximilian II. König von Bayern. Königin Marie und Kronprinz Ludwig von Bayern“. Hüftbilder, Max mit der Hand auf der Verfassung, darüber sein Wahlspruch „Freiheit und Gesetzmäßigkeit“; Marie sitzend mit dem stehenden Kronprinzen Ludwig II. (1845-1886). Insgesamt 2 Blätter. 2 Lithographien auf China „nach dem Leben gezeichnet von **Erich Correns**“ bei Piloty & Loehle, München, um 1850, je ca. 37 x 28 cm. // 500,-

Lentner 4969. - Die beiden seltenen Porträts jeweils in Umrahmung mit gotisierenden Elementen, darüber die Königskronen. - Beide Blättersauber und frisch.

Nr. 693 METZGER. „Boucher. Metzger“. Blick in den Verkaufsraum einer Metzgerei mit Metzger und Kundin, ein Fleischer macht Würste und im Hintergrund wird geschlachtet Altkol. Lithographie bei C. Fasoli & Ohlmann, Straßburg, um 1845, 17 x 24 cm. // 300,-

Aus „Les Arts & Metiers“. - Die Ränder etwas fleckig.

IV. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 699 - Reitende Kavalleristen - Radierung von V. Sillig



Nr. 696 - Rastende Kavallerie - Radierung von V. Sillig

Nr. 694 MEYERBEER, Giacomo (1791 - 1864). Brustbild nach halbrechts des Komponisten, mit Notenzeile und Unterschrift in Faksimile. Lithographie mit Tonplatte von Mittag nach Krüger bei Zöllner, Berlin, um 1860, 17,5 x 16 cm. // 220,-

Nicht bei APK. - Nur in den Rändern etwas stockfleckig.

Nr. 695 MILITARIA. - Bayern. - Infanterie „Bayerische Infanterie stösst auf feindliche Vorposten“. Drei bayerische Infanteristen spähen feindliche Kavalleristen aus. Lithographie bei J.C. Hochwind, München, um 1840, 20 x 29 cm. // 220,-

Mit geglätteten Falten. - Verso mit kleinem Sammlerstempel.



Nr. 691 - König Maximilian II.
- Lithographie von J.A. Kraft

Nr. 696 - - Kavallerie. Die Rast an der Betsäule. Fünf Kavalleristen sitzen erschöpft im Schatten eines alten Bildstocks. Radierung von **Victor Sillig**, sign. und dat. „Sillig fec. 1838“, 13 x 19 cm. // 180,-

Maillinger II, 3444, 3; Nagler Bd. XVI, S. 400; Andresen Bd. II, S. 509. - Blatt 2 (von 6) der Folge „Bayrische Chevauxlegers“, München, bei George Jaquet, 1842. - Oben rechts num. „II“. - Der 1806 in Dresden geborenen Schlachtenmaler und Radierer Victor Sillig war ab 1830 in München ansässig und besuchte ab 1832 die dortige Kunstakademie.

Nr. 697 - - - Zwei Kavalleristen durchqueren auf ihren Pferden einen kleinen Fluß, neben ihnen ein zerstörter Steg, im Vordergrund ein vollgelaufener Holzkahn, im Hintergrund weitere Reiter. Radierung von **Victor Sillig**, sign. und dat. „Sillig fec. 1838“, 13 x 19 cm. // 180,-

Maillinger II, 3444, 2; Nagler Bd. XVI, S. 400; Andresen Bd. II, S. 509. - Blatt 1 (von 6) der Folge „Bayrische Chevauxlegers“, München, bei George Jaquet, 1842. - Oben rechts num. „I“.

Nr. 698 - - - Beim Hufschmied. Drei Kavalleristen lassen eines ihrer Pferde beschlagen. Radierung von **Victor Sillig**, um 1840, 13 x 20 cm. // 180,-

Maillinger II, 3444, 1; Nagler Bd. XVI, S. 400; Andresen Bd. II, S. 509. - Titelblatt der Folge „Bayrische Chevauxlegers“, München, bei George Jaquet, 1842. - Oben links in der Platte „6 Radierungen, Bayrischer Chevauxlegers, geätzt von Victor Sillig“.

Nr. 699 - - - Bayerische Kavalleristen reiten eine Attacke. Radierung von **Victor Sillig**, sign. und dat. „Sillig fec. 1838“, 13 x 20 cm. // 180,-

Maillinger II, 3444, 7; Nagler Bd. XVI, S. 400; Andresen Bd. II, S. 509. - Blatt 6 (von 6) der Folge „Bayrische Chevauxlegers“, München, bei George Jaquet, 1842. - Oben rechts num. „VI“.

Nr. 700 - - Musikkorps. „Der treue Schützen Trompeter 1807“. Bayerische Truppen attackieren vor einer Kirche bei Poplawy/Pultusk russische Kosaken zu Pferde. Radierung auf China von **Victor Sillig**, sign. und dat. 1840, 13,5 x 20,5 cm. // 180,-

Nagler Bd. XVIII, S. 421-422, Nr. 7; Boetticher 3. - Im Krieg Napoleons 1807 gegen Rußland kämpfte auch die **1. Kompanie des 3. königl.-bayerischen Infanterieregiments „Prinz Karl“** bei Poplawy auf dem rechten Flügel.



Nr. 694 - Giacomo Meyerbeer
- Lithographie von Mittag

Nr. 701 - Dekret. - Deserteure. Strafbewehrter Erlaß über das Verhalten gegen Deserteure. Das Dekret verspricht eine Belohnung von zehn Reichsthaler für jeden, der einen Fahnenflüchtigen anzeigt und soll sowohl in Amtsstuben ausgehängt, als auch zweimal jährlich von der Kanzel abgelesen werden. Typendruck, „Onolzbach (d.i. Ansbach), dat. 2. Julii 1743“, 35 x 43,5 cm (Blattgröße). // 120,-

Ein Erlaß des Karl Wilhelm Friedrich von Brandenburg-Ansbach (1712-1757). - Gefaltet, wenig fleckig.

Nr. 702 - Entlassungsurkunde. Entlassungs-Urkunde für den Feld-Jäger Johann Faßoldt nach dreizehnmönatigem Dienst. Handschriftlich ausgefüllter Typendruck auf einem Doppelblattbogen mit Lacksiegel, gez. und dat. „Prag, den 15. Juni 1779, 21 x 35,5 cm. // 120,-

„So wird ihme Johann Faßoldt zum Zeugniße seines Wohlverhaltens und untadelhafter Aufführung der gegenwärtige Abschied ertheilet, von Seiten des Kaiserl. Königl. Feld-Jäger Corps jedermann nach Standesgebühr ersucht, denselben aller Orten frey und ungehindert passieren zu lassen, auch ihm auf seyn bißliches Ansuchen allen geneigten Vorschub zu ertheilen, welche das löbliche Corps bey allen Gelegenheiten zu erwiedern bereitwillig seyn wird.“ - Gefaltet und mit geglätteten Faltsuren, dort meist hinterlegt und stellenweise braunfleckig.



Nr. 704 - 12 Monate - 12 altkolorierte Lithographie nach C.E: Boettcher - Reizende, komplette Folge

Nr. 703 - Passierschein. Passierschein für einen Sergeanten des Musketier-Bataillon Regiments „von Kauffberg“ mit hs. Einträgen zahlreicher Quartiere. Deutsche Handschrift mit Lacksiegel, dat. „31. December 1807“, 41 x 38 cm (Blattgröße). // 120,-

„Vorzeiger dieser, dem Serganten von der 2.ten Vacanten Compagnie des 3.ten Musketier-Bataillons Regiments von Kauffberg ... Michael Woytschikowsky 9 Zoll groß, 51 Jahr alt aus dem Dorfe groß Bölkau gebürtig...“ - Das Regiment „von Kauffberg“ war dem 1. Westpreußisches Infanterie-Regiment zugeteilt. - Verso mit zahlreichen, teils gestempelten Einträgen von April bis Mai 1808. - Mehrfach gefaltet, leicht fleckig.

Nr. 704 MONATSBILDER. - Zwölf Monate. Darstellungen der zwölf Monaten mit jeweils hübschen Szenen von hohen Festtagen oder häuslichen Darstellungen. 12 altkol. Lithographien auf China nach **Christian Eduard Boettcher**, um 1860, je 20,5 x 16 cm. // 850,-

Reizende, komplette Folge. Mit Darstellungen zum Frohnleichnamstag, Ostern, Kirchweih und Weihnachten. - Möglicherweise handelt es sich um Kinderbuchillustrationen. - Nur leicht fleckig.

Nr. 705 MURAWJOW, Nikolai Nikolajewitsch (1794 - 1866). Kniestück nach viertellinks des russischen Generals in Uniform, die Hände auf dem Rücken verschränkt. Mit Ornamentumrahmung. Inschrift in kyrillisch. Lithographie mit Tonplatte, monogr. und dat. 1855, 27 x 20 cm. // 220,-

Nach zahlreichen erfolgreichen Kampfeinsätzen wurde N.N. Murawjow 1855 zum Oberbefehlshaber der kaukasischen Armee während des Krim-Krieges (1853-1856) ernannt. - Bis zur Umrahmung beschnitten.

Nr. 706 MUSIK. „Die Erfindung des Saitenspiels und des Gesanges“. Ein Jägerbursch mit Pfeil und Bogen spielt auf einem mit Saiten bezogenen Holzrahmen, links ein lauschendes Mädchen vor einem Vasenpostament. Kupferstich von Jos. Störklin nach **Johann Esaias Nilson**, Augsburg, um 1760, 13 x 18,5 cm. // 140,-

Schuster 149. - Illustration zu Gessners Idyllen. - Mit schmalem Rand um die Darstellung.

Nr. 707 - Akkordeon. Ein Mädchen sitzt in einer winterlichen Landschaft auf einer Bank und spielt Akkordeon. Drei Vöglein sind ihre Zuhörer. Aquarell über Kreide von **Tilly von Baumgarten-Haindl**, signiert, um 1925, 30 x 23 cm. // 120,-

Tilly von Baumgarten-Haindl, die Tochter von Eugen von Baumgarten (1863-1919), wurde vor allem durch ihre Postkarten bekannt. - Auf festem Karton und mit Seidenpapier als Schutz, verso Besitzstempel von Tilly von Baumgarten-Haindl.

Nr. 708 - Dudelsack. „Der Dudelsackpfeifer am Volksfest zu Nürnberg“. Ein Mann spielt vor einer halb geöffneten Tür und auf einem Stuhl sitzend auf eine Sackpfeife. Neben ihm ein Bierfaß. Radierung von **Johann Philipp Heinel**, in der Platte monogr., dat. und bez. „am Volksfeste 1835 zu Nürnberg“, 13 x 11 cm. // 350,-

Thieme-Becker Bd. XVI, 293; Maillinger Bd. II, Nr. 2136; Böttcher I, S. 485, 6. - Johann Philipp Heinel (1800-1843) war Maler, Radierer und Lithograph. „Seit 1826 malte er fast ausschließlich Genrebilder aus dem Volksleben und Landschaften mit Staffage, zu denen ihm Tirol und Oberbayern sowie Franken, ... die Stoffe lieferten. Seine Bilder fanden wegen ihrer sorgfältigen Ausführung und frischen poetischen Auffassung vielen Beifall.“ (Thieme-Becker). - In den breiten Rändern minimal fleckig.

Nr. 709 - Kontrabass. Ein Junge spielt Kontrabass. Aquarell über Kreide von **Tilly von Baumgarten-Haindl**, signiert, um 1925, 30 x 23 cm. // 120,-

Tilly von Baumgarten-Haindl, die Tochter von Eugen von Baumgarten (1863-1919), wurde vor allem durch ihre Postkarten bekannt. - Auf festem Karton und mit Seidenpapier als Schutz.

Nr. 710 - Laute. Halbfigur eines Mannes mit Federhut beim Stimmen seiner Laute. Vor ihm liegt ein geöffnetes Notenbuch. Darunter Text. Radierung von **Anton Joseph Prenner** nach B. Strozzi, 1728, 22 x 16 cm. // 160,-

Vgl. The British Museum, 1949, 1008.258. - Aus: „Theatrum artis pictoriae“.

Nr. 711 - Organist. „Organist“. Ganzfigur im Profil nach rechts eines Organisten an der Orgel, mit Notenheft. Altcol. Kupferstich mit Gold gehöht von **Christoph Weigel**, um 1720, 25,5 x 17 cm. // 380,-

Aus dem seltenen Werk: „Musicalisches Theatrum“. - Die dekorative Darstellung mit Lichtrand und nur teilkoloriert, unten ein alt hinterlegter Einriß bis in die Inschrift.

Nr. 712 MYTHOLOGIE. - Apoll und Marcyas. Der Wettstreit zwischen Apoll und Marsyas. Der **Satyr** Marcyas fordert Apollon mit seiner Flöte zum Wettstreit. Darunter Text von F. Pankl auf Lateinisch. Radierung von **Anton Joseph Prenner**, 1728, 16 x 22 cm. // 180,-

Aus: „Theatrum artis pictoriae“. - Bis an den Plattenrand beschnitten.

IV. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 716 - Napoleon
- Kupferstich in Braun von J. Wright

MYTHOLOGIE.

Nr. 713 - Boreas und Oreithya. Boreas raubt die Nympe Oreithya. Oben links zielt Amor mit einem Pfeil auf die Entführte, während im Vordergrund zahlreiche Frauen vor Angst die Flucht ergreifen. Radierung von **Anton Joseph Prenner** nach F. Solimena, 1728, 22 x 16,5 cm. // 120,-

The British Museum, 1949, 1008.244. - Aus: „Theatrum artis pictoriae“. - In der Platte bezeichnet „Francesco Solimena pinx.“. - Bis an den Plattenrand beschnitten.

Nr. 714 NAPOLEON II., Herzog von Reichstadt (1811 - 1832). „Francois Joseph Charles Duc de Reichstadt“. Brustbild nach viertellinks im Oval des Sohnes Napoleons I., Prinzen von Parma und Königs von Rom, in Zivil, unten Inschrift. Kupferstich mit Punktiermanier von A. Ehrenreich nach Ph. de Stubenrauch bei Artaria, Wien, dat. 1819, 14,5 x 11,5 cm. // 140,-

Nicht im APK. - Vorwiegend am Plattenrand und in den Rändern leicht gebräunt und stockfleckig, verso gestempelt.

Nr. 715 - „Francois Duc de Reichstadt“. Brustbild nach halblinks im Oval des Sohnes Napoleons I., Prinzen von Parma und Königs von Rom, in Zivil, unten Inschrift. Kupferstich mit Punktiermanier von Steinmüller nach J. Ender bei Artaria, Wien, 1825, 15 x 12 cm. // 150,-

APK 20807; Thieme-Becker Bd. XXXI, S. 578; Bötticher, J. Ender 23. - Etwas stockfleckig.

Nr. 716 NAPOLEON (1769 - 1821). „Napoleon“. Büste im Profil nach links des Kaisers im Oval mit Eichenlaub. Kupferstich mit Punktiermanier in Braun gedruckt von J. Wright bei Lackington, London, dat. 1821, 13 x 11,5 cm. // 280,-

APK 8576. - Nur leicht angestaubt, verso gestempelt.



Nr. 710 - Lautenspieler
- Radierung von A.J. Prenner

Nr. 717 - „Premier Consul“. Ganzfigur nach viertelrechts des Kaisers zu Pferde, nach links reitend, mit der Rechten in die Ferne zeigend. Im Hintergrund ein felsiges Tal. Lithographie von Weber bei **Charles Motte**, um 1840, 42,5 x 35,5 cm. // 350,-

Das schöne Reiterporträt leicht fleckig und im Bildbereich etwas wellig.

Nr. 718 - „J' Attendais!... 15 Octobre 1840“ (Ich habe gewartet). Gedenkblatt. Ganzfigur nach halbrechts des Kaisers in Uniform, stehend auf seinem Grabstein auf einem Felsen in Meer. Rechts im Hintergrund zwei Schiffe, eines davon die „Belle Poule“. Lithographie mit Tonplatte von Grenier bei Formentin und Jeannin, um 1840, 27,5 x 30,5 cm. // 340,-

Dekoratives Gedenkblatt zur Erinnerung an die Exhumierung Napoleon Bonapartes, sowie die Heimkehr der sterblichen Überreste von St. Helena nach Paris (Invalidendom). - Rechts zwei hinterlegte Randeinrisse, davon geht einer bis in die Einfassungslinien.

Nr. 719 - Karikatur. „Die grösste Heldenthat des neunzehnden Jahrhunderts oder Eroberung der Insel St. Helena“. Napoleon, auf einem Geißbock reitend, schlägt mit einem Heer uniformierter Katzen mit Bärenfellmützen ein Heer bewaffneter Ratten in die Flucht. Kupferstich mit Punktiermanier, um 1815, 15,5 x 22 cm. // 180,-

Drugulin, Hist. Bilderatlas 5907, 134. - Die Insel St. Helena war bekannt für ihre Rattenplage. - Vorwiegend in den Rändern leicht fleckig.



Nr. 711 - Organist - Altkolorierter Kupferstich mit Gold gehöht von. C. Weigel

Nr. 720 - Leichenzug. „Napoleon's Leichenbegängniß auf der Insel St. Helena am 5ten May 1821“. Der Leichenzug zieht von Longwood House zu Napoleons erster Grabstätte auf der Insel St. Helena. Altkolorierte Aquatintaradierung von **Johann Lorenz Rugendas** nach F. Marryat, um 1822, 37,5 x 55 cm. // 950,-

Teuscher 931. - In der Bildmitte der Leichenwagen, mit Adler geschmückt, auf dem Sarg liegen Napoleons Degen und Hut. Gezogen wird der Wagen von vier Pferden, angeführt von einem Priester und drei Ministranten. Hinter dem Sarg Napoleons Schimmel, ein Offizier, eine Frau in Trauerkleidung, gefolgt von einer Kutsche mit Trauernden und Soldanten zu Fuß und ein Kavalleriekondukt. Der Leichenzug wird gesäumt von englischen Soldaten und einigen Eingeborenen. - Insgesamt gleichmäßig gebräunt, vor allem die Bildunterschrift, teils mit textverlust, restauriert. - **Seltene und detaillierte Darstellung.**

Nr. 721 NASHORN. Zwei Nashörner. Linienschnitt von H. Francke, sign. und dat. 1974, 37 x 48 cm. // 280,-

Nr. 722 EUGEN NAPOLEON NEUREUTHER (1806 - 1882).

„Bauernhochzeit“, mit Tanz vor einem Wirtshaus oben und fröhlicher Kahnfahrt unten, umgeben von lithographierter Bordüre. Radierung, in der Platte sign. und dat. „E. Neureuther 1838“, 15,5 x 11 cm. // 110,-

Slg. Maillinger II, 2701/02, mit der bewaldeten Landzunge, vor der Löschung von Namen und Jahreszahl; Bötticher, Original-Radierungen 3. - Im Rand etwas fleckig.



Nr. 717 - Napoleon - Lithographie bei C. Motte - Schönes Reiterporträt



Nr. 720 - Napoleon - Leichenzug am 5. Mai 1821
- Altkolorierte Aquatinta von J.L. Rugendas

Nr. 725 - Halbfigur nach dreiviertelrechts des Kaisers, in Uniform mit Orden stehend vor einer Landschaft. Kupferstich von I.H. Robinson nach **George Dawe**, dat. 1826, 30,5 x 25 cm. // 450,-

Thieme-Becker Bd. VIII, S. 482-484. - **Abzug vor der Schrift** - Als Kronprinz hatte Nikolaus 1817 die preußische Prinzessin Charlotte geheiratet, Tochter König Friedrich Wilhelms III. - Breitrandig, mit zwei professionell geschlossenen Einrissen im linken Rand, sonst wohl erhalten.



Nr. 729 - Zar Nikolaus I.
- Lithographie nach H. Vernet

Nr. 723 - „Die verliebten Buab'n, von Fr. v. Kobell. Wandmalerei“. Blick in eine Scheune mit Bauerntanz und Dorfmusikkapelle, umgeben von weiteren Szenen aus Dorf und Gebirge sowie Arabesken. Radierung, bez. „gem.u.rad.v. Eugen Neureuther“, 1846, 26,5 x 19,5 cm. // 100,-

Slg. Maillinger II, 2751; Böttcher, III. Originalradierungen, Nr. 38; Abb. bei Brecht, Taf. 49.



Nr. 725 - Zar Nikolaus I. - Kupferstich nach G. Dawe - Abzug vor der Schrift

Nr. 724 **NIKOLAUS I., Zar von Rußland (1796 - 1855)**. „S.A.J. le Grand-Duc Nicolas“. Brustbild en face des jungen Großfürsten in Uniform mit dem St. Andreas-Orden, im Oval. Mit Ornamentumrahmung. Radierung mit Punktiermanier von F. John nach H. Benner, um 1818, 14 x 10,5 cm (Darstellung), 18,5 x 14,5 (mit Rahmen). // 220,-

Vgl. The British Museum, 1875, 0710.4031. - Mit geglätteter Faltspur, wenig fleckig.

Nr. 726 - „Nicolaus I. Kaiser von Russland u. König von Polen“. Brustbild nach dreiviertelrechts des Kaisers, in Uniform mit Orden. Lithographie bei Winckelmann, Berlin, um 1830, 25 x 23 cm. // 180,-

Mit geglätteter Faltspure und kleinen teils hinterlegten Randläsuren.

Nr. 727 - „Nicolaus I.“. Brustbild nach halblinks des Kaisers, in Uniform mit Orden. Lithographie auf China von Allmand nach F. Wright bei Stern, Frankfurt a.M., 1833, 15 x 10,5 cm. // 180,-

Nr. 728 - „Nicolaus I. Kaiser von Russland“. Brustbild nach dreiviertelrechts des Kaisers, in Uniform mit Orden. Lithographie auf China von Jap bei Schall, Berlin, dat. 1840, 26 x 23,5 cm. // 250,-

Dier Ränder teils stärker gebräunt und fleckig.

Nr. 729 - „S.M. Nicolas 1.er Empereur de toutes les Russies“. Hüftbild nach dreiviertelrechts des Kaisers, stehend in Uniform, unten Inschrift und **faksimilierte Unterschrift des Kaisers in Russisch**. Lithographie auf China von M.A. Alophe nach **Horace Vernet** bei Goupil, Paris, um 1842, 23 x 17 cm. // 160,-

Thieme-Becker Bd. XXXIV, S. 284: H. Vernet war „1842/43 in St. Petersburg, wo er das Zarenpaar malte“. - Im breiten Rand minimal fleckig. **Elegante Darstellung!**

IV. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 733 - Georg Emanuel Opiz - Idealistischer Entwurf für ein Denkmal für Prinz Viktor zu Wied - Altkolorierte Aquatinta

NIKOLAUS I.

Nr. 730 - „Nicolaus I. Empereur de toutes les Russies“. Brustbild nach halblinks des russischen Kaisers, mit dem Blick über die Schulter, in Uniform. Lithographie mit Tonplatte von Bülow bei F. Sala, Berlin, um 1850, 26 x 23 cm. // 220,-

Wenig fleckig und leicht angestaubt.

Nr. 731 - Totenbett. Hüftbild im Profil nach links des Zaren auf dem Totenbett. Beschriftung in kyrillisch. Lithographie auf China, 1855, 20 x 27 cm. // 180,-

In den Rändern gebräunt und fleckig.

Nr. 732 OBST. - Verkauf. „La marchande d'oranges“. Ein Mann sucht sich Orangen aus Korb einer Straßenhändlerin, die vor einer Litfaßsäule steht. Altkol. Lithographie von Alfred-André Géniole bei Aubert, Paris, um 1840, 21,5 x 17 cm. // 120,-

Musées Paris, G, 6676. - Nr. 28 der Folge: „Les femmes de Paris“. - Der Mann sagt: „sehen Sie schöne Verkäuferin, mit den Orangen ist es wie mit den Frauen“, die Verkäuferin antwortet: „wie meinen Sie das?“, der Mann: „die Schönsten sind die Unsichersten“, die Frau: „alter Fuchs!“. - Gering fleckig, mit zwei alt hinterlegten Randeinrissen unten.

Nr. 733 GEORG EMANUEL OPIZ

(1775 - 1841). „Monument von St: Felio de Codinas, auf den Heldentod des Prinzen Victor von Neuwied“. Idealistischer Entwurf für ein Denkmal für Prinz Viktor zu Wied, der 1812 im Krieg gegen Napoleon in Spanien gefallen ist. Altkol. Aquatinta von und nach Georg Emanuel Opiz bei Ludwig von Kleist, Schleiz und Dresden, um 1815, 50 x 67 cm. // 2.800,-

Thieme-Becker Bd. XXVI, S. 28. - Georg Emanuel Opiz, 1775 in Prag geboren war als Maler, Zeichner, Aquarellist, Kupferstecher und Lithograph tätig. Berühmt wurde er durch seine „Schilderungen des Volkslebens ... die zu den amüsantesten und aufschlußreichsten kulturgeschichtlichen Urkunden des Leipzigs der Biedermeierzeit gehören“. Er starb 1841 in Leipzig. - Zwei Soldaten stehen vor dem Denkmal für Victor von Neuwied in San Felio de Codinas. Panoramablick auf die Landschaft mit aufgehendem Mond nach links. Unter der Darstellung Legende und ein Militärarzt mit Wappen. - Mit kleinen Randläsuren. Links mit Sammlerstempel.

Nr. 734 PASKEWITSCH-ERIWANSKI, Iwan Graf von (1782 - 1856). „le Maréchal Paskevitch“. Hüftbild nach halbrechts des russischen Generalfeldmarschalls stehend in Uniform, mit zahlreichen Orden dekoriert, seine linke Hand auf einer Generalstabkarte, die rechte hinter dem Rücken. Im Hintergrund Hochgebirge (Kaukasus). Lithographie von Robillard bei Martenoz, Paris, um 1832, 26 x 23 cm. // 280,-



Nr. 739 - Ein Schimmel
- Kupferstich von J.E. Ridinger

Graf Paskewitsch wurde nach zahlreichen militärischen Erfolgen zum Generaladjutanten des Kaisers und nach dem Sieg in der Schlacht um Warschau 1831 zum Fürsten von Warschau ernannt. Im Untertitel „Prince de Varsoie, Conte d'Erivan“. - In den Rändern etwas gebräunt.



Nr. 743 - Drei Zebras - Linolschnitt auf Reispapier von H. Francke

Nr. 735 - „Graf Paskewitsch Eirivansky Fürst Warschawsky“. Brustbild nach halbrechts des russischen Generalfeldmarschalls in Uniform, mit zahlreichen Orden dekoriert. Darunter die faksimilierte Unterschrift. Lithographie auf China von Paalzow nach **Valentin Schertle** bei Hanfstaengl, um 1832, 19 x 16 cm. // 100,-

Der breite Rand leicht gebräunt und angestaubt.

Nr. 736 PETER III. FEODOROWITSCH, Kaiser von Rußland (1728 - 1762).

Brustbild nach viertelrechts im Oval, in Empireumrahmung. Kupferstich mit Punktiermanier von J. Mécou nach H. Benner, um 1820, 18 x 14,5 cm. // 140,-

Titel in kyrillisch und englisch. - Der in Kiel geborene Herzog Karl Peter Ulrich von Holstein-Gottorp, ein Enkel Peters d.Gr., wurde im Jahr seiner Thronbesteigung ermordet. Ihm folgte seine Gemahlin, Katharina II. - Mit geglättete Faltspur.

Nr. 737 PFERDE. Gruppe von sechs Reitern. Radierung von **Georg Conrad Bodenehr** nach G.P. Rugendas bei J.E. Ridinger, um 1700, 11,5 x 15 cm. // 60,-

Teuscher 1998, 175, 1. - Unten rechts num. „6“. - Leicht fleckig und etwas knittrig; verso alt nummeriert.

Nr. 738 - Züchtigung eines Pferdes. Ein Mann schlägt ein widerspenstiges Pferd mit einem Stock. Radierung von **Georg Conrad Bodenehr** nach G.P. Rugendas bei J.E. Ridinger, um 1700, 11,5 x 15 cm. // 70,-

Teuscher 1998, 182, 1. - Oben rechts num. „19“.

Nr. 739 - „Anno 1740. Ist dises noble Pferd so ein Schimmel ... gezeichnet in dem Kayserl. Reitstall zu Wien nach dem Leben gemahlt worden“. Ein nobler Schimmel nach rechts, im Hintergrund drei weitere Pferde. Kupferstich von und bei **Johann Elias Ridinger** nach August Querfurt, 1768, 32 x 25 cm. // 350,-

Thienemann 286. - Nr. 44 aus der Reihe: „Genaue und richtige Vorstellung der wundersamsten Hirschen sowohl als anderer besonderlicher Thiere, welche von grossen Herrn selbst, gejagt, geschossen, lebendig gefangen oder gehalten worden“. - Im Rand unten gestempelt.

Nr. 740 - Reitschule. „Figur 36, 3 part.“. Prächtiges Pferd mit Reiter im Sprung, vor einer Stadtsilhouette, links zwei Zuschauer. Kupferstich von **Crispin de Passe II.**, um 1630, 20 x 30 cm. // 140,-

Aus der berühmten Reitschule von Antoine de Pluvinet: „L'Instruction du Roy, en l'exercice de monter a cheval ... Reitkunst ... Von der rechten und allergewissensten art und weise Pferd abzurichten und in kurzer Zeit zu dess Reiters Gehorsam zubringen“. - Mit einem schmalen Rändchen um die Einfassungslinie, mit einem professionell restaurierten und kaum sichtbaren Durchriß.

Nr. 741 - Zebra. Ein liegendes Zebra. Linolschnitt auf Reispapier von **H. Francke**, sign. und dat. 1974, 37 x 48 cm. // 340,-

Original Linolschnitt, Nr. 54 von 150.

Nr. 742 - - Ein liegendes Zebra. Linolschnitt von **H. Francke**, sign., um 1974, 37 x 48 cm. // 300,-



Nr. 741 - Ein Zebra - Linolschnitt auf Reispapier von H. Francke

Nr. 743 - - „The Zebra“. Drei Zebras. Linolschnitt auf Reispapier von **H. Francke**, sign., bez., num. und dat. 1976, 42 x 30 cm. // 380,-

Original Linolschnitt, Nr. 106 von 180.

Nr. 744 PFLANZEN. - Feige. „Ficus. Figuiet“. Drei verschiedene Feigen, mit detaillierten Ansichten der Blüten. Kupferstich in Punktiermanier, mehrfarbig von einer Platte gedruckt, von Bocquet nach P.J. Redouté, 25 x 21 cm. // 160,-

Aus „Traité des Arbres et Arbustes que l'on cultivé en France en Pleine Terre“ von Henri Louis Duhamel de Monceau, erschienen in Paris bei Michel, 1801-1819. - In der Platte rechts oben T. 1, Nr. 16.

Nr. 745 - - „Ficus. Figue“. Darstellung von fünf verschiedenen Feigen. Kupferstich in Punktiermanier, mehrfarbig von einer Platte gedruckt, von Bocquet nach P.J. Redouté, 25 x 21 cm. // 160,-

Aus „Traité des Arbres et Arbustes que l'on cultivé en France en Pleine Terre“ von Henri Louis Duhamel de Monceau, erschienen in Paris bei Michel, 1801-1819. - In der Platte rechts oben T. 1, Nr. 18.

Nr. 746 - Gouave albis. Zweig einer „Gouave albis“, mit einer Frucht und mit mehreren Blattstengeln. An diesen sind jeweils sieben Blätter sternförmig angeordnet. Darauf leben ein kleiner und ein großer Nachtfalter (Phalaena), jeweils dargestellt in drei Entwicklungsstufen: als Raupen, als Puppen und als Schmetterlinge. Kolorierte Radierung aus „**Metamorphosis Insectorum Surinamensium**“, 1719, 36,5 x 27 cm. // 950,-

Schmidt-Loske, Maria Sybilla Merian; Wettengl. - 1705 erschienen im Selbstverlag Maria Sybilla Merians eine lateinische und eine holländische Ausgabe der „Metamorphosis“ mit 60 Tafeln. Eine geplante deutschsprachige Ausgabe konnte aus Geldmangel nicht realisiert werden. Der Amsterdamer Verleger Johannes Oosterwijk, gab 1719 eine zweite Ausgabe der „Metamorphosis“ heraus, sie umfasste zwölf zusätzliche Tafeln. - Dekorative Tafel (Nr. 61) aus dem berühmten Werk der Tochter von Matthäus Merian, **Maria Sibylla Merian**.

IV. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 753 - Radierung von Giovanni Battista Piranesi
- Innenansicht der Lateranbasilika



Nr. 755 - Radierung von Giovanni Battista Piranesi
- Palast auf dem Quirinal

PFLANZEN.

Nr. 747 - Marmeladendosenbaum.

Ein Zweig des so genannten „Marmeladendosenbaums“ (*Duroia eriopila*), mit zwei Früchten, eine geschlossen und eine aufgeschnitten. Auf einem Blatt sitzt die Schwalbenschwanzart „*Protesilaus glaucolus*“ und am Stengel ist eine bedornete Raupe der Familie der „*Saturniidae*“. Kolorierte Radierung von P. Sluyter aus „*Metamorphosis Insectorum Surinamensium*“, um 1730, 34 x 25 cm. // 1.100,-

Schmid-Loske, Maria Sybilla Merian; Wettengl. - 1705 erschienen im Selbstverlag Maria Sybilla Merians eine lateinische und eine holländische Ausgabe der „*Metamorphosis*“ mit 60 Tafeln. Eine geplante deutschsprachige Ausgabe konnte aus Geldmangel nicht realisiert werden. Der Amsterdamer Verleger Johannes Oosterwijk gab 1719 eine zweite Ausgabe der „*Metamorphosis*“ heraus, sie umfasste zwölf zusätzliche Tafeln. - Dekorative Tafel (Nr. 43) aus dem berühmten Werk der Tochter von Matthäus Merian, Maria Sibylla Merian.

Nr. 748 - Olivenbaum. „*Olea Europaea*. Olivier d'Europe“. Zweige von drei verschiedenen Olivenbäumen mit Früchten in Rot und Weiß. Kupferstich in Punktiermanier, mehrfarbig von einer Platte gedruckt, von Lemaire nach P.J. Redouté, 25 x 21 cm. // 160,-

Aus „*Traité des Arbres et Arbustes que l'on cultivé en France en Pleine Terre*“ von Henri Louis Duhamel de Monceau, erschienen in Paris bei Michel, 1801-1819. In der Platte rechts oben T. 1, Nr. 48.

Nr. 749 - - „*Olea Europaea*. Olivier d'Europe“. Zweige von drei verschiedenen Olivenbäumen mit Früchten in Rot und Weiß. Kupferstich in Punktiermanier, mehrfarbig von einer Platte gedruckt, von Lemaire nach P.J. Redouté, 25 x 21 cm. // 160,-

Aus „*Traité des Arbres et Arbustes que l'on cultivé en France en Pleine Terre*“ von Henri Louis Duhamel de Monceau, erschienen in Paris bei Michel, 1801-1819. In der Platte rechts oben T. 1, Nr. 45.



Nr. 756 - Radierung von Giovanni Battista Piranesi - Innenansicht des Petersdoms

Nr. 750 - Papaya. Zweig eines „*arboris Papajae*“ mit großer Frucht, Blüte und Blatt. Auf diesen leben zwei Nachtfalter (*Phalaena*), dargestellt in drei Entwicklungsstufen: als Raupen, als Puppen und als Schmetterlinge, die die Holländer „*Brummer-Uyl*“ bzw. „*Papillon Chevrefeuille*“ nennen. Kolorierte Radierung aus „*Metamorphosis Insectorum Surinamensium*“, 1719, 37,5 x 27 cm. // 1.400,-

Schmid-Loske, Maria Sybilla Merian; Wettengl. - 1705 erschienen im Selbstverlag Maria Sybilla Merians eine lateinische und eine holländische Ausgabe der „*Metamorphosis*“ mit 60 Tafeln. Eine geplante deutschsprachige Ausgabe konnte aus Geldmangel nicht realisiert werden. Der Amsterdamer Verleger Johannes Oosterwijk gab 1719 eine zweite Ausgabe der „*Metamorphosis*“ heraus, sie umfasste zwölf zusätzliche Tafeln. - Dekorative Tafel (Nr. 64) aus dem berühmten Werk der Tochter von Matthäus Merian, Maria Sibylla Merian.

Nr. 751 GIOVANNI BATTISTA PIRANESI (1720 - 1778). „*Veduta del Sepolcro di Pisone Liciniano ... Sepolcro della famiglia Cornelia*“. Die Grabmäler des Licinianus Piso und der Familie der Cornelia. Radierung mit Kaltnadel, Rom, 1770, 40 x 60 cm. // 1.100,-

Hind 72, I (v. III); Höper 14.72. - Aus der Folge; „*Veduti di Roma*“ - Sehr schöner, grätiger und kontrastreicher Druck in tadelloser Erhaltung.

Nr. 752 - „*Veduta del Romano Campidoglio con Scalinata che va' alla Chiesa d'Araceli*“. Ansicht des Kapitulinischen Hügels mit den Stufen, die zur Kirche Santa Maria d'Araceli führen. Radierung mit Kaltnadel, Rom, 1770, 39 x 54 cm. // 2.400,-

Hind 38, II (v. V); Höper 14.14. - Aus der Folge; „*Veduti di Roma*“. - Schöner, kräftiger Druck in guter Erhaltung.

Nr. 753 - „*Veduta interna della Basilica di S. Giovanni Laterano*“. Innenansicht der Basilika S. Giovanni in Laterano in Rom. Radierung mit Kaltnadel, Rom, 1770, 42,5 x 67,5 cm. // 1.600,-

Hind 88, II (v. V); Höper 14.88. - Aus der Folge; „*Veduti di Roma*“. - Sehr schöner, kräftiger Druck in tadelloser Erhaltung.

Nr. 754 - „*Teatro di Marcello*“. Das Marcello-Theater in Rom. Radierung mit Kaltnadel, Rom, 1800, 38,5 x 54 cm. // 2.400,-

Hind 33 V (v. VII); Höper 14.24. - Aus der Folge; „*Veduti di Roma*“. - Druck aus der ersten Pariser Ausgabe in sehr guter Erhaltung.



Nr. 758 - Pferd mit Reiter - Kupferstich von J. E. Ridinger



Nr. 759 - Pferd mit Reiter - Kupferstich von J. E. Ridinger

Nr. 755 - „Veduta del Palazzo fabbricato sul Quirinale per le Segreterie de Brevi e della Sacra Consulta“. Ansicht des auf dem Quirinal erbauten Palastes für die Sekretariate der Breviere und der Heiligen Unterredung. Radierung mit Kaltnadel, Rom, 1761, 38 x 60,5 cm. // 1.900,-

Hind 22, IV (v. VI); Höper 14.22. - Aus der Folge: „Veduti di Roma“. - Sehr schöner und kontrastreicher Druck in guter Erhaltung.

Nr. 756 - „Veduta interna della Basilica di S. Pietro in Vaticano“. Innenansicht des Petersdoms im Vatikan. Radierung mit Kaltnadel, Rom, 1770, 38,5 x 59 cm. // 1.800,-

Hind 4, IV (v. VI); Höper 14.4. - Aus der Folge: „Veduti di Roma“. - Schöner, kräftiger Druck der ersten Pariser Ausgabe.

Nr. 757 - „Avanzi di una Sala appartenente al Castro Pretorio nella Villa Adriana in Tivoli“. Überreste eines Saales, der zum Praetorianer-Lager in der Villa Hadriana in Tivoli gehörte. Radierung mit Kaltnadel, Rom, 1761, 43,5 x 57 cm. // 1.200,-

Hind 112, I (v. III); Höper 14.112. - Aus der Folge: „Veduti di Roma“. - Sehr schöner, grätiger und kontrastreicher Druck in tadelloser Erhaltung.

Nr. 758 REITER. - **Reitschule.** „Die Croupe an der wand lincks“. Ein nobles Pferd, gedrunge dargestellt, schlägt die Füße ordentlich übereinander. Dahinter eine Mauer und Bäume. Kupferstich von **Johann Elias Ridinger**, 1734, 46,5 x 36 cm. // 1.500,-

Thienemann 637. - „Neue Reit Schul vorstellend einen vollkommenen Reuter in allen Lectionen“, Blatt 10. - Prächtiger Kupferstich mit hübscher Staffage (Mauer, Säulen, Plastiken) im Hintergrund. - Mit Lichtrand und geglättetem Mittelbug, links bis über den Plattenrand beschnitten. - „Diese Sammlung ist selten und sehr gesucht“ (Thienemann S. 129).

Nr. 759 - - „Passaden auf dem Schlus der halben volta“. Ein dunkler Schweissfuchs macht seinem zierlichen Reiter alle Ehre. In einer Nische an der Mauer erblicken wir Xenophons Büste, der zuerst über die Reitkunst geschrieben hat. Kupferstich von **Johann Elias Ridinger**, 1734, 47 x 36,5 cm. // 1.500,-

Thienemann 638. - „Neue Reit Schul vorstellend einen vollkommenen Reuter in allen Lectionen“, Blatt 11. - Mit Lichtrand und geglätteter Faltspur, unten in der Titlei wenig stockfleckig. - „Diese Sammlung ist selten und sehr gesucht“ (Thienemann S. 129).

Nr. 760 RINDER. - **Stier.** „Von dem Ochsen und Ku“. Prächtiger Ochse. Altkolorierter Holzschnitt von **Conrad Gesner**, 1551, 31 x 17,5 cm. - Auf den vollen Buchseiten CXVII/CXVIII. // 150,-

Vgl. ZBI, 1553. - Aus „Historia animalium de quadrupedibus viviparis“ Zürich, Froschauer, um 1551.

Nr. 761 - - „Von dem Stier“. Junger Stier. Altkolorierter Holzschnitt von **Conrad Gesner**, 1551, 31 x 17,5 cm. - Auf den vollen Buchseiten CXXIII/CXXIV. // 150,-

Vgl. ZBI, 1553. - Aus „Historia animalium de quadrupedibus viviparis“ Zürich, Froschauer, um 1551.

Nr. 762 - - Ein Stierkopf im Profil. Kohlezeichnung von **Alfred Will**, sign. und dat. 1928, 20 x 18 cm. // 180,-

Nr. 763 SÄTTLER. „Sellier. Sattler“. Lebhaftige Werkstattszene mit zahlreichen Arbeitern. Altkol. Lithographie bei C. Fasoli & Ohlmann, Straßburg, um 1845, 17 x 24 cm. // 250,-

Aus „Les Arts & Metiers“. - Die Darstellung an der Decke mit kleinen Abreibungen, die Ränder etwas fleckig.

Nr. 764 SCHAUSTELLER. „Les artistes en plain air“. Alt und Jung hat sich versammelt um zwei Männern zuzuschauen, die auf einer improvisierten Bühne vor einem Zelt ein Schauspiel zu Besten geben. Altkol. Lithographie von Engelmann nach **Martin Silvestre Baptiste**, 1825, 16 x 23,5 cm. // 220,-

Oben rechts num. „Pl. 2“. - Mit Lichtschatten und leicht gebräunt, recht ein hinterlegter Randeinriss.

IV. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 764 - Schausteller - Altkolorierte Lithographie nach M.S. Baptiste



Nr. 765 - Friedrich v. Schiller - 8 Darstellungen zum „Lied von der Glocke“ mit reicher Umrahmung - Kupferstich von A. Schleich



Nr. 766 - Schlaraffenland - Altkolorierter Kupferstich von M. Seutter



Nr. 767 - Heinrich Schlitt - Gruppenbild grotesker Figuren - Aquarellierte Federzeichnung

Nr. 765 **SCHILLER, Friedrich von (1759 - 1805)**. „Das Lied von der Glocke“. Acht Darstellungen zum Gedicht auf einem Blatt, sowie unten in der Mitte der Meister mit Glocke und lateinischem Motto. In einer reichen Umrahmung. Kupferstich von **Adrian Schleich** nach Christoph Nilson, dat. 1848, 66 x 53 cm. // 450,-

„Der Kunstverein in München seinen Mitgliedern für das Jahr MDCCCXLVIII“. - Die prächtige Darstellung breitrandig und sauber erhalten.

Nr. 766 **SCHLARAFFENLAND. - Karte**. „Accurata Utopiae Tabula. Das ist der Neu - entdeckten Schalck - Welt, oder des so oft benannten, und doch nie erkannten Schlaraffenlandes Neu - erfundene lächerliche Land -Tabell“. Altkol. Kupferstich von **Matthäus Seutter**, um 1742, 49 x 57 cm. // 1.500,-

Vgl. Koemann Bd. III, S. 119, Nr. 3. - Die Karte geht zurück auf das 1694 erschienene Werk „Das neu entdeckte Schlaraffenland. Johann Andreas Schnebelins Erklärung der Wunder-seltzamen Land-Charthen Utopiae.“ und wurde laut Koemann erstmals von P. Schenk ab 1700/10 im „Atlas Contractus“ publiziert. Der Autor („Autorem Anonymum“) attackiert die Ess-, Trink-, Liebes- und Lebenssitten seiner Zeit. Das eigentliche Schlaraffenland umgeben von den untergeordneten Provinzen: Das höllische Reich, unbekannte Länder der Frommen, das Königreich Mammon. - Mit figürlicher Kartusche unten rechts, die die Völlerei und den Überfluß im Schlaraffenland darstellt.

Nr. 767 **HEINRICH SCHLITT (1849 - 1923)**. Gruppenbild grotesker Figuren auf einem Teppich. Zu sehen sind Mephisto, ein Ritter, ein Edelmann, ein Liebespaar, ein Ritterfräulein, ein Nachtwächter, Dienstmänner und ein Mann mit einem Eberkopf. Aquarellierte Federzeichnung von Heinrich Schlitt, monogr. und dat. „18 H.S. 90“, 28,5 x 42 cm. // 1.100,-

Heinrich Schlitt studierte ab 1875 an der Münchner Akademie bei Wilhelm von Lindenschmit d.J. (1829-1895) und bei Ferdinand Barth (1842-1892). Seine humoristisch gesehene Motive entnahm er überwiegend dem ländlichen Alltagsleben. Er wurde durch seine Märchenillustrationen bekannt, in denen Tiere menschliche Tätigkeiten ausführen. Außerdem war er als Wandmaler tätig und gestaltete den Ratskeller im Münchner Rathaus. Seine Malerei steht im Wesentlichen in der Tradition der Münchner Schule.



Nr. 776 - Scheibenschießen - Altkolorierte Lithographie von H. Eichens



Nr. 771 - Messerschmied
- Altkolorierte Lithographie aus „Les Arts & Metiers“



Nr. 779 - Prächtiges Warzenschwein
- Linolschnitt auf Reispapier von H. Francke

Nr. 768 **SCHLOSSER.** „Serrurier. Schlosser“. Blick in eine Werkstatt, zwei Arbeiter am Amboß, einer am Ofen und einer an der Werkbank. Altkol. Lithographie bei C. Fasoli & Ohlmann, Straßburg, um 1845, 17 x 24 cm. // 300,-

Aus „Les Arts & Metiers“. - Die Ränder etwas fleckig.

Nr. 769 **SCHMIED.** - **Blechtschmied.** „Ferblantier. Weißblechner“. Blick in eine Blechtschmiedewerkstatt, mit Arbeitern beim verzinken von Blech. Altkol. Lithographie bei C. Fasoli & Ohlmann, Straßburg, um 1845, 17 x 24 cm. // 300,-

Aus „Les Arts & Metiers“. - Die Ränder etwas fleckig.

Nr. 770 - **Hufschmied.** „Marechal-Ferrand. Hufschmid“. Blick in den Hof einer Hufschmiede, der Schmied und sein Gehilfe beschlagen gerade ein Pferd, ein vornehmer Herr steht mit seinem Pferd daneben. Altkol. Lithographie bei C. Fasoli & Ohlmann, Straßburg, um 1845, 17 x 24 cm. // 250,-

Aus „Les Arts & Metiers“. - Die Ränder etwas fleckig.

Nr. 771 - **Messerschmied.** „Coutelier. Messerschmid“. Blick in eine Werkstatt, in der Messer und Schlüssel gemacht werden. Altkol. Lithographie bei C. Fasoli & Ohlmann, Straßburg, um 1845, 17 x 24 cm. // 300,-

Aus „Les Arts & Metiers“. - Ränder etwas fleckig.

Nr. 772 **SCHNEIDER.** „Tailleur. Schneider“. Blick in eine Nähstube, im Vordergrund wird maßgenommen für eine Herrenhose, daneben wird gebügelt, im Hintergrund wird genäht. Altkol. Lithographie bei C. Fasoli & Ohlmann, Straßburg, um 1845, 17 x 24 cm. // 300,-

Aus „Les Arts & Metiers“. - Die Ränder leicht fleckig.

Nr. 773 **SCHÖNBORN, Johann Philipp von (1603 - 1673).** - **Mainz.** - **Würzburg.** Brustbild nach halbrechts im Oval des Kurfürsterzbischofs von Mainz, Bischofs von Würzburg und Herzogs von Franken, darunter die Inschrift. Kupferstich von **Cornelius Meysens** nach J. Toorenvliet, um 1670, 18,5 x 15,5 cm (APK 16007). // 100,-

Nr. 774 **SCHREINER.** „Menuisier. Schreiner“. Blick in eine Schreinerwerkstatt mit Arbeitern, die einen Schrank bauen. Altkol. Lithographie bei C. Fasoli & Ohlmann, Straßburg, um 1845, 17 x 24 cm. // 300,-

Aus „Les Arts & Metiers“. - Die Ränder minimal fleckig.

Nr. 775 **ANTON SCHRÖDL (1820 - 1906).** „Studien nach der Natur“. Sammlung von 12 Kreidelithographien mit Landschaftsstudien. 12 Kreidelithographien von Anton Schrödl bei Joh. Höfelich, Wien, um 1880, 47 x 33 cm. // 480,-

Laut dem Aufdruck auf der Mappe handelt es sich um Heft 1 und enthält 6 Blätter, daher ist hier vermutlich ein weiteres Heft dazugelegt worden. - Die Tafeln zeigen Baum- und Landschaftsstudien, teils mit Gebäuden. Lose in lithographierter Original-Broschur-Mappe. - Insgesamt mit Altersspuren.

Nr. 776 **SCHÜTZEN.** - **Scheibenschießen.** „Das Scheibenschießen“. Mittig der Schützenkönig mit Gewehr und Medaille, neben ihm ein alter Mann der gratuliert und zwei junge Frauen in Tracht. Von links kommt ein Zug mit Musikanten, rechts im Hintergrund Männer und Frauen in Tracht beim Trinken und Feiern. Altkol. Lithographie auf China von **Hermann Eichens** nach F. Meyerheim bei L. Sachse, Berlin, um 1840, 30,5 x 40 cm. // 400,-

Die Ränder verso mit alten Montageresten, links ein alt hinterlegter Randeinriß.

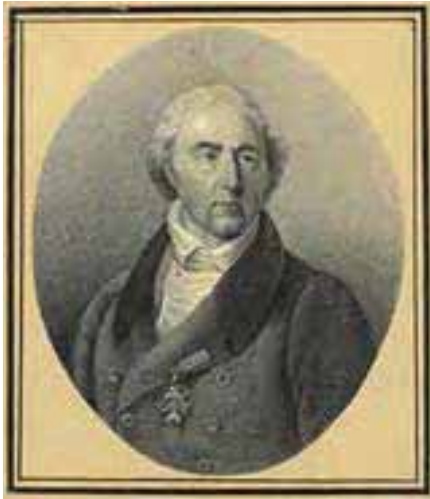
Nr. 777 **SCHUHMACHER.** „Bottier. Schuhmacher“. Blick in eine Werkstatt mit Schuhmacher und Kunde bei der Abmessung, eine Kundin gibt ihre Schuhe zum Besohlen im Hintergrund weitere Gesellen bei der Arbeit. Altkol. Lithographie bei C. Fasoli & Ohlmann, Straßburg, um 1845, 17 x 24 cm. // 300,-

Aus „Les Arts & Metiers“. - Die Ränder etwas fleckig.

Nr. 778 **SCHUSTER.** Ein Junge arbeitet als Schuster in seiner Werkstatt. Aquarell über Kreide von **Tilly von Baumgarten-Haindl**, um 1925, 30 x 23 cm. // 130,-

Tilly von Baumgarten-Haindl, die Tochter von Eugen von Baumgarten (1863-1919), wurde vor allem durch ihre Postkarten bekannt. - Auf festem Karton und mit Seidenpapier (untere Ecke abgerissen) als Schutz, verso Skizze in Blei.

IV. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 786 - Karl Alexander Fürst von Thurn und Taxis - Inkunabel der Lithographie



Nr. 787 - Tobias mit dem Erzengel Raphael am Tigris - Kupferstich bei Klauber

Nr. 779 SCHWEIN. - Warzenschwein.

„Warthog“. Prächtiges Warzenschwein. Linienschnitt auf Reispapier von H. Francke, sign., bez., num. und dat. 1976, 42 x 30 cm. // 340,-
Original Linienschnitt, Nr. 57 von 180.

Nr. 780 SEIFENSIEDER. „Savonnier. Seifensieder“. Blick in eine Seifensiederei mit fleißigen Arbeitern. Altkol. Lithographie bei C. Fasoli & Ohlmann, Straßburg, um 1845, 17 x 24 cm. // 250,-
Aus „Les Arts & Metiers“. - Die Ränder etwas fleckig.

Nr. 781 SEILER. „Cordier. Seiler“. Seiler beim Drehen der Seiler vor und in der Werkstatt. Altkol. Lithographie bei C. Fasoli & Ohlmann, Straßburg, um 1845, 17 x 24 cm. // 250,-

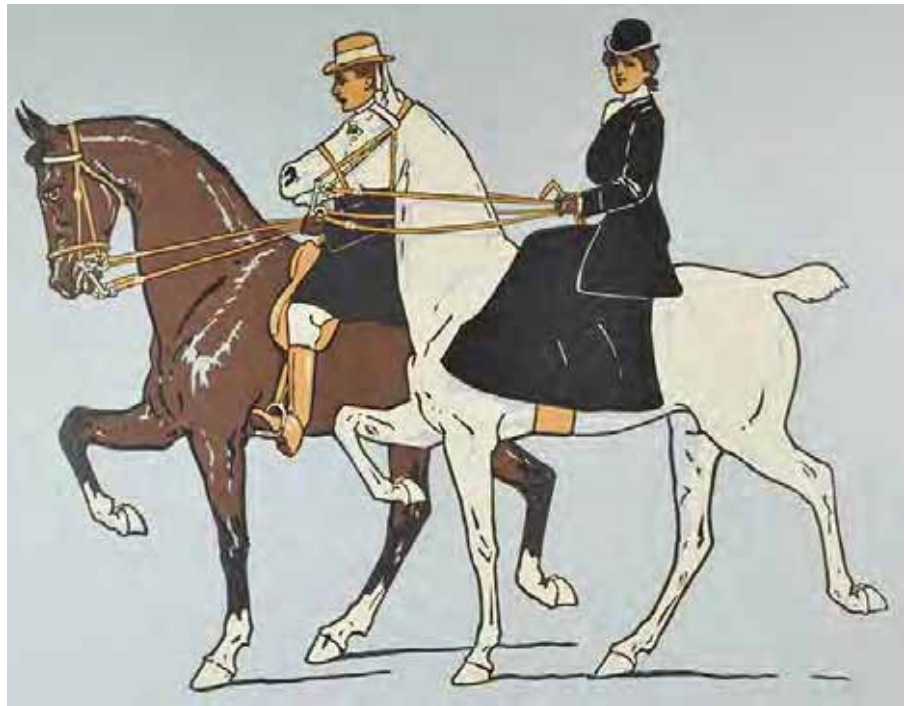
Aus „Les Arts & Metiers“. - Im Rand etwas fleckig, kleiner Schabstellen in der Darstellung.

Nr. 782 SEYFFERHELD, Sebastian (1604 - 1649). Porträt en face eines Mannes in mittleren Jahren mit Schnurr- und Spitzbart im Rund. Darunter Namen und Beruf (Rotgießer). Radierung, monogr. „AE 38“, dat. 1642, 7 cm (Durchmesser), 9 x 7 cm (Plattengröße). // 80,-

APK 24289; Mortzfeld, Katalog der graphischen Porträts in der Herzog-August-Bibliothek Wolfenbüttel, A 20268. - Nur leicht fleckig.

Nr. 783 SPANISCHER ERBFOLGEKRIEG. - Karte. „Théâtre de la guerre dans les Pays-Bas depuis 1701 jusqu'à 1712“. Übersichtskarte des Kriegsgeschehen in den Spanischen Niederlanden/Generalstaaten von 1701-1712. Altkol. Lithographie von Louis Letronne nach „Général Pelet“, dat. 1837, 65 x 91 cm. // 380,-

Sehr detaillierte, grenzkolorierte Karte. - Teils etwas braunfleckig.



Nr. 789 - Reiter - Chromolithographie von Fred S. Tolman, dat. 1903

Nr. 784 STEINHAUSER, August Wilhelm Theodor (1846 - 1924).

„Selbstportrait“. Schulterstück des Malers als alter Mann vor einem halb geöffneten Fenster sitzend. Kohlezeichnung, sign., um 1920, 29 x 22,5 cm. // 220,-

Nr. 785 STEUER. - Pachthof. Ein Pachteintreiber und seine Knechte (darunter sogar eine junge Frau) zu Besuch bei einem Bauern. Die Schergen und halten sich an den Habseligkeiten schadlos. Radierung von Anton Joseph Prenner nach J. Jordaens, 1728, 15,5 x 22 cm. // 120,-

Aus: „Theatrum artis pictoriae“. - In der Platte bezeichnet „lordans pinx.“, oben rechts num. „91“. - Bis an den Plattenrand beschnitten.

Nr. 786 THURN UND TAXIS, Karl Alexander Fürst von (1770 - 1827).

Brustbild nach viertelrechts im Oval des Fürsten zu Buchau und zu Krotoschin, gefürsteten Grafen zu Fridberg-Scheer. Lithographie von (Fr. Rehberg bei Selb), 1821, 26,5 x 22 cm. // 250,-

APK 26089. Vgl. Winkler 656, 23 [nur das Porträt der Fürstin, das andere Blatt kennt Winkler nicht]. - Der Fürst heiratete 1789 die geborene Herzogin von Mecklenburg Strelitz (1773-1839). - Bis in die Darstellung beschnitten und alt auf braunes Trägerpapier mit getuschtem Einfassungslinie montiert, verso alt hs. bezeichnet und gestempelt, die Einfassungslinien brüchig und verso hinterlegt. - Inkunabel der Lithographie!



Nr. 792 - Vexierbild - Wendedarstellung mit vier Köpfen - Radierung von J.F. Leopold

Nr. 787 TOBIAS. „Tonias Iunior ab Angelo liberatus. ... Tob. 6“. Der Erzengel Raphael mit Tobias am Tigris, links im Wasser ein riesiger Fisch der den Jungen Tobias verschlingen will. Mit aufwendiger Umrahmung, verschiedenen Wasserwesen und weiteren Szenen. Kupferstich bei **Klauber**, um 1750, 51 x 70 cm. // 1.100,-

Thieme-Becker, Bd. XX, S. 412. - Möglicherweise ist die biblische Darstellung auch eine allegorische Darstellung auf das Element Wasser. - Vor allem in den Rändern etwas gebräunt. - Prächtiges, seltenes Blatt!

Nr. 788 TÖPFER. „Potier. Töpfer“. Blick in eine Töpferei mit Brennofen und Arbeiter an der Drehscheibe. Altcol. Lithographie bei C. Fasoli & Ohlmann, Straßburg, um 1845, 17 x 24 cm. // 300,-

Aus „Les Arts & Metiers“. - Die Ränder etwas fleckig.

Nr. 789 FRED S. TOLMAN. „The Saddle Class“. Ein Mann und eine Frau reiten auf zwei prächtigen Pferden. Chromolithographie, bez., num. und dat. 1903, 43 x 55 cm. // 250,-

Auf hellblaues Papier gedruckt.

Nr. 790 TUCHMACHER. „Fabricant drapier. Tuchmacher“. Blick in eine Werkstatt, Frauen und Männer arbeiten am Webstuhl und Spinnrad. Altcol. Lithographie bei C. Fasoli & Ohlmann, Straßburg, um 1845, 17 x 24 cm. // 250,-

Aus „Les Arts & Metiers“. - Mit Quetschfalte und die Ränder minimal fleckig.



Nr. 793 - Vexierbild - Zwei Wendeköpfe auf einem Blatt - Altkolorierte Radierung

Nr. 791 TUGENDEN. - Glaube. Die weibliche Personifikation des Glaubens. Ganzfigur nach halblinks einer jungen Frau mit einem großen Kreuz im Arm und einem Kelch in der Hand, auf einem Stein sitzend. Über ihr zwei Putten, die Rosen auf sie herabfallen lassen. Darunter Sinnspruch auf Latein. Kupferstich von **Pieter Jansz. Saenredam** nach Hendrik Goltzius, dat. 1601, 30 x 20,5 cm. // 450,-

The British Museum, 1857, 0613.566; The New Hollstein Dutch & Flemish, [24, Hendrick Goltzius]. III.185.512, Zustand: I/II; Bartsch / Le Peintre graveur (III.246.81). - Aus der Folge: „Die drei Kardinaltugenden“ (Hollstein 41-43), hier im ersten Zustand (noch ohne Angabe der Verlegeradresse). - Der Kupferstecher Jan Pieter Saenredam „ist neben J. de Gheyn der feinste Stecher der Goltzius-Schule“ (Thieme-Becker). - Mit zwei braunen Flecken, bis an die Einfassungslinie beschnitten.

Nr. 792 VEXIERBILD. - Wendebild.

Eine Wendedarstellung mit vier Köpfen; eine junge Frau, zwei Männer Mann und Pferdekopf(?), mit jeweils seitlichem Zweizeiler. Radierung von **Joseph Friedrich Leopold**, Augsburg, um 1710, 10,5 x 6 cm (Darstellung), 22,5 x 15,5 cm (Blattgröße). // 580,-

Vgl. Herzog August Bibliothek, Graph. A1: 1526. - „Ich Schepps Kopf mus der Halse sein, zu diesem schönen Jungfräulein; Ich schau annehmlich und liebebreish, aus Vieren einer Jungfrau gleich; Ich Alter praesentiere hier, Der Damen ihrer Haare Zier; Mein aufgerollt geflochten Haar, zeigt dieser Jungfern Locken dar“. - Alt auf Bütteln kaschiert, dieses mit dem Trockenstempel einer Sammlung, wenig fleckig. - **Beiliegend** ein weiteres kleines Vexierbild. Drei Köpfe in einem. Lavierte Federzeichnung, um 1800. 5 x 7 cm.

Nr. 793 - - Zwei Wendeköpfe nebeneinander auf einem Blatt. Links eine Frau, die durch Drehung zur **Eule** wird. Rechts ein Mann, dessen Profil auch einen Hahn erkennen lässt. Mit vier Versen in Deutsch und Latein an den Rändern. Altcol. Radierung, um 1710, je 6 x 9 cm (Darstellungen), 17 x 27 cm (Plattengröße). // 750,-

Vgl. Herzog August Bibliothek, Graph. A1: 1526. - Möglicherweise aus einer Folge von Vexierbildern des Augsburger Kupferstechers Joseph Friedrich Leopold (1668-1726). - „Ein Nacheul bin ich so wann man mich siehet an, verkehrt aber man gantz anderst sagen kann“, „Ich sehe gleich einem vermasquerten Mann, wer aber macht auß mir auch einen Goggelhahn“, „Manch weib vermasquert ihren Mann frey, wann sie ihn macht zu einem Hahnerey“, „Der Mans gestalt ist hin und ich bin gar nichts mehr, doch wend mich seiten halb so findst ein Goggeler“, „Vor ein alt weib im Schopf mus man mich ia erkennen, verkehrt aber auch mich ein Nacheul nennen“, „Manch fromm alt weib ihr Mann veracht, nicht besser als ein Nacheul acht“. - Etwas fleckig. Sehr selten.

Nr. 794 - - „Honni soit qui mal y voit“.

Brustbild nach links im Profil eines Mannes mit einem Dreispitz über schütterem Haar im Oval. Verkehrt herum betrachtet erkennt man einen dicken Mann mit Nachthaube beim Stuhlgang. Lithographie von **I. Dulong**, auf dem Stein sign. „Vandomme“, Arras, um 1830, 23 x 19 cm. // 350,-

Zu Deutsch: „Ein Schelm, der Böses dabei sieht“, frei nach dem Motto des britischen Hosenbandordens „Honni soit qui mal y pense“. - Die Angaben zu den Künstlern sind möglicherweise fingiert. - Insgesamt leicht gebräunt, mit kleinen hinterlegten Randläsuren.

IV. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 796 - Emblematische Darstellungen der Vier Elemente - 4 Kupferstiche von J.E. Nilson

Nr. 795 - - „Jean qui pleure et Jean qui rit“. Profilbild nach rechts eines weinenden Mannes mit Kopftuch im Oval. Verkehrt herum betrachtet sieht man einen lachenden Mann mit Dreispitz. Lithographie von I. Dulong, auf dem Stein sign. „Vandomme“, Arras, um 1830, 23 x 19 cm. // 350,-

Zu Deutsch: „Der weinende und der lachende Jean“ frei nach Voltaire. - Die Angaben zu den Künstlern sind möglicherweise fingiert. - Insgesamt leicht gebräunt, mit hinterlegten Randläsuren.

Nr. 796 VIER ELEMENTE.

Emblematische Darstellungen der vier Elemente auf vier Blättern. In der oberen Hälfte je eine Leerkartusche auf einem Sockel, daneben Szenen mit Liebespaaren und Jägern. Darunter jeweils der Blick zwischen zwei Säulen auf eine Jagd-, Angel- bzw. Schützendarstellung. Darunter der Titel auf Französisch. 4 Kupferstiche von Johann Esaias Nilson, Augsburg, um 1760, je 21 x 16 cm. // 750,-

Schuster XIX, Nr. 100-103. - 1. Erde: Rotwild-Jagd. 2. Wasser: Angeln. 3. Luft: Vogeljagd. 4. Feuer: Schützen stehen in kleinen Kabinen und schießen auf Zielscheiben, sowie Feuerwerk. - Oben rechts num. - Reizende Darstellungen im typischen Stil des Augsburger Rokoko-Künstlers.

Nr. 797 VÖGEL. - Ente. „The Smew. Merganser cristatus minor, s. Albellus. Die weiße Nonne. Mas.“ Altkolorierter Kupferstich nach P. Paillou von Johann Jakob Haid und Sohn, Augsburg, 1771-78, 27,5 x 34 cm. // 650,-

Nissen IVB, 771. - Aus „Vögel. Nach der neuen englischen Ausgabe des Herrn Thomas Pennant, in das Lateinische und Deutsche übersetzt, und mit einigen Anmerkungen begleitet von Christoph Gottlieb von Murr.“ - Eines der imposantesten und zugleich seltensten jemals in Deutschland publizierten Prachtwerke der Ornithologie. - Johann Jakob Haid (1704-1767). Schüler von Georg Philipp Rugendas und Johann Elias Ridinger, gründete in Augsburg einen großen Verlag, der von seinem Sohn Johann Elias Haid (1739-1809) weitergeführt wurde (Thieme/Becker XV, 481f). - Die dekorative Darstellung in sehr guter Erhaltung.

Nr. 798 - Schnatterente. „The male and female Gadwalls. Anas Strepera. Die Schnatterente. Mas et Fem.“ Altkolorierter Kupferstich nach P. Paillou von Johann Jakob Haid und Sohn, Augsburg, 1771-78, 33 x 47 cm. // 800,-

Nissen IVB, 771. - Aus „Vögel. Nach der neuen englischen Ausgabe des Herrn Thomas Pennant, in das Lateinische und Deutsche übersetzt, und mit einigen Anmerkungen begleitet von Christoph Gottlieb von Murr.“ - Eines der imposantesten und zugleich seltensten jemals in Deutschland publizierten Prachtwerke der Ornithologie. - Prächtige Darstellung in kräftigem Altkolorit.

Nr. 799 - Hühnermöwe. Drei Hühnermöwen am Seeufer. Linolschnitt von H. Francke, sign. und dat. 1974, 51 x 36,5 cm. - Mit kleinem Loch in der Darstellung oben rechts. // 220,-

Nr. 800 - Möwe. „The Tarrock. Larus tridactylus. Die dreyzähigte Mewe.“ Altkolorierter Kupferstich nach P. Paillou von Johann Jakob Haid und Sohn, Augsburg, 1771-78, 23,5 x 39 cm. // 600,-

Nissen IVB, 771. - Aus „Vögel. Nach der neuen englischen Ausgabe des Herrn Thomas Pennant, in das Lateinische und Deutsche übersetzt, und mit einigen Anmerkungen begleitet von Christoph Gottlieb von Murr.“ - Eines der imposantesten und zugleich seltensten jemals in Deutschland publizierten Prachtwerke der Ornithologie. - Prächtige Möwe in feinem Altkolorit.

Nr. 801 - Nachtschwalbe. „The Goatfucker. Caprimulgus, mas. Der gemeine Geissmelker.“ und „The female Goatfucker. Caprimulgus, fem. Das Geissmelker Weibchen.“ Zwei Darstellungen auf zwei Blatt. 2 altkolorierter Kupferstich von Johann Jakob Haid und Sohn, Augsburg, 1771-78, je 38,5 x 29,5 cm. // 1.100,-

Nissen IVB, 771. - Aus „Vögel. Nach der neuen englischen Ausgabe des Herrn Thomas Pennant, in das Lateinische und Deutsche übersetzt, und mit einigen Anmerkungen begleitet von Christoph Gottlieb von Murr.“ - Eines der imposantesten und zugleich seltensten jemals in Deutschland publizierten Prachtwerke der Ornithologie. - Dekorativ Darstellungen in leuchtendem Altkolorit.



Nr. 805 - Christi Geburt
- Buchholzschnitt um 1530

Nr. 802 - Würger. „The great ashcolored Butcher Bird. Lanius cinereus maior. Der grosse aschfarbe Würger“. Altkolorierter Kupferstich von **Johann Jakob Haid und Sohn**, Augsburg, 1771-78, 48 x 21 cm. // 600,-

Nissen IVB, 771. - Aus „Vögel. Nach der neuen englischen Ausgabe des Herrn Thomas Pennant, in das Lateinische und Deutsche übersetzt, und mit einigen Anmerkungen begleitet von Christoph Gottlieb von Murr.“ - Eines der imposantesten und zugleich seltensten jemals in Deutschland publizierten Prachtwerke der Ornithologie. - Dekorative Darstellung.

Nr. 803 WAGNER. „Charron. Wagner“. Blick in eine Werkstatt mit sechs Arbeitern, einer beim Zurechthacken eines Rundholzes, ein zweiter und dritter beim Anfertigen von Felgen bzw. Speichen. Altkol. Lithographie bei C. Fasoli & Ohlmann, Straßburg, um 1845, 17 x 24 cm. // 280,-

Aus „Les Arts & Metiers“. - Verso aufgeklebte Lithographie. Die Ränder gebräunt und fleckig.

Nr. 804 WEBER. „Tisserand. Weber“. Blick in eine Weberwerkstatt mit 2 Männern an Webstühlen und eine Frau am Spinnrad. Altkol. Lithographie bei C. Fasoli & Ohlmann, Straßburg, um 1845, 17 x 24 cm. // 250,-

Aus „Les Arts & Metiers“. Mit kleinen Beschabungen in der Darstellung.

Nr. 805 WEIHNACHTEN. „von der geburt Christi“. Blick in den Stall mit der hl. Familie, dazu der Esel, zahlreiche Engelchen und Putten, dahinter Landschaft mit Hirten, Schafen und dem Engel, oben Inschrift. Buchholzschnitt des Monogrammist A W, um 1530, 10 x 6,5 cm. // 160,-

Thieme-Becker Bd. XXXVII, S. 377: der **Monogrammist A W**, ein „sächsischer(?) Zeichner für den Holzschnitt und Formschneider“, illustrierte Schriften von Luther und Bugenhagen. Er zeigt einen „malerischen, großzügigen Vortrag“ und erweist sich als „wandlungs- und anpassungsfähig ... mit erstaunlicher Vielseitigkeit“. - Verso Typographie.



Nr. 808 - Anbetung der Hirten
- Kupferstich von L. Desplaces

Nr. 806 - Die Anbetung der Hirten im Stall von Bethlehem, links die Hl. Familie mit dem Ochsen, rechts drei Hirten sowie eine Frau, darüber Putten mit dem Band „Gloria in excelsis Deo“. Kupferstich, i. d. Platte sign. „Suor Isabella Piccini“, Venedig, um 1690, 26,5 x 18 cm. // 130,-

Thieme-Becker Bd. XXVI, S. 581. - Die Nonne im Kloster Sta. Croce in Venedig [1644-1734] war die Tochter und Schülerin des Kupferstechers Giacomo Piccini. Die Frau im Hintergrund ein Selbstbildnis? Verso Messbuchtext in Rot und Schwarz. - Im Rand z.T. leicht fleckig.

Nr. 807 - „Christ's Nativity“. Die heilige Familie im Kreise von vier Andächtigen im Stall. Altkol. Kupferstich, um 1720, 10 x 6 cm. // 60,-

Kupferstich aus einem englischen Gebetbuch mit englischem Untertext. - Mit durchgehenden, von Hand gezogenen roten Einfasslinien. Der rechte Rand schmal beschnitten.

Nr. 808 - „L'Adoration des Berges“. Die Anbetung der Hirten. Um das Jesuskind im Heu sind Maria und Joseph, Hirtinnen und Hirten versammelt, links und rechts vom Kinde Engel, sowie rechts ein Ochse, rechts im Hintergrund Darstellung der Verkündigung an die Hirten. Kupferstich von **Louis Desplaces** nach Jules Romain, um 1730, 40 x 30 cm. // 450,-

Nagler Bd. III, S. 511f: „Dieser Künstler gehört zu den besten Stechern seiner Zeit und er sieht in der Zeichnung selbst dem Audran nicht nach“. Nagler zählt dieses Blatt bei seinen besten Werken auf. - Mit einem schmalen Rändchen um die Plattenkante, gering fleckig.

Nr. 809 - „Der Christabend“. Allegorisch ausgeschmückte Illustration mit Engeln, schneebedeckten Tannen, Maroniverkäufern und Musikanten, darunter ein **Dudelsackspieler**. Farblithographie mit Tonplatte und Chromolithographie von A. Brand nach **C. Scheuren**, um 1880, 22 x 17,5 cm. // 95,-



Nr. 817 - Erasmus Widmann - Kupferstich von H. Meichenschiefer - Seltenes Porträt

Nr. 810 - „The Christmas Coach. The Top of the Hill“. Fahrgäste warten im Schneetreiben auf die Kutsche. Farblithographie von **Cecil Aldin**, dat. 1909, 33 x 56 cm (breitrandig). // 280,-

Nr. 811 - Eine junge Frau, in Pelzumhang mit großem Pelzmuff und Mistelzweig in der Hand, betritt ihr Stadthaus, gefolgt von einem Boten, der zahlreiche Weihnachtsgeschenke trägt. Farblithographie von **Berhardina Miederigh-Bokhorst**, um 1950, 40 x 27 cm. // 130,-

Nr. 812 WEIN. - Weintrinker. „Der Sauff-Narr“. Ein Zecher sitzt in einem Weinkeller auf einem Faß und trinkt zusammen mit dem Kellermeister. Kupferstich bei **Christoph Weigel**, 1709, 11,5 x 11 cm. // 120,-

Aus: Abraham a Sancta Clara „Hundert ausbündige Narren“, auf der ganzen Buchseite. - „Wer ja zum Narren werden soll, der saufft sich täglich wie ich voll; der stärkste wein erschreckt mich nicht, er färbt mir nur das angesicht; Man sieht mirs an der Naßen an, daß ich so trefflich trincken kan“. - Etwas blasser Abzug.

Nr. 813 LUDWIG WEISS (1768 - 1843). „Procris und Chephalus“. Vom Pfeil ihres Geliebten tödlich getroffen, liegt Procris am Fuß eines Baumes. Rechts neben ihr steht Chephalus und rauft sich vor Gram die Haare. Im Hintergrund ein antikes Gebäude. Aquarell in Sepia von Ludwig Weiß, bez., sign. und dat. „Ludw. Weiß inv. & delin. 1809“, 30 x 37 cm. // 850,-

Thieme-Becker Bd. XXXV, S. 322. - Ludwig Weiß entstammt der bedeutenden Künstlerfamilie Weiß aus **Rettenbach im Allgäu**. - Procris mißtraut ihrem Mann, folgt ihm heimlich auf die Jagd und versteckt sich hinter einem Busch. Im Glauben ein Tier gesehen zu haben, tötet Cephalus seine Geliebte unabsichtlich. - Detailreiche und sehr feine Arbeit. - Wenig fleckig, auf Karton kaschirt.

IV. Dekorative Graphik aller Art

Nr. 814 WELTKARTE. - Geographische Uhr. „Johann Baptist Homanns ... neulich erfundene Geographische Universal - Zeig und Schlag-Uhr“. Karte der nördlichen Welt in Polprojektion, umgeben von Sonne und Sternenhimmel in einem Uhrengehäuse. AltKol. Kupferstich von **Johann Baptist Homann** nach Zacharias Landteck, Nürnberg, um 1730, 49 x 58 cm. // 800,-

Interessante Himmelskarte/Uhr, die zeigt, wie sich das Sonnenlicht während eines 24-Stunden-Tages um die Erde bewegt. Im Uhrenschrank befinden sich Himmelsymbole und die nördliche Hemisphäre, die Kalifornien als Insel zeigt. Die Sonne beleuchtet zwei Drittel der Oberfläche. Über der Darstellung, sowie rechts und links davon, Erklärungen in deutscher Sprache. Zacharias Landeck war ein bekannter Uhrmacher in Nürnberg. Das wohl berühmteste Werk von Landeck ist die Geographische Universal-Zeig und Schlag-Uhr, die er 1705 nach Anweisungen von Johann Baptista Homann herstellte. - Im oberen Bildbereich leicht fleckig.



Nr. 814 - Karte der nördlichen Welt in Polprojektion in einem Uhrengehäuse - Altkolorierter Kupferstich von J.B. Homann

Nr. 815 - Höhenkarte. „Vergleichendes Gemaelde der bedeutendsten Hoehen der Erde. In ihrer Erhebung über der Meeresfläche in Pariser Fuss“. Übersichtskarte der Höhen der Gebirge der Welt im Vergleich. Lithographie von **C. Dejadins** bei J.M. Herrmann, München, dat. 1831, 55,5 x 75 cm. // 750,-

Mit ausführlichen Erklärungen. Neben den Gebirgen sind auch Städte und berühmte Tempel, Kirchen und die Höhe ihrer Türme eingezeichnet. - Mittig mit Faltspur, minimal fleckig.



Nr. 815 - Höhenkarte der Welt - Lithographie von C. Dejadins

Nr. 816 WEYMARN, Wilhelm Peter Jost von (1793 - 1846). Halbfigur nach dreiviertelrechts des russischen Generalleutnants mit geöffneter Uniformjacke in einem Sessel sitzend. Beschriftung in kyrillisch. Lithographie mit Tonplatte, um 1830, 37 x 31 cm. // 280,-

Mit einer Widmung am unteren Rand wohl von einem Mitglied der deutsch-baltischen Adelsfamilie, „Zur Erinnerung an die ... 10. May 1937“. - Etwas gebräunt und fleckig.

Nr. 817 WIDMANN, Erasmus (1572 - 1634). Brustbild nach halbrechts des Organisten und Komponisten in Rothenburg ob der Tauber im Schriftoval, mit aufwendiger ornamentaler Umrandung, unten Inschrift und oben eine Notenzeile. Kupferstich von **Hans Meichsenschiffer**, monogr. „HM“, um 1620, 16,5 x 13 cm. // 400,-

Nagler, Monogrammisten, Bd. III, Nr. 1254 (das Porträt hier erwähnt). Nicht im APK. - In den Ecken unten ein Lautenschläger und ein Bassgeiger dargestellt. - Mit feinem Rändchen um die Einfassungslinie, teils kleine Läsuren und insgesamt gebräunt, alt aufgezogen. - **Sehr selten!**

Nr. 818 WILHELM IX., Landgraf von Hessen-Kassel (1743 - 1821). Brustbild nach halbrechts im Oval, in Zivil mit Orden, unten Inschrift. Kupferstich von **Gotthelf Wilhelm Weise** nach **Anton Wilhelm Tischbein**, Kassel, dat. 1785, 32,5 x 23 cm. // 300,-

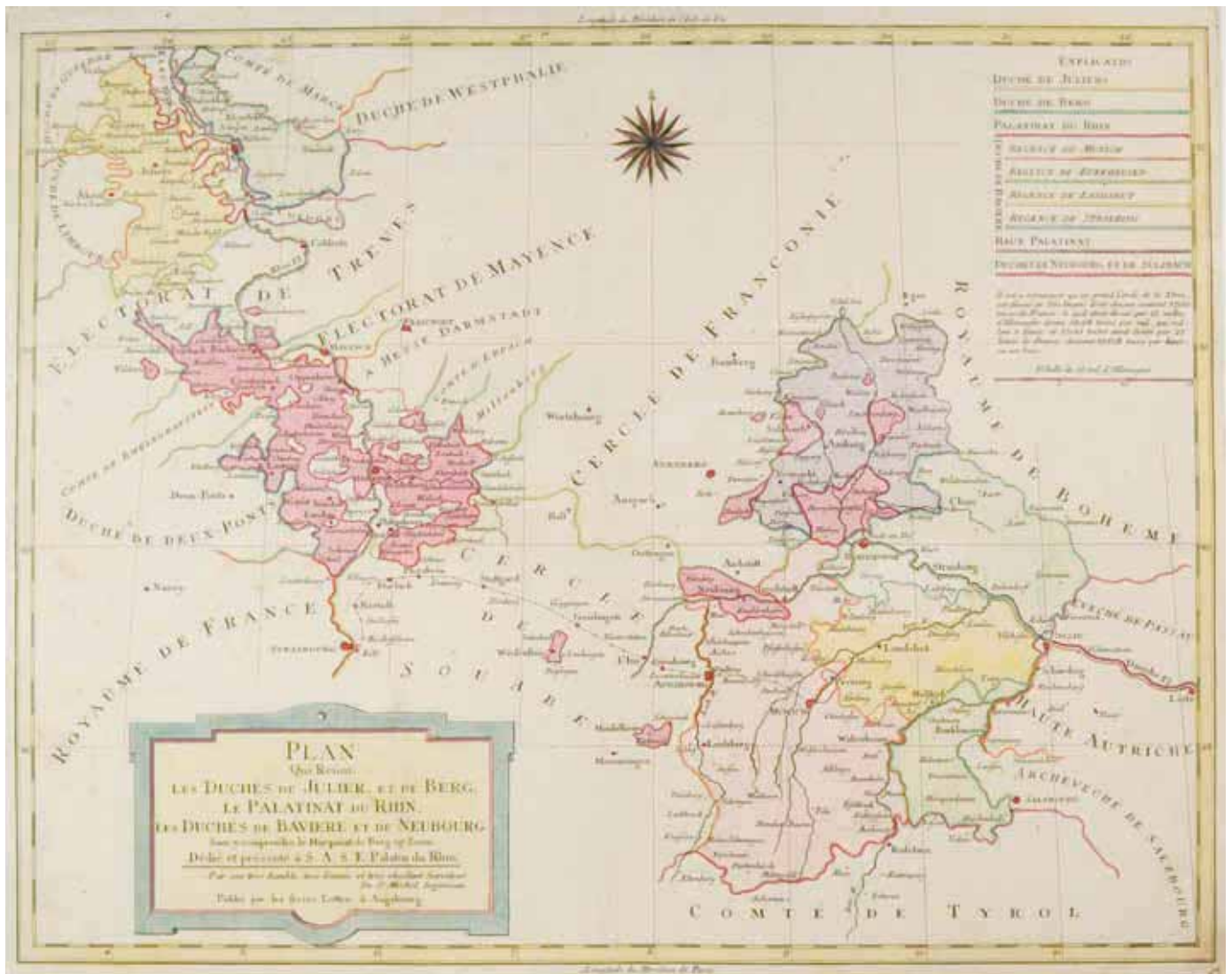
APK 11639. - Als Graf von Hanau errichtete er dort die Kuranlage Wilhelmsbad. Er war seit 1803 Kurfürst Wilhelm I. von Hessen. In Kassel erbaute er die Löwenburg.

Nr. 819 ZIMMERMANN. „Charpentier. Zimmermann“. Zahlreiche Zimmerer arbeiten unter freiem Himmel, ein Architekt gibt ihnen Anweisungen. AltKol. Lithographie bei C. Fasoli & Ohlmann, Straßburg, um 1845, 17 x 24 cm. // 300,-

Aus „Les Arts & Metiers“. - Die Ränder minimal fleckig.

Nr. 820 ZINGGIESSER. „Potier d'etain. Zinggiesser“. Blick in eine Zinggießerwerkstatt mit Arbeitern beim Gießen und Drehen von Tellern, Kannen. AltKol. Lithographie bei C. Fasoli & Ohlmann, Straßburg, um 1845, 17 x 24 cm. // 300,-

Aus „Les Arts & Metiers“. - Die Ränder etwas fleckig.



Nr. 133 - Bayern - Bayrisches Kernland und die Gebiete am Rhein - Altkolorierter Kupferstich bei Lotter Erben - Seltene Karte



Nr. 644 - Prinzessin Juliane von Sachsen-Coburg-Saalfeld - Altkoloriertes Schabkunstblatt von H. Sintzenich



Nr. 36 - Dreidimensionales Weihnachts-Pop-Up von V. Kubasta - Einband



Nr. 588 - Art Déco - Pochoirkolorierte Lithographie von Gerda Wegener



Nr. 249 - Mannheim - Schöne Gesamtansicht - Altkolorierte Umrissradierung von C. Kuntz



Peter Bierl
Buch & Kunst
Antiquariat

Hauptstraße 29, 82547 Eurasburg
Tel 08179 - 82 82
Fax 08179 - 80 09
info@bierl-antiquariat.de
www.bierl-antiquariat.de



Schwabinger
Bilderbogen
SB Antiquariat

Hauptstraße 29, 82547 Eurasburg
Tel 08179 - 82 82
Fax 08179 - 80 09
info@bierl-antiquariat.de
www.bierl-antiquariat.de

FRANZISKA BIERL
ANTIQUARIAT

Hauptstraße 29, 82547 Eurasburg
Tel 08179 - 82 82
Fax 08179 - 80 09
info@antiquariat-franziska-bierl.de
www.antiquariat-franziska-bierl.de



Nr. 811 - Weihnachten - Farblithographie von Bernhardina Midderigh-Bokhorst